Nacht-Telegramme.
(Nur in einem Theile der Auflage.)

Berlin, 15. Mai. Der Kaiser zeigte heute regen Appetit, das Allgemeinbefinden ist befriedigend und die Schlingbeschwerden haben weiter nachgelassen. Der Kaiser beschäftigte sich längere Zeit am Arbeitstische mit Erledigung von Staatsgeschäften.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang. Aufl. 46,000 Exempl.

Meyer's Schlafröcke, Joppen, Sacco's, Mäntel für Herren
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 u. 5.

Dresden, 1888.

Neueste Börsen-Telegramme.
Stettin, 15. Mai. (Getreidem.) Weizen höher, loco 174–178, pr. Mai-Juni 178,50, Juni-Juli 179,50, Septbr.-Oct. 181,00. Roggen höher, loco 118–122, pr. Mai-Juni 121,00, Juni-Juli 123,50, Sept.-Oct. 128,50. Pommerscher Hafer loco 118–122. Rüböl behauptet, Mai-Juni 47,00, Sept.-Oct. 47,00. Spiritus still, loco ohne Faß 50er 52,80, 70er 33,00, Mai-Juni 70er 33,00, Aug.-Septbr. 34,50. Petroleum loco verzollt 11,50.
Breslau, 15. Mai. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Ltr. 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Mai-Juni 51,50, Juni-Juli 51,80, August-Sept. 53,50. 70 M. Mai-Juni 31,80, Aug.-Sept. —,—. Roggen per Mai-Juni 124,00, Juni-Juli 125,00, Septbr.-Oct. 130,00. Rüböl loco Mai-Juni 47,00, Sept.-Oct. 46,50. Zink umsatzlos. Wetter: Prachtvoll.

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

Kameelhaar-Decken,
wollene Schlafdecken,
das grösste Lager am Platze,
zu billigsten Fabrikpreisen.
W. Metzler, 9 Altmarkt 9.

Hermann Jung,
Marchand Tailleur.
19 König Johann-Strasse 19.

Prof. Dr. Jäger's Kameelhaar-Decken, Grösse 150 205 Mk. 17.50, 20.00, 22.00, 24.00, 27.00, Grösse 160 225 Mk. 30.00 und 32.00. Der Stempel erhöht den Preis **nicht**, sondern leistet nur Garantie für Echtheit der Waare.
Jean Schieme Nachf., Dresden, Neust. Rathhaus.

Nr. 137. **Mittwoch, 16. Mai.**

Spiegel: Wirthschaftliche Ungebundenheit und heilsame Schranken, amerikanische „Ringe" in Europa. Statistik der Volksschulen, Ausflüge, Sachiengeher, Gerichtsverhandlungen, Lotterieliste. Rückert's 100jähriger Geburtstag.

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden.

An Stelle der „wirthschaftlichen Gebundenheit" hat der Liberalismus das „freie Spiel der Kräfte" gesetzt. Er hat die Welt mit einer Anzahl schöngleißender Freiheiten beschenkt, deren wahres Wesen den damit beglückten Völkern allmählich klar wurde, seitdem die höchste dieser modernsten Freiheiten ihre Segnungen immer fühlbarer machte. Es ist dies die Freiheit des uneingeschränkten Profitmachens auf Unkosten der Nebenmenschen, der Producenten sowohl wie der Consumenten, der Fabrikanten wie der Arbeiter, kurz der Allgemeinheit, des gesammten Publikums. Wohl ist es wahr, daß infolge der großartigen Erfindungen, sowie der gewaltigen Fortschritte der Wissenschaften und Technik, infolge der Maschinen und des Großbetriebs die frühere Art der Gütererzeugung, der Vertrieb und Handel der Waaren von ehedem in vielen Stücken unhaltbar geworden waren. Wer erkennt nicht freudig die durch den Großbetrieb erzielten Vortheile an? Wer möchte zu der früheren Kleinlichkeit und Trübseligkeit zurückkehren? Welcher Volksfreund hätte nicht den Wunsch, die Segnungen der jetzigen Art der Erzeugung von Massengütern den weitesten Schichten der Bevölkerung immermehr zugänglich zu machen? Es ist das geschichtliche Verdienst des Liberalismus, die Arbeit von den vielen, in die Neuzeit nicht mehr passenden beengenden Fesseln befreit zu haben. Aber nicht alle jene Ordnungen, welche unsere Vorfahren aufgerichtet hatten, verdienten das Schicksal des Zerstörtwerdens und der Geist vollends, welcher diese Ordnungen überhaupt schuf, war dem edelsten Gefühle entsprungen, dessen die Menschenbrust überhaupt fähig ist, dem des Erbarmens und des Mitleids. Die Beschränkungen, welche man seinerzeit dem Erwerbssinne aufzulegen für nöthig fand, wurzelten in dem Erkenntniß, daß der wirthschaftlich Schwache des Schutzes bedarf, daß nur die Vereinigung mit anderen Berufsgenossen ihn vor der Ausbeutung, dem wirthschaftlichen Elend und Untergange zu bewahren wisse. Hieraus entsprangen u. A. die Innungen, Zünfte und Gilden. Was an ihnen veraltet und abgestorben war, ist unrettbar verloren. Aber der Geist, der sie hervorrief, besitzt eine unzerstörbare Lebenskraft. Ihn gilt es zu wecken, zu erneuern, zu verjüngen. Insofern der Liberalismus sich Dem widersetzt, wird die geschichtliche Entwickelung sicherlich genau so über ihn hinwegschreiten, als er selbst die unhaltbaren Formen der wirthschaftlichen Gebundenheit zerschlug. Denn er befreite nicht blos die Arbeit von lästigen Fesseln, er entfesselte auch das Kapital, räumte alle Schranken desselben hinweg und schuf in dem Großkapitalismus den zügellosen Herrn und Gebieter der Arbeit. Er machte den Schwachen noch schwächer, den Starken nur noch stärker. Das rücksichtslose Gewinn-Erzielen auf Unkosten der Nebenmenschen wurde das Losungswort der Zeit. Wohin die Welt aber damit kommt, erleben wir in so vielen beklagenswerthen Erscheinungen der Gegenwart. Ist doch die Sozialdemokratie zu einem guten Theil nur eine Krankheit, welcher die heutige Art der Gütererzeugung und Gewinnvertheilung ununterbrochen verderbliche Säfte zuführt. Das freie Spiel der wirthschaftlichen Kräfte, dieses beschönigende Ziel des Liberalismus, zeitigt zum Glück aber auch Erscheinungen, welche Jedermann, der nur sehen will, die Augen darüber öffnet, welche Gefahren dieser Entwickelung mit Naturnothwendigkeit entspringen. In keinem Lande konnte sich der Großkapitalismus so in seinem ganzen Wesen äußern, wie in Nordamerika. Hier gab es, mangels einer geschichtlichen Vergangenheit, keine der von den Vorfahren weise gezogenen Schranken der Arbeit, d. h. des Erwerbslebens, welche erst hätten hinweggeräumt werden müssen. Hier fand der Großkapitalismus einen unermeßlichen Tummelplatz für das freieste Spiel seiner Kraft.

Die Blüthe desselben sind die „Ringe" (corners) und die „Trusts", eine dem Ringe ähnliche Erscheinung. Es sind kapitalistische Verbindungen der Gewerbe und des Handels zum Behufe der Ausbeutung des gewerbtreibenden Publikums (der Arbeiter und kleinen Fabrikanten), des güterverbrauchenden (consumirenden) Publikums, endlich zur Aufsaugung des Klein- und Mittelkapitals. Die Form, in welcher sich solche Ringe und Trusts Geltung verschaffen, ist das Privatmonopol. Die Zusammenziehung von Gewerben zu maschinenmäßigem Großbetriebe durch Aktiengesellschaften war infolge der Maschinen unvermeidlich und wir wiederholen es, ein wirthschaftlicher und segensreicher Fortschritt. Der Großbetrieb erfordert Maschinen und damit auch ein Großkapital. Durch die Form der Aktiengesellschaften wurde die Aufbringung des Großkapitals erleichtert. Neuerdings dehnt man aber diese Art des Geschäftsbetriebes auch immer mehr auf den Handel aus und zwar ganz nach börsenmäßiger Methode, indem man mit Hilfe großer Kapitalien bestimmte Waaren massenweise aufkauft, sie aufstapelt, durch Zurückhaltung vom Markte die Preise gewaltsam steigert, Reingewinn einstreicht und nachdem man das Fett abgeschöpft, die Waaren wieder massenhaft auf den Markt wirft, um auch hieran wieder zu verdienen. Mehrere Beispiele werden dies erläutern. So gab es 1886 und 1887 in New-York und Chicago solche Syndikate, Hausseconsortien oder Ringe für Kaffee und Weizen. Diese kauften die betr. Artikel auf, spekulirten auf eine Mißernte und sagten sie voraus und beherrschten eine Zeitlang den Markt. Ungeheuere Vorräthe wurden aufgestapelt, dem Volke der Brodkorb höher gehängt. Schließlich brachen die Ringe zusammen, da das Risiko immer größer wurde, die Gegnerschaft sich rührte, einzelne Mitglieder des Ringes wortbrüchig gegen ihre Genossen sich loslösten, die Eingeweihten ihren Antheil an den Vorräthen heimlich zu hohen Preisen verkauften und schließlich ein allgemeiner Krach erfolgte. Das Publikum hatte die Zeche bezahlt und außerdem lagen in dem Abgrund eine große Zahl der von den Großen geprellten Mittheilnehmer. Es folgte der Baumwoll-Ring, den einige Yankees in New-York und Spekulanten in Liverpool schlossen. 48 Millionen Spindeln mußten ihnen ihren Tribut zahlen, und der Druck wurde immer größer, obschon die Berichte über die Baumwollernte immer besser lauteten. Das ging so weit, bis sich die Besitzer von 25 Millionen Spindeln mit ihren Arbeitern auf Halbzeitarbeit einigten und auf diese Weise den Ring sprengten. Aehnlich wirkte der Kohlen-Ring. Trotzdem Nordamerika die ganze Welt mit Kohlen versehen könnte, hat doch im Anfang des Winters in Ohio und Kansas und anderen Staaten eine Noth an Kohlen geherrscht, daß Viele erfroren, an einigen Orten die Kohlenzüge geplündert wurden. Die Noth wurde auf raffinirte Weise künstlich herbeigeführt. Die „Kohlenkönige", die thatsächlich das Monopol besaßen, hatten infolgedessen kein Interesse daran, so viele Kohlen zu fördern, daß dadurch die Preise gedrückt würden. Sie drückten vielmehr den Arbeitslohn gewaltsam herunter, so daß die Arbeiter gezwungen wurden, zu streiken; das gab Jenen den erwünschten Anlaß, die Preise zu erhöhen und das Publikum obendrein von der Berechtigung der Erhöhung zu überzeugen. Die Schuld wurde auf die Streikenden geschoben. Ein fluchwürdiges Verfahren! Noch gefährlicher werden diese Privat-Monopole, wenn sie sich einiger Artikel bemächtigen, die zum täglichen Bedürfniß Aller gehören, wie Petroleum, Zucker, Milch etc. Da gestalten sich die Verhältnisse völlig widersinnig, die Gesammtheit wird verpflichtet, den unumschränkten Machthabern mit ihrem Großkapital einen drückenden Tribut zu entrichten; abenteuerliche Gewinne werden eingestrichen. Um jeden Preis wird die Alleinherrschaft angestrebt, kein Mittel ist zu schlecht, diese zu erringen. Entweder werden die Kleineren gezwungen, die höchsten Preise zu stellen oder sie werden unterworfen durch Intriguen, Eisenbahnverträge, Schleuderpreise, Bestechung, Subventionen u. s. w. Die Geschichte der Civilisation kennt kein zweites Beispiel wirthschaftlicher Despotie, wie sie diese amerikanischen Oel- und Zucker-Trusts aufweisen.

Neuerdings hat man angefangen, diese amerikanischen Ringe nach Europa zu verpflanzen. Das ist ein Hauptgrund, weshalb wir sie zur Sprache bringen. Man machte mit zwei Metallen den Anfang, dem Zinn und dem Kupfer. Der Kupferring beherrscht noch zur Zeit den Markt, der Zinnring ist schmachvoll zusammengebrochen, nachdem er unsägliches Elend verbreitet hatte. Erst wurden sämmtliche Zinnvorräthe angekauft, der Zinnpreis fing an zu steigen, es wurden infolge dessen in gewaltsam gesteigerter Masse Riesenvorräthe Zinns hergestellt, die mit Zinn arbeitende Industrie erhielt nur Weniges und nur zu unerschwinglichen Preisen, das Publikum konnte die Waaren aus Zinn nicht bezahlen und gewöhnte sich an Gefäße und Gegenstände aus anderem Metall; der Ring besaß aber unermeßliche Mengen dieses Metalls und konnte sie nicht an den Mann bringen. Infolge dessen stürzte der Zinnpreis binnen einer Woche um die Hälfte, denn mittlerweile hatten die Hauptmacher, die in Alles eingeweiht waren, heimlich und hinterrücks ihren Antheil an den Vorräthen zu den höchsten Preisen verkauft und nun begann der Zusammenbruch. Welches war aber mittlerweile das Loos der kleinen Zinngrubenbesitzer und der Arbeiter geworden? Erst konnten sie nicht schaffen genug, nun sitzen sie auf ihren Vorräthen und eine Masse Zinngruben stellen den Betrieb ein, die Arbeiter werden nach kurzer überanstrengender Ueberverdienstzeit brodlos. Auf lange Zeit hinaus, bis die aufgehäuften Vorräthe allmählich aufgebraucht sind, finden sie keine Arbeit. Und auch, wenn die durch obige gewaltsame Eingriffe in die Preisbildung erzeugten Folgen scheinbar beseitigt sind, wird man sie noch lange spüren. Denn mittlerweile hat sich das Publikum Gegenstände aus anderem Metall angeschafft und es ist die Frage, ob es sobald wieder seinen Geschmack den Zinnwaaren zuwendet. So werden die Menschen gewaltsam aus ihrem Erwerbe hinausgedrängt.

Die öffentliche Meinung in Nordamerika hat sich empört gegen diese Ringe und Trusts erhoben. Der Senat in Washington hat eine Untersuchung eingeleitet, die sich auf die Ringe in Zucker, Milch, Guttapercha, Baumwollsamenöl, Couverte, Elevators, Oeltuch, Petroleum-Raffinerieen, Fleischerei, Glas und Möbel erstrecken. Wir werden demnächst die sehr interessanten Ergebnisse dieser Untersuchung mittheilen. Es bleibt zur Abhülfe zunächst Nichts übrig, als die Einmischung des Staats. Ist auf dem Boden der Privatwirthschaft keine Hülfe gegen solche schändliche Vorgänge zu finden, so sucht man zunächst Rettung beim Staat. Wer aber erlöst den Gewerbefleiß später von der Allmacht des Staats? In Amerika hat man darauf keine Antwort. In Europa aber, das früher eine wunderbare Blüthe des selbstständigen Gewerbefleißes gesehen hat, wird man nicht geneigt sein, in Staatsindustrieen das letzte Wort der gewerblichen Entwickelung zu sehen. Hier giebt es eine andere Antwort: die Schaffung großer, modern verjüngter Erwerbsgenossenschaften, deren Betrieb nicht der Staat zu besorgen, über deren Betrieb aber der Staat zum Schutze aller Erwerbsgenossen und des Publikums zu wachen hat.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 15. Mai.

Berlin. Der Kaiser hatte gestern eine minder gute Nacht. Der Schlaf war mehrfach unterbrochen, doch erquickend. — Ueber die Reise der Kaiserin in das westpreußische Ueberschwemmungsgebiet ist noch keine Bestimmung getroffen. — Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist früh nach Varzin abgereist. — Die Hochzeit des Prinzen Heinrich ist nunmehr endlich definitiv auf den 24. Mai festgesetzt worden. Die Trauung vollzieht der Oberhofprediger Dr. Kögel in der Schloßkapelle von Charlottenburg. — Der sächsische Generalmajor Freiherr v. Hodenberg erhielt den rothen Adlerorden 2. Kl. — Das Abgeordnetenhaus nahm in dritter Lesung die Vorlage betreffend die Regulirung der Oder und Spree mit dem Antrage Schorlemer an auf Erleichterung der Interessenten des Rhein-Emskanales hinsichtlich der Grunderwerbskosten. Graf Kanitz wiederholte die Bedenken gegen den Rhein-Emskanal, der nicht rentiren, die Eisenbahnerträgnisse schmälern und die Landwirthschaft im Westen, sowie andere Interessen schädigen würde, und plaidirte für den Kohlenzoll. Die Vertreter von Westend widersprachen Dem. Der Kohlenzoll würde Oesterreich veranlassen, gleichfalls mit einem solchen zu antworten, wodurch gerade die schlesische Kohlenindustrie beeinträchtigt würde. Gleichzeitig mit dem Gesetze wurde eine Resolution angenommen, durch welche die Regierung aufgefordert wird, Erhebungen anzustellen, wie der Wasserschatz der Oder zu Landeskulturzwecken nutzbar gemacht werden könne. Nächste Sitzung unbestimmt. — Das Herrenhaus beräth morgen das Volksschullastengesetz und die Weichsel-Nogatregulirung. Bezüglich des Volksschullastengesetzes beantragt die Kommission Streichung der vom Abgeordnetenhause aufgenommenen Bestimmung, nach welcher neben den schulgeldfreien Volksschulen solche, die Schulgeld erheben, zugelassen sein sollen.

Halle a. S. Am Sonnabend ward der Rittergutsbesitzer Lüdecke in Hilgenichwende, während er in der Stube saß, von einem Wilddiebe durchs Fenster erschossen.

München. Der Prinz-Regent begiebt sich morgen auf Einladung des Kaisers von Oesterreich zu einem etwa 12tägigen Aufenthalte nach Wien.

Berlin. Generalfeldmarschall Graf Moltke ist aus Blasewitz h. Dr. hierher zurückgekehrt. — In Friedrichshafen bei Berlin fand heute die feierliche Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals statt, des ersten Denkmals, welches dem Kaiser Wilhelm nach seinem Tode errichtet worden ist. — Das von den Deutschfreisinnigen beantragte Wildschadengesetz ist für diese Landtagssession gescheitert. Die Kommission war gestern nicht beschlußfähig.

Wien. Die auf einer Studienreise befindliche deutsche Militär-Expedition, bestehend aus 4 sächsischen Offizieren, wurde gleich nach der Ankunft vom Kriegsminister empfangen.

Paris. Boulanger ist Vormittags aus dem Nord-Departement zurückgekehrt und von den Anhängern mit dem üblichen Lärm empfangen worden. Die Republique Française spricht die Erwartung aus, daß die Regierung keine zweite revolutionäre Agitationsreise Boulangers dulden werde. Hochrufe auf Boulanger wurden vielfach mit dem Rufe: „Nieder Boulanger!" beantwortet. Ein ernsterer Zwischenfall kam nicht vor.

Bern. Der Bundesrath schlug den Regierungen von Deutschland, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien, Rußland, Belgien, Holland und Luxemburg eine am 12. September abzuhaltende Konferenz vor, um die Vertragsentwürfe über ein internationales Eisenbahnfrachtrecht in ein definitives Uebereinkommen umzugestalten.

London. Petersburger Meldungen signalisiren fortschreitende Vorbereitungen für die Besetzung Herats. Hier wird die eventuelle Nothwendigkeit der Besetzung Kabuls ventilirt. — Die Anknüpfung offizieller Beziehungen Englands mit dem Vatikan wird mehrseitig für den Herbst in Aussicht gestellt.

London. Bei der gestrigen großen Versammlung aller leitenden großen City-Persönlichkeiten wurden Reden gehalten und Resolutionen gefaßt, welche die Ansichten Wolseleys vollständig theilen, die Regierung auffordern, zum Schutze Englands ernstlichere Maßregeln als bisher zu ergreifen. Es wurde dabei ausdrücklich betont, daß für diesen Zweck keine Steuer zu hoch sein könne.

Petersburg. Zwischen „Westnik Jewropy" und „Nowoje Wremja" ist eine Polemik über die Finanz-Ergebnisse des Jahres 1887 ausgebrochen. Ersteres Blatt behauptet, die Durchführung des Budgets für das Jahr 1887 müsse ein Defizit von 80–100 Millionen ergeben haben.

Die **Berliner Börse** war auf das bessere Befinden des Kaisers hin fest. Von Banken waren Berliner Handelsgesellschaft und Darmstädter bevorzugt. Von deutschen Bahnen waren Marienburger und Ostpreußen belebt, österreichische vorwiegend schwach, Bergwerke still und fest. Fremde Renten waren gleichfalls still und theilweise schwächer, Russen ziemlich fest. Im Kassaverkehr mangelte Anregung. Leipziger Diskonto waren wieder höher. Industrieen ohne einheitliche Tendenz, deutsche Fonds fest, österreichische Prioritäten abgeschwächt. Privatdiscont 1¼ Prozent.

Frankfurt a. M., 15. Mai. Kredit 223,10. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Galizier 164,10. Egypter 80,85. 4proc. Ungar. Goldrente 77,50. Discconto 191,20. Dresdn. B. —,—. Hamburg. —. Laura —,—. Still.

Wien, 15. Mai. Kredit 278,50. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Nordwestb. —. Marknoten —. Ung. Gold —,—. Geschäftslos.

Paris, 15. Mai. (Schluß.) Rente 82,50. Anleihe 105,67. Italiener 97,17. Staatsbahn 472,50. Lombarden 171,75. do. Prioritäten —. Spanier 69½. Egypter 403,12. Ottomanen 520,00. Neue Anleihe —. Türken —. Ruhig.

London, 15. Mai. Vormitt. 11 Uhr 10 Min. Consols 99⅞. 1873er Russen 84½. Italiener 95⅝. Lombarden 6⅞. Konv. Türken 14⅛. 4proc. fundirte Amerikaner 129. 4proc. Ungar. Goldrente 77⅜. Oesterr. Goldrente 87½. Preuß. Consols —. Egypter 79⅝. Neue Egypter 100⅜. Garant. Egypter 102. Ottomanbank 10⅜. Suez-Aktien 85[illegible]. Spanier 69⅛. 6% Konf. Mexik. Anleihe Anl. 6% Agio. Rente 1[illegible]. Egypt. Anleihe ⅛ Proc. Agio. — Stimmung: Behauptet. Wetter: Schön.

Paris (Produkten), 15. Mai. (Schluß.) Weizen per Mai 24,90, per Septbr.-Decbr. 23,50, fest. Spiritus per Mai 41,00, per Sept.-Dec. 42,50, matt. Rüböl per Mai 53,00, per September-December 55,00, behauptet.

Amsterdam, 15. Mai. Produkten (Schluß). Weizen per Mai 209, per November —, Roggen per Mai 105, per October 109.

Lokales und Sächsisches.

— Se. **Majestät der König** gedenkt im Hochsommer eine Reise nach Skandinavien zu unternehmen und zugleich dem dänischen Hof einen Besuch abzustatten.

— Zum Gebrauch einer Badekur hat Se. Exc. der Herr Staatsminister Freiherr von **Könneritz** einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten.

— Seit Sonntag Vormittag bis gestern Vormittag verweilte Generalfeldmarschall Graf **Moltke** in Blasewitz. Es galt einen Besuch des bekanntlich dort wohnenden Neffen des großen Strategen, Herrn Major von Burt. Graf Moltke kam direkt von Berlin und fuhr auch dahin wieder zurück.

— Erfreulicherweise findet das **Lutherfestspiel** solche Theilnahme, daß zu den ursprünglich angesetzten 10 Aufführungen noch weitere 5 in Aussicht genommen sind, welche während der Pfingstwoche bis zum Sonntag den 27. Mai stattfinden sollen.

— **Erster Deutscher Privatschullehrertag.** Das zum Theil hochentwickelte und nach Außen den besten Ruf genießende Privatschulwesen Dresdens veranlaßte den in Leipzig domicilirenden Vorstand des Allgemeinen Deutschen Privatschullehrervereins, die erste Versammlung deutscher Lehrer, welche an Lehranstalten privaten Charakters thätig sind, nach Dresden einzuberufen. Nach den Mittheilungen, welche zur Kenntniß des Dresdner Lokal-Ausschusses gelangten, wird der Besuch an den auf den 22. und 23. Mai fallenden Versammlungstagen ein ziemlich reger werden. Fast alle Hauptstädte Deutschlands sind durch Abgeordnete der Privatschulen vertreten. Nicht weniger als 116 Vorsteher, Vorsteherinnen, Lehrer und Lehrerinnen deutscher Privatschulen haben ihre Festkarten bereits gelöst, von einer größeren Anzahl, ganz besonders von Dresdner Privatschulen, wird dies noch erwartet. In hervorragender Weise hat sich die Dresdner Privatschullehrerschaft an der Aufbringung des baar vorliegenden Garantiefonds betheiligt. Am 21. Mai (zweiten Pfingstfeiertag) findet Abends 8 Uhr im Weißen Saale von Helbig's Terrasse die Vorversammlung statt. Am nächsten Morgen 8 Uhr beginnt die außerordentliche Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Privatschullehrervereins, in welcher besonders über günstigere Eintrittsbedingungen in den Verein berathen werden soll. Hieran schließt sich der Lehrertag, zu dessen Eröffnung eine in Privatschullehrerkreisen als Redner hochgeschätzte Kraft: Direktor Debbe-Bremen, den Hauptvortrag halten wird. Am Nachmittag findet Festtafel statt. Der Besuch der meisten Königl. Sammlungen ist den Besitzern von Festkarten unentgeltlich gestattet. Am zweiten Versammlungstage soll sich eine Sektion mit Fragen, welche die Knabenschulen, einschließlich der „berechtigten", betreffen, befassen, während eine zweite den Fragen des Mädchenschulwesens näher tritt. Mit einem gemeinschaftlichen Ausfluge mittelst Extra-Dampfschiffes endet der Erste Deutsche Privatschullehrertag.

— Bei den Referaten über das Sächsische Schulwesen, wie sie auch neuerdings bezüglich des neu erschienenen **Handbuchs der Schulstatistik von Jüchter** gegeben worden sind, werden irrthümlich die **höheren Volksschulen** mit den höheren Schulen an sich leicht verwechselt; zu diesen gehören nach dem betr. Gesetze: die Gymnasien, die Realgymnasien, die Schullehrerseminare, die Realschulen, die beiden Seminare für Lehrerinnen und außerdem noch die höheren Töchterschulen (von letzteren giebt es jedoch nur eine kleine Zahl, da die meisten Privatinstitute, die zumeist diesen Namen führen, doch keine solchen im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen sind). Was die vaterländischen Volksschulen an-

Friedrich & Glöckner
Zwingerstr. 15, Schäferstr. 74 und Löbtau.
Spec.-Geschäft f. Lacke, Firnisse u. Farbewaaren, eigene Fabrikation.

langt, so werden diese nach dem Schulgesetze eingetheilt in höhere, mittlere und einfache Volksschulen. Die meisten Volksschulen auf dem platten Lande bei nur einer Lehrkraft und zwei oder drei Klassen sind einfache Volksschulen; findet eine größere Theilung nach Jahren bezw. Stufen statt, so gehört eine solche Volksschule zu den mittleren. Tritt zu den üblichen Unterrichtsgegenständen noch eine fremde Sprache und ist das Lehrziel auch in einigen anderen Fächern erweitert, z. B. im Rechnen und in der Naturkunde, so heißt eine solche Schule eine höhere Volksschule; diese ist gewöhnlich auch in acht Stufen aufgebaut, so daß in der Regel (bei normalem Verlaufe der körperlichen und geistigen Entwickelung) jeder Schüler in jedem Schuljahr in eine höhere Klasse einrückt. In Dresden sind z. B. die städtischen 9 Bürgerschulen, sowie die katholische Hauptschule (auf der kleinen Schießgasse) höhere Volksschulen, die 21 städtischen Bezirksschulen werden jedoch zu den mittleren Volksschulen gerechnet. Bekanntlich giebt es aber auch Dörfer, deren Schulen als mittlere, ja auch als höhere Volksschulen anerkannt sind; im letzteren Falle giebt es dann außer den höheren noch eine einfache Volksschule. Infolge des neuen Schulgesetzes sind auch in einer größeren Anzahl Dörfer Direktorate eingerichtet worden. So werden in Striesen, Plauen, Loschwitz, Kötzschenbroda rc. die betr. Gemeindeschulen von je einem Direktor geleitet. Ueberhaupt giebt es jetzt an sämmtlichen Volksschulen Sachsens 243 Direktoren; die Zahl wächst aber von Jahr zu Jahr. Die Zahl sämmtlicher Lehrer und Lehrerinnen bildet ein starkes Kontingent: ca. 7400, darunter sind 214 wissenschaftlich gebildete Lehrerinnen, wovon die verhältnißmäßig größte Zahl auf Dresden kommt. Während es 1855 überhaupt nur 112 emeritirte Lehrer der Volksschulen und 38 dergleichen an höheren Schulen gab, ist die Zahl sämmtlicher pensionirter Lehrkräfte jetzt auf 589 gestiegen. Wenn in Dresden auf je 100 Einwohner nur etwa 13 Schulkinder kommen (im Bezirk Zwickau aber 20 und durchschnittlich in Sachsen 18), so liegt das daran, daß in Dresden viele Familien kommen und hier heimisch werden, deren Kinder nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen.

— Die 9 städtischen Volksbibliotheken wurden im Monat April von 7007 Personen benutzt, welche 8609 Bücher entliehen. Darunter waren 1818 Kinder, 713 Arbeiter, 2388 Handlungs- und Gewerbsgehilfen, 1085 Frauen rc. Die unterhaltenden Bücher blieben bevorzugt. Vom 1. Oktober v. J. bis 1. April d. J. wurden überhaupt an 62961 Personen 70922 Bücher ausgeliehen, es sind dies gegen 2000 Personen mehr im Vergleich zu denselben Monaten des Vorjahres. Im Sommerhalbjahr läßt die Benutzung naturgemäß nach. Mit Beginn desselben gehen viele Personen nach auswärts, leider manchmal ohne ihre Bücher an die betreffende Bibliothek zurückzugeben. Es ist dies beklagenswerth und verursacht unnütze Arbeit, die recht wohl zu vermeiden wäre. Die Bücher werden im Ganzen gut gehalten; in gegentheiligen Fällen sind die Leser gehalten, Schadenersatz zu leisten. Nach dem letzten Jahresberichte des Gemeinnützigen Vereins sind in den Volksbibliotheken 19662 Bücher vorhanden.

— Berliner Blätter sprechen sich sehr beifällig aus über das neue Bild, welches sich in dem dortigen Straßenleben entwickelt hat, seitdem die Behörde das Dreiradfahren in sämmtlichen Straßen Berlins gestattet hat. Ein Berichterstatter der „Voss. Ztg." schreibt: Wenn man sieht, mit welcher Sicherheit und ohne irgend eine Störung sich die neue Einrichtung eingeführt hat, so scheint es Einem kaum glaublich, daß sie erst von diesen Tagen her datirt und daß ein jahrelanger Kampf um die Gestattung des Gebrauchs der Dreiräder in den Straßen der Stadt geführt wurde. Am Sonntag tummelte schon eine recht stattliche Anzahl von Dreiradern nach allen Richtungen hin aus; aus dem Central-Hotel lenkte in früher Stunde bereits ein Dreirad in die Friedrichstraße ein, an dessen Blechkappe die Worte prangten: „Courier des Central-Hotels". Der Bureau-Bote eines Berliner Theaters überbrachte bereits per Dreirad den Zeitungs-Expeditionen das Tagesjournal, und eine junge Dame, eine hübsche Blondine mit Jockeymütze, Lederrock, Tricot und Sportkleid wurde auf einem Doppel-Dreirad bemerkt, auf welchem hinten ein Groom hockte. Sicher ein vielversprechender Anfang der Dreirad-Aera! Daß in Berlin, wenn die erste Scheu überwunden ist, viele Personen das Dreirad zu Geschäfts- oder Spazierfahrten benutzen werden, steht außer Frage. Ein nicht unwesentlicher Faktor für die Einführung des Dreirades in die Gewohnheiten unseres Daseins ist sein hygienischer Nutzen. Wer an der Leibesfülle zu schwer zu tragen hat, findet im fleißigen Dreiradfahren ein vortreffliches Abhilfsmittel. Die Aerzte empfehlen es bereits, und wir kennen mehrere mit Embonpoint Gesegnete, die jeden Morgen emsig dreiradeln. Daß ein Schmerbauch auf einem Dreirad gerade keinen besonders erhebenden Eindruck macht, läßt sich allerdings nicht ableugnen, und so werden sich unsere dreiradelnden Fallstaff's muthmaßlich auf ihren Entfettungs-Fahrten einsame Straßen und entlegene Pfade aussuchen.

— Gestern früh entwickelte sich von 7 Uhr an vor dem Böhmischen Bahnhofe ein reges Leben; die diesjährige Droschkenrevue fand daselbst statt. Bis zu den Mittagsstunden fuhren abtheilungsweise sämmtliche Droschken, 161 an der Zahl, vor, um vom Kutscher bis zu Pferd und Wagentheilen herab einer genauen Besichtigung unterzogen zu werden. Dieselbe leitete Herr Regierungsrath Dr. v. Mayer unter Assistenz der Herren Polizeihauptmann Rehkopf v. Holderberg und anderer Polizeibeamten. Auch dieses Jahr stellte sich die erfreuliche Thatsache heraus, daß das Dresdner Droschkenmaterial ein in jeder Beziehung vortreffliches ist.

— Behufs Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Gasanstalt in Dresden-Neustadt beabsichtigt der Rath, eine Teleskop-Gasbehälterglocke mit einem nutzbaren Fassungsraume von ungefähr 22,400 Kbm. herstellen und einen Gasbehälter von 42,70 Mtr. Durchmesser erbauen zu lassen. Die Kostenanschläge beziffern den dazu nöthig werdenden Aufwand auf etwas über 500,000 Mark.

— In der Obstgegend auf den Landstraßen, Kirschbaum-Alleen, auf den Höhen rc. zwischen Mügeln, Heidenau, Gommern, Luga, Sporbitz u. s. w. ist nunmehr die Kirschblüthe allgemein im Erblühen und nur die Birnenblüthe steht in voller Pracht, während die Aepfelblüthe in naher Aussicht steht. Wenn nicht noch ein Frost dazwischen kommt, wird auch hier ein reicher Obstsegen zu erwarten sein.

— Ein Tourist, welcher jetzt das Zittauer Gebirge durchstreift, erzählt von einem Unfug, welcher in dem auf dem Töpfer ausliegenden Fremdenbuch verübt wurde. In Gestalt eines Reimes war von einem Herrn unter der Ueberschrift „Gedankenspäne" ein Eintrag in das Fremdenbuch gemacht worden, der in seiner bedenklichen Gemeinheit die größte Entrüstung hervorrief. Bei dem großen Mißbrauch, welcher im Allgemeinen mit den ausliegenden Fremdenbüchern getrieben wird, muß darauf hingewiesen werden, daß Zoten, die Moral und das Schamgefühl verletzende Einträge strafbar sind.

— Die Gärten in den Villentheilen unserer Stadt prangen im schönsten Frühlingsgewande und kann man sich nicht satt sehen an der Pracht und Mannigfaltigkeit, welche Natur und Kunst hier entfaltet haben. Doch die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit unserer Gartenkultur kann auch der Aermste näher in Augenschein nehmen und bewundern in dem „Japanischen Palais-Garten" am Kaiser-Wilhelmplatze, welcher von früh bis Abend dem Publikum geöffnet ist. Gerade jetzt möchten wir das Natur liebende Publikum auf diesen Garten besonders aufmerksam machen, wo bereits Bäume in vollster Blüthenpracht stehen, während einige, besonders ausländische, noch völlig kahl ihre Zweige und Aeste ausstrecken. Vor Allem möchten wir hinweisen auf die in voller Blüthe stehenden Magnolien, M. speciosa und M. purpurea, sowie auf die von dem nach der Erhöhung führenden Wege rankende Schlingpflanze Forsythia suspensa, deren lange Zweige man zu einer Krone gezogen hat. Ebenso zieht die Japanische Quitte (Cydonia japonica) mit ihren scharlachrothen, prächtigen Blüthen die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich, wie auch die gefüllte Pflaume (Prunus triloba) allgemein bewundert wird. Der Zierstrauch Mahonia Aquifolium, der Felsenstrauch (Azalea pontica), die verschiedenen Spierstraucher (Spiraea), die in reicher Blüthenpracht stehende Weichselkirsche (Prunus Mahaleb), sowie die zahlreichen Tulpenbeete, die verschiedenartigen Stiefmütterchen und Topfblattpflanzen in reicher Blüthenmannigfaltigkeit werden nicht minder bewundert. Andererseits bietet aber auch die Blattfläche der verschiedenen Bäume und Sträucher mannigfaltige Abwechselung, so daß der Besucher in jeder Beziehung reich befriedigt den Garten wieder verläßt. Auch der Botaniker kann hier seine Studien treiben, indem bei den meisten Pflanzen der botanische Name angegeben ist. Die Botanik studirende Jugend möchte hier zahlreiche ausländische Pflanzen- und Baumgattungen am einfachsten kennen lernen. Für den Spaziergänger sind auch zahlreiche Bänke aufgestellt zum Ausruhen und zur stillen Betrachtung der Herrlichkeiten des Gartens.

— Mit Bezug auf die im gestrigen Blatte erwähnte zwischen Turnern und Feuerwehrmannschaften Löbtau's stattgefundene Schlägerei schreibt der Vorstand des Turnvereins Löbtau: Es läßt diese Notiz die Vermuthung aufkommen, als ob während des am 28. April im Etablissement Rohleder abgehaltenen Familienabends unseres Vereins eine regelrechte Schlägerei stattgefunden habe. Dieses ist aber keineswegs der Fall. Der Abend verlief vielmehr wie immer in anständigster turnerisch-fröhlichster Weise. Hingegen wurden zwei unserer Vorstandsmitglieder, welche sich nach dem Vergnügen mit ihren Frauen auf dem Heimwege befanden, von 8 bis 10 Löbtauer Feuerwehrmannschaften unter Führung ihres Vicehauptmanns wegen angeblicher Beleidigung gepackt und mit Helmen bearbeitet. Eine Vertheidigung seitens der Turner war bei der ungleichen Zahl gänzlich ausgeschlossen. Verhaftet wurde Niemand. Von den beiden geschlagenen Turnern wurde die Angelegenheit der Königl. Staatsanwaltschaft zur weiteren Verfolgung übergeben. — Desgleichen ersucht Herr Restaurateur Rohleder, zu constatiren, daß sich die erwähnte Schlägerei nicht im Etablissement selbst, sondern auf der Straße abgespielt hat und zwar erst mehrere Stunden nach Beendigung der Vergnügungen.

— Am 8. Mai hielt der Beamten-Unterstützungsverein für Lokomotivheizer der Königl. sächs. Staatseisenbahnen seine 10. Generalversammlung im Tivoli ab. Es waren 60 Stationen vertreten. Dieser Verein wurde am 1. Mai 1878 in's Leben gerufen und hat den Zweck, den Hinterlassenen eines gestorbenen Mitgliedes, sowie den in Pension gehenden eine Unterstützung von 150 Mark auszuzahlen. In den 10 verflossenen Geschäftsjahren ward bereits die Summe von 9,816,67 für Unterstützungszwecke sowie Verwaltungskosten verausgabt, und bei alledem verfügt selbiger noch über ein Vermögen von 2,316,99. Die Mitgliederzahl hat jetzt die Höhe von 375 erreicht. Die Unterstützungsbeiträge pro Mitglied 50 Pfg. werden nur dann erhoben, wenn ein angemeldeter Fall zur Auszahlung gelangt und ist behufs dessen auch der jährliche Beitrag sehr gering. Es hat z. B. ein Mitglied, welches dem Vereine seit der Begründung angehört, bis heute nur die Summe von 34,50 Mk. eingezahlt. Nach Schluß der Versammlung wurde dem seitherigen Vereins-Vorstand, Herrn Paul Kutzscher, sowie dem Schriftführer, Herrn Wilhelm Lindner, welche das Amt seit Gründung des Vereins verwaltet hatten, die größte Anerkennung und Dank für ihr treu bewährtes und verdienstvolles Wirken durch Ueberreichung je eines äußerst künstlerisch ausgeführten Diploms (gefertigt vom Herrn Kalligraph Kriebel) gezollt. Am Abend vereinigte sich ein großer Theil der hiesigen und auswärtigen Mitglieder zu einer Festlichkeit im großen Saale zum Tivoli.

— Die Heißlufttrockenstuben der Lederfabrik von Heinrich Bierling, welche neuerdings Anlaß zu Klagen über Geruchsbelästigung geboten haben, sind nunmehr mittelst gesonderter Luftabzüge mit dem großen Schornstein in unmittelbare Verbindung gebracht worden. Mitglieder des Wohlfahrtspolizei-Ausschusses, sowie der Königl. Gewerberath Herr Siebdrat haben diese neue Anlage vorgestern besichtigt. Es ist Hoffnung vorhanden, daß durch dieselbe eine Besserung der Verhältnisse erzielt wird.

— Im Schlachthofe ist gestern abermals ein trichinöses, aus der Gegend von Bunzlau in Schlesien eingeführtes Landschwein aufgetaucht. Für die Unschädlichmachung desselben wurde Sorge getragen.

— Am Montag Nachmittag von 1/25 Uhr ab fand in Augustusbad b. Radeberg die diesjährige Eröffnungsfeier des auf einer idyllischen Waldhöhe gelegenen Bethlehemstiftes statt. Seit dem Sommer 1875 finden in dieser vom Verein für innere Mission gegründeten und von bewährten Diakonissinnen geleiteten Anstalt alljährlich 150—160 leidende Kinder, in 4 Serien getheilt, freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Im Laufe der Jahre haben hier viele Hunderte von Kindern, die in Folge kümmerlicher Wohnungs- und Nahrungsverhältnisse an Blutarmuth, Skrophulose, Knochen- und Gelenkkrankheiten litten, durch die Opferwilligkeit christlich gesinnter Menschen Genesung gesucht und gefunden. An der würdigen Feier, die inmitten des Waldes und mit Choralgesang unter Harmoniumbegleitung eröffnet wurde, betheiligten sich eine hochansehnliche Zahl von Herren und Damen aus der Aristokratie, unter Anderen Herr Graf Vitzthum aus Dresden, Vorstand des Landes-Missions-Vereins mit Familie, Herr Graf Brühl auf Seifersdorf, Vorstand des Bethlehemstiftes, und Gemahlin, ferner auch mehrere renommirte Aerzte und hochgestellte Geistliche aus Dresden und Umgebung. Herr Oberconsistorialrath und Hofprediger Dr. Rüling hielt eine tiefergreifende Ansprache und schloß die würdige Feier mit einem weihevollen Gebet.

— In den vorgestrigen Abendstunden wurde auf dem Dresdner Forstrevier in der Nähe des Hellers ein unbekannter männlicher Leichnam erhängt aufgefunden. Derselbe war 175 Centim. lang, hatte braunrothes Kopf- und Barthaar, kleine spitze Nase und war kräftiger Statur, Dreißiger. Der Leichnam war mit Winteranzug und waschledernen Handschuhen bekleidet und, nach der eingetretenen starken Verwesung zu urtheilen, im Monat Februar die That begangen worden. Bei dem Leichnam wurde ein Bund großer und kleiner Schlüssel aufgefunden, welche auf ein Gewerbe von Hausknecht, Hausmann rc. schließen lassen.

— Auch in diesem Sommer nimmt Herr A. Bach im Stallernschen Dörfchen (Helbig's a. d. Elbe) die im vorigen Jahre so beliebt gewesenen Donnerstags-Concerte wieder auf und wird voraussichtlich das erste derselben am 24. dies. beginnen.

— Sonnabend, den 19. dies. Nachmittags 3 Uhr findet in Ziegel's Restaurant, Königstraße 8, die nur alle drei Jahre abzuhaltende Generalversammlung des Pensionsvereins sächsischer Beamten statt.

— Das gestern erwähnte in einer Hausflur der Schreibergasse ausgesetzte kleine Mädchen ist nach den behördlichen Ermittelungen das Kind eines hiesigen Dienstmädchens.

— Am Montag Nachmittag wurde in Gablenz vor versammelter Gemeinde der Grundstein für das dortige Gotteshaus gelegt.

— In Gößnitz bei Meerane spielten am Sonntag Nachmittag im Warmsonnenschein ein paar lebensfrohe Knaben in einer Sandgrube. Als später andere Kinder an die Grube kamen, waren erstere verschwunden, jedoch auf einem Sandhaufen lag ein Kinderhut. Schlimmes ahnend, theilten die Kinder den Umstand Erwachsenen mit. Man suchte, grub und fand bald die Leichname jener beiden Knaben, die also beim Spielen durch herabfallende Sandmassen verschüttet worden sein mußten. Wiederbelebungsversuche erwiesen sich als erfolglos. Die Mutter des einen Knaben verfiel bei Empfang der erschreckenden Nachricht in eine Ohnmacht.

— Als am Sonntag Abend gegen 7 Uhr sich der Bahnzug der Muldenthaleisenbahn vom Bahnhof Grimma in der Richtung nach Wurzen in Bewegung gesetzt hatte, ertönte auf einmal aus einem Wagen 3. Klasse (Durchgangswagen) der Schreckensruf: „Feuer!" Der Zug wurde sofort wieder zum Halten gebracht und richtig: Der Rock eines Passagiers stand in hellen Flammen. Der brennende Passagier wurde sofort aus dem Wagen entfernt und ihm der brennende Rock vom Leibe gerissen. Die amtlichen Ermittelungen über die Entstehungsursache stellten Folgendes fest: Der Passagier hatte in Grimma in einem Geschäft Benzin gekauft, was in eine Glasflasche gefüllt und dessen Stöpsel nicht — wie dies Vorschrift sein soll — mit Papierkopf überbunden war. Diese Flasche hatte nun der Passagier, ein biederes Bäuerlein aus der Mutzschener Gegend, unbekannt mit der leichten Entzündlichkeit des Benzins, harmlos in die hintere Rocktasche gesteckt. Dort hat sich aus unermittelter Ursache der Stöpsel gelöst und der Inhalt Benzin hatte die Rocktasche genäßt. Das Bäuerlein bemerkt davon nichts, es will sich eine Cigarre anzünden, es streicht das Hölzchen an seinem hinteren Hosentheil an und im Nu steht es in Flammen. Darüber natürlich allgemeiner Schreck im stark gefüllten Wagen. Ein Glück, daß sowohl der betroffene Bauer als auch seine Mitreisenden wesentliche Verletzungen nicht davon getragen haben.

— Leipzig, 15. Mai. Aus Montreux wird heute der nach kurzem Krankenlager erfolgte Tod des ehemaligen Leipziger Verlagsbuchhändlers Ernst Julius Günther gemeldet. Der Heimgegangene war in den 60er und 70er Jahren einer der hervorragendsten Leipziger Verleger und sein schöner wissenschaftlicher Verlag zählte zu den besten seiner Zeit und vereinigte zahlreiche der besten Namen der deutschen und ausländischen Literatur. Dabei war Günther eine durchaus vornehme Natur und scheute keine Opfer, um seinen Verlag immer angesehener zu machen, was ihm denn auch gelang, obwohl Günther dabei große Schätze eben seiner vielleicht allzugroßen Solidität wegen gegenüber seinen Autoren nicht gesammelt hat. Sein Verlag ging größtentheils an Ambrosius A. Abel (besonders die zahlreichen Jugendschriften), die Romane dagegen, wenn wir nicht irren, an Hoppe (Wartig) hier über.

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in Dr. Heine's Sandgrube in Plagwitz. Der in der Grube beschäftigte Arbeiter Wolf aus Lindenau wurde von einer plötzlich hereinbrechenden Erdwand verschüttet. Die sofort vorgenommenen Rettungsarbeiten förderten den Verunglückten, welcher Familienvater ist, als Leiche zu Tage.

— Das diesjährige Sängerfest des Leipziger Gausängerbundes, mit welchem gleichzeitig das 15jährige Stiftungsfest verbunden ist, wird am 15. Juli in Wurzen abgehalten. Nach den bisherigen Anmeldungen dürften sich an diesem Tage in der Feststadt gegen 3000 Sänger einfinden. Größere Festlichkeiten sind geplant, so u. A. ein Kirchenconcert und ein weltliches Concert auf der Festwiese in der Nähe des Schützenhauses.

— Am Sonnabend kurz nach der Mittagszeit ereignete sich in einem hinter der Radeberger Papierfabrik befindlichen Steinbruche ein trauriger Fall. Unvermuthet entlud sich ein vorher von dem Steinbrecher Gebauer aus Großerkmannsdorf gebohrter und vorgerichteter Schuß und Gebauer wurde so unglücklich getroffen, daß ihm ein Auge schwer verletzt und der rechte Unterarm zerschmettert wurde. Im Radeberger Krankenhause mußte dem Unglücklichen der Arm amputirt werden. Am Tage vorher hatte sich Gebauer zum Eintritt in die Unfallsversicherung anmelden lassen.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ein Dienstag Morgen 9 Uhr ausgegebenes Bulletin lautet: Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ist in den letzten Tagen gut geblieben, und Appetit und Kräfte haben zugenommen. Infolge einer leichten Rachenentzündung bestehen seit einigen Tagen geringe Schlingbeschwerden, welche sich aber bereits bessern. Das abendliche Fieber bleibt ganz gering. Der Kaiser stand Vormittags um 10 Uhr auf und nahm später die Vorträge der Generale v. Caprivi und v. Albedyll entgegen. — Der Reichskanzler Fürst v. Bismarck ist am 15. Mai Vormittags 8 Uhr 40 Min. nach Varzin abgereist. Fürst Bismarck wurde von dem Grafen Wilhelm v. Bismarck und dem Grafen Rantzau nach Varzin begleitet.

Die Reise des Fürsten Bismarck nach Varzin spricht nachdrücklicher, als jede andere Mittheilung dafür, daß das Befinden des Kaisers in der That in ein günstigeres Stadium getreten ist. Schon vor längerer Zeit war dieser Ausflug beabsichtigt, konnte aber aus Rücksicht auf den Besorgniß erregenden Zustand des Kaisers bisher nicht zur Ausführung gebracht werden. Jetzt glauben jedoch die Aerzte des Kaisers, daß für eine verhältnißmäßig längere Zeit eine Ruhepause in der Krankheitsentwickelung eingetreten ist, und es wird auch für wahrscheinlich gehalten, daß Dr. Mackenzie diese Zeit benutzen wird, um sich wieder für einige Wochen nach England zu begeben. Was den Zustand des Kaisers betrifft, so ist die äußere Erscheinung trotz der jüngsten schweren und andauernden Krisis nicht nur nicht ungünstiger, sondern vortheilhafter geworden. Bekanntlich fiel allgemein die gelbe Gesichtsfarbe auf, welche bei der ersten Fahrt des Kaisers von Charlottenburg nach Berlin der ihn begrüßenden Menge die Ueberzeugung aufzwang, daß der Kaiser trotz seines lebhaften, freundlichen Wesens, mit dem er die Grüße erwiederte, ein schwer kranker Mann sei. Jetzt ist diese gelbe Gesichtsfarbe vollständig verschwunden, und der Kaiser sieht zwar blaß, aber nicht mehr eigentlich krank aus. Auch das ist ohne Zweifel ein sehr günstiges Zeichen, daß er jetzt durch ein dem Nahestehenden sehr verständliches Flüstern seinen Gedanken Ausdruck giebt. Wüßte man nicht, daß das eigentliche Leiden, wenn auch äußerst langsam, weiter vorwärts schreitet, man möchte versucht sein, zu glauben, daß der Kaiser sich in entschiedener Wiederherstellung befinde.

Der preußische Minister für die Landwirthschaft, Dr. v. Lucius, hat eine Informationsreise in die Ueberschwemmungsgebiete der Weichsel und Nogat angetreten und ist zunächst nach Danzig abgereist. Die Abwesenheit des Ministers von Berlin wird 3 bis 4 Tage währen.

Der Großherzog von Baden, welcher bereits in den letzten Tagen wieder Vorträge entgegen genommen hatte, ist jetzt zum ersten Male seit seiner Erkrankung wieder in den Park gefahren und hat einen kurzen Spaziergang unternommen. Die katarrhalische Affektion ist zwar noch nicht ganz überwunden, jedoch in allmählichem Rückgange begriffen.

Der Präsident der bayerischen Abgeordnetenkammer, Regierungsdirektor v. Ow, tritt in den Ruhestand und wird auch vom politischen Schauplatze zurücktreten. Präsident v. Ow hatte die bayrische Kammersession zu allgemeiner Verwunderung mit einem Abschiedsgruß in gebundener Rede geschlossen — ein Zwischenfall, mit dem sein Rücktritt zusammenzuhängen scheint.

Das Bismarck'sche Leibblatt, die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung", giebt durch Abdruck folgender Betrachtung der „Konservativen Correspondenz" weitere Verbreitung: „Wer die Zeichen der Zeit beobachtet, der kann sich nicht darüber täuschen, daß wir unmittelbar vor der Nothwendigkeit einer erneuten scharfen Prüfung der Judenfrage stehen, und daß die Erkenntniß dieser Nothwendigkeit sich in immer weiteren Kreisen des deutschen Volkes wie anderer arischer Völker verbreitet. Woran wir selbst bei der Lösung dieser Frage denken, das liegt selbstverständlich nicht auf dem Gebiete der heftigen Deklamationen und persönlichen Gehässigkeiten oder solcher maßlosen und unüberlegten Vorschläge wie der Zurückweisung der Juden in eine Ghetto-Stellung oder vollends ihrer „Abschiebung" aus Deutschland. Mit der Vertretung solcher Utopieen hat man bisher lediglich dem Gegner die Abwehr erleichtert und sich Antipathieen zugezogen, die man vermeiden konnte und empfindlich gespürt hat. Für uns liegt der Brennpunkt aller Uebelstände auf dem bezeichneten Gebiet in der geradezu erschreckenden Verschiebung der Besitzverhältnisse, die sich Dank gewisser wirthschaftlichen Einrichtungen und namentlich mit Hilfe des Instituts der Börse seit einem halben Jahrhundert zu Gunsten des meist jüdischen Großkapitals in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern vollzogen und eine Kumulirung des Kapitalbesitzes an einzelnen Stellen herbeigeführt hat, die aller gesunden wirthschaftlichen Grundsätze spottet. Ja, wir können schon jetzt täglich beobachten, daß es sich noch um mehr, um eine eminente politische Gefahr handelt, und daß, wenn dieser Entwickelung nicht energisch ein Riegel vorgeschoben wird, wir die Aussicht vor uns haben, das Großkapital über kurz oder lang nicht blos als siebente, sondern als stärkste Großmacht, mit ausschlaggebendem Gewichte im Rathe der Könige und Völker etablirt zu sehen. Dieser Zustand der Dinge, der die brutale Macht des Goldes über alle edlen und patriotischen Triebfedern setzt, kann von keinem ehrliebenden Volke, welches sich seine idealen Güter und damit seine starke Kraft und das Recht der freien Selbstbestimmung erhalten will, auf die Dauer ertragen werden, und so glauben wir, daß um jeden Preis ein Weg gefunden werden muß, um die Möglichkeit der mühelosen und unverhältnißmäßigen Bereicherung aus der Arbeit der produzirenden Stände und ohne eigene Schweißtropfen, wie sie der gegenwärtige Zuschnitt des Geschäfts an der Börse darbietet, zu verschütten. Daß der Griff, wenn er zum Erfolg führen soll, ein fester sein muß, ist selbstverständlich, und wir werden im geeigneten Augenblick versuchen, brauchbare Vorschläge zu entwickeln. Unser Ziel hat also, wenn man so will, mit der „konfessionellen" Seite der Frage gar nichts zu thun; wir wenden uns gegen die Volksverderbung und Volksaussaugung durch Wucher und Jobberei, von welcher Seite sie auch geübt werden mögen. Daneben werden allerdings, an der Hand einiger Prozesse der jüngsten Vergangenheit mit überraschenden begleitenden Nebenumständen, noch einige andere Seiten der mit jener Frage bezeichneten Volksgefahr gestreift werden müssen, deren grimmiger Ernst sich jetzt in demselben Maße zum allgemeinen Bewußtsein durcharbeitet, wie die jüdische Presse mit dem blinden Uebermuth, der vor dem Falle kommt, sich befleißen zeigt, das Mißbehagen noch zu schüren und den Konflikt zum Aeußersten zu treiben."

Se. Exc., der Herr Baron v. Cohn in Dessau, Hofbankier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, ist nunmehr auch von Sr. Majestät dem Kaiser Friedrich zum Hofbankier ernannt worden. Das Schreiben, womit Kaiser Friedrich seinen Entschluß kundgiebt, ist in den schmeichelhaftesten Ausdrücken abgefaßt, erkennt die bisherigen Verdienste des Herrn Barons v. Cohn an und spricht die Hoffnung auf eine gleiche Wahrnehmung allerhöchsteiner Interessen aus. Das betreffende Schriftstück war begleitet von einem Geschenk, einer prachtvollen Vase.

Zum Grenzverkehr im Elsaß veröffentlicht die „Nordd. Allgemeine Zeitung" als Beispiel des Verfahrens, welches seitens der französischen Behörden beobachtet wird, „um deutschen Geschäftsreisenden den Aufenthalt in Frankreich zu verwehren", ein von dem deutschen Grenzkommissar aufgenommenes Protokoll, worin ein Schriftsetzer erklärt, daß ihm trotz eines Passes des Polizeipräsidiums zu Breslau der französische Polizeikommissar nicht gestattet habe, seine kranke Schwester in Reims zu besuchen, bevor er zum Betreten des französischen Gebietes eine Erlaubniß vom Präfekten zu Nancy erhalten habe.

Das sozialdemokratische Flugblatt, von welchem am 29. April etwa 40,000 Exemplare beschlagnahmt wurden, und welches gemeine Schmähungen gegen die Kaiser Wilhelm und Friedrich, sowie gegen den Kronprinzen enthält, wird noch immer in einzelnen Theilen Berlins verbreitet. In Berlin allein wurden bis jetzt 13 Personen von den Beamten der politischen Polizei bei dem Verbreiten des Blattes ergriffen und verhaftet; entlassen ist hiervon bis jetzt Niemand. Unter den Verhafteten befindet sich auch der muthmaßliche Verfasser des Manuskriptes, sowie der Buchdrucker Karkunas, welcher in seiner Wohnung die unangemeldete Druckerei betrieb. K. besitzt eine geräuschlos arbeitende und eigenartig konstruirte Handdruckpresse, welche sich ebenfalls in polizeilichem Verwahrsam befindet.

Beschlagnahmt wurde zugleich das „Geschäftsbuch" der Druckerei, welches seit Dezember vorigen Jahres für Druckarbeiten eine Einnahme von ungefähr 40 Mk. nachwies. Während dieser Zeit aber wurden drei sozialdemokratische Flugblätter mit einer Auflage von je 100,000 Exemplaren verbreitet, und nach einem Vergleich der vorgefundenen Typen mit der Druckart der Flugschriften kann als feststehend angenommen werden, daß die Herstellung derselben die nicht gebuchten Lieferungen des Druckes repräsentiren. Die Anklage gegen die Betheiligten wird neben dem Vergehen gegen das Preß- und Sozialistengesetz erhoben werden wegen Majestätsbeleidigung und Theilnahme an einer geheimen Verbindung.

Der Verein der Aerzte aus dem Regierungsbezirk Arnsberg (Westfalen) hielt in Dortmund seine diesjährige, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab. Es kam unter Anderem auch die Angelegenheit Mackenzie-Bergmann zur Sprache. Einstimmig wurde beschlossen, Herrn Prof. v. Bergmann ein Zustimmungs-Telegramm zu seinem Verhalten zu übersenden.

Koloniales. Unglücksnachrichten aus den deutschen Schutzgebieten, der australischen Inselgruppe der Neu-Guinea-Compagnie, bringt nachstehender Bericht aus Sydney. Der Dampfer „Ottilie" der Neu-Guinea-Compagnie ist am 25. März von Finschhafen in Cooktown eingetroffen. An Bord desselben befand sich Herr v. Schleinitz, der die Heimreise nach Deutschland angetreten hat. Die von der „Ottilie" überbrachten Nachrichten sind sehr betrübender Natur. Der Dampfer war am 3. März von Finschhafen nach Neu-Pommern abgegangen, und zwar befanden sich an Bord Viceadmiral v. Schleinitz, ein Herr v. Below, welcher früher auf Java Kaffeeplantagen besessen hat, dann aber für die Neu-Guinea-Compagnie zur Anlage solcher gewonnen worden war, ferner der durch seine Thätigkeit auf ornithologischem Gebiete auch bekannte Herr Karl Hunstein, 16 Kanaken und 4 Malayen. Herr v. Schleinitz kehrte mit der „Ottilie" nach Finschhafen zurück, nachdem er die übrigen auf Neu-Pommern zurückgelassen hatte, deren Aufgabe darin bestand, ein für die Anpflanzung von Kaffee geeignetes Terrain ausfindig zu machen. Am 6. März lief die „Ottilie" abermals Neu-Pommern an, um die Zurückgelassenen an Bord zu nehmen. Groß war das Erstaunen, als sich Niemand zeigte. Man wartete bis zum 15. März, an welchem Tage der Führer der „Ottilie" an Land fuhr. Da zeigte sich denn, daß die Insel der Schauplatz einer furchtbaren Verheerung geworden war. Der Hafen war mit Bäumen gefüllt, die augenscheinlich von einem Orkan entwurzelt waren. Der ganze Platz hat ein vollständig verändertes Ansehen und von der erst vor wenig Tagen zurückgelassenen Gesellschaft fanden sich am Ufer nur noch 5 Kanaken ein, aus denen aber weiter nichts herausgebracht werden konnte, als daß sie sich auf die Gipfel der Bäume geflüchtet und seit drei Tagen nichts zu essen gehabt hätten. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat ein vulkanischer Ausbruch stattgefunden, dem dann am 13. März eine Wasserhose gefolgt ist. Man fand einen Anzug, der Herrn v. Below gehört hatte, sowie ein Paar Stiefel und einen Schuh, die als Hunsteins Eigenthum erkannt wurden. Nach der Ansicht des Schiffsführers der „Ottilie" soll kein Zweifel sein, daß v. Below, Hunstein und die Schwarzen sämmtlich um's Leben gekommen sind. Für das Schicksal der übrigen auf Neu-Pommern lebenden Ansiedler, die sämmtlich um Blanche Bay wohnen, braucht man glücklicherweise eben so wenig zu fürchten, wie für unsere Landsleute auf Neu-Lauenburg. — Von anderer Seite wird das Ereigniß folgendermaßen geschildert: Die an der Ostküste Neubritanniens gelegene kleine „Vulkan-Insel", nicht zu verwechseln mit der an der Ostküste Neu-Guineas gelegenen großen Vulkan-Insel, ist bei einem sehr heftigen Vulkanausbruch geborsten und zur Hälfte in's Meer versunken. Der Ausbruch verursachte eine Hochfluthwelle, welche die an der Ostküste Neubritanniens gelegenen Ansiedelungen der Eingeborenen wegschwemmte. Die Gewalt dieser Fluthwelle war so groß, daß sie selbst in Finschhafen, also an der Küste von Neu-Guinea, noch die Höhe von 13 bis 15 Meter erreichte. Leider ist zu besorgen, daß dem Naturereigniß die Mitglieder einer Expedition zum Opfer gefallen sind, welche, aus den Herren von Below und Hunstein bestehend, mit 4 Malayen und 12 Kanakern am 4. März an der Südspitze von Neu-Pommern gelandet war, um dort in einem vorher durch den Landeshauptmann Frhrn. v. Schleinitz rekognoscierten Berglande für eine Kaffeeplantage geeignetes Land zu suchen. Ueber den Erfolg der Ermittelungen sollten sie dem nach 8 bis 9 Tagen den Landungshafen wieder anlaufenden Dampfer „Ottilie" Nachricht geben. (Es ist nicht unmöglich, daß die beiden Deutschen während des Erdbebens in einer höher gelegenen Gegend sich aufgehalten haben und noch leben.)

Oesterreich. Dem Wiener Bil. hat ein Herr, welchem vermöge seiner Stellung wohl ein unparteiisches Urtheil zuzumuthen ist, folgendes Schreiben eingesendet: Angesichts der in den Judenblättern erschienenen unwahren und entstellten Berichte über die Herren Ritter v. Schönerer und seiner Frau dargebrachte Ovation, erlaube ich mir als unbefangener Augenzeuge folgende, den Thatsachen entsprechende Darstellung Ihnen zu senden. Meiner Schätzung nach dürften einige Hundert Wagen vorgefahren sein und brachten die Insassen der Wagen, die aus Studenten, Abgeordneten, Bürgern und Damen aus den besten Kreisen bestanden, prachtvolle Bouquets mit Schleifen und Bändern geziert, Blumenkörbe ꝛc. Ganz und gar unwahr ist es, daß die Herren oder Damen mit Kornblumen geschmückt gewesen. Ferner ist unwahr, daß sich das nach mehreren Tausenden zählende Publikum irgendwie unanständig benommen hätte; das Verhalten der Polizei gegenüber dem Publikum verdient alles Lob und war auch kein Grund zu einem Einschreiten der Wachorgane vorhanden. Unwahr ist auch, daß gepfiffen und gebrüllt wurde, auch wurde die Straße, nachdem Herr v. Schönerer mit seiner Frau am Balkon erschienen waren und sichtlich gerührt dem Publikum für die Ovation gedankt hatten, freiwillig ohne Aufforderung der Wache geräumt, nachdem zuvor eine Strophe der „Wacht am Rhein" gesungen wurde. Der Zug begab sich unter den Rufen: „Hoch Schönerer!" und unter abwechselndem Absingen der Lieder: „Die Wacht am Rhein", „Wenn Alle unteren werden", „Mein Vaterland mein Oesterreich", über den Ring, die Kärntnerstraße, Graben durch die Wagnergasse am Hof, wo noch eine Strophe der „Wacht am Rhein" gesungen wurde. Auf der Freiung zerstreuten sich dann die Theilnehmer und löste sich der Zug auf. Jeder Exceß, sowie die Rufe: „Verreat den Juden", „Nieder mit den Juden" ꝛc., wie sie in sämmtlichen Judenblättern zu lesen sind, wurde ängstlich vermieden, um nicht, wie mir ein Führer sagte, den Gegnern Anlaß zu Verdächtigungen und Anklagen zu geben. Ich habe dieser Kundgebung aus dem Grunde bis zum Schlusse angewohnt, um zu sehen, wie die Wiener Judenpresse sich hierbei verhalten werde und wie die heutigen Blätter beweisen, sind sie in ihrem Systeme der Lüge und Verdrehung vollkommen gerecht geworden. Freilich, wenn diese Demonstration der Redaktion irgend einem dieser famosen Blätter gegolten hätte, ah, da wären die Berichte jedenfalls in anderer Färbung erschienen. Ich bemerke noch zum Schlusse, daß ich kein Anhänger Schönerers bin, aber selbstverständlich noch viel weniger Philosemit, und bitte daher, nur um der Wahrheit Zeugniß zu geben, diesen gedrängten Bericht in Ihr geschätztes Blatt aufnehmen zu wollen. — Das Bil. bemerkt dazu: Daß die Darstellungen der „Judenblätter" nicht einmal den Thatsachen nach, viel weniger der Färbung nach der Wahrheit entsprechen, glauben wir ohne Weiteres. Daß im Schönerer'schen Lager die Klänge des „Mein Oesterreich" erschollen seien, hören wir hier jedenfalls das erste Mal. Im Allgemeinen müssen wir sagen: Derartige Straßendemonstrationen sind überhaupt zu mißbilligen und am allerwenigsten sind strafgerichtliche Anläße geeignet, solchen Demonstrationen auch nur einen Schein von Berechtigung zu geben. Das muß entschiedenst zurückgewiesen und verurtheilt werden. Geradezu empörend und nichtswürdig aber war es, wenn — sei es von einem Theile der Schönerer-Demonstranten oder von anderem Publikum — in der Nähe des Maria Theresia-Denkmals solche Demonstrationen verübt wurden, von denen berichtet worden ist. Solche Vorkommnisse sind in jeder Richtung kompromittirend und müssen den gerechten Zorn jedes Patrioten wachrufen.

Die zur Feier des 40-jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers veranstaltete Gewerbeausstellung in Wien ist in Anwesenheit der Erzherzöge, der Hofwürdenträger, der österreichischen und ungarischen Minister durch den Kaiser eröffnet worden. Der Feier wohnten außerdem die Botschafter Frankreichs und Italiens, die obersten Staatsbeamten, sowie zahlreiche Mitglieder des Parlamentes und des Gemeinderathes bei. Der Präsident der Ausstellungskommission, der frühere Minister Dr. Banhans, richtete an den Kaiser, welcher mit begeisterten Hochrufen empfangen wurde, eine Huldigungsansprache, auf welche der Kaiser erwiederte, er verfolge mit wärmstem Interesse die Bestrebungen der heimischen Arbeit auf dem Gebiete der Gewerbe und der Industrie; es gereiche ihm zu wahrer Befriedigung, hervorheben zu können, daß die gewerbliche Leistungsfähigkeit in stetigem Fortschritt als bereits auf eine hohe Stufe der Entwickelung gehoben anerkannt erscheine. Die Erreichung dieses erfreulichen Ergebnisses sei zunächst der fürsorglichen, erfolgreichen Pflege und Förderung des fachlichen Bildungswesens zu danken. Zu nicht geringem Theile hätten hierzu auch die Ausstellungen beigetragen, wahre Feste der Arbeit, welchen eine erhöhte Bedeutung dann zukomme, wenn, wie hier, Kunstgewerbe, Großindustrie und Kleingewerbe sich in harmonischem Wirken zur Erreichung des gleichen schönen Zieles zusammenfinden. „Mit lebhaftem Vergnügen," schloß der Kaiser, „bin Ich deshalb zur heutigen Feier erschienen und wünsche, daß das mühevolle Werk einen glücklichen Verlauf nehmen, den zahlreichen Ausstellern die gebrachten Opfer lohnen und dem Schaffenstriebe erneute Anregung geben möge. Nehmen Sie Alle Meinen Dank, Meine volle Anerkennung." Der Kaiser machte sodann einen zweistündigen Rundgang durch die Ausstellung.

Das Abgeordnetenhaus begann die Berathung des Budgets des Handelsministeriums. Gegenüber verschiedenen Aeußerungen über die Handelsvertragsverhältnisse mit Deutschland erklärte der Handelsminister Marquis v. Bacquehem, auch er erblicke in der provisorischen Verlängerung des deutschen Meistbegünstigungsvertrages nicht das Ideal eines wirthschaftlichen Verhältnisses zum Deutschen Reiche, die Regierung habe aber das Ziel niemals aufgegeben, das wirthschaftliche Verhältniß zu Deutschland inniger zu gestalten und die handelspolitischen Beziehungen zum Deutschen Reiche auf die breite Grundlage der Entwickelung zu stellen.

In Wien kam es am Sonntag Abend zu einer Fortsetzung der antisemitischen Demonstrationen. Starke Trupps durchzogen die Leopoldstadt und die Landstraße unter Hochrufen auf Schönerer. Die Polizei blieb passiv. Unter die Demonstranten wurden Geld und Rentencoupons vertheilt (?).

Die Stadt Zudaczow in Galizien ist von einer großen Feuersbrunst heimgesucht worden; auch die Kirche wurde ein Raub der Flammen.

Frankreich. Boulanger's Triumph war in Valenciennes, Douai und Anzin noch großartiger als in Dünkirchen und Douai. In Lille allein hatten die gegnerischen Kundgebungen einige Bedeutung. Man bewarf Boulanger's Wagen mit Zerrbildern, faulen Eiern und Quarkkäse; andererseits wurden mehrere Boulangerfreunde mißhandelt und dem opportunistischen Blatte „Petit Nord" eine Katzenmusik gebracht. Die Besatzung stand in Bereitschaft. Truppen sperrten den Bahnhof ab. Boulanger wollte die Soldatenlinie durchbrechen und der ihm folgenden Menge Durchlaß verschaffen. Da trat ihm der diensthabende Artillerieleutnant entgegen und sagte: „Ich habe meine Befehle und werde sie vollstrecken. Wenn Sie noch einen Schritt vorwärts thun, verhafte ich Sie." Boulanger trat zurück und bestieg seinen Wagen. Er ist von den Reden bereits ganz heiser und hat eine geschwollene Hand von den zahllosen Handedrücken, die er allenthalben mit dem Volke, namentlich auch mit den besonders begeisterten Frauen austauschte, die ihm ihre Kinder zuführten, damit er sie streichle.

Die Mitglieder der Patriotenliga, die Déroulède nicht folgen, sind zu einer neuen Vereinigung, genannt „Union patriotique" zusammengetreten; 33 Provinzgruppen haben sich ihnen angeschlossen. Ihr Programm ist Rückforderung Elsaß-Lothringens und Anerkennung der Republik, Schutz der Künste, des Handels und der Industrie gegen fremde Konkurrenz; alle Verbündeten Deutschlands werden als Feinde angesehen und verfolgt.

Es wird jetzt bekannt gegeben, daß das mehrerwähnte Buch „Die deutsche Invasion" nicht das Werk Boulanger's sei. Das Haus Nouvi, welches sich einen erklecklichen Nutzen von diesem Buche versprach, wenn es die Unterschrift des Helden des Tages trüge, bot ihm 100,000 Franken dafür an, daß er das Werk eines Anderen zeichne. Der in seinen freien Stunden auch Handel treibende General willigte darein. Das genannte Werk hat zu Verfassern: den Militärschriftsteller H. Barthélemy, den bekannten Verfasser von „Avant la Bataille", und den boulangistischen Abgeordneten Laisant.

General Tubarail empfing die Präsidenten der bonapartistischen Comitees und hielt an dieselben eine Ansprache, in welcher er darlegte, daß das wirkliche Programm, um das Land vor denen, die es anedeuten, zu bewahren, in der Wiederherstellung der Berufung an das Volk bestehe. Es sei nothwendig, den Cäsarismus zu proklamiren, d. h. die Vereinigung der Gewalt in kräftigen Händen, um die Nation zu retten vor der Spaltung im Innern und der Bedrohung von Außen.

Im Isère-Departement, woselbst eine Ersatzwahl für die Deputirtenkammer stattfand, ist Boulanger unterlegen. Trotz der von Seiten der Boulangisten mit Hochdruck betriebenen Agitation zu Gunsten des Generals erhielt dieser nur 14,223 Stimmen, während der radikale Mitbewerber Gaillard als Sieger aus dem Wahlkampfe hervorging und der Opportunist Girard 37,673 Stimmen erhielt. Für die Zweideutigkeit Boulangers bezeichnend ist, daß er selbst erklärte, seine Candidatur nicht aufstellen zu wollen, während sein Organ „La Cocarde" positiv das Gegentheil behauptete und im Isère-Departement zahllose Wahlaufrufe mit der Unterschrift: „Gesehen. General Boulanger!" verbreitet wurden. Jetzt werden die Boulangisten ihr Fiasko zu bemänteln suchen, indem sie versichern, daß es sich gar nicht um eine ernsthafte Candidatur gehandelt habe. In Wirklichkeit waren aber die Trauben zu sauer, wie denn auch im Nord-Departement der Erfolg des Generals aus Anlaß seiner gegenwärtigen Rundreise sehr bestritten ist. Der „Temps" constatirt in einem Leitartikel, daß der Enthusiasmus, welchem General Boulanger im Nord-Departement begegne, nur ein sehr wechselhafter sei, und meint, daß der Stern Boulangers seinen Höhepunkt bereits überschritten habe und mehr und mehr erbleichend niedergehe, oder daß die Begeisterung für Boulanger einem Strohfeuer gleiche, welches nach hellem Aufflammen schnell wieder erlöschen werde.

Paris. Gelegentlich des Prozesses Chatelain findet es der „Figaro" zeitgemäß, daran zu erinnern, „daß zu allen Zeiten die Deutschen es verstanden hätten, sich der französischen Erfindungen auf unlegalem Wege zu bemächtigen". — Hieran schließt er folgende hübsche Geschichte: Auch das Zündnadelgewehr ist eine französische Erfindung, eine Waffe, welche im Jahre 1869 von Chevalier d'Arcy construirt und vom Kriegsministerium sofort angenommen wurde. Unbegreiflicherweise blieb aber das Gewehr in einer Ecke vergessen liegen — der Einzige, der es zu finden verstand, war Dreyse. Dieser Mann, ein geborener Erfurter, war im Jahre 1869 in den Werkstätten des Obersten Poully, der den Versteck des Gewehres kannte, angestellt. Auf welche Weise der sogenannte Erfinder des Zündnadelgewehrs sich in Besitz des französischen Modells zu setzen vermochte, ist nie aufgeklärt worden — genug, es kam zur rechten Zeit in deutsche Verwendung, und anstatt als französische Erfindung den Franzosen zu nützen, warf es, von Feindeshand gebraucht, Tod und Verderben in unsere Reihen. — Kürzlich versuchte in einem Restaurant der Rue de Charonne ein angeblicher Handlungsreisender auf sonderbare Art Propaganda für seine Waare zu machen. Nachdem er einige Flaschen Wein getrunken, fing er mit seinen Tischnachbarn Streit an und schlug, ohne jede Ursache, einige davon mittelst eines enormen Todtschlägers zu Boden. Als man ihm auf der Polizeiwache die gefährliche Waffe konfiszieren wollte, legte er energisch Protest ein und behauptete, der Todtschläger sei im Hinblick auf seine Person gar keine Waffe, sondern ein einfaches Musterstück der amerikanischen Fabrik, für die er reise. Er habe dieses Muster den Anwesenden blos auf seine Vorzüglichkeit und Verläßlichkeit hin demonstriren wollen und ohne einige Löcher in den Köpfen der nächsten Umgebung könne eine solche Mustervorlegung nie abgehen.

Spanien. Die Königin-Regentin ist in Begleitung des Premier-Ministers Sagasta und des Kriegsministers nach Barcelona abgereist. In Saragossa wurde für die Königin eine goldene Medaille geprägt. Der Königl. Zug traf um 6 Uhr ein. 6000 Menschen bildeten bis zum Königl. Palais Spalier. Es herrscht großer Enthusiasmus.

Zur Eröffnung der Ausstellung werden in Barcelona 88 Kriegsschiffe mit einer Gesammtbemannung von 35- bis 38,000 Mann versammelt sein.

England. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Fergusson, erklärte im Unterhause, bezüglich der Verhältnisse in Samoa sei die Politik Englands auf der Colonialkonferenz 1886 dargelegt worden. Der darin enthaltene Vorschlag sei der bezüglich der Angelegenheiten am westlichen Theile des stillen Oceans in Washington zusammengetretenen Konferenz bei deren Zusammentritt unterbreitet worden. Bevor diese Konferenz abgeschlossen sei, könnten deren Verhandlungen und die den englischen Vertretern ertheilten Instruktionen nicht mitgetheilt werden. Die Regierung zweifle nicht daran, daß Deutschland dem gefangenen König Malietoa eine seinem Verhalten entsprechende Behandlung habe zu Theil werden lassen.

Im Unterhaus erklärte General Wolseley, er habe vor der am Freitag im Oberhause stattgehabten Debatte über die Verhältnisse der Armeen keine Kenntniß von dem fraglichen Artikel des „Daily Telegraph" gehabt, welcher die Wehrkräfte Englands als kläglich geschildert hatte. In der beanstandeten Tischrede habe er nicht die Regierung angegriffen, sondern nur die Nachtheile einer Parteiregierung für das Heer und die Flotte betont. Die jetzige Regierung habe das Heer und die Flotte nicht vernachlässigt, sondern gefördert; er halte aber an der Ansicht fest, daß, solange die englische Flotte so schwach sei, wie dies jetzt der Fall, das Heer seinen Platz nicht behaupten könne, da ebenfalls in der Welt die Ansicht verbreitet sei, daß der Zustand der Vertheidigungsmittel Englands daheim und auswärts unbefriedigend sei, und daß die militärischen Streitkräfte nicht so organisirt und gewappnet seien, wie sie sein sollten; er glaube nicht, daß der ganze Vorgang dazu angethan sei, ihn als Militär zur Demission zu zwingen. Der Premier Salisbury sprach seine rückhaltlose Anerkennung über die Art aus, in der Wolseley von der jetzigen Regierung gesprochen und jeden Angriff auf dieselbe desavouirt habe. Er hoffe, Wolseley werde den Zwischenfall nicht zu ernst nehmen, denn der Rücktritt Wolseleys wäre ein sehr bedeutender Schlag für die englische Heeresverwaltung. Das heutige militärische Glaubensbekenntniß Wolseleys sei ein sehr ernstes, die Regierung werde die größte Aufmerksamkeit bewahren müssen, die endgiltige Entscheidung müsse aber der Regierung zustehen. Das Heer und die Flotte Englands befänden sich seiner Ansicht nach in einem besseren Zustande als je zuvor. Die Regierung treffe die zur Sicherheit des Landes nothwendigen Maßregeln.

Rußland. Am Sonntag fand auf der Strecke der Moskau-Kursker-Bahn beim Bahnhof Galigujew ein großer Eisenbahnunfall statt, wobei 29 Waggons des nach Moskau gehenden Zuges sich loslösten und gegen den Güterzug stießen. Es wurden 11 Reisende getödtet und 27, darunter 18 schwer, verwundet.

Bulgarien. Minister Stambulow und andere Staatsmänner erklärten gesprächsweise, daß, wenn alle Versuche, Bulgariens Unabhängigkeit zu erringen, scheitern sollten, Bulgarien bereit wäre, sich unter Oesterreichs Schutz zu stellen.

Amerika. Durch Austritt des Mississippis sind verheerende Hochfluthen zwischen Illinois und Iowa eingetreten. Die Eisenbahnen und Niederungen stehen unter Wasser. Die Einwohner flüchten auf die benachbarten Hügel. Bei Quincy hat der Mississippi gegenwärtig eine Breite von 10 englischen Meilen.

Brasilien. Der Senat ertheilte der sofortigen bedingungslosen Aufhebung der Sklaverei ebenfalls seine Zustimmung.

Feuilleton.

† Heute sind es 100 Jahre, daß Friedrich Rückert, einer der wunderbarsten lyrischen Ingenien unseres Volkes, geboren wurde. Gewiß wird Friedrich Rückert an Tiefe der Gedanken und klassischer Formschönheit überragt, aber in Bezug auf Fruchtbarkeit und Sprachvirtuosität steht er unerreicht da. Man muß staunen über die ungeheure Menge von lyrischen Gedichten, welche er geschaffen. Dieselben füllen viele Bände, und doch ist noch nicht Alles veröffentlicht, was dieser produktivste Sänger des deutschen Parnasses gedichtet. Es quoll förmlich von Liedern in seiner Brust, denn seine Muse verklärte die Natur und Welt, den Menschen und das Leben, das Haus und die Familie, ja selbst die unbedeutendsten Vorgänge, und Alles tönte in seinen wundervollen Liedern wieder. Ihm löste sich eben das ganze Leben in Poesie auf — er war nicht blos, wie so viele große und kleine Sänger, ein Dichter nebenbei, vielmehr war die Dichtung seines „Lebens Kern", und wenn auf Jemand, so paßt auf ihn das Wort:

Was Du anlächelst, lacht; was Du anblickst, glänzt;
Die Eng' erweitert sich, und Weites wird begrenzt.
Durch Dich ist ewig, was im Augenblick entschwunden
Was wir gelebt, gedacht, genossen und empfunden.

Doch nicht nur als Dichter und Virtuos der Form gebührt ihm das größte Lob, die Verehrung der Mit- und Nachwelt, sondern auch seiner Persönlichkeit. Seine Seele war stets erfüllt von den Idealen des Guten, Wahren und Schönen. Wie er groß und edel dachte, so handelte er auch, und sein Leben war von keiner einzigen unschönen That befleckt, wie sie so manchem anderen großen Poeten nachgesagt werden muß. Dazu kämpfte er, ein glühender Patriot, in seinen „geharnischten Sonetten" mannhaft gegen die Korsen, und wenn ihm auch seine schwankende Gesundheit nicht gestattete, mit den Waffen in der Hand die Befreiungskriege mitzumachen, so war doch sein Lied ein nicht minder wuchtiges Schwert, und seine Liebe saßen fest. — Geboren am 16. Mai 1788 in Schweinfurt, verbrachte Friedrich Rückert seine Jugendjahre in ländlicher Einsamkeit in Oberlauringen, seine Studien machte er in Schweinfurt und Würzburg. Hier sollte er sich der Rechtswissenschaft widmen, doch war die Jurisprudenz nicht nach seinem Geschmacke, denn schon in dem Knaben regten sich die Keime und Knospen der Poesie, welche eine trockene Wissenschaft verschmähten. Die nächsten Jahre 1809 bis 1810 verbrachte er im väterlichen Hause zu Ebern und ging dann nach Jena, wo er sich als Privatdozent der Philosophie habilitirte. Bald nach seiner Habilitation zog er als Gymnasial-Lehrer nach Hanau; doch behagte ihm die Schulluft nicht, und er verließ diesen Ort, um sich in Nürnberg niederzulassen und dort seinen Studien in unabhängiger Stellung zu leben. Die Kriegsstürme von 1813 hinderten ihn, sich einem praktischen Lebenslauf zu widmen; desto fleißiger huldigte er den Eingebungen seiner Muse. 1815 finden wir ihn als Herausgeber von Cotta's „Morgenblatt" in Stuttgart. Doch auch dort fühlte er sich nicht behaglich; schon 1817 schüttelte er den Stuttgarter Staub von seinen Füßen und wanderte nach Italien. Er verweilte hier längere Zeit, zumeist im Umgang mit deutschen Künstlern. Von Heimweh ergriffen, kehrte er über Wien nach dem Vaterlande zurück. In Wien machte er die Bekanntschaft des berühmten Orientalisten Hammer-Purgstall, der ihn zum ersten Male auf die reichen Schätze der orientalischen Poesie aufmerksam machte und sein Interesse für dieselbe wach rief. Längere Zeit weilte er hierauf in Coburg. Im Hause des Archivars Fischer kernte er dessen Stief- und Adoptivtochter Luise Wiekhaus-Fischer kennen und lieben; er führte sie im Dezember 1821 als seine Gattin heim und verlebte mit ihr bis zu ihrem 1857 erfolgten Tode überaus glückliche Jahre. 1826 wurde Friedrich Rückert, zwar gegen den Wunsch der Fakultät, als Professor der orientalischen Sprachen durch König Ludwig von Bayern, welchen er in Rom als Kronprinzen kennen gelernt hatte, in Erlangen angestellt, ohne jedoch eine bedeutende akademische Thätigkeit auszuüben. Hier blieb er bis zum Jahre 1841. Diese Periode ist die fruchtbarste im Leben unseres Dichters. 1841 berief ihn Friedrich Wilhelm IV. unter glänzenden Bedingungen mit dem Titel eines Geheimraths nach Berlin; die betreffenden Verhandlungen führte Alex. v. Humboldt. Mit Schelling, Tieck und Cornelius zusammen sollte auch er die neue Aera romantischer Kunst und Wissenschaft verherrlichen helfen. Er bereute jedoch bald diesen Schritt, da er sich in die moderne Berliner Gesellschaft gar nicht hineinfinden konnte, und die herannahende Revolution von 1848 diente ihm zum willkommenen Anlaß, Berlin ganz zu verlassen und um seine Pensionirung zu bitten. Er erhielt dieselbe und kehrte nach der Hauptstadt Preußens nie mehr zurück. Zu Neusitz lebte er in stiller Ruhe, bis der Tod am 31. Januar 1866 seine Augen für immer schloß. Die Lilien, die Rosen, die Nachtigall — sie verloren ihren gottbegnadeten Sänger. Das Wehen und Walten dieses großen Genius wird in der deutschen Literatur aber noch durch Jahrhunderte hindurch zu verspüren sein!

† Während der Pfingstfeiertage werden in den Königl. Hoftheatern folgende Vorstellungen stattfinden: Im Altstädter Hause am 20. d. M. „Die drei Pinto's", am 21. d. M. „Preciosa", am 22. d. M. „Merlin"; im Neustädter Hause am 20. d. M. „Flick und Flock" und am 21. d. M. „Robert und Bertram".

† Das Schauspiel des Königl. Hoftheaters beginnt seine Ferien diesmal mit Freitag den 15. Juni die Oper mit Montag den 2. Juli. Die Wiederaufnahme der Vorstellungen erfolgt im Altstädter Hause am Mittwoch den 1. August.

† Das letzte Concert der 21. Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen deutschen Musikvereins in Dessau, welches im Hoftheater stattfand, brachte mehr bekannte und wohl accreditirte große Werke, als irgend eines der vorangegangenen Concerte. Liszt's „Mazeppa" und „Preludes", Berlioz's „Harold-Sinfonie" (mit Professor Ritter als vortrefflichstem „Harold" in der Solobratsche, die er auf seiner Viola alta spielte), dazwischen auch Bronsart's bekanntes und oft gerühmtes Clavierconcert, das Herr Rehberg vortrug, entfesselten noch einmal Stürme des Beifalls. Die Hofkapelle, die alle diese Werke spielte, hielt sich unter ihrem Kapellmeister Herrn Klughardt sehr tüchtig. An Novitäten gelangten im letzten Concert zu Gehör: Lieder von Johannes Brahms und ein großes, noch ungedrucktes Violin-Concert von Eduard Lassen aus Weimar, das zu den ausgezeichnetsten Hervorbringungen auf diesem Gebiete der Literatur gehören dürfte. Herr Carl Halir aus Weimar trug es mit glänzender Technik, edlem Tone und hinreißender Gefühlswärme vor. Die nächste Versammlung des allgemeinen deutschen Musikvereins wird wahrscheinlich im Mai 1889 in Wiesbaden stattfinden.

---

* Hausherr: „Josefine, Sie haben mir zwei Stiefel hingestellt, die beide auf denselben Fuß passen." — Josefine geht in die Küche und kehrt mit verstörter Miene zurück. „Gnädiger Herr", sagt sie, „bei dem zweiten Paare ist's ebenso".

= **Dr. med. R. Koenig, Am See 31. I.** (Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

= Dr. med. **Blau**, hom. u. hydr. **Specialarzt**, heilt (56j. Erf.) **Syphilis, Ausfl., Pollut., Onanief., Schwäche** und **Unterleibsleiden** jeder Art, auch briefl. (nicht mit Parforce- und Laxirmitteln, denen oft lebensl. Siechthum folgt.) **Arme** berücks. Mein **Hausarzt** z. Selbsth. 1 Mk. Langestr. 49. S. 10—1, 7—8.

= **Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen** zc. **d. männl. u. weibl. Geschl.**, sowie für **Blasenl.**, Oberarzt a. D. **Tischendorf**, prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½4 u. Abds. 7—8 Uhr Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage, auswärts briefl.

= **Dr. Clausen, Spezialarzt** f. **Syphilis**, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, **Harnröhrenflüsse, Pollut., Schwäche** zc., **Pragerstr. 31, I.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

= **Dr. med. Fodor**, an d. Wiener Universität approbirt, **Specialist** für **Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkranke: Dresden, Struvestraße 7, I.** Sprechst. von 10—12 und 4—5 Uhr.

= **Wittig, Scheffelstr. 16, 2.**, heilt **geheime** Krankheiten, frische und ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse**, Blasenleiden, **Weißfluß** u. **alte Beinschäden.** Zu spr. v. 8—5, Abds. v. 7—8.

= **Goscinsky, Pillnitzerstr. 9, 3.** heilt durch langj. Erf. **Syphilis, Geschl.-, Hals-, Hautkr.** 9—4 und 6—8 Abends.

= **Böttcher**, gr. Brüderg. 28, 1., heilt frische und veraltete **Geschlechtsleiden** u. **Syphilis**, die schlimm. **Folgen** d. **Onanie. Hautkrankh.** und **Flechten** aller Art. Zu spr. 8—5, Abds. 7—8.

= **Heilmagnetiseur Hofrichter**, Schloßstraße 28, 1. Et. Sprechs. 9—1. behandelt **Schwerkranke.** Prospekt gratis u. franco.

= **Schütze**, Humboldtstraße 1 (Ecke Annenstr.), 10—2, 4—8. Sonnt. 10—4, heilt **alle männl. Geschlechtsleid.** Ausw. briefl.

= **Künstl. Zähne**, Reparaturen, Umarbeit., Plombiren zc. Mäßige Preise. **W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.

= **Dresdner elektrische Heilanstalt, Steinstraße 20, 2.**, für Kopf- u. Magenl., Gelähmte, Gicht-, Rheumatisch- u. Nervenkr. zc. **A. P. R. Schmidt**, Naturheilk. u. prakt. Elektrophys. Prosp. gr.

= Frau **Weidemann, Magnetiseurin**, gr. Brüderg. 1, 10—3.

= **Husten, Heiserkeit, Schnupfen** beseitigt in kürzester Zeit Dr. **R. Bock's Pectoral** (Hustenstiller), welches Mittel rasch in allen Kreisen durch die ihm zur Seite stehenden gewichtigen Empfehlungen und seine vorzügliche Wirksamkeit Eingang gefunden. Man findet Dr. R. Bock's Pectoral in Dosen (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken. Haupt-Depot Dresden, Mohren-Apotheke.

= **Gartenmöbel.** Naturholz, an der Augustusbrücke 4.

= **Baupläne, Kostenanschläge, stat. Berechnungen, Decorationen, Bau-Ausführungen. Gustav Weiss,** Baumeister, Friedrichstraße Nr. 13, 1. Etage.

= Die **Schablonenfabrik** von **Gebr. Protzen**, Landhausstraße 6, fabrizirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager von Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl, Alphabete in Cartons in allen Größen und Schriftarten, Signirschablonen für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, allen Käufern, welchen daran gelegen ist, nur gute und dauerhafte Waare zu verhältnißmäßig billigem Preise zu erhalten.

= **Zur rechten Zeit gethan, ist wohlgethan.** Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden zc. leiden, sollten nicht versäumen, durch eine Frühjahrs-Reinigungskur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel, Apotheker **Rich. Brandt's Schweizerpillen**, erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug und den Vornamen Rich. Brandt's.

= **Karls**bader Brausepulver bewähren sich bei Magen- und Unterleibsleiden, Leberleiden zc. Erhältlich in den Apotheken.

= **Sammet** und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (mit anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nanitz**, Altmarkt 15.

= Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhausstr. 2.

= **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“**, am See 35.

„**Pietät**“ größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau u. Sargmagazine A.: Am See Nr. 35, N.: Bautznerstr. 19. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet**, die **Tarife** der „**Pietät**“ **unaufgefordert** in den [illegible] mit **vorzulegen.**

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: in D.: Ein Sohn: K. E. H. O. Tich, Kaufmann 1. A. H. Tücke, Maurer 1. A. F. Günther, Bäckermeister 2. O. B. R. Freier, Sattler 1. F. W. Garbe, Bäcker 5. G. A. Müller, Staatsbahnsekretär 3. G. A. Wagner, Schuhmacher 4. G. E. Hennig, prinzl. Reitknecht 1. M. E. Franz, Dekorationsmaler 3. M. Joachimsthal, Kaufmann 3. G. R. J. Löbel, Kellner 3. E. G. E. Klaus, Tischlermeister 6. K. A. Wagner, Gasarbeiter 7. A. R. Hopperdietzel, Finanzkanzlist 5. A. Donath, Bäckermeister 8. O. R. Krumbiegel, Lehrer 5. E. A. O. Wolf, Balletinspicient 4. K. G. Hofmann, Apotheker 9. F. W. G. Kettner, Schneidermeister 6. J. Emda, Schneider 7. F. A. Gubsch, Markthelfer 7. K. E. Böhmer, Zimmermann 11. A. B. Weier, Fischermeister 2. K. G. Grohmann, Markthelfer 8. F. H. Striegler, Brauer 2. J. Sieber, Handarbeiter 1. F. T. Melzer, Restaurateur 2. G. Kauth, Korbmacher 3. B. O. Reinicke, Kaufmann 10. E. K. E. Ludolphi, Zimmerbaumeister 2. H. H. Schladebach, Dr. phil., Realgymnasiallehrer 5. H. F. Scope, Schneider 1. W. M. Hartmann, Maurer 4. H. O. Weigandt, Dekorationsmaler 3. E. E. Weber, Siebmacher 5. F. E. Jentzsch, Handarbeiter 6. G. W. M. Kloden, Dienstmann 7. E. P. Dietrich, Portier und Hausmann 5. K. G. Richter, Kutscher 6. F. R. E. Werner, Markthelfer 9. O. T. Kattner, Kaufmann und Fabrikbesitzer 8. F. A. Sitte, Kutscher 5. K. B. J. Oelmann, Markthelfer 10. J. Lehnert, Buchbinder 8. B. G. Schröter, Maurer 8. K. A. Lauck, Dienstmann 8. E. E. Feurmann, Schuhmacher 9. E. H. Schirmer, Gepäckträger 7. G. E. Schaier, Amtsdiener b. d. Postzollexpedition 5. Hierüber 9 Uneheliche incl. 1 Paar Zwillinge.

Eine Tochter: F. T. Blake, Maurer 27. E. E. Ullmann, Bergamwald 6. K. E. Spiess, Kaufmann 2. A. Sommerfeld, Kaufmann 1. K. W. Thieme, Sattler 3. E. L. Hantze, Schneidermeister 3. B. K. T. Herwig, Markthelfer 2. F. T. Malko, Glashändler 1. J. E. Graner, Handarbeiter 3. B. Heinisch, Viehhändler 7. G. F. A. Kriell, Markthelfer 4. M. A. Bochmann, Schriftsetzer 1. K. A. Lange, Tischler 6. E. E. Werner, Handarbeiter 10. J. Rommich, Schuhmacher 4. J. Benkert, Tischler 6. F. M. Ludewig, Handarbeiter 10. K. M. Berthold, Schuhmachermeister 8. F. E. Gruhle, städt. Beleuchtungsaufseher 8. K. H. Schubert, Schlossermeister 4. W. Fritzsche, Architekt 7. W. P. Aulhorn, Bezirksaufseher, Zwillinge, 9. W. G. Espan, Comptoirist 8. M. Richter, Friseur 6. K. Korbl, Steinmetz 10. E. L. Lippold, Lehrer 6. B. F. Hensel, Nudelfabrikant 6. E. J. Hanisch, Kleiderhändler 3. G. F. Müller, Handarbeiter 1. F. W. Jacob, Schmiedemeister 1. K. H. O. Haessler, Glaser 6. H. M. Wild, Maschinist am Königl. Hoftheater 1. E. L. Kattner, Produktenhändler 1. H. A. Eiser, Wasch- und Plättanstalts-Inhaber 3. E. H. Gampe, Handarbeiter 2. K. R. Großmann, Tischler 2. O. P. Donat, Klempner 3. E. Schebentzh, Kellner 1. G. K. Probst, Kutschermeister 4. K. E. O. Tischmann, Maschinenschlosser 3. O. G. Baumgart, Weichensteller a. d. Staatsbahn 2. F. E. Arnold, Schlosser 7. K. W. Hempel, Kutscher 4. B. F. G. Pfeffer, Schlosser 3. O. O. Köhler, Stellmacher 5. K. O. Stichler, Fabrikarbeiter 6. J. B. Goldbach, Fabrikarbeiter 7. J. F. A. Lupko, Fabrikarbeiter 1. J. Kummich, Kaufmann 2. K. E. Müller, Kaufmann 6. M. L. K. Wörner, Monteur 7. K. A. Brabandt, Zimmermann 9. F. E. Kühne, Lohgerber 6. Hierüber 15 Uneheliche.

Aufgeboten: Wagencontroleur K. Kretschel m. E. Malchrick, Häuslers-T., T. Eisenbahndiätist A. Friedrich m. H. Schmieder, Maurermeisters-T., T. Handarbeiter J. Kutschan m. S. Georgi, Maurers-T., D. Tischler E. Seifert m. B. Dittrich, Schleifers-T., D. Tischler W. Kaubisch m. A. Schmau, Strumpfwirkermeisters-T., T. Tischlermeister P. Schneider, Barnsdorf, m. A. Jahn, Tischlermeisters-T., Eilenburg. Expeditionshilfsarbeiter R. Kaje m. A. Bellmann, Musikalienhändlers-T., Potschappel. Müller O. Uhlig, Kemnimptsch, m. E. Wende, Arbeiters-T., Kemnimptsch. Schirrer A. Wiecke, Oderberg, m. G. Pauline, Oekonoms-T., Oderberg. Sergeant G. Kocher m. S. Kraut, Schuhmachermeisters-T., Grünberg. Ingenieur B. Bahr, Stettin, m. H. Schüttler, Privatmanns-T., Hamburg.

Eheschließungen: O. H. Reubert, Kaufmann in Stellberg, m. A. M. Bartsch D. 8. O. F. G. T. Schweitzinger, Handelschemiker, Dr. phil., m. H. J. P. Neuenborn T. 8. E. W. Schade, Maurer, m. A. P. E. Klood D. 8. A. Beyrl, Schuhmacher, m. A. Schubal D. 8. M. Klett, Photograph, m. W. E. Rietzke D. 8. E. A. F. Rabbe, Kellner, m. A. A. Bär D. 12. E. H. M. Hoffmann, Kaufmann, m. J. L. Starke D. 12. K. H. Adler, Buchbinder, m. J. A. Nüske D. 12. E. H. A. Albrecht, Bursäuchel, m. M. T. M. Finkes aus Prag D. 12. E. F. G. May, Fabrikarbeiter, m. E. J. Nichodt D. 12. E. G. E. Schlechtinger, Kaufmann, m. A. A. H. S. Nägler D. 12. K. A. Schlage, Bäcker, m. A. J. Kühnel D. 12. K. H. Nowitzki, Tischler, m. T. J. Kluge D. 7. J. P. Habicht, Gelbgießer, m. M. E. A. Lange D. 7. B. Kiekeler, Tischler, m. E. A. geschied. Kästner geb. Fischer D. 7. P. Ph. Bellmann, Bahnarbeiter, m. E. M. J. Mittrach D. 7. B. R. Arnas, Kellner, m. M. M. Arnold D. 7. F. G. Scheffler, Klempner, m. A. T. Andrae D. 7. F. A. Eisoldt, Tapezierer, m. M. W. Wende D. 7. L. A. Schuch, Schneider, m. F. E. A. Buhl D. 7. K. B. Gaich, Maurer, m. M. H. Hanisch D. 7. G. A. Legel, Schlosser, m. E. A. L. Alter D. 7. E. M. Helbig, Kaufmann, m. F. E. M. Schlotter D. 9. O. P. Hedelt, Restaurateur in Radeberg, m. K. Müller D. 9. E. H. Hübsch, Handarbeiter, m. H. H. Preißler D. 9. A. A. Wunderlich, Steinmetz, m. E. B. Freund D. 9. G. L. M. Sommer, Kaufmann, m. K. E. Eichberger D. 9. E. L. Jacob, Markthelfer, m. A. A. Esbach D. 9. E. E. Böhme, Schneider, m. T. A. Richter D. 9. F. A. Friedemann, Töpfer, m. A. M. Philipp D. 9. H. A. Stenz, Kammermusikus, m. E. A. S. Braun D. 11. K. W. R. Grentz, Posthilfsbote, m. M. A. Wunderlich D. 11. A. A. Neudel, Bureauassistent, m. J. F. H. Brückner D. 12. J. T. Sepulveda, Professor, m. F. K. Aßmann D. 12. G. E. Klemm, Handlungsreisender, m. E. R. Kühn D. 12.

Gestorben: Handarbeiterin A. A. Hegers T. 5. Hausbesitzerswittwe H. W. Wange geb. Wießner 7. Schuhmacher J. E. Beyers T. 5. Realgymnasiast M. Jowanowic 6. Horrath und Stabsarzt Dr. med. K. E. Brauer 6. Zugwagenwärter K. E. Fiedlers T. 5. Dienstmädchen M. B. Fiedlers T. 7. Bäcker F. W. Garbes S. 7. Bahnbeamter O. J. G. Franzes S. 8. Tagearbeiter F. A. Jentzsch' T. 7. Restaurateur F. A. Bieiolds T. 7. Kaufmann A. L. O. Boydes T. 7. Oberpostsekretär B. W. Leonhardts todtgeb. S. 9. Oberstabsarzt a. D. L. F. Hennicke 9. Finanzrechnungssekretärs-Ehefrau K. M. Klix geb. Jäger 10. Kutscher O. A. Mays T. 9. Handarbeiter H. O. Zuchkes S. 10. Amtsgerichtsdiener F. W. Schmig 10. Töpfer A. H. Horz' S. 10. Landschaftsmaler F. W. Schreiber 11. Expedient B. J. Stöhr 10. Eisenbahndiätist M. A. Großers S. 11. Fabrikarbeiter M. T. Kanns S. 11. Werkmeister K. J. R. Schnee's S. 11. Kutschersehefrau T. Dietrich geb. Jentzsch 11. Schneider J. Rieks T. 11. Gärtnersehefrau T. Kneiß geb. Leppitsch 5. Handarbeiter K. R. F. Haspels S. 5. Tischlermeisterswittwe A. J. Werbach geb. Schultz 5. Haustochter A. A. Wörbe 5. Lohnkellner K. E. Waurich 4. Schnittwaarenhändler J. G. Jacobnickes todtgeb. S. 5. Maschinenbauer G. A. W. Fuchses S. 7. Comptoirist K. H. O. Augst 6. Schuhmacherswittwe L. A. Frohberg geb. Rope 5. Tischler K. T. Schaffhirts S. 5. Eisenbahnarbeiter J. G. Blumbaum 5. Schuhmacher E. J. Waltollik 6. Beamtensehefrau A. Starke geb. Grünewald 6. Expeditionshilfsarbeitersehefrau H. A. E. Theile geb. Benkert 7. Bandagist F. Lehm 6. Dienstmädchen A. H. E. Schumanns T. 6. Bahnarbeitersehefrau J. A. Schröder geb. Müller 6. Oberkellnersehefrau A. E. Jark geb. Nowatzky 6. Lehrerin W. A. K. Schilling 5. Schuhmacher F. A. Fehrmanns S. 7. Privata A. A. Müller 6. Weißnäherin A. M. Dübelt 6. Scharwerksmaurer T. E. Clemens 7. Glasmacher F. Richters T. 7. Stickerin E. L. M. Lewers todtgeb. S. 8. Baumeister J. Fischers T. 7. Schlosser J. G. Gäblers S. 7. Dienstmannswittwe K. E. Klunker geb. Heinze 7. Fabrikarbeiterin A. A. B. Kottigs T. 8. Weber F. W. Poier 8. Privatuswittwe J. M. Schröder geb. Meyer 9. Kunstgärtner F. E. Hofmanns S. 9. Baugewerke G. A. Wanichs T. 8. Dienstmann G. W. M. Klödens S. 8. Handarbeiter F. T. Groß 8. Hausmädchen A. M. Fugel 9. Herausgeber K. H. Henkels T. 10. Schneidermeister F. A. Träger 9. Kellnerin A. A. Langer 7. Privatus J. G. Fischer 11. Handarbeiter E. J. Bergmann 9. Kgl. Kammerdienersehefrau E. L. H. Herrmann 10. Sattlergehilfe F. A. Hellriegel 10. Königl. Kammerherr H. O. v. Erdmannsdorff 10. Maschinennäherin M. Kuchhofs T. 10. Maschinenbauer L. Schütz' T. 10. Fabrikarbeiterin J. E. Hofmanns S. 9. Schuhmacher F. H. T. Günther 11. Schneider F. W. Lehinger 11. Winzerswittwe J. R. Haferburg geb. Adam 11. Privatlehrer K. Wiesels S. 11. Handelsmann G. W. S. Betters T. 8. Bremser M. Knopf 8. Maurer J. T. Köhler 12. Schuhmacherswittwe K. M. Brenner geborene Bernas 12. Schneider K. W. H. Sedelky's hinterl. T. 11.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser theurer Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Kaufmann

Robert Eger,

heute früh plötzlich und unerwartet sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17., Nachmittags ¼4 Uhr vom Trauerhause, Mathildenstraße 27, aus statt.

Dresden, den 14. Mai 1888.

Therese Eger geb. **Landau**,
zugleich im Namen ihrer Kinder, Schwiegersöhne und Enkel.

Hierdurch die uns tiefbetrübende Mittheilung, daß am Montag Abends 6 Uhr unser innigstgeliebter theurer Gatte und Vater

Herr L. Guth,

Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften,

im 67. Lebensjahre am Herzschlag sanft entschlafen ist.

Dresden, den 15. Mai 1888.

Friederike Guth als Gattin.
Berthold Guth als Sohn.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß die Beerdigung meines lieben Mannes, des Gasthofsbesitzers vom Schusterhaus, Herrn **Carl Benjamin Knobloch**, Donnerstag den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus stattfindet.

Schusterhaus, den 15. Mai 1888.

Henriette Knobloch.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme beim Dahinscheiden unseres guten Mannes und Schwiegersohnes, des

Königl. Oberstabsarztes I. Klasse

Herrn Dr. Weise,

sagen wir unseren herzlichsten Dank und versichern, daß die vielfachen ehrenden Kundgebungen der Liebe und Achtung in unseren bittern Schmerzen uns unvergeßlich bleiben werden.

Blasewitz, den 13. Mai 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Anstatt besonderer Meldung.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit Herrn K. S. Kapellmeister **A. Hagen** zeigen hiermit ergebenst an.

Loschwitz, im Mai 1888.

Eduard Leonhardi.
Apoline Leonhardi.

Max Zickler
Clara Zickler
geb. **Leuthold**

Vermählte.

12. Mai 1888.

Gustav Schwarz
Helene Schwarz
geb. **Mürbe**

Vermählte.

Berlin, 15. Mai 1888. Dresden.

Als Vermählte
empfehlen sich

Otto Barth
Bertha Barth
geb. Hanisch.

Riesa, am 12. Mai 1888.

Verspätet.

Meine heute vollzogene eheliche Verbindung mit Frau Hedwig Sesselberg geb. Ruppolt zeige hierdurch ergebenst an.

Halle a. d. Saale, den 26. April 1888.

Georg Grossberger.

Die glücklich erfolgte Geburt

eines strammen Jungen

zeigen hocherfreut an
Heinrich Winkler und Frau,
Restaurateur, Borngasse 1.

Heute Vormittag ½9 Uhr verschied sanft unser innigstgeliebter Gatte und Vater,

Gustav Adolf Lehmann.

Freunden und Bekannten zeigen dies hiermit tiefbetrübt an
die trauernden Hinterlassenen
Dresden, den 15. Mai 1888.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser einziger, heißgeliebter Sohn

Walther

im Alter von 1 Jahr 4 Monaten an Zahnkrämpfen Dienstag früh 2 Uhr entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Eltern
Max und **Clara Thieme.**

Montag früh ½10 Uhr verschied am Gehirnschlag unsere liebe, unermüdlich treusorgende Gattin, Mutter, Schwester u. Schwägerin

Frau Anna Steinnborn
geb. Jerwitz.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. ¼4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen:
Eduard Steinnborn,
Fleischer.

Heute früh 9 Uhr entschlief nach langen Leiden der

Pferdebahn-Kondukteur

Friedrich August Schütze

in seinem 40. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen braven Kollegen.

Ehre seinem Andenken!

Blasewitz, den 15. Mai 1888.

Die Kollegen der Blasewitzer Linie.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Berggartenstraße 8 in Blasewitz, aus statt.

Dank.

Allen Denjenigen, welche unseren nun zur Erde bestatteten lieben Bruder, Schwager und Onkel, dem Königl. Amtsgerichts-Diener

Friedrich Wilhelm Schurig

während seiner schweren Krankheit ihre Theilnahme durch Besuche und Trostesworte bezeugten, und den Entschlafenen durch Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie durch Blumenspenden ehrten, hierdurch unseren herzinnigsten Dank. Insbesondere auch tiefgefühltesten Dank den Herren Amtsrichtern der 2. Abtheilung, sowie den Vorstandsmitgliedern des Unterstützungsvereins Apollonia und den Kollegen des Verewigten für die demselben erwiesene sehr ehrende Begleitung zum Grabe.

Dresden und Chemnitz, den 15. Mai 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Denen, die den Sarg unserer lieben Entschlafenen so überaus reich mit Blumen schmückten und durch Wort und Schrift ihre Theilnahme bewiesen, sowie dem Herrn Diac. **Richter** für seine trostreichen Worte am Grabe unseren herzinnigsten Dank.

Heinrich Herrmann,

Kgl. Kammerdiener,
nebst Töchtern u. Schwiegersohn.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter und Großmutter,

Frau Joh. Henriette verw. Garte,

fühlen wir uns gedrungen, allen Denen unseren herzlichsten Dank auszusprechen, die ihr durch Blumenschmuck und Begleitung zum Grabe die letzte Ehre erwiesen. Unser innigster Dank aber gebührt Herrn Pastor Dr. Apfelstedt für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie den Familien Hähnel und Hirrschoff für alle die Liebe und Freundlichkeit, die sie der Verblichenen stets erwiesen haben. Gott möge es vergelten.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die liebevolle, herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten und unvergeßlichen Gattin und Mutter,

Frau **Marie Klix**
geb. **Jäger**,

sagen tiefsten Dank
Dresden, am 14. Mai 1888
Fin.-Rechn.-Sekretär **Klix**
Georg Klix.

Herzlichen Dank für die letzte Ehre, Liebe und Theilnahme, welche unserem lieben Gatten und Vater **Karl Gottlob Saupe** durch die Bemühung der Königl. Kommandantur und des Königl. Feld-Artill.-Reg. Nr. 12 bezüglich der Träger, sowie der Theilnahme und des reichen Blumenschmuckes bei der letzten Ruhe zu Theil wurde.

Verw. Saupe
nebst Kindern.

Verloren
wurden von einem arm. Lehrlinge 2 Schneidbohrer. Bitte abzugeb. Papiermühleng. 8. **Louis Kühne.**

Portemonnaie mit ca. 2 M. von armer Frau von Königs-Johannstr. bis Altmarkt verloren. Abzugeben Exped. d. Bl.

Verloren ein Paar Lederstiefelschäfte, liegen gel. am See 4, Josephinenstraße 24, part.

Von Leuben bis Strehlen ein Beutel m. Petschaft u. 4 M. 70 Pf. Inhalt **verloren** u. gegen Belohnung abzug. Gasthof Leuben.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche eine tücht., solide, in der Küche erfahr. 1. Wirthschafterin, die selbstständig eine Restauration vertreten kann, womöglich etwas von der Landwirthschaft versteht, bei guten Leistungen dauernde Stellung. Off. bittet man unter **D. M. B.** Exp. d. Bl. niederzul.

Zwicker, Ausputzer, Absatzbauer

suchen **Holland & Herfurth**,
Freibergerstraße 11.

Ober-, Zimmer-, Saal- u. Restaurantkellner

für Bäder und Jahresstellen sucht **Schimpf**, Centralbureau, Plagwitzerstraße 4, Leipzig.

Ein junges gebildetes

Mädchen

zur Unterstützung der Hausfrau und Ueberwachung dreier Kinder von 11, 7 und 3 Jahr. n. nebst Schularbeiten und Clavier-Unterricht **wird pr. 1. Juli gesucht.** Adressen mit Angabe der Bedingungen beliebe man zu richten unt. Chiffre: **E. M. 209** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln.**

Zeichner,

gel. Tischler, sucht **Heinrich Bauer**, Bau- u. Möbelfabrik, **Leipzig**, Colonadenstr. 14.

Für Contor und Lager

suche sofort einen jungen Mann.

Kaufmann Engel.

Bartholomäistraße 1, part.

Für unser Waaren-Engros-Geschäft **suchen** wir unter günstigen Bedingungen per 1. Juli a. c. resp. für sofort einen

Volontär oder Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift. Offerten unter **M. & R. Nr. 15** Filial-Expedition d. Bl., große Meißnergasse 5, erbet.

Für mein Colonialw.-, Spirituosen-, Tabak- u. Cigarren-Handlung suche ich e. flott., zuverlässigen und streng soliden

Commis.

Antritt 1. Juli. Adr. unter **O. P. 75** in die Filial-Exped. d. Bl. erbeten.

Cigaretten-Arbeiterinnen,

auf Gürtel-Arbeit geübt, werden zu hoh. Lohn dauernd angestellt bei Cigaretten-Fabrikant **Sphinx** in **Wiesbaden**. Reise wird vergütet. Näheres im „**Invalidendank**“ **Dresden**, Seestraße 6, 1. Etage.

Ein Schlosserlehrling

wird angenommen bei **R. Wirsig**, Serkowitz-Oberlößnitz, beim Albertschlößchen.

Korbmacher-Gesellen

erhalten dauernde Arbeit Pieschen, Schulstr. 17. **C. Schimack**, Korbmachermeister.

Ein junger Barbiergehilfe wird sofort gesucht Queckbrunnen 6.

Köchin.

Ein fleißiges, sauberes, solides Mädchen, welches perfect zu kochen versteht u. in allen anderen häuslichen Arbeiten, wie Waschen, Plätten, Serviren u. s. w. gut bewandert ist, wird **per 1. Juni** für ein feines Haus in einer kleinen Stadt Sachsens gesucht. Lohn **210—240** Mk. Nur Solche, denen an dauernder Stellung gelegen u. mit den Sitten u. Gebräuchen eines feinen Hauses vertraut sind u. gute Zeugnisse haben, wollen sich melden u. **H. W. 510** Expedition dieses Blattes.

3 Tischlergesellen
auf Doppelthüren und Fenster sofort gesucht von **R. Marx,** Laubegast.

Gärtner-Gehilfe und Diener
in einer Person gesucht bei vorläufig 15 M. per Monat. Zeugnißabschriften zu richten an **Rittergutsverwaltung Schwepnitz.**

Modell-Tischler
sucht **A. Köhnscherf jun., Obere Werferstraße 1.**

Ein jüngerer **Tischler** und ein **Eisendreher** werden sofort gesucht von **Louis Paul u. Co.** in **Radebeul.**

Schuhmacher ges. Bautznerstr. 30.

Agent-Gesuch
Eine leistungsfähige Schürzen-, Jupons-, Tricottaillen- u. Schulterpellerinen-Fabrik sucht für dortigen Platz einen **tüchtigen Vertreter.** Off. unt. **K. G. 1318 Rud. Mosse,** Berlin C. Königstraße 56.

Tücht. Gehilfen auf Metall
sucht **C. Thomas,** Flußstr. 4.

Gesucht per sofort
für ein bedeutendes Exporthaus
ein tüchtiger Correspondent,
des Englischen und Französischen in Wort und Schrift mächtig. Gabelsberger Stenographen und solche mit Kenntnissen im Italienischen und Spanischen erhalten den Vorzug. Off. unt. **U. K. 113** Exp. d. Bl.

Ein Bursche
wird sofort gesucht. Korkenfabrik **Felix Mogin Arrer.**

Beaufsichtigung eines Hauses
auf dem Lande übernehme gegen **Wohnung** daselbst für Sommer und Winter. Gefl. Off. unter **L. H. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., große Klostergasse 5 erb.

Ein Schreiber,
14–15 J. alt, Sohn hies. Eltern, mit guter Schulb. u. Handschrift, kann sich bei seinen Leistungen entspr. Geh. für kaufm. Contor ausbilden (Antritt 1. Juni c.). Offerten erb. unter **P. S. 195 „Invalidendank" Dresden.**

Ein anständ. Mädchen wünscht sich als **Verkäuferin** auszubilden. W. Adressen unter **B. Y. 4** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. verh. Mann, 25 J. alt, m. erwünscht. Kaut., **sucht Stell.** als Expedient, Markthelfer rc. Gefl. Off. Meißnergstr. 33, in der Bäckerei niederzulegen.

☞ Sol. pract. Kaufm.-Wittwe, 35 J., sucht sof. Stellung als **Wirthschafterin** zu einz. H. od. a. **Krankenpflegerin:** ...straße Nr. 25, 2.
Reuter.

Ein ... verh. Mann, gel. Gärtner, welcher im Sept. l. J. Dienstz. beend. u. 2 J. Diener eines hoh. u. verh. Offiz. war, f. b. bald. od. sp. anst. dauernde Stellung als Herrschaftsgärtner, auch als Hausmann od. dergl., wo er s. b. od. sp. verh. kann. Photogr. u. Zeugnißabschr. st. z. D. Werthe Off. m. Ang. der Beding. unt. **A. S. 23 Haasenstein & Vogler, Freiberg** erb.

Stelle-Gesuch.
2 Schweizer suchen für 1. Juli Stelle zu ca. 40–55 Stück Vieh. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres zu erfahren beim **Oberschweizer Hänni, Rittergut Neustruppen** b. Pirna a. Elbe.

Ein gewandtes bestempf. Mädchen,
im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht per 1. Juni Stelle zur Führung e. kl. Haush., od. in fein. Bäckerei als Verkäuf., weil darin bew. Persönl. zu spr. od. gef. Off. niederzul. Marschallstr. 84 Condit.

Ein j. Mädchen
(Waise) aus feiner Familie, w. e. einf. bürgerl. Haushalt vorstehen kann, f. Stellung bei einer anst. Familie als St. der Hausfr. oder als Verkäuferin in einem Juweliergeschäft. Off. unt. **P. K. 488 „Invalidendank" Dresden.**

Als Bierausgeber
oder Kellermeister sucht ein lediger (cautionsfähiger) Mann (27 J.) Stelle hier oder außerh. Adressen erb. Dresden, Jahnsgasse 16, pt.

Eine Köchin sucht Stellung. Off. unt. **N. U.** gr. Plauensche Str. 7 im Putzgeschäft.

Suche
10,000 Mk. als zweite Hyp. auf ein gr. Grundstück Dresd.-A. **Franke,** Töpferstr. 10, 4. Etg.

7—8000 Mark
zweite sichere Hypothek v. Selbstdarleiher bis zu 5% Zinsen auf mein Landgrundstück gesucht. Adr. unt. **D. D. 151** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

700,000 Mk.,
¾ der Brandk., à 4% einer Sparc. auszuleihen. Off. u. **O. N. 471 „Invalidendank" Dresden.**

Bei wöchentlicher Abzahlung von 5–10 M. sucht ein junger Mann
250 Mark
zu leihen. Gef. Adr. **V. S. 121 „Invalidendank" Dresden.**

1200 Mark
zu 4½% gegen gute Sicherheit auf 2 Jahre gesucht. Off. erbeten **P. G. 485 „Invalidendank" Dresden.**

Per 1. Juni in der Neustadt, wenn mögl. Albertstadt, ein separ. **möbl. Zimmer** v. ein. Herrn zu miethen ges. Offerten unter **D. F. 87** Exped. d. Bl.

Kleine h. Kammer an anständ. Mädchen zu vermiethen Freibergerplatz 21, 4. rechts.

Kleines, leeres Logis, nahe Dresden, bei monatl. Kündigung mit Miethangabe sofort gesucht. **C. R.** Gasthof z. gold. Kap, Münzgasse erbeten.

Villa-Verkauf.
Nahe Bahnhof **Radebeul** habe ich eine mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Villa,** sehr solid gebaut, mit schön. Garten und herrliche Aussicht, für den bill. Preis von 25,000 Mark sofort zu verkaufen. **F. Ernst** in **Oberlößnitz,** Oststraße 3.

Suche ein nicht zu **grosses** aber **feines**
Hotel
sofort zu kaufen oder **grösseres pachtweise** zu übernehmen. Offerten bitte ich nur von Collegen unter **M. B. 115** an **Haasenstein u. Vogler in Dresden** einzusenden.

Das in Striesen Straße C. Nr. 16 gelegene
Haus- und Garten-Grundstück
ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft Rechtsanwalt Hofrath **Damm,** Johannesplatz 4, pt.

Herrschaftlicher Sitz u. sichere Capitalanlage
Stadtgut, in **bester Gegend Schlesiens,** großes neues Schloß, möblirt, u. Equipagen rc. soll für 280,000 Mark wegen Auseinandersetzung verkauft werden. Areal ca. 400 Morg. mit eig. Jagd, ⅔ des Acker, für 27 Mk. per Morg. verpachtet. Näh. d. Rittergutsbes. **v. Luedecke,** Goldberg, Schlesien.

Guts-Verkauf.
Ein selten schönes ertragreiches **Gütchen** v. ca. 30 Schfl. nur bestes Feld u. Wiesen, mit Obst- u. Gemüsegarten, in fruchtbarster Lage der Oschatzer Gegend, ¼ St. v. d. Stadt entfernt, mit neuen massiven u. Schiefer bedeckten Gebäuden, soll mit lebendem und todtem Inventar Familienverhältnisse halber bei einer Anzahlung v. 2–3000 Thlr. baldigst verkauft werden. Gef. Offert. v. Selbstreflectanten unter **B. B. 70** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rentabler Landsitz,
herrsch. Gut, per Bahn unweit Dresden, Nähe Dampfschiff- u. Bahnstat. u. **Bad St. Schandau,** mittle Größe, schönes Herrenhaus u. Wirthschaftsgeb., Inventar rc. bei nur 45–48,000 M. b. Anzahlung preisw. zu verkauf. Näh. **H. G.** postl. Schandau 2.

Bäckerei-Guts-Verkauf.
Ein Gut, 1 Stunde v. Dresden, mit ca. 46 Acker Feld, Wiese und Wald, schwunghafter **Weiß- und Brodbäckerei** ist zu verkaufen. Anzahlung 24,000 M. Off. unter **L. E. 400 „Invalidendank" Dresden** erb.

Gasthof.
Ein rentabler Gasthof, 2 Std. von Dresden, mit 32 Ackern äußerst vortheilh. geleg. Feldern u. Wiesen, massiven Gebäuden u. Inventar, ist Verhältnisse halb. f. 52,000 M. bei 15–20,000 M. Anzahl zu verk. Off. von Selbstkäufern erbet. unt. **D. E. M.** in die Exped. d. Bl.

Colonialwaarengeschäft
mit Haus, nachw. sehr gut, seit vielen Jahren in einem Besitz, ist bei 10,000 M. Anzahl. zu verk. Off. erbeten unter **P. M. 490 „Invalidendank" Dresden.**

Einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen lieben Freunden, Gönnern u. Nachbarn hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
24 Rosenstrasse 24,
im Eckhause der Maternistraße,
in dem neu umgebauten Lokale eine
Buchbinderei,
Papier- und Schreibwaaren-Handlung
eröffnet habe. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel führe ich vom einfachsten bis zum feinsten; besonders werden die Buchbinderarbeiten nur in **solider** und **dauerhafter** Weise ausgeführt.
Einer gütigen Beachtung empfehle ich gleichzeitig **geschmackvolle praktische Neuheiten** in **großer Auswahl.**
Da ich das Geschäft nicht übernommen, sondern **neu begründet,** so giebt es bei mir selbstverständlich **keine Ladenhüter.** Auch bitte, von meinem
assortirten Cigarrenlager
gefälligst Notiz zu nehmen. Ein Versuch wird hochbefriedigt ausfallen.
Um mir einen dauernden geehrten Kundenkreis zu sichern, werde ich unter Darbietung reeller Waare die möglichst billigsten Preise stellen.
Mit der Bitte um freundliches Wohlwollen zeichnet
hochachtungsvollst
A. Schwerdgeburth,
24 Rosenstraße 24,
im Eckhause der Maternistrasse.

Zinshaus mit Garten,
in der besten Lage der Altstadt, ist bei 12,000 f. Anzahl. zu verkaufen. Off. unt. **P. N. 491** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine
Brauerei mit Gasthof
ist Verhältnisse halb. zu verkaufen od. zu verpachten. Zu selber gehören 5 Acker Feld mit Wiese, liegt in guter Lage Sachsens, hat vorzügliches, reichlich fließendes Wasser auf eigenem Grundstück. Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter **J. B. 1897** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine freundliche Villa,
zu **Kötzschenbroda** gehörend, mit Obst- u. Gemüsegarten, anstoßend. Feld, ist für 8200 M. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer: Moritzburgerstraße 137 B, bei Lindenau.

Restaurat.-Grundstück
welch. außer Restaur. u. 4 Schfl. Obstg., jährl. 1180 M. Pacht bringt, ist Todesh. für 12,000 Thlr.; ein Gasthof m. Tanzs., Bäckerei, 9 Sch. Oec. für 6000 Thlr.; 1 Gasthof an 2 Bahnh., Garnis. f. 15,500 Thlr. zu verk. Off. **T.** postlag. Großenhain.

Für umfänglichen **Handwerksbetrieb** oder kleinere **Fabrikanlage,** für ein größeres **Fuhrwerksgeschäft,** welches viel Stallung u. Wagen-Unterstände braucht, für **jedes Geschäft,** welches **Niederlagsräume** bedarf, oder für sonstige kaufmännische oder gewerbliche Anlagen ist ein in **innerer Wilsdruffer Vorstadt an Pferdebahn** gelegenes, in bestem Stande befindliches
Haus- und Hofgrundstück
mit Stallung, Niederlagen, Vorder- und Hintergebäuden, was Alles **nach Bedarf für jedweden Zweck** eingerichtet werden kann,
sofort zu verkaufen.
Geringe Hypothek zu 4 Procent. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres auf Anfragen unter **D. C. 54** Exp. d. Bl.

1 Stunde von Wilsdruff ist ein schönes
Landgut,
77 Acker der besten Felder und Wiesen, mit schönen Gebäuden, vollem lebenden und todten Inventar für 120,000 Mk. bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt
Friedrich Riebe,
Dresden, Mosczinskystr.

Eine nachweislich gut rentirende größere
Seifenfabrik
(Königr. Sachsen) wird zu kaufen od. pachten **gesucht.** Offerten von nur Selbstverkäufern unter **C. Mg. 100** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein
Cigarren-Geschäft,
welches sich in guter Lage befindet, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören ca. 5000 Mark Capital. Offerten erb. unter **N. Z. 460 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant
mit Garten und Hausf., auch wird ein kl. Object mit angenommen, ist zu verkaufen. Off. **P. O. 492 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung!
Eine im besten Betriebe befindliche Tinten- und Wichsefabrik ist billig zu verkaufen. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Adr. unt. **R. A. S. postlag. Pirna.**

Ein
Produkten-Geschäft
auch mit kleinem Restaurant, in Dresden oder Nähe, von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Adr. bei Kaufmann **Dorschan,** Freibergplatz 25 erbeten.

Ein Haus
bei **Sanssouci,** mit **Warm-Bade-Anstalt,** pass. z. Restaurant, zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Anz. 3000 Thlr. Adr. an **E. Zirichtigel** bei **Carl Beurend** in **Potsdam** erbeten.

Villa-Verkauf.
Meine höchst solid gebaute, herrschaftliche Villa, am Waldpark gelegen, bin ich gesonnen, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 4–5000 Mk. Offerten unt. **O. P. 472 „Invalidendank" Dresden.**

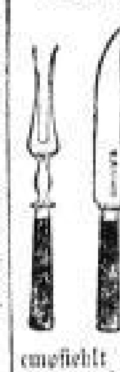
Mein Gut
Heinrichshof bei Görlitz, an der Niesker Chaussee, ¼ Stunde von der Berlin-Görlitzer Bahn entfernt, will ich Familienverhältnisse halber baldigst verkaufen. Dasselbe hat 41½ Hektar zusammenhängendes Areal, guten Weizenboden, circa 20 Morgen Kalksteinlager, ein herrschaftl. Wohnhaus, massive Wirthschaftsgebäude, Scheunen und Eiskeller, Alles in gutem Zustande, versichert mit 87,000 Mk. incl. lebendem und todtem Inventar, gute Milchkundschaft in Görlitz. Preis 90,000 Mark bei geringer Anzahlung. Agenten verbeten.
Emil Wünsche
in Greiffenberg in Schlesien.

Grosser Fabrik-Bau-Platz
mit Vollbahngleis-Verbindung in unmittelbarer Nähe Dresdens verkäuflich. Offerten unter **M. Q. 459** an **Haasenstein und Vogler, in Dresden** zu senden.

Reell
und
wahrhaft aufrichtig!
Ein j. geb. Kaufmann u. Restaurateur, 30 J. alt. v. angen. Aeuß., aus guter Familie u. von ehrenwerth. Char., w. demnächst das väterl. Grundstück mit gut. Geschäft u. Landwirthschaft (in einem schöngel., belebt. Orte der sächs. Oberlausitz) übernimmt, wünscht behufs bald. Verheir. die Bekanntschaft eines lieben, braven Mädchens, gut u. wirthsch. erzog., im Alter bis zu 25 Jahren zu machen. Verm. von ca. 15,000 Mark erw. Junge Damen, die sich nach einem trauten, lieben Heim sehnen und diesem aufricht. Gesuche Glauben schenken, werden geb., w. Off. rc. mit Photogr. bis 28. d. M. unt. O. W. 475 an den „Invalidendank" Dresden gelangen zu lassen. Anonym u. scherzhaft verb. Strengste Diskretion auf Ehrenwort. Bild u. Brief ev. sof. retour.

Heureka.
Ein gebildeter Herr, Christ, 40 Jahre, Inhaber e. guten u. alten Fabrik-Geschäfts, wünscht, weil er ganz allein dasteht, eine unabhängige, bemittelte Dame, gleichen Standes u. in passendem Alter, zu event. späterer
Verehelichung
kennen zu lernen. Dies Gesuch ist streng reell u. werden Zuschriften unter **D. Z. 358** durch die Exp. d. Bl. mögl. m. Photographie unbedingt diskret behandelt.

Heiraths-Gesuch.
Ein Professionist, 36 J., w. die Bek. eines arbeits. Mädchens zu machen. Photogr. wird erwünscht. Zurückt. der Photogr. zugesichert. Adr. w. bis 22. d. M. u. **D. M. G. 8** in die Exped. d. Bl. erbeten. Discretion Ehrensache.

Tischmesser, Tranchirmesser,

Dessertmesser,
Löffel,
Näh- und Zuschneidescheeren,
Taschenmesser,
Rasirmesser,
Streichrieme,
Brodhobel,
Gartenscheeren,
Gartenmesser
empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen
W. Mor. Kunde,
Messerschmied,
Rampischestraße 15.
Freibergerplatz 33.

Zur Saison!
Vielfach ärztlich empfohlen.
Erbs-Wurst
Erbs-, Bohn.- u. Lins.-Tafeln, Cacao-Leguminose, Leg.-Chocol.-Pulver, Pepton-Mehle
zu allen Speisen als Zusatz verwendbar.
Alles kräftigst blutbildend!
In allen Materialw.- u. Delic.-Handl.
Alexander Schörke
Görlitz
1. deutsche Erbswurst-Fabrik.

Eine Partie Kehlhobel,
gebr., zu verkaufen Kanalg. 31, II.

2 Hobelbänke, Bierapparat und versch. gebr. Möbel zum Verk. Spediteur **Schweitzer,** kl. Kirchg.

Echte engl. **Möpse** zu verkaufen Victoriastr. 15, 4 Tr.

Zweirad, 54",
billig zu verk. Grunestr. 30, IV.

Ein Krankenfahrstuhl billig zu verkaufen Kreuzstr. 12, 3.

1 Pianino,
sehr bill., Piano, Metallplatte 30 Thlr. zu verk. Altmarkt 15, 2.

Kinderwagen, a. F. d., gut erh., bill. z. verk. Ammonstr. 51, 4.

Gute **Singer-Maschine,** Regulator m. Schlagw. ganz bill. zu verk. Drehgasse 6, part.

Pianino, elegant, umzugshalber sof. bill. zu verk. Sachsen-Allee 2, 3. rechts.

Eine **Federkarre** (2 Räder) zu kaufen gesucht „Sanatorium", Weißer Hirsch.

Prachtvolle neue
Pianinos,
kreuzsaitig, solid gebaut mit **bestrickender** Tonfülle verkauft unter **reeller Garantie** am **billigst.** in **die Pianofabrik**
H. Wolffram,
Seestrasse 3, 1.
Annahme **älterer Pianos.**

Gründl. Clavierunterricht
wird von einer Dame ertheilt. Mathildenstr. 51, 3.

Bauzeichn. und Kostenanschläge werden nebenbei corr. angefertigt. Gef. Adr. unter **V 370** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Engl. Unterricht
von einer geprüften **Engländerin** aus **London.** Sprechstunde 2–3. Struvestr. 28, 3.

Rath u. Auskunft, Gesuche, Reklamationen, Briefe: ☞ **Wilsdrufferstr. 34, 2.**

50 Pf. Rath, Gedicht, Schrift, Sommerfeldt, Salzg. 6, p.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testam. rc. ☞ Auskünfte.

Kinderwagen-Hölgen,
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.

Wo lernt ein j. Mann italienisch? Offerten unter **D. Z. 785** Exped. d. Blattes erbeten?

Dresdner
Frisir-Salon
Max Munk,
Zwingerstraße 17/18.

Ostseebad
Altefähre-Rügen,
gegenüber Stralsund. Mit stündl. Dampferverbindung. Damen- u. Herrenbad, vorzügl. Badegrund, schönste Lage, billigste Preise. Näh. bei Herrn Schütz dort.

Ostseebad
Gravenstein
bei Flensburg
wird hiermit Badereisenden und Touristen bestens empfohlen. Gute Verpflegung, billige Preise. Ad. Bödmann, Pächter des Kurhauses.

10 Minuten v. Bahnhof Cossebaude wird ein neuerbautes, komfortables
Sommer-Restaurant u. Milchkur-Anstalt
am herrlichsten Aussichtspunkte d. Elbthals **Sonntag, d. 27. Mai eröffnet!**
Der Besitzer **C. J. Langer.**

Frankfurter Apfelwein!
von **Adam Rachles.**
älteste Kelterei (1851)
empfiehlt 5 Fl. 40 Pf., 12 Fl. 1 Mk. 60 Pf. incl. Glas
Osc. Schröder Nachf.,
Dresden,
Pillnitzerstrasse.

Die Schützen- u. Volksfestlichkeiten
i. Schloßpark Schönholz finden vom 1. Pfingstfeiertage bis zum 28. Mai d. J. daselbst statt. Kunst-, Schau- und Würfelbuden-Besitzer, die auf die Dauer der angegebenen Zeit Plätze zu pachten wünschen, werden ersucht, sich rechtzeitig zu melden. Anfragen und Anmeldungen sind an den Inspector A. Soyka, Schloßpark Schönholz bei Berlin, zu richten. Die Plätze werden am Freitag, 18. Mai, Vorm. v. 8 Uhr ab, angewiesen.

Sommerfrische
Langebrück
Herrlicher Wald.
Bahnstation.
Billige Wohnungen.

Loschwitz!
Restaurant „Schöne Aussicht". Prachtvolle Fernsicht!

Restaurant Plauenscher Lagerkeller,
Plauen-Dresden.
Jede Mittwoch und Sonntag **Käsekäulchen. Biere hochfein,** direkt vom Faß. **Wenham-Beleuchtung.**
Jos. Heinrich.

Haidemühle.
Heute
Großes Schlachtfest.

Radfahrer!
Station Königsbrück.
Gasthof z. Adler, gute Verpflegung.
Hochfeines Pilsner
à Glas 16 Pf.,
welches unserer einheimischen Industrie alle Ehre bringt und von echtem nicht zu unterscheiden, verzapft Kanzleihof.

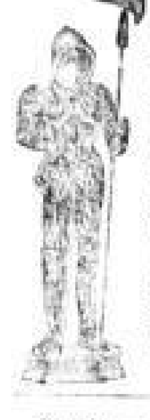
„Zum Fürstenhof", Striesenerstr. 32.
Morgen Mittwoch
Schlachtfest,
von früh **8** an **Wellfleisch.** Von **10** Uhr an die **beliebten Leberwürstchen,** à Stück 10 Pf.
Bratwürste,
à Stück 15 Pf.
Mittags **frische Blut-** und **Leberwurst,** über die Straße à Pfd. **80** Pf., Blut- und **Bratwurst** mit **Sauerkraut,** à Portion 30 Pf.
L. Quack,
früher Ehrlichstraße 15.

Friedensburg.

Schönster Punkt der Lößnitz großartiges Panorama, angenehmster Aufenthalt.

Tägl. frischer Maitrank.

Hochachtungsvoll **A. Koch.**



Schweinfurter **Salvator-Bier**, das Glas 25 Pf., großartig schön! in **Mössner's Bayr. Bier-Stuben** Wettinerstr. 35-37 (Albertsch. Bierhaus). Vorzügliche Speisen. Billard.

Bürgerliches Gasthaus

Stadt Plauen,

kl. Plauenschestraße 7,

ist neu eröffnet und empfiehlt allen Reisenden seine freundlichen Zimmer u. schönen Betten zu billigsten Preisen. Hochachtungsvoll **Paul Hofferbert.**

Loschwitz [illegible]

Schweizerei

[illegible]

Pilsner Bier, hell, à Glas 16 Pf., a. d. Bürgerl. Brauhaus Dr.-Pl. **im Kanzleihof.**

Stadt-Keller! Altmarkt 15.

Nur das im **Kanzleihof** zum Ausschank gelangte **Pilsner Bier,** à Glas 16 Pf., a. d. Bürgerl. Brauhaus Dr.-Pl., welches an Reinheit u. feinem Wohlgeschmack dem echten gleichkommt, machen aufmerksam **Mehrere Bierkenner.**

Stadt-Park

eröffnet und schön renovirt. Die Concerte beginnen 1. Feiertag.

Spezial-Ausschank echt Münchner Löwenbräu.

Saazer Hopfenblüthe, Weissegasse 3.

Bier direct vom Faß (ohne Apparat) ½ und ¼ Maß.

Heute: **Schweinsknöchel m. Klößen** Abends von 6 Uhr an auch als Stamm à Port. 30 Pf.

Morgen: **Kalbshaxe mit Salat.**

Freitag: **Schinken in Brodteig** mit Salat 5 [illegible] Pf.

Otto Dietrich.

NB. Löwenbräu in kleinen Gebinden sowie in ...-Liter-Flaschen auch bei bedeutender Preisermäßigung franco ins Haus.

Garten-Restaurant Priessnitzbad.

Empfehle heute frische Käsekuchen, G. Kaffee, G. Biere, Friedrich's Berliner Weißbier [illegible], kalte und warme Speisen. Caroussels, Schaukeln u. Rundlauf-Einrichtung, Industrie-Wasserwerke. **Adolf Fritzsch.**

Haidemühle.

Pilsner Bier, goldhell, perlend u. strahlend, a. d. Bürgerl. Brauhaus Dr.-Pl. verzapft à Glas 16 Pf. **der Kanzleihof.**

Haidemühle.

Wohin! Nach **Gasthof Strehlen.**

Jedem **Naturfreund** sei die idyllisch schöne

Meixmühle,

von **Pillnitz** durch den romantischen **Friedrichsgrund** bequem erreichbar, aufs Beste zum Besuch empfohlen.

Ein wunderbarer Pfingstausflug.

Ich zog umher schon weit u. breit;
Ich kehrt' in manchem Wirthshaus ein;
Ich fand da vielfach Freundlichkeit
Und prickelnd Bier u. Feuerwein.
Doch neuerdings — schlag' es drei —
hab' ich den schönsten Ort entdeckt,
Ein Ort, der laut gepriesen sei,
Der Herz und Leib und Geist erweckt!
Das Herz, weil's so gemüthlich da;
Den Leib, weil Alles frisch u. gut;
Den Geist, weil rings mein Auge sah
Ein Wunderbild in Abendgluth.
Der Blick schweift weit in's Land hinaus
Von diesem wunderschönen Ort,
Und bist Du einmal in dem Haus,
Du sehnst Dich nicht gleich wieder fort.
Vor Dir die Stadt, das Elbethal,
Die Flecken alle weit und breit;
Hier siehst Du ringsum allzumal
Der Allmacht Pracht und Herrlichkeit.
Nun fragst Du mich, wo ist der Ort,
Der so Dir Leib u. Seele stärkt:
Geh' nur ein reichlich Stündchen fort,
So bist Du dorten unbemerkt.
Geh' an dem „Hohen Stein" vorbei,
Von da bis nach **Neugittersee.**
Bald siehst Du meine Siedelei,
Die **Schänke,** die man nennt „**Zum Reh**".
Die „**Rehbockschanke**" ist gemeint.
Dort kehre, lieber Wand'rer, ein,
Zu **Grellmann** pilgre, lieber Freund,
Du wirst bestimmt bezaubert sein.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Verein der **Dreiradfahrer.**

Tägliche Ausflüge laut Fahrplan. Haupt-Ausflüge: Mittw. u. Sonntag.

Der Vorstand: Kleh.

Lokal-Verband **Dresdner Kegelclubs**

Donnerstag d. 17. Mai, 9 Uhr. **Meinhold's Etablissement, allgemeine Mitgliederversammlung.**

1. Günstige Mittheilung über Zahlgelegenheit. 2. Ausgabe der Zeitkarten für Hamburg. 3. Die neue Kopfbedeckung rc. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

NB. Die neue Bohlenbahn bei Kegelbruder Simon, Hotel Annenhof, wird allen Hamburger Festtheilnehmern zur vorherigen Benutzung dringend empfohlen.

Dresdner Verein z. Schutze der Thiere.

Monatsversammlung am 16. Mai Abends 6 Uhr.

Vortrag des Geschäftsberichts. Vortrag über Thierschutz im Kriege. Debatte. Auch Gäste sind willkommen.

Apollo.

Heute **Uebung.** Erscheinen Aller erw. Zeichn. zu der am 2. Pfingstfeiertage stattfindenden Picknick-Parthie. Abfahrt früh punkt 8 Uhr Postplatz. **D. V.**

Orpheus

Heute Nachmittags 3½ Uhr Trinitatiskirchhof.

Monats-Versammlung bei **Außendorf,** gr. Brüdergasse, 8½ Uhr.

Dank.

Dem **Bahnhofs-Restaurateur zu Leisnig** danken für freundliche Aufnahme und sehr gute Bewirthung zu civilen Preisen und empfehlen die für Gesellschaften geeigneten Lokalitäten auf das Wärmste.

Dresden, den 14. Mai 1888.

Kegelgesellschaft **„Tugendbund".**

Dank.

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit in überraschender Fülle dargebrachten Beweise von Liebe und Verehrung sagen wir dem Männer-Gesangverein Germania für den erhebenden Morgengesang, allen lieben Freunden und Verwandten von nah und fern für die sinnreichen Geschenke unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden, den 14. Mai 1888.

Claviaturfabrikant **Aug. Mager** u. Frau geb. **Aust.**

Unserm lieben Freund

G. E. Merkel,

Aufwärter im Altstädter Leihhaus, die **herzlichsten Glückwünsche** zu seinem heutigen **25jährigen Dienstjubiläum.** Möchte es ihm auch vergönnt sein, das 50jähr. Jubiläum noch gesund u. rüstig zu feiern.

Der Erzgebirgische Grünunterclub.

Dresden, 16. Mai 1888.

Herrn Jul. Geißler

zu seinem heutigen Wiegenfest ein 999 mal donnerndes Hoch, daß die ganze Reitbahnstraße wackelt und sämmtliche Biergläser Polka tanzen. **G. u. K.**

Herrn

Rud. Jursch nebst Gattin,

Inhaber der **Kistenfabrik** mit Dampfbetrieb, Freiberger Platz Nr. 8, **besten Dank** für den uns bereiteten angenehmen Abend aus Anlaß der Fertigstellung der **1000sten Pianino-Kiste** in kaum einem Jahre für **eine** hies. Firma.

Das Personal zugl. i. Auftr. d. übr. Theilnehmer.

Wunderbar!

Ben Akiba sagt: „Es ist Alles schon einmal dagewesen", — daß man aber Vögelchen für leb. Thiere ansieht, welche so große Verheerungen anrichten sollen u. Millionen Menschen den Verstand zum Stillstand gebracht haben — ist noch nicht dagewesen!

J. S. G.

Brief liegt Haupt-Postamt Dresden-Altstadt.

Der Schmiede-Innung zu Dresden sagen für die allen Wünschen zuvorkommende Aufnahme beim XIII. deutschen Schmiedetage ihren herzlichsten Dank **die Schmiede-Innung zu Meißen.**

Bitte herzlichst persönlich Br. [illegible] Tausend Grüße.

Max. Heute 4 Uhr **Dr. Haide.** Schöne Aussicht.

Bia. 23. M. Höchst war. I. Siem. f. lang Brodl. w. sche. Bal. ha. i. s. Ihn.

M. K.

letzter Briefkasten, ist Ostseebad **Niendorf** bei Travemünde in **jeder** Weise zu empfehlen, nach eigener Ueberzeugung empfehle **Pension Peter Böbs** in **Niendorf. E. K.**

Ihr Pudel und Pinscher, die Feiertage treten ein, — Ihr müßt zwar gehen an der Lein' — Doch müßt Ihr trotzdem geschoren sein, — Darum kommt Schönfelderstr. 9, — Bei **Fr. Lequin,** die scheert euch fein.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe, Neuheiten, Streifenstoffe, glatte, hell und dunkel, schwarz, Grenadin, Spitzenstoffe, Cachemir, Fantasie-Gewebe, kauft man viel bill., weil keine Ladenmiethe, **Pillnitzerstr. 23, pt. l. F. B.**

Für **Gartentische** giebt es keinen solideren Belag als die praktischen **Wachstuch-Damastdecken;** in großer Auswahl und versch. Größen zu haben im Wachstuch- u. Teppichgeschäft **Gewandhausstraße 1** (zwischen Kreuz- und Moritzstraße). **R.**

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen, **Teppiche,** Kleiderstoffe, **Hüte, Stiefel,** Damen-Mäntel, **Herren-Garderobe, Kinderwagen** kauft man **nur** billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. Nr. 7, 1. Etage,** Ecke Palmstraße. **S.**

Des Maikäfers Tröstung.

Maikäfer fliege!
Wir kriegen keine Kriege;
Zwar rechts und links die Wuth ist groß
Und Muth famos — doch geht's nicht los,
Denn in des Feindes Tasche
Fehlt in dem Krieg die Asche!
Maikäfer schwirre!
Was scheert uns das Geklirre
Des Schnabels von Herren Boulanger,
Er stößt die Nase, ach und weh,
Sich doch zu seinem Schrecke
Noch 'mal an „Unsre Ecke!"
Maikäfer schramme
Zu deiner alten Flamme
Und sage ihr: „Zu Mitte Mai
Komm' ich auf Urlaub, dann, ei, ei,
Die Kreuzstr. „Goldne 10"
Soll mich schon jetzt versehn:
6 Kreuzstraße 6

Lager eleg. fert. Herrengarderobe, Paletots, Anzüge in Rock- und Sacko-Façon, Hosen, gr. Stofflager z. Anf. nach Maß, z. d. kaum denkbar billigsten Preisen (siehe Schaufenster). Jed. Besuch führt neue Kunden zu. Man achte auf „**Goldne 10**", **Kreuzstr. 6,** Concurrenzgeschäft. **W.**

Die allgemein als **vorzüglich anerkannten, hochfeinen**

Parfümerien

und **Toilette-Seifen** aus der Fabrik von **L. Jumpelt** hier, welche den theueren franz. u. engl. Parfümerien an Güte in keiner Weise nachstehen, dagegen bedeutend billiger sind, nehmen unter den deutschen Fabrikaten dieser Art **unbestritten den ersten Rang** ein und können wir solche allen Consumenten aufs Beste empfehlen. Man findet dieselben in allen feinen Parfümerie-Geschäften. **R. D.**

Zum Pfingstfeste.

Fremden wie **hiesigem Publikum** sei das nahezu 19 Jahre bestehende **Hutgeschäft** von **Oswald Köberling,** auf hiesiger **Freibergerstraße 8** für den **Einkauf** von **Filz-, Cylinder-, Stroh- u. Stoffhüten,** sowie **Mützen, Sonnen- u. Regenschirmen** als eine gute billige **Einkaufsquelle** bestens empfohlen. Niemand geht unbefriedigt von dannen. **R.**

Max Thürmer,

Karlsbader Kaffee.

Kaulbachstr. 23, Hof, und **Seestrasse 6** bei **C. F. Reichelt,** im Hause des **Invalidendank."**

Wer **Schürzen** kaufen will, sehe sich **zuerst** die Schaufenster des Spezialgeschäftes für Damen- u. Kinderschürzen an von Alex. von Campen, Altm., Ecke Schreiberg. **R.**

Regenmäntel auf Abzahlung, zu herabgesetzten Preisen, bei **Wilh. Ritter & Co., Marienstraße 2, I.,** zur Laterne. **R. D.**

Reisetaschen aller Art, Koffer, Portemonnaies, Cig.-Etuis, Ringtaschen rc. gut und bill. bei **C. Heinze,** Breitestr. 11. Specialität: Lederwaaren. **R.**

Linoleum und Wachstuch zum Belegen ganzer Zimmer, sowie **Läufer** für Corridore rc. findet man in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen im **Wachstuch- und Teppich-Geschäft Gewandhausstraße 1** (zwischen Kreuz- u. Moritzstraße). **R.**

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten schönen modernen **Rock- und Kleiderstoffe** wird, der auffallenden Billigkeit halber, hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. **D. M.**

Auf die guten u. wirkl. **billigen Filz- u. Strohhüte Freibergerstr. 8** wird a. besond. aufmerks. gemacht. **O. K.**

Zöpfe, Dreher, neuester Art, einzig am billigsten bei **M. Freisleben,** Postplatz 1, Promenadenseite. **R. D.**

Im Abzahlungsgeschäft von **Wilh. Ritter und Co., Marienstr. 2, I** (früher Falkenstr. 10), kauft man gut und billig, **ohne Preiserhöhung,** bei sofortiger Zahlung 4% Rabatt, folgende Waaren: **Herren-, Damen-, Kindergarderobe** fertig und nach Maß, Möbel echt und imitirt, Uhren und Regulateure mit 2 jähriger Garantie (da eigene Uhrmacherei), Gardinen, Teppiche, Bettzeuge, Betten, Kleiderstoffe, Leinen, Hängelampen, Kinderwagen, Spiegel u. Bilder, Nähmaschinen mit 5 jähriger Garantie. Auf jedem Gegenstand ist der Preis verzeichnet. **Marienstr. 2, 1. Zur Laterne. N. P.**

Herren- u. Knabenanzüge, Fleischerjacken, Lustrejackets, Buckskinhosen in allen Größen bietet zu billigsten Preisen das Kleidermagazin von **G. Lambart. M. G.**

Neustädter

Hut-Richter

Bautznerstraße 12, zwischen Alaun- u. Markgrafenstraße. **K.**

Schuhe! Stiefel!

für **Herren, Damen** und **Kinder,** in sehr großer Auswahl, gute reelle Waare, wie weithin bekannt, kauft man billigst im **Schuhwaaren-Lager** der bestrenommirtesten **Fabrik** von **A. Fischer,** jetzt Wettinerstraße 6. Jedermann sei dieses Geschäft empfohlen. **M. B.**

Erzgebirgische geklöppelte Spitzen, Shawls, Fauchons, Lätze, Kanten, Einsätze rc. finden Sie in gr. Auswahl billigst im Spitzengeschäft Bürgerwiese 22. **Gottesgab.**

Als empfehlenswerthe Bezugsquelle für **Congreßstoffe** und **Gardinen** kann den Damen das Special-Geschäft von **W. John,** Cranachstraße 1, bezeichnet werden. Accurate Anfertigung von Häkel-(Congreßstoff-)Gardinen. **B. S.**

Im **Abzahlungsbazar** von **S. Sachs, Neumarkt 11, 1. Et.,** neben Stadt Rom, erhält Jedermann auf wöchentl., 14tägl. oder monatl. Abzahlung: **Herrengarderobe u. Knaben-Anzüge** (fertig und nach Maß), **Damen-Confection,** als Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, **Damenkleider** (nur nach Maß), **Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Corsets, Gardinen, Teppiche, Möbel u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren, Hüte, Schirme rc.** u. kann Jedem dieses Geschäft als durchaus **reell** empfohlen werden. **R. D.**

Hausfrauen

werden auf die **praktischen Wachstuch-Damast-Decken** aufmerksam gemacht. In versched. Größen zu haben **Schössergasse Nr. 7** (linke Seite v. Altmarkt), im Wachstuchladen. **B. R.**

Hilfs-Maschinen und Werkzeuge

für Maschinenbauer, Mechaniker, Schlosser, Klempner, Gürtler, Tischler u. s. w. kauft man billigst und bestens in dem Maschinen-Fabriklager von **Alfred Kunad,** Wettinerstraße Nr. 2. **M. B.**

Corsets

für starke Damen, bequem und gut sitzend, kauft man in dauerhaften Stoffen, schönsten Façons, echt Fischbein, billig im Spec.-Geschäft von Frau **Math. Bartholdt, Amalienstraße 8. B. L.**

Cravatten,

neueste hochelegante Muster, Herren-Wäsche, Handschuhe in Tricot, Glacé und Seide, Gummi- und gestickte Träger findet man in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen bei **P. Poppe,** Freibergerplatz Nr. 31. **D. V.**

Spiegel

in großer Auswahl, **Console, Bilderrahmen u. Einrahmungen,** sowie **Neuvergoldungen** bekommt man zu den **billigsten Preisen** bei **Julius Krüger, Reitbahnstr. 34. D. O.**

Möbel, Betten, Uhren, Gardinen **Teppiche,** Kleiderstoffe, **Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe, Kinderwagen** kauft man **nur** billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. Nr. 7, 1. Etage,** Ecke Palmstraße. **S.**

Anetta-Cigarre wird zum Versuch empfohlen **6 Seestraße 6** bei **H. v. Wehren.**

Neumann.

Anzüge für **Herren u. Knaben,** Ueberzieher, Jackets, Fleischerjacken und Joppen, wollene Buckskins, engl. Leder- und Arbeitshosen in allen Größen, sowie Lager moderner Stoffe zur Anfertigung nach Maß bietet in großer Auswahl zu billigen Preisen das Kleider-Magazin von **G. Lambart,** große Kirchgasse 8, Ecke der gr. Frohngasse. **M. G.**

Die französ. Jalousien v. Tischlermstr. **Leupold,** kl. Plauenschestr. 39, kann man a. Wärmste empfehlen, auch übernimmt derselbe jede Reparatur. **F. B.**

Wem daran gelegen ist, ein für seine Körperverhältnisse am Besten passendes

Velociped

zu kaufen, wende sich an die Firma **Bruno König, Kamenzerstraße 27,** welche von Giraffe-, Eureka-, Humber-, Singer- rc. Fahrrädern Lager hält, also **nicht** Jedem, ob leicht, ob schwer, nur **ein** Fabrikat empfehlen muß. **Dreiräder** von Mk. 300 an, **Zweiräder** von Mk. 170 an. **F. Z.**

Der Stapelplatz

von **Filzhüten** aller **Neuheiten** der Saison, **Cylinder-, Stroh- u. Stoffhüte** findet man in größter **Auswahl** vom feinsten bis zum einfachsten in **guter** und **haltbar.** Arbeit, **Façons brill.,** Preise **billigst** bei **Bruno Köberling, Wallstr. 14. M. G.**

Die **besten** und **billigsten Cylinder, Filzhüte** in schönsten Formen u. Farben, **Kinderhüte, Stroh- u. Stoffhüte, Mützen,** sowie **Regen-** und **Sonnenschirme** findet man in der altrenommirten **Fabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstrasse 28, gegenüber der Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst.

Beste und **billigste** Bezugsquelle für

Strohhüte

ist Wallstr. 14. **Bruno Köberling's** Hutfabrik. **L.**

Meyer's Saccos

für **Herren** in Lustre, Glace, Cachemir, findet man die größte Auswahl zu sehr billigen Preisen nur in der **Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4** u. 5, gegenüber Hrn. Klepperbein. **M. u. B.**

Stoffrester

zu Knaben-Anzügen und **Herren-Beinkleidern** sind wieder in reicher Auswahl bei **O. G. Höfer,** Annenstraße 5, part. u. 1. Et., am Lager, worauf die Kundschaft des genannten Geschäfts aufmerksam gemacht wird. **R.**

Velociped-Engel,

Gruna-Dresden, führt die **anerkannt besten Fahrräder der Welt** zu billigsten **Preisen. St.**

Filz-, Stoff-, Velours-, Warp- und **Kleiderröcke** kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Campen,** Altmarkt, Ecke Schreibergasse. **P.**

Radfahrer-Mützen,

Klub-Mützen findet man in größter Auswahl billigst in der Mützenfabrik 25 Weberg. 25. **R.**

Brautschleier,

nur schön u. billig, bei **M. L. Böhme,** Altmarkt, Ecke Seestr. **II.**

Concert-Abonnementbillets, Bons zum Residenztheater werden **einzeln** abgegeb. b. **H. v. Wehren,** 6 Seestr. 6, auch liegen daselbst **Lotteriezeihungslisten** aus. **Langer.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 16. Mai.

(Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 6, I.)

K. Hoftheater, Altstadt.

119. Vorstellung. Mittel-Preise.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen bearbeitet von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven.

[illegible cast list]

*) Leonore — Frl. Minna [illegible], vom Großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin, a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag: [illegible]. Freitag: Der Kaufmann [illegible].

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Böse Jungen.

Lustspiel in 5 Akten von [illegible].

[illegible cast list]

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag: Der neue [illegible]. Freitag: Geschlossen.

Residenz-Theater.

(Fernsprechstelle 183.)

Gewöhnliche Preise.

Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Dir. A. Kurz.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von C. Laufs.

[illegible cast list]

Anfang 7½ Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Morgen: Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Director A. Kurz. Ein toller Einfall.

CONCERTE.

Terrasse (Cramer) Anfang 7½ Uhr.

Theater

Bahnhofs-Hotel Kötzschenbroda.

Relegirten Studenten.

Luther-Festspiel

in der

Festhalle am Bismarckplatz zu Dresden.

Aufführung des kirchlichen Festspieles „Luther"
von **Dr. Hans Herrig**
unter Leitung des Herrn **Richard Kafka**
zum Besten des allgemeinen Dresdner Kirchenbaufonds.

Um die sich täglich steigernde Theilnahme thunlichst zu befriedigen, sind zu den ursprünglich angesetzten 10 Aufführungen noch weitere 5, wie aus Nachfolgendem zu ersehen ist, in Aussicht genommen.

Tage der Aufführungen:

6. **Mittwoch, 16. Mai, Nachmittags 5 Uhr.**
7. **Donnerstag, 17. Mai, Abends 7 Uhr.**
8. **Sonnabend, 19. Mai, Abends 7 Uhr.**
9. **Sonntag** (1. Pfingstfeiertag), **20. Mai, Abends 7 Uhr.**
10. **Montag** (2. Pfingstfeiertag), **21. Mai, Nachmittags 5 Uhr.**
11. **Dienstag, 22. Mai, Abends 7 Uhr.**
12. **Donnerstag, 24. Mai, Abends 7 Uhr.**
13. **Freitag, 25. Mai, Nachmittags 5 Uhr.**
14. **Sonnabend, 26. Mai, Abends 7 Uhr.**
15. **Sonntag, 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr.**

Preise der Plätze:

A. Numerirte Plätze: Parquet und Logensitz à 3 Mark, Erster Platz 2 Mark, Fremdenloge 5 Mark.
B. Unnumerirte Plätze: Zweiter Platz 1,50 Mark, Dritter Platz 1 Mark, Galerie (Stehplatz) 50 Pf.
Billets sind nur zu der Aufführung giltig, zu welcher sie gelöst sind.

Der Billet-Vorverkauf

zu allen Plätzen findet heute von 11—1 Uhr in den Königl. Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestraße 21 (im Kaufhaus), und **A. Brauer** (Plötner), Dresden-Neust., Hauptstraße 2, statt.
Bestellungen auf Billets werden daselbst angenommen. An den Aufführungstagen wird der Vorverkauf an den genannten Stellen um 5 bez. 3 Uhr geschlossen.
Eröffnung der Kasse in d. Festhalle eine Stunde vor Beginn d. Aufführung.
Programme sind am Eingang in der Festhalle zu haben.

Billigste, kürzeste und bequemste Route.

Berlin-Kopenhagen

über
Warnemünde-Gjedser

täglich	aus **Berlin** 8.25 Mg., in **Kopenhagen** 8.20 Ab.	täglich
	aus **Kopenhagen** 8.45 Mg., in **Berlin** 8.10 Ab.	

Einfache Billets: I. Klasse 30.90 M., II. Kl. 30.80 M., III. Kl. 20.30 M.
Retour-Billets: I. „ 50.80 „ II. „ 46.50 „ III. „ 30.60 „

Dauer der Seefahrt nur zwei Stunden.

Hotel „Deutscher Herold",

Sophienstraße 6, Ecke gr. Brüdergasse.

Dem verehrlichen reisenden Publikum sowie werthen Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich jetzt auch die **2. Etage** in meinem nunmehr eigenen Grundstücke zu Fremdenzimmern eingerichtet habe. Inmitten aller Sehenswürdigkeiten, direkt am **Zwinger**, dem **Königl. Schloß, Hoftheater**, dem **Hauptpost-** und **Telegraphenamt** gelegen, eignet sich das Hotel sowohl für Vergnügungs- wie Geschäftsreisende.
25 elegant ausgestattete Zimmer mit den vorzüglichsten Betten stehen zur gefl. Verfügung von M. 1,50 an aufwärts. Licht und Service wird nicht berechnet.

Altrenommirtes Restaurant.
Hauptgeschäft in Münchner Pschorr-Bräu.
Große Speisen-Auswahl.
Um gefl. Besuch bittet hochachtungsvoll **Carl Herold**, Besitzer.

Haupt-Ausschank des seit Jahren beliebten und berühmten **Markgräflichen Hofbräu zu Ansbach,**
älteste Export-Brauerei Bayerns,
gegründet im Jahre 1670.

Dasselbe nimmt **unbestritten** bezüglich seines **reinen und guten Geschmackes**, seiner **hochprocentigen Stammwürze** und seiner **reichhaltigen Kohlensäure** den **ersten Rang** unter den verschiedenen **bayrischen Bieren** ein. Man prüfe und urtheile. — Auf Wunsch auch in ½-Liter-Patentflaschen, per Dtzd. 2,20 frei ins Haus. Hochachtend **M. A. Loss.**

Otto Major's Weinstuben,

Schössergasse 25, Ecke der Sporergasse.

Angenehmer Aufenthalt. Aufmerksame und anständige Bedienung. **Reine** Weine in Gläsern von 20 Pf. an, sowie in halben u. ganzen Flaschen. Vorzügliche warme und kalte Speisen zu kleinen Preisen. Geeignete Localitäten zur Abhaltung kleiner Diners und Soupers.

Zum Vater Rhein,

Weinstuben, Klosterstraße 2.

Empfehle besonders garantirt reine Weine in offenen Gemäßen pr. ¼ Liter 0,30 M., 0,40 M. u. 0,50 M., sowie größte Auswahl in Flaschen, **ff. Frühstücks-Büffet.**
Eröffnung Pfingsonntag. Hochachtend **R. Stechern.**

Quadrat-
Kümmelkäse,

reife Waare, verkaufen billig
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
Bautznerstrasse 41/42,
Postplatz (Waldschlößchen),
Pragerstrasse 9,
Blasewitz (Schillerplatz).
Besonders Gastwirthen u. Garten-Restaurationen empfohlen.

Grude
bei
Moritz Schubert,
Wettinerstr. 10.

Goldfische,

herrliche Farben (Engrospreise), 3 Stück große hochrothe 50 Pf., 5 „ kleinere „ 50 „
Zucht-Bassinsfische
empfiehlt stets große Auswahl
M. Dippner,
Forststraße 23.

Salongarnitur.

Causeuse, 2 Fauteuils, 4 Stühle, hochelegant m. bordeaux-rothem Plüsch, dazu paß. Nußbaum-Vertiko, Spiegel, ff. Sophatisch u. 6 Muschelstühle, sehr billig zu verkaufen **Amalienstraße Nr. 22, 1. Et.** (Dresden).

Singer-Maschine,

neu, hocharmig, mit allen Verbesserungen, aus Privathand sehr billig zu verkaufen Langestraße 16, 2. Etage, bei **Hahnefeld.**

Verkauf getr. Glacéhandschuhe **F. Seifert**, Salzgasse 4.

Gasthof Pennrich

Einem geehrten Publikum bietet mein Restaurant mit schattigem Garten zur **Baumblüthe** und **Frühlings-Ausflügen** einen angenehmen Aufenthalt. Für Gesellschaften und Vereine steht mein **Saal** mit **Pianino** zur Benutzung. Vorzüglich gepflegtes Bier und **gute Küche** empfiehlt hochachtungsvoll **Ernst Haupt.**

Meissen
Restaurant Elbterrasse,

in unmittelbarer Nähe des Parkes Siebeneichen, 5 Min. von der Dampfschiffshaltestelle, 10 Min. vom Bahnhof, staubfreie Straße, prachtvoller schattiger Garten, schönste Aussicht auf das Elbthal und umliegende Berge, schöner Glassalon mit Flügel, den geehrten Vereinen, Clubs u. allen Besuchern von Meißen bestens empfohlen. **Gute Speisen, ff. Biere** und **Weine**. Auch sind daselbst schöne **Sommer-Logis** zu vermiethen.
Hochachtungsvoll **Richard Wolf.**

Restaurant „Zum Russen"
Radebeul-Oberlößnitz,

für Gesellschaften, Vereine und Schulen zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art ein vorzüglich geeignetes Etablissement. Der prächtige, große, schattige **Garten, Saal, Kegelschub** und **elegante Restaurations-Räumlichkeiten** bieten den Gesellschaften einen angenehmen Aufenthalt. Bei Veranstaltung von Festen und Ausflügen bitte um freundliche Berücksichtigung meines Restaurants, und werde ich bestrebt sein, durch vorzügliche Keller und Küche allen Anforderungen Genüge zu leisten.
Hochachtungsvoll **Otto Quick.**

Zur gefälligen Kenntnissnahme!

Durch Neubau eines Theiles der Straße
Lockwitz-Kreischa
ist Sperrung derselben durch die Königl. Amtshauptmannschaft angeordnet. Ich verfehle nicht, geehrten Herrschaften anzuzeigen, daß der Weg: **Dresden, Lockwitz, Borthen, Saida, Kreischa** (jetzige Poststraße) und zurück über die **Goldne Höhe** sich in gutem fahrbaren Zustande befindet.
Gleichzeitig empfehle mein
Hotel
mit Restaurant und Garten
einer freundlichen Beachtung. Speisenkarte der Saison entsprechend. **Lachs** und **Steinforellen** zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll
C. Clausnitzer, Besitzer des
Park-Hotel Kreischa.

Meissen.
Restaurant Wettiner Garten,

in unmittelbarer Nähe von Park Siebeneichen, 10 Minuten vom Bahnhof, 5 Minuten vom Dampfschiff-Haltepunkt gelegen, prachtvoller Garten an der Elbe, Turnplatz für Kinder, gute Asphalt-Kegelbahn, geräumige Lokalitäten mit schönem Pianino, empfiehlt den geehrten Herrschaften, Vereinen, Clubs und Gesellschaften aufs Beste hochachtungsvoll **R. Schulze.**

Restaurant zum goldnen Stiefel
in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Bergkeller. Heute wie jeden Mittwoch **frische Käsekäulchen**
Achtungsvoll **Fr. Ehrig.**

„Zacherlbräu"
Münchener Original-Bierhalle
Dresden, König-Johannstraße 8.

Spezial-Ausschank
der Gebr. Schmederer, Actienbrauerei, München.
Bestventilirtes und größtes Bierlokal in Dresden.
Bier **direkt** nur vom Faß. — Feine Küche zu jeder Tageszeit.
Engrosverkauf in Gebinden. — Münchener Spezialspeisen.
F. X. Schmid,
General-Vertreter und Inhaber des **„Zacherlbräu"** Dresden.

Schmerzlos.
Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin.

Schönheit und **Gesundheit**
werd. geförd. durch das Einsetzen
Künstlicher Zähne, Plombirungen etc.
17 Amalienstrasse 17,
neben Hotel Amalienhof. **W. Kublinski**, Zahnarzt.

Privat-Fortbildungs-Schule
(befreit vom Besuche der öffentlichen)
Rosenstrasse 29b, II. Etage.

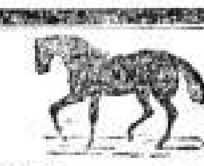
Unterricht (**Montag und Donnerstag Abends von ½8 bis ½10 Uhr**) in Deutsch, Rechnen, Buchführung, Zeichnen ꝛc. **Vierteljährl. Honorar 3.00 M.**

Dr. med. Fodor, an der Wiener Universität approbirt,
Specialist für Ohren-, Hals- u. Kehlkopfkranke.
Dresden, Struvestr. 7, I. Sprechst. v. 10—12 u. 4—5 Uhr.

Dampfmaschine,

10pferdig, stehend, eine Wand-Dampfmaschine, 4pfrd., liegend, beide gebraucht, doch sehr gut erhalten. Ferner: eine 8—10pfrd., sowie eine 12—15pfrd. Dampfmaschine, beide liegend, neu, sind billig zu verkaufen v. **Gebrüder Bauer**, Maschinenfabrik, **Großröhrsdorf** i. S.

C. E. Hanewald,
a. d. Kreuzkirche,
empfiehlt
Wachstuche,
Ledertuche,
Läuferstoffe,
Möbelstoffe,
Teppiche,
größere Teppiche,
2 Mtr. breit u. 3 Mtr. lang, in Brüssel und Velour, bester Qualität,
Preise 33⅓% billiger
gegen voriges Jahr.
An d. Kreuzkirche.



2 Wagenpferde,

gut geritten, stehen zum Verkauf wegen Abreise des Besitzers
Pirnaischestraße 75.

Sicherheits-Zweirad,

elegante engl. Maschine, fast neu, bill. zu verk. II. Blauenscheg. 15, I. I.

Eine Rapp-Stute,

kräftig und ausdauernd, ¾ Vollblut, 1,75 M. hoch, 8jährig und vollständig fehlerfrei, f. Cavalerie-Offiziere geeignet, steht im Preise von 1800 Mark zum Verkauf. Näheres zu erfahren unter der Adresse: **Z. Zwickau**, Marienth.-Str., II. Etage.

Bicycle, 54er,

gebraucht, ist preiswerth zu verkaufen. Loschwitz, Grundstr. 13, Maler-Werkstatt.

Knaben-Anzüge
für jedes Alter
in großer Auswahl billig zu verkaufen **Pirnaischestr. 16, 2., im Pfandgeschäft.**

Gebr. Nähmaschine

(System Grover & Baker) Abreise halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Josephinenstr. 21, im Laden.

Pony,

lammfromm, mit bequemem Wagen, Geschirr u. allem Zubehör für 300 M. aus Privathand zu verkaufen Striesen, Str. D. 23, I.

Zu kaufen gesucht eine kleine
Locomobile
oder **2—3 pferdige**
Dampfmaschine,
gebraucht u. gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 1616** Expedition d. Bl. erbeten.

---

3 schöne Deckbetten,

2 gebr. solide Sophas à 21—36 Mk., Etagère (Nußbaum) 25 Mk., 1 Chaiselong 15 Mk., 1 Küchen- u. 2 1th. Kleiderschränke à 14 Mk., 3 Stück Tische à 7 Mk., 6 Stück Wiener Stühle 15 Mark, schöne Waschtische 9, 13, 14 Mk., Bettstellen 5—10 Mk., zu verkaufen: **Möbelhalle Schulgutstraße Nr. 3**, n. Postamt.

Von einer aufgegebenen Fabrik sind mehrere
brauchbare Modelle,
Maschinen, Werkzeuge ꝛc., passend für Tischler, Drechsler und Bildhauer, für 400 Thlr. sofort billig zu verkaufen, ev. sind auch die Räumlichkeiten noch zu haben. Off. unt. **1271** Annoncen-Exp. v. **G. Müller's** Nachf., Görlitz.

Sommerlevkoyen,

Astern u. andere Sommerblumen und Pflanzen empfiehlt billigst **Ernst Braun**, Friedrichstr. 21.

Pianinos,

neu u. gebraucht, sehr billig zu verkaufen und zu verleihen Altmarkt 15, 2.

Möbel, Federbetten, getr. Kleidungstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe, kauft u. bezahlt gut Gruber, gr. Frohng. 4.

SLUB
Wir führen Wissen.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Kapellmeister Felix Cramer.

1. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum"	Mendelssohn.
2. Air a. d. Suite	J. Seb. Bach.
3. Schwedische Volkslieder (1. Mal) für Orchester v. Södermann.	Bellmann.
4. Concertino für Clarinette	C. M. v. Weber.
5. Sinfonie Nr. 7 A-dur	L. v. Beethoven.
6. Concert-Ouverture	J. Rinaldo.
7. Eine Sommernacht, Episode für Streichorchester	E. Lehner.
8. 1. Ungarische Rhapsodie	Fr. Liszt.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Th. Fiebiger.

Wiener Garten

Heute Mittwoch den 16. Mai 1888

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108, unter Direction des
Musikdirektor Herrn G. Keil.
Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**
Familienbillets **5** Stück **1** M. **50** Pf. an der Kasse.
Billets à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen. **M. Kanzler.**

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten

Heute Mittwoch den 16. Mai

Grosses Concert.

Direction: Herr **Musikdirector Reinh. Baade.**
Volles Orchester.
Eintritt 10 Pf. **Kinder frei.** **Anfang 4½ Uhr.**
v. Mocca, selbstgeb. Kuchen, v. Munch. Löwenbräu &c. **Hecht.**

Im Börsensaal.

Heute Mittwoch den 16. Mai, Abends 8 Uhr,

Experimental-Vortrag

über

Hypnotismus

von

Albin Krause.

Numerirte Billets à Mk. 4 und 2, sowie Stehplätze à Mk. 1, sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1107, zu haben.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle 579.

Boulevard.

Heute Gr. Concert.

Meine Concerte finden während der Sommersaison Mittwochs und Sonnabends statt.
Hochachtungsvoll zeichnet **Ed. Belger** i. V.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Kunze's Etablissement,

Hochfeine Biere. **Altmarkt 8.** Vorzügliche Küche.
Täglich gr. Concert von d. Capelle d. Hauses.
Anfang **7** Uhr. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze.**
NB. Von 7 Uhr an liegt die Schnellliste der K. S. Landes-Lotterie aus.

Park-Eröffnung

der

Brauerei Waldschlößchen.

Schönster Aussichtspunkt in der Umgegend. **Kühler, angenehmer Aufenthalt.**

Am ersten Pfingstfeiertag erfolgt die Eröffnung der vollständig neu vorgerichteten, mit Aussichtsthurm, Turngeräthschaften, elektrischer Beleuchtung, sowie alle möglichen Belustigungsgegenständen für Kinder ausgestatteten, herrlichen Parkanlagen.
Näheres durch besondere Eröffnungsanzeigen und Plakate.
Heinrich John, Hoflieferant.

Welt-Restaurant
„Société".
19. Mai 1888.

Der Unterzeichnete, welcher seit Gründung der Berlin-Dresdner Eisenbahn mit lebhaftestem Interesse die Verkehrsverhältnisse sich entwickeln sah und zur Belebung der anliegenden Ortschaften, namentlich von **Cossebaude,** selbst nach Kräften in rastloser Thätigkeit beigetragen hat, glaubt als gründlicher Kenner der einschlägigen Verhältnisse berufen zu sein, einem in der Nummer 129 der Dresdner Nachrichten vom Dienstag den 8. Mai befindlichen ungünstigen Urtheile über die Verkehrsverhältnisse am Baumbluth-Sonntage entgegentreten zu können. — Als vor 14 Jahren die Berlin-Dresdner Bahn gebaut wurde, war Cossebaude noch ein wenig bekannter und beinahe gar nicht von Ausflüglern besuchter Ort. Die Hoffnung welche ich zu damaliger Zeit bei Erbauung meines Bergrestaurants auf eine vielfache Verbindung mit Dresden und hierdurch bedingten regen Verkehr setzte, erfüllte sich anfänglich gar nicht, da nur 4 Züge fursirten, zu denen Sonntags ein Extrazug kam; zudem war die Pause zwischen 6 und ½11 Uhr Abends, in der günstigsten Besuchszeit, eine entsetzlich lange und viel verwünschte. Ich erinnere mich, daß noch 1879 an einem Baumbluth-Sonntage Hunderte von Personen, welche den Weg nach Dresden nicht zu Fuß zurücklegen wollten oder konnten, von Abends 8 Uhr bis nach ½11 Uhr warten mußten und schließlich nur ein Theil der bis auf 1000 Personen angekommenen Menge noch Beförderung fand, während der Rest doch noch den Weg zu Fuß antreten mußte. Durch diese Außerachtlassung von Coulanz verlor die Gegend gar bald, denn Jeder mußte befürchten, daß ihm ein Gleiches betreffen könne. Wenige Sonntage nachher, am 22. Juni, einem vom Wetter begünstigten Tage, hatte der 3 Uhr abgehende Extrazug nur gegen 160 Personen nach Cossebaude zu befördern, während auf dem böhmischen Bahnhofe am selben Tage 19 Extrazüge abgelassen werden mußten. Am 30 April 1883 petitte der Unterzeichnete, weil durch sein unermüdliches Streben wieder eine größere Vorliebe für Cossebaude sich geltend machte, bei der Bahndirektion um Einlage eines Zuges zwischen 3 und 5 Uhr auf seine eigenen Kosten. Das Gesuch fand Genehmigung und wird ein solcher Zug noch bis jetzt seiten der Direktion expedirt. — Wie ganz anders und besser sind die Verhältnisse seit Uebernahme der Bahn in sächsischen Betrieb. Der Sonntag am 6. Mai, wohl der verkehrsreichsten einer infolge der Baumblüth, hat trotz der kühlen Witterung, welche einen so starken Besuch nicht voraussetzte, eine so geregelte Personenbeförderung von Niederwarthe und Cossebaude, den Hauptverkehrsorten, daß man mit aller Anerkennung von den getroffenen Vorkehrungen Kenntniß nehmen mußte. Gingen doch nicht weniger denn 9 starkbesetzte Extrazüge von Dresden nach Cossebaude und wieder zurück und dabei herrschte eine Besonnenheit und Dienstwilligkeit unter dem Beamtenpersonale, welche wohl Beachtung, nicht aber, wie seiten des verehrlichen Publikums geschehen, noch einen Tadel verdienten. Kein Unfall war zu verzeichnen und nach Abends 11 Uhr wurden die Spätlinge, selbst schwerfällig gewordene Ausflügler, regelmäßig bis auf den letzten befördert. Nur der ½10 Uhr-Zug, welcher schon in Niederwartha vollbesetzt abging, hatte 35 Minuten Verspätung, was bei einem so massenhaften, bisher auf der genannten Linie noch nicht vorgekommenen Andrange gewiß zu entschuldigen ist. — Bei richtiger Kenntnißnahme der Verhältnisse würde sicher das Urtheil des Publikums ein milderes gewesen sein. Was in Betreff des Andranges in einigen Restaurationen und die hierdurch hervorgerufene Mangelhaftigkeit in der Verpflegung gerügt wurde, hat dagegen keine volle Berechtigung. Wenn nun unter sächsischer Regie das zweite Geleis der Berliner Bahn erbaut sein wird, so wird damit nicht nur ein längst erstrebter Wunsch der ganzen anliegenden Ortschaften in Erfüllung gebracht, sondern auch eine directe Verbindung anderer angrenzenden Linien nach Altstadt geschaffen. Für solche in Aussicht stehende Opfer gebührt der hohen Direction der wärmste Dank.

Wilh. Grosse,

früherer Besitzer des Berg-Restaurants Cossebaude.

Schweizerei Loschwitz.

Heute Frühlingsfest

ohne Eintrittsgeld.
Nachmittags von 3½–9½ Uhr

Extra-Concert der Kur-Kapelle

unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
Köhlig,
ehemal. Kapellmeister des Sächs. Infanterie-Reg. Nr. 38.

Sturz des Wasserfalles

um 5½ Uhr bei **Tageslicht,** um 8¾ Uhr **bei bengalischer Beleuchtung, Magnesiumlicht und Feuer-Fontainen.**
Um 6½ Uhr fliegt der

Elephant „Tomm"

in die Luft.
Eintritt frei. **Eintritt frei.**
Auf dem Berge täglich

Pony-Hippodrom mit Musik

(7 Ponies, 1 Esel, 1 Ziegenbockwagen u. 2 Affen) unter Direction des Herrn **E. Hitschold.**
Avis. Von heute ab täglich:
Concert der Kur-Kapelle von 3½–9½ Uhr.
Sturz des Wasserfalles um 5½ Uhr.
Pony-Hippodrom von ¼4–8 Uhr.
Die Vereinbarungen mit der Dampfschifffahrts-Gesellschaft und der Pferdebahndirection sichern Jedem die Nachhausefahrt, sodaß alle Arrangements ruhig abgewartet werden können.

Gasthof Strehlen.

Heute Mittwoch findet **kein** Concert statt. Nächstes Concert Mittwoch nach den Feiertagen.
Achtungsvoll **G. Tuttler.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute, sowie jede Mittwoch **Käsekäulchenfest.**
Sonntag den 1. Feiertag **grosses Militär-Früh-Concert** vom Stabstrompeter Herrn **W. Baum** mit dem Artillerie-Korps.
Achtungsvoll **H. Heide.**

Goldene Krone, Strehlen.

Heute sowie **jeden Mittwoch Plinzen. H. C. Hebenstreit**

Panorama international,
Marienstraße 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 V. bis 10 Abends. Neu! Diese Woche eine höchst interessante **Alpen-Reise,** erster Cyclus: **Oberitalien.** Aufbahrung **Kaiser Wilhelms** im Dom. Eine Reise 20 Pfg., Kind unter 12 Jahren 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 1 M., **100 St. 10 M. Hertha-Reise** nach Ostasien separat. **Musikübertragung,** Telephonoptikum **gratis.** — Jede Woche andere Länder.

Kunst-Ausstellung

der

Kgl. Akademie der bildenden Künste im Albertinum

(ehem. Zeughaus). Eingang v. d. Brühl'schen Terrasse. Täglich geöffnet von 9 (Sonn- u. Festtags von 11) bis 6 Uhr.

Pfingst-Extrazüge
von Bodenbach nach Dresden.

Am 21. und 22. Mai d. J. werden **Personen-Extrazüge** in folgendem Fahrplane verkehren:

ab	**Bodenbach**	9	Uhr	30	Min. Abends,
„	**Schandau**	10	„	11	„ „
„	**Königstein**	10	„	21	„ „
„	**Pirna**	10	„	56	„ „
in	**Dresden Altst.**	11	„	20	„ „

Die Züge halten in Niedergrund, Schöna, Krippen, Rathen, Pötzscha (Wehlen), Obervogelgesang und befördern Personen in 1.–3. Wagenklasse auf gewöhnliche Billets.
Dresden, am 10. Mai 1888.
Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Extrazüge
von Dresden nach Berlin, Hamburg, Kiel und Helgoland, zu Pfingsten 1888.

a) Nach Berlin, Hamburg, Kiel und Helgoland am 19. Mai.

Aus	**Dresden-Altst.**	4,15 Nm.
„	**Dr.-Friedrichst.**	4,26 „
„	**Cossebaude**	4,38 „
„	**Weinböhla**	4,55 „
„	**Großenhain**	5,20 „
In	**Berlin**	9,— „
In	**Hamburg**	4,— Vm. } am 20. Mai.
In	**Kiel**	9,16 „ } am 20. Mai.

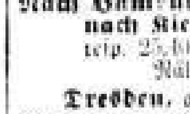
Nach **Helgoland** erfolgt die Weiterfahrt ab Hamburg per Bahn über Cuxhaven.

b) Nach Berlin am 20. Mai.

Aus	**Dresden-Altst.**	5,35 Vm.
„	**Dresden-Neust.**	5,50 „
„	**Kötzschenbroda**	6,7 „
„	**Coswig**	6,15 „
„	**Priestewitz**	6,38 „
„	**Röderau**	7,4 „
In	**Berlin**	9,58 „

(Zug hält auch in **Radebeul**)

Billetpreise für Hin- und Rückfahrt:
Nach Berlin 9 Mk. in II. und 6 Mk. in III. Klasse; 8 Tage Giltigkeit.
Nach Hamburg 28,90 Mk. in II. und 20,40 Mk. in III. Klasse; **nach Kiel** 35,80, resp. 25 Mk.; **nach Helgoland** 36,00, resp. 25,40 Mk.; 14 Tage Giltigkeit.
Näheres auf den aushängenden Plakaten.
Dresden, am 8. Mai 1888.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen, zugleich im Namen der Königlich preußischen Eisenbahn-Verwaltung.



Anläßlich des bevorstehenden **Pfingstfestes** verkehren folgende

Personen-Extrazüge

mit 1., 2. und 3. Wagenklasse:
Von **Dresden-Neustadt** über **Riesa** nach **Leipzig:**
Sonnabend den 19. Mai c., Abfahrt 7 Uhr 55 Min. Nachm.
Sonntag den 20. Mai c., Abfahrt 5 Uhr Vorm.
(Die Züge halten an allen Stationen und Haltestellen, außer Sommerfeld und Paunsdorf.)
Von **Dresden-Neustadt** über **Döbeln** nach **Leipzig:**
Sonntag den 20. Mai c., Abfahrt 5 Uhr 40 Min. Vorm.
(Der Zug hält an allen Stationen u. Haltestellen außer Paunsdorf.)
Für diese Züge gelten die gewöhnlichen Tour- und Tagesbillets.
Leipzig, den 11. Mai 1888.
Königliche Betriebsoberinspektion II.

Restaurant u. Café
„Pirnaischer Platz"

Etablissement I. Ranges mit Garten,
Eingang
Amalienstrasse 1 und Moritz-Allee.
Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen

Mittagstisch

Couvert und à la carte.
Heute Mittwoch als Spezialität:

Potage von Huhn.

Menu

für heute Mittwoch den 16. Mai c.,
Mittags von 12 Uhr an:
Couvert à 1 Mark nach Wahl:
Suppe à la Jardinière.
Bouillon.

Potage von Huhn.
Roher Schinken mit Stangenspargel.
Zander mit Butter und Kartoffeln.

Braten:
Rehkeule.
Roastbeef engl.
Kalbsfricandeau.

Compot oder Salat.
Dessert:
Prince-Pückler.
1 Tasse Kaffee.
Butter und Käse.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** Verantw. Redacteur **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Fockendorfer Papierfabrik (Sachsen-Altenburg.)
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt **24** Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Au.**

Lokales und Sächsisches.

— Bei der ausgesprochenen Vorliebe der Dresdner für den Naturgenuß ist besonders die Frühlingszeit für Alt und Jung die Saison zu Landpartieen und Erholungsreisen. Und wenn Pfingsten herannaht, da geht auch in den breiten Schichten des Bürgerthums die Frage von Mund zu Mund: Wohin wollen wir zu den Feiertagen? Seit vollends Eisenbahnen und Dampfschiffe es möglich machen, nach allen Gegenden der Windrose ohne große Kosten eine Strecke weit fortzukommen, sind die Partieen an den Sonn- und Festtagen an der Tagesordnung. Daß der Dresdner auch schon in früherer Zeit die weiten Spaziergänge über Land und zwar en famille liebte, das beweist z. B. das vor Jahrzehnten, ehe noch unsere verschiedenen jetzigen Witzblätter entstanden, mit großem Beifall aufgenommene Bild: Wie Calculotois in die Boombluth fahren! Die Sitte, die Kinder, auch die kleinen und kleinsten, mit auf Landpartieen zu nehmen, hat sich bis in die neueste Zeit erhalten. Vielfach denken Eltern dadurch ihren Kindern einen besonderen Genuß, ja eine Wohlthat zu erweisen. Und doch hat diese Sitte eine recht bedenkliche Seite. Abgesehen davon, daß kleine Kinder bei eintretender Ungunst der Witterung an ihrer Gesundheit sehr leicht Schaden nehmen, werden sie doch, wenn auch das Wetter schön bleibt, in den späteren Stunden des Tages, und besonders gegen Abend, leicht übermüdet und grillig, und der Rückweg bez. die Rückfahrt wird nicht selten in weniger froher Stimmung zurückgelegt. Noch am ehesten ist das Mitnehmen der Kinder zu entschuldigen, wenn es wegen Mangels an Aufsicht während der Abwesenheit geschieht. Dann kommt, daß die Kinderwagen jetzt zwar in den meisten Fällen zierlicher und eleganter sind, als die in früheren Jahren, welche in ihrem bauschigen Korbe umfänglich Raum boten. Es ist ferner in der That erbarmenswürdig, wenn man an Sonntagsabenden kleine ermüdete Kinder in schlaftrunkenem Zustande in den sogen. Fahrstühlen auf dem Rückwege von weiten Spaziergängen und Landpartieen sieht. Es ist ferner auch ein Irrthum, wenn Väter oder Mütter glauben, ihren 5–8jährigen Kindern außer der Freude noch eine besondere Förderung für Geist und Gemüth zu verschaffen, wenn sie dieselben auf hohe Berge und berühmte Aussichtspunkte, auf beschwerliche Touren nach romantischen und pittoresken Gegenden mitnehmen. Die Kindesnatur begnügt sich an dem Nahen und Einfachen. Ein blinkender Stein am Wege, eine bunte Blume, ein munterer Schmetterling &c. erregen sein Interesse eher, als z. B. die Aussicht vom großen Winterberge oder vom Schneeberge. Am Tage einer Landpartie, wo gewöhnlich viel früher aufgestanden wird, als an Werkeltagen, wo der weite Weg oder die lange Fahrt sehr leicht abspannen, kommen Kinder in der Regel noch viel eher, bevor die Sonne untergeht, in einen Zustand der körperlichen und geistigen Abspannung und Ermüdung. Wer daher um seiner Kinder willen die Erholung in der Natur aufsuchen will, dem kann man mit Recht zurufen: „Warum in die Ferne schweifen?"

— Die in mehreren Provinzialblättern enthaltenen Mittheilungen, daß die gefürchteten Weinmörder besonders im Elbthal großen Schaden angerichtet hätten, sind glücklicherweise nicht zutreffend, indem in genannter Gegend von einem wirklich fühlbaren Frostschaden nicht die Rede ist. Wenn auch die kühle und trockene Witterung dem Wachsthum nicht förderlich ist, so ist aber doch die heuer so vielversprechende Baumblüthe durch Fröste nicht getödt worden.

— Am Sonntag gewann Herr Edmund Weigel vom Dresdner Bicycle-Klub „Die Wanderer" in Leipzig im Zweiradhauptfahren den ersten Preis und errang sich hiermit den Titel „Zweirad-Herren-Meisterfahrer von Sachsen".

— Polizeibericht. Bei einem hiesigen Amte ist am 9. ds. M. eine Staatsschuldverschreibung über einen größeren Betrag als herrenlos aufgefunden und an die Königl. Polizeidirektion abgegeben worden. — Nach einer telegraphischen Mittheilung aus Bad Nauheim hat ein Reisender am 14. d. M. auf einem hiesigen Bahnhofe ein kleines schwarzes Geldtäschchen mit einem Geldbetrage von 500 Mk. und 5 Reiseschecks 1. Kl. verloren. — Von einem Tanzsaal in Neustadt hat in der Nacht zum Montag ein Unbekannter einen hier wohnhaften, ein wenig angetrunkenen Zimmergesellen nach Hause begleiten wollen, sich sehr zuvorkommend gezeigt, und als sie zusammen auf der Hauptstraße auf einer Bank gesessen, ihm aus der Tasche des Beinkleides ein Geldtäschchen mit 15 Mk., eine silberne Cylinderuhr nebst Talmikette und einen Uhrschlüssel in Form eines Zirkels gestohlen. Als der Gehilfe dieses merkte und den Unbekannten zur Rede stellte, gab der letztere ihm einen Stoß, daß er zur Erde stürzte. Der Dieb flüchtete sodann. — Am Sonnabend hat ein etwa 16 Jahre alter Unbekannter, anscheinend Klempnerlehrling, mit blauer Blouse, grüner Schürze und dunklen Hosen ein 5½ Jahre altes Mädchen in ein Haus am Moltkeplatz gelockt und dasselbe im Flur angegriffen. Auf das Geschrei des Kindes ergriff der junge Mensch die Flucht. — Gestern Vormittag ist ein 4 Jahre alter Knabe aus einem Fenster der in der 2. Etage der Schönfelderstraße gelegenen elterlichen Wohnung gefallen und hat sich eine Verletzung an der Kinnlade zugezogen. Ob der Knabe auch innere Verletzungen erlitten hat, ist noch festzustellen.

— Am Sonnabend fand in Stolpen die feierliche Einweisung des neuen Bürgermeisters Dr. jur. Hanbold statt. Die Einweisung vollzog Herr Amtshauptmann Le Maistre. Festtafel wurde im „goldenen Löwen" abgehalten.

— Am Sonntag entstand kurz nach 8 Uhr früh in der Scheune des Gutsbesitzers Jakob Mitschin in Cölln bei Bautzen auf noch unaufgeklärte Weise Feuer, welches nicht nur dieses Gebäude, sondern auch das Wohn- und Stallgebäude vernichtete. Auch 6 Schweine sind dabei in den Flammen umgekommen. Außer sämmtlichen Mobilien sind über 200 Scheffel Getreide, 30 Scheffel Mehl und über 50 Schock Stroh mit verbrannt. Kurze Zeit nach Ausbruch dieses Feuers gerieth durch Flugfeuer das mit Stroh gedeckte Wohn- und Scheunengebäude des Häuslers Johann Franzl ebenfalls in Brand. Auch diese Gebäude wurden mit dem sämmtlichen Mobiliar und sonstigen Vorräthen in Asche gelegt. Beide Kalamitosen haben nicht versichert. Der größte Theil der Bewohnerschaft befand sich zur Zeit der Entstehung des Brandes in der Kirche zu Radibor, weshalb auch fast gar nichts gerettet werden konnte.

— In der Nacht vom 13. zum 14. Mai brannte in Voigtsdorf bei Sayda die Neubert'sche Schankwirthschaft vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist bisher nicht ermittelt.

— In Oberau bei Wolkenstein in der Schmidt'schen Papier- und Pappenfabrik ging am Sonntag Mittag 1 Uhr Feuer auf. Es brannten das Fabrikhauptgebäude und 2 Nebengebäude nieder, während das Wohnhaus verschont blieb. Da das Hauptgebäude dicht am Bahnkörper liegt, so wurden die dort stehenden Telegraphenstangen von der Gluth angekohlt und die Telegraphenleitung unterbrochen. Auch mußte ein von Annaberg kommender Güterzug von der Brandstelle ca. 1¼ Stunde warten, bis das Feuer nieder war, weil die Gefahr nahe lag, daß ein im Zug befindlicher Heuwagen Feuer fing. Ueber die Entstehungsursache des Brandes verlautet noch nichts Bestimmtes.

— Aus dem Voigtlande wird geschrieben: Kaum hat man in Eger den Falschmünzer, der im letzten Herbste das Vogtland mit falschen Zweimarkstücken überschwemmte, zu 4 Jahren strengem Arrest verurtheilt, da tauchen hier schon wieder falsche Geldstücke aller Art vom Fünfpfennig- bis zum Zweimarkstück auf. Die Fälscher müssen in der Gegend von Falkenstein zu suchen sein, weil dort die meisten gefälschten Münzen angehalten werden. Dieselben sind theils sehr geschickt, theils sehr plump nachgemacht. Die Polizei fahndet auf die Fälscher, hat sie aber noch nicht entdeckt. Jedes falsche Geldstück, das von der Polizei wahrgenommen wird, verfällt sofort der Beschlagnahme.

— Landgericht. Bald nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause machte der 28 Jahre alte und schon oft vorbestrafte Handarbeiter Karl Moritz Mosig die Bekanntschaft mit einem anderen Zuchthausbruder, Namens Dietrich, den er bei seinem letzten Aufenthalt in dem bekannten Schlosse zu Waldheim kennen gelernt hatte. D. nahm den Freund am 21. Dezember v. J. mit nach seiner Wohnung, und Mosig fand dort eine ganz freundliche Aufnahme, die er mit der Wegnahme eines Geldtäschchens vergalt, in welchem sich über 15 Mk. befanden. Dann drückte sich der Spitzbube heimlich und folgte auch der Bitte eines ihm nachlaufenden Mädchens, nochmals in das D.'sche Quartier zurückzukehren, nicht. Im April d. J. quartierte sich Mosig bei der Produktenhändlerin verehel. Bischof hier ein, und einige Tage später, als letztere plötzlich die Mittheilung erhielt, daß ihr Kind auf der Straße überfahren worden sei, benutzte er die Gelegenheit des Alleinseins im Zimmer und nahm ein Portemonnaie mit ca. 30 Mark Inhalt, sowie eine goldene Brille an sich. Der wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle gestern vor das Königl. Landgericht verwiesene Angeklagte räumte im Wesentlichen ein, die Diebereien verübt zu haben, behauptete jedoch, daß in dem Portemonnaie der Bischof nur 12 Mk. gewesen seien, und bestreitet ferner die Wegnahme der Brille. Mosig wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Richard Eugen Keher, ein 32 Jahre alter und schon wiederholt polizeilich, namentlich wegen groben Unfugs vorbestrafter Commis, fand im Jahre 1885 Beschäftigung in der Meißner Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt vormals Jacobi mit einem anfänglichen Gehalte von 75 Mk., der später auf 100 und schließlich auf 125 Mk. erhöht wurde. Es lag ihm u. A. die Verwaltung der Porto- und Fabrik-Krankenkasse ob, und seinen eigenen Angaben zufolge vergriff er sich seit dem Monat Oktober v. J. fortgesetzt an beiden Kassen in Beträgen von 10 bis 15 Mk. Mit dem unterschlagenen Gelde bestritt Keher theils alte Schulden, theils verwendete er dasselbe zur Deckung überflüssiger Ausgaben. Als schließlich — Anfang Januar d. J. — eine Revision im Anzuge war, nahm K. den ganzen noch vorhandenen Kassenbestand von 350 Mk. an sich und flüchtete damit in die Schweiz. Dort war aber seines Bleibens nur so lange, bis das unterschlagene Geld auf die Neige ging, und vom Heimweh ergriffen, traf der ungetreue Buchhalter vor wenig Wochen wieder in seiner Heimath ein. In Haft genommen, erfolgte gestern die Verurtheilung des Angeklagten zu 1 Jahr Gefängniß. — In der zweiten Hälfte des Februar d. J. wurde der am 18. November v. J. aus dem Zuchthaus entlassene Handarbeiter Ernst Hermann Eichler in die Bezirksanstalt zu Cölln bei Meißen eingeliefert, und von dort entwich der arbeitsscheue Patron am 8. April unter Mitnahme der Anstalts-Kleidungsstücke. Einen Theil derselben verbarg der Flüchtling unter einer Brücke im Walde, und nachdem er sich bei seiner Schwägerin in Eisenberg neu equipirt hatte, beglückte er Dresden mit seiner Gegenwart. Hier entdeckte er in einem Hause eine momentan herrenlose Schaufel, die er ohne Weiteres an sich nahm. Der Diebstahl war nicht unbemerkt geblieben, und als sich nun Eichler verfolgt sah, warf er beim Bahnübergang am Leipziger Bahnhof die Schaufel weg, um schneller laufen zu können. Der Ausreißer entging aber seinem Geschick nicht, denn er wurde ergriffen, und es erfolgte nunmehr die Verurtheilung Eichler's wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Unterschlagung zu 1 Jahr 6 Monaten 1 Woche Zuchthaus, 4 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Wegen eines Vergehens gegen § 180 des R.-St.-G.-B. verwirkte Anna ledige Haupt eine 4tägige Gefängnißstrafe. Die Sitzung war geheim. — Der Handarbeiter Ernst Paul Hopfstock stieg am 12. Februar früh halb 6 Uhr unter Benutzung einer Leiter in das Grundstück des Gutsbesitzers Schubert zu Coswig ein und stahl aus demselben eine Kropftaube, die er sodann bei einem, seinem Stiefvater gehörigen Taubrich unterbrachte. H. wurde wegen schweren Diebstahls unter mildernden Umständen mit 3 Monaten Gefängniß belegt. — Von der 2. Strafkammer wurde gestern der frühere Hilfsaufseher in der Bezirksanstalt Saalhausen, Paul Bischof, wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Wirthschaftsbesitzer Franz Oskar Herrmann aus Ullendorf machte vergebliche Anstrengungen, zu behaupten, er habe die in seinem Besitz vorgefundene und unkenntlich gemachte Egge nicht bei Gelegenheit des Sandfahrens von einem Felde auf Röhrsdorfer Flur gestohlen. H. verwirkte eine viermonatliche Gefängnißstrafe.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden, Donnerstag, den 17. Mai d. J., Abends 7 Uhr. 1) Wahl eines Mitgliedes für den Finanzausschuß an Stelle des aus dem Kollegium ausgeschiedenen Herrn Bezirks-Ingenieur Barthelmäus. — Berichte des Verwaltungs-Ausschusses über: 2) die tauschweise bez. käufliche Ueberlassung von Areal im Verkehrsinteresse seitens des Herrn Hofschmiedemeister Kelle an die Stadtgemeinde und die schenkungsweise Ueberweisung des Kaufpreises seitens des Herrn Kelle als „Kelle-Stiftung" an das Bürgerhospital. 3) Die Annahme von 4 weiteren Heizern und Hausarbeitern beim Siechenhause. 4) Die Einsetzung eines neuen Gaszählers in der 2. Bürgerschule und die Einrichtung von Gasbeleuchtung in einem Zimmer derselben. 5) Die Annahme eines ständigen Hilfsarbeiters bei der Kasse des Stadtbauamtes. 6) Den Ankauf der neben städtischem Areale liegenden Hübner'schen Parzelle 997a an der Marschallstraße. — Berichte des Rechtsausschusses über: 7) Das Gesuch des Herrn Zotterzweiler Mahn um Entlassung aus dem Ausschusse zur Prüfung der Abgabenrechte. 8) Die Naturalisation des schweizerischen Staatsangehörigen Herrn Privatmann Christian Heinrich Adalbert Sankopf samt seinen drei Töchtern. — Berichte des Finanz-Ausschusses über: 9) Das Rückschreiben des Rathes, betr. die Gewährung einer jährlichen Unterstützung von 150 M. an den vormaligen Aufseher in der Arbeitsanstalt C. H. Hohermann. 10) Den Beschluß des Rathes, betr. den diesseitigen Antrag auf bessere Beleuchtung der Wallstraße. 11) Die Anschaffung eines Wasserstands-Anzeigers für den Hauptsammelbrunnen des Wasserwerks. 12) Die diesseitigen Unterhaltungs-Voranschläge für 45 städtische bez. Stiftungsgrundstücke. 13) Die Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung von monatlich 20 M. an den dienstunfähig gewordenen Laternenwärter Richter. 14) Die Anstellung eines ständigen Boten beim Hochbau-Bureau. 15) Die Gewährung einer persönlichen Gehaltszulage von 200 M. jährlich an den Bauhilfsaufseher Herrmann. Geheime Sitzung.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 14. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Karl Lößnert-Gera: 300,000 (79085). G. H. Reinhardt-Bautzen: 30,000 (40130). Rob. Böhme-Leipzig: 15,000 (30014). J. A. Schlenzig-Altenburg: 15,000 (31690). George Meyer-Leipzig: 5000 (32905), 3000 (50157). C. Seyffert-Annaberg: 5000 (38869). Karl Haferkorn-Plötzchen: 3000 (2791). C. G. Neumann-Chemnitz u. Th. Schulze-Leipzig: 3000 (4515). A. R. Jedicke-Oschatz u. Rob. Ebersbach-Limbach: 3000 (4775). F. L. Dietel-Werdau u. Fr. V. Weiß-Döbeln: 3000 (5630). Paul Fischer-Gardig: 3000 (311). Rob. Mühlberg-Volkmarsdorf: 3000 (12195). Rich. Koch-Leipzig: 3000 (19703). Kassenverwaltung des Albertvereins-Dresden: 3000 (21292). Joh. Theinius-Dresden: 3000 (26742). Mor. Schubert-Dresden: 3000 (29550). Karl Wettig-Meuselwitz: 3000 (31104). C. H. Heinrich-Dresden: 3000 (32290). Hermann Lehm-Teltow: 3000 (32728). Franz Voigt-Chemnitz: 3000 (34351). Ernst Kunze-Chemnitz: 3000 (35208). Georg Marx-Chemnitz: 3000 (37185). Reinh. Werther-Zeitz: 3000 (39015). Bruno Ulbrich-Leipzig: 3000 (42225). E. F. Hübler-Leipzig: 3000 (51161). Kar. Dreiber-Weimar: 3000 (51875). G. H. Rehfeld u. Sohn-Dresden: 3000 (52576). Th. Heidler-Riesa: 3000 (55510). Aug. Böttcher-Chemnitz: 3000 (55182). Herm. Sprenger-Thal: 3000 (58523). Rob. Schink-Dresden: 3000 (59511). L. Jaramowitz-Lüneck: 3000 (61100, 92902). E. Louis Dornberg-Leipzig: 3000 (62211). Ed. Rietschel-Schneeberg: 3000 (61850). Alwin Haubold-Leipzig: 3000 (67917). A. Kreißendörfer jun., Geringswalde: 3000 (70125). J. A. Köhlicke-Falkenburg: 3000 (72130). Otto Gläser-Chemnitz: 3000 (75175). C. Bernh. Wolff-Eilenberg: 3000 (76001). W. Weniger-Adorf: 3000 (86398). Jul. Reimann-Dresden, Br. Ulbrich-Leipzig u. Arthur Zimmermann-Leipzig: 3000 (90161). G. A. Helbner-Neustadt b. St.: 3000 (91126). H. Gotthardt-Freiberg: 3000 (96210). Reinh. Walther-Leipzig: 3000 (97389). Oswald Höfer-Leipzig: 3000 (97185, 97186). Gebr. Weniger-Gotha: 3000 (98160).

Gewinne 5. Klasse 113. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 15. Mai 1888.

5000 Mark auf Nr. 59869 60649 86050

3000 Mark auf Nr. 16 3932 4336 5906 6900 8519 8731 9467 11682 12318 21589 22261 24734 25085 34724 38468 39074 43224 46271 50744 53871 54384 58429 63178 65392 66142 70441 75418 78449 82090 82971 84516 84165 94666 95090 97611 98947

1000 Mark auf Nr. 1137 7074 11473 11794 12796 13331 14974 15500 16491 17450 22045 29097 31429 32451 32615 35981 37378 40681 42690 42171 44413 46514 47374 48549 49294 51291 56067 56650 57001 58675 61908 62543 623 1 62955 67230 64566 66257 67084 70059 77166 84900 87609 88680 89613 90756 94656 94284 95721

500 Mark auf Nr. 1700 7221 9440 11609 17274 20030 28219 30841 30540 31195 31899 31570 35690 38097 40547 42889 44410 44386 45869 46238 48415 49089 50465 51562 53021 54018 55735 54381 58065 63565 66108 62091 64255 62794 71992 72418 73748 73049 75699 76898 81925 82172 85514 87063 86375 88429 89040 91972 97775

300 Mark auf Nr. 80 1481 3003 2350 2804 4213 5817 7757 8619 8557 9069 9204 9652 9941 10325 10880 12901 13208 13154 13247 14906 14671 15092 16291 16214 16600 17965 18933 18401 19526 19007 19114 19604 19698 20367 21825 21139 22316 23903 24745 24177 24592 24479 25751 25930 25092 29464 29518 31441 32865 33476 36403 37466 37472 37181 37529 38512 38528 39290 39 18 39467 40561 40869 41417 42421 44714 45742 46821 46442 47196 47977 48011 48429 48569 48601 50901 50651 51505 52446 53051 53812 56259 56462 58012 58153 60561 60187 61291 62512 64308 66631 66250 67192 67095 68901 71597 71132 77187 80556 80786 84171 85471 86072 85222 87305 89704 91240 93315 95466 95572 95998 96335 96510 98377 98533 99981

Gewinne à 200 Mark.

Nr. 633 5 2 151 784 399 328 307 92 526 320 87 487 302 422 175 220 469 455 2 0 567 627 516 347 1085 308 904 431 840 779 962 423 112 706 244 287 78 128 415 130 23 214 913 215 2366 636 394 206 885 518 532 465 211 698 426 975 267 265 4660 355 914 567 16 301 230 167 631 822 318 603 342 297 50 417 115 413 4548 433 119 261 127 717 860 301 144 779 675 522 531 8779 38 128 970 901 883 839 101 753 474 245 663 445 447 570 879 823 563 605 715 780 8451 910 919 546 463 634 101 661 363 311 581 28 945 996 629 979 731 229 87 154 484 13 30 16 7361 723 242 981 548 661 608 864 161 178 372 347 1 491 26 448 875 8626 522 461 362 217 440 35 670 436 603 372 9 3 539 148 96 402 736 966 549 146 9703 370 313 636 917 411 479 330 381 55 580 939 745 770 510 242 609 13 728

10450 818 960 67 298 33 881 866 930 298 654 122 404 565 55 512 92 921 854 282 35 11656 977 365 157 490 493 671 769 970 389 644 166 598 710 629 557 525 614 644 248 565 417 12402 21 406 117 992 391 341 637 421 291 206 555 354 492 71 144 898 303 408 13659 619 432 696 981 362 94 556 914 136 749 976 69 203 4 420 721 14545 196 587 691 358 596 941 271 555 191 616 321 667 315 581 509 910 683 300 14608 939 663 521 87 206 211 665 871 589 253 582 187 85 22 48 708 16555 155 10 508 199 152 520 736 15 245 17177 154 347 654 88 419 241 298 313 458 18666 260 469 221 662 477 82 456 498 30 258 971 258 361 202 218 252 630 978 19280 100 312 474 787 186 621 428 229 33 430 580 779 786 179 11 238 342 835 892 405 609 855 606

20031 608 746 720 865 556 462 137 387 434 329 572 933 169 79 478 107 281 856 84 37 21115 208 63 740 75 564 594 548 295 332 109 610 474 22962 400 747 982 600 109 869 354 841 788 262 299 299 232 23816 6 140 345 249 267 357 46 469 872 467 979 219 785 165 69 24850 868 698 776 836 26 380 437 198 509 797 845 327 727 581 238 406 81 873 844 249 25217 187 579 746 276 760 419 177 867 514 287 400 716 967 77 990 506 151 548 26418 182 209 292 150 584 595 790 29 517 322 610 412 709 615 422 152 512 99 400 802 618 27556 409 862 121 148 824 53 863 344 922 866 152 566 78 165 797 171 652 168 209 28712 47 347 615 673 628 911 149 216 7 159 846 779 603 603 816 29290 614 877 453 504 920 449 663 470 178 747 199 609 161

39039 924 467 790 779 968 616 775 511 740 76 127 721 993 247 112 396 654 570 843 842 629 226 2 31617 466 56 780 390 596 148 104 925 330 792 268 612 186 491 680 304 77 569 32567 447 474 844 801 399 549 455 17 396 773 861 830 531 697 310 77 703 442 33388 765 631 855 612 43 514 640 690 356 475 173 154 626 652 661 460 34561 655 753 998 91 847 738 856 323 929 779 491 78 249 35516 46 563 260 109 761 382 140 125 376 565 707 451 307 266 356 502 182 292 202 36702 871 56 151 930 880 515 747 232 84 316 46 101 308 66 112 618 826 155 50 37085 245 463 339 126 303 967 716 154 231 869 326 77 737 38647 114 466 681 411 530 750 936 436 65 790 746 541 871 66 39059 554 147 312 417 881 152 363 946 215 35 911 530 909 524 520

4 883 726 577 467 273 962 558 55 433 918 860 453 929 397 549 252 78 530 467 41463 33 472 795 170 122 521 119 469 431 368 568 588 882 436 591 42529 168 68 785 505 924 986 28 504 132 791 43328 557 366 701 859 550 281 262 67 308 111 608 147 44004 851 10 932 110 392 169 778 336 205 309 45019 558 251 676 16 665 435 661 866 993 387 621 633 760 656 266 127 176 530 25 583 987 46175 973 325 313 432 981 743 879 532 289 47726 168 325 610 670 288 816 562 658 312 155 644 315 758 714 619 661 48108 154 96 236 858 773 224 134 351 966 207 544 290 645 278 839 564 49560 824 136 949 254 136 657 870 103 526 711 356 626 792 615 119 550 732 725 672 485

50119 618 88 997 895 971 592 336 856 106 272 377 42 479 275 475 90 165 361 868 51787 274 728 830 772 294 408 41 190 987 431 225 422 261 31 87 890 450 682 37 24 52600 137 31 319 343 504 84 680 352 679 364 155 253 369 401 726 715 612 510 590 256 53416 690 839 209 655 447 669 6 5 987 209 375 473 198 675 495 520 322 681 199 501 260 54285 22 862 812 673 493 161 736 775 353 945 826 54 421 337 102 277 817 751 730 55700 392 657 969 759 861 47 54 59 452 45 721 846 183 73 678 346 785 56456 487 516 960 542 991 1 777 81 295 704 128 550 518 306 861 57912 478 26 214 63 564 277 168 114 633 192 136 341 329 249 963 560 154 236 630 58595 535 145 747 322 378 426 165 166 822 889 523 302 806 59262 861 616 307 744 855 73 27 725 103 511 134 104 8 157

60292 288 55 441 902 325 2 948 626 682 161 659 449 116 543 659 668 14 61062 173 402 67 982 534 546 819 778 713 496 658 508 430 121 71 125 62066 771 156 815 692 113 160 454 589 019 932 671 398 216 426 63846 540 132 394 146 304 42 170 946 261 391 64 923 35 64026 877 915 329 838 118 793 347 550 477 819 631 377 163 427 881 986 65192 779 867 794 48 873 42 505 930 101 516 66158 290 782 472 860 221 409 750 579 892 419 626 9 253 803 687 940 861 779 259 763 667 898 67460 965 194 735 614 257 584 210 579 175 791 401 26 654 912 679 79 981 68657 419 779 98 78 850 526 918 422 768 646 257 707 672 509 667 817 331 571 773 949 177 360 69110 518 728 384 574 451 208

70662 220 170 418 906 763 613 178 839 99 567 577 619 39 942 761 622 50 388 71385 16 69 257 968 727 217 462 918 330 881 809 121 4 373 504 217 72141 404 600 505 417 562 804 241 345 967 405 596 202 360 149 692 173 748 466 657 73258 398 596 324 484 765 675 386 671 747 388 10 313 943 254 925 676 639 74022 502 572 101 363 497 667 485 416 119 260 314 99 689 75761 116 441 495 153 23 258 544 685 504 187 740 105 862 15 354 76560 749 787 861 68 573 702 517 828 109 32 500 187 77214 407 435 376 943 246 864 84 571 67 617 377 81 864 978 76 555 788 588 110 194 665 822 78327 369 817 967 835 23 619 429 79614 52 240 535 482 463 220 703 693 216 622

80590 149 152 616 958 131 80 142 231 460 976 972 81 682 882 673 249 601 473 872 112 73 948 266 81614 540 258 540 947 36 639 249 362 180 121 733 603 190 109 272 291 870 82600 290 873 171 936 614 362 925 661 887 966 83521 905 524 839 169 202 897 264 500 860 92 277 507 110 502 721 484 734 84771 502 899 74 422 386 10 411 878 845 420 264 677 703 925 7 378 798 262 85871 821 866 156 76 829 151 191 237 411 229 748 815 929 801 976 86091 695 730 794 502 620 897 155 932 11 87982 304 670 646 726 309 128 958 642 247 252 49 482 899 273 85 37 697 940 868 307 565 509 30 191 416 357 128 932 88455 482 699 123 312 317 239 673 481 417 964 565 254 248 249 327 727 520 461 612 492 736 938 45 358 445 89087 872 405 312 655 609 297 889 276 729

90867 997 167 742 912 335 163 418 241 941 151 673 489 962 382 728 91296 224 407 40 948 663 961 184 45 260 698 137 402 591 493 854 524 51 993 2 1 421 92184 376 376 994 131 552 847 575 165 312 982 822 258 592 531 71 666 93494 467 812 501 474 558 967 325 134 74 823 94045 567 912 169 591 818 519 652 412 750 565 797 745 595 336 95103 394 297 659 707 840 726 161 614 638 56 248 369 990 292 618 697 610 608 83 445 791 673 714 189 814 96756 27 864 452 813 934 146 698 276 553 173 921 227 162 781 664 504 491 714 60 97666 275 327 562 4 728 736 120 352 92 52 494 495 601 98801 251 211 414 22 445 351 677 411 816 364 626 262 918 586 486 306 769 421 945 72 698 402 111 99821 695 234 943 47 792 539 325 115 869 257 33 186 832 121

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 15. Mai. Auch heute lagen weder in politischer noch in anderer Beziehung irgend welche anregende Momente vor. Die Haussepartei will keine weiteren Engagements auf sich nehmen, während die Baissepartei keine genügende Basis für ein nachdrückliches Vorgehen findet und mit den Gegnern, dem billigen Geldstand u. s. w. zu rechnen hat. Berlin meldete „still" und „ziemlich fest", Wien „lustlos" und „ruhig". Credit notirten 139.75–139.10, Staatsbahn 90.90–91.10, Disconto 190.90–191.10. An hiesiger Börse entwickelte sich nur geringfügiges Geschäft. Von Industriepapieren traten nur Wiede (+ 0.20), Schönherr (— 1.25), Waldschlößchen (+ 3), Dynamit (+ 1), Thiele (— 1.50) und Sächs. Glasfabrik in lebhafteren Verkehr; in letzteren konnten die vorliegenden Kauforders nur zum Theil befriedigt werden. Sächs. Fonds hatten schwache Bewegungen, auch ausl. Renten blieben bis auf 1880er Russen ohne Geschäft. Unter Banken erzielten Dresdner Bank 124.50, Sächs. Bank 109.30 und Leipziger Credit 171.90. Oesterreichische Noten 160.90 Brief.

Berlin, 15. Mai	G.		G.		G.		B.
Schluß-Course		Darmst. Bank	145 60	Pilsen-Priesen	—.	Wien kurz	160.55
Reichsanleihe	107 90	Berger Bank	81 75	Russ. Bodencr.	81.40	Wien lang	161.90
3½% do.	101.60	Weimar. Bank	82.00	Zwanger. Dam.	85.50	Petersb. kurz	166.65
3% Sächs. Rente	91 30	Oest. Creditact.	—.	Transatlant.	61 00	Amsterdam kurz	168.65
Pr. 4% Consol.	107 40	Gotth. Gr. Cr. #	60.25	Waaraufuhr	72.20	Belgien kurz	80.40
Pr. 3½% Consol.	102.15	do. do. junge	82.50	Lauchhammer	108.10	London kurz	20.33
Oest. Pap. Rte.	63.75	Marienburger	60 60	Böhm. Brauh.	290.00	London lang	20.29
Oest. Silb.-Rte.	64.90	Gotthardbahn	126.10	Laurahütte	97 60	Oest. Noten	160 60
Oest. Goldrente	89 20	Warsch.-Wien	139 60	Ebben-Comp.	123.00	Russ. Noten	165.10
Ung. Goldr. 4%	77 60	Weft. Pr. H.	150 50	Dortm. U. S. P.	70.00	Napoleons	161.35
do. Papier 5%	68.25	Oest. Südb.	36 80	Hibernia	99.25	Fest.	
Russ. Anl. 1880	76.20	Staatsbahn	94.25	Gelsenkirchen	122.75		
do. v. 1883	104.50	Lombarden	35.50	Horner	97 00	Nachbörse.	
do. v. 1884	92.00	Galizier	82.50	Donnersmarkh.	48 30	Credit	140.00
Orientanl. 2	50.30	Dux-Bodenb.	136.30	Boch. Gußstahl	147.75	Staatsbahn	94.00
do. 3	51 20	Oest. Elbethal	68.50	Conf. Rebeuth.	91.00	Lombarden	35.50
IV. egypt. Anl.	80 90	Buschtiehr. B.	107.10	Sächs. Gußstahl	148 00	Disc.-Comm.	191 40
Ital. Rente	96 80	Oest. Nordwb.	—.	Hartmann	133.10	Dortm. U. S. P.	69.75
Rumänier 6%	103.60	5% Lomb. Pr.	81.10	Laurahammer	92.25	Russen 1880	77.90
do. 5% amort.	91.75	6% Lomb. Pr.	102 40	do. convert.	121.10	Russen do.	91.60
Serben-Anl. 5%	77 80	Dux-Bodb. 2. E.	84 60	Zimmermann	86.00	2. Orient	50.25
do. E.-B. 5%	81 40	Galiz. Pr. 4½%	79 25	Schönherr	271 00	Russ. Noten	167.40
Reichsbank	137 00	Lemb. Cz. Pr.	71.00	Sächs. Webstuhl	102.50	Mattgold	—.
Disc.-Comm.	191.60	Türkenloose	24 40	Solbrig	95.00		
Berl. Hdg.-Ges.	155 50	Kredit. Ukraid	124 00	Neudeutsch	25.10	Paris. Anfangs.	
Deutsche Bank	166.75	Oest. Nordwb. B.	84.25	Wiede	70.20	3% Rente	82.50
Pr. Hyp. B.-Ob.	94.20	Rudolfsb. Pr. 1. E.	—.	Feite	77 50	1872er Anleihe	105.65
Leipz. Credit	176 00	Ung. Nordb. Pr.	77 75	Fritz. u. W. Näh.	29 00	5% Ital. Rente	97.15
Sächs. Bank	109.50	Ung. Ostb. Pr.	76 25	Crefts. Pap.	163 00	Staatsbahn	472.50
Dresdn. Bank	124 25	Aktien. C.	121 00	Schwarzkopff	238 60	Lombarden	173.75
do. Bankverein	112.10	Mähr. Schl. B.	63.50	Braunwerke	234.00	Türken	14.35
Oest. Credbact.	140 00	Br. T. Gold 4%	79.80	Deliberm	—.	Behauptet.	

Leipzig, 15. Mai.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Beck	—.	Chemn. Bankv.	105 75	Pr.-Dux 1. Pr.	99.80
3% Sächs. Rente	91.75	Beckstrumpfwk.	82.00	Sächs. Bank	109.75	N. Nordb. Gold	102.50
v. 1855 3%	96 90	Germania	106 00	Dresdn. Bank	124.00	Pilsen-Priesen	72.40
v. 1867 4%	101 90	Golzern	134.00	Weimar. Bank	81.40	B.-Prusw.	—.
v. 1852.68 4%	105 00	Hartmann	132 90	Zwickauer	105.00	do. Pr.-Obl. c.	—.
v. 1852.88 4%	105 10	Leite	77.25	Oest. Banknot.	160 60		
Sächs. Schl. B.	111 25	Schönherr	274 00			Wechsel.	
Leban. Sill.	103 50	Solbrig	95 25	Prioritäten.		Amsterdam	168.85
Landrentenbr.	99.6	Sonderin. Sitet	—.	Ung.-Drsb. 4%	102.80	London kurz	20.38
Dresd. Anl. 4%	104.50	Wiede	70.50	Aust.-Tepl. 4%	103.30	do. 3 Monat	20.28
Erbl. 4% Pfb.	103.85	Zimmermann	86.40	Anth. 1.	85 75	Paris	80.80
Preuß. Anl.	243 00	Leipz. Credit	175 25	do. Gold	105.00	Wien K. S.	160.50
Sächs. St. R.	107.00	Leipz. Bank	126 00	Dux-Bodb. 2. Pr.	86.00	do. 2 Monat	159.35

Wien, 15. Mai.	Schluß-Course der officiellen Börse						
4% ült. B.-St.	93.00	Lombarden	77.00	Creditactien	278 10	Wechsel a. Lond.	127.05
Papierrente	78 40	St.-Elb.-Act.	233.25	Engl.-Anst. B.	104.50	Napoleons	10.06
Silberrente	80.25	Galizier	203 80	Länderbank	212.25	D. Marknoten	62.20
Goldrente	109.50	Nordbahn	24.65	Unionbank	190 25	Silbercoupons	—.
Ungar. Golde	96 60	Nordwestbahn	158 00	Wien. Bankv.	88 00	Wechsel Frankf.	—.
do. Papierr.	85.30	Elbethal	163.00	Ung. Credit	278.00	Lustlos.	

Frankfurt a. M. 15. Mai. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 223.25. Staatsbahn 181.75. Lombarden 60.75. Silberrente 64.40. 4% ungar. Goldrente 77.40. Dresdner Bank 124.40. Galizier 163.50. Egypter 80.80. Goldrente 88.05. Wechsel auf London 20.40. Wechsel auf Wien 160.50. Spanier 69.40. Still.

Berlin, 15. Mai. Produktenbörse. (Schluß). Wetter: Kühl. Weizen loco M. 160–190. Mai-Juni M. 176.50. Juni-Juli M. 177.25. Juli-Aug. 178.00. Septbr.-Octbr. M. 180.00. — gef., fester. Roggen loco M. 119.00. Mai-Juni M. 126.75. Juni-Juli M. 128.75. Juli-Aug. 129.00. Sept.-Oct. 132.00. — gef., fester. Spiritus loco M. —.—. Mai-Juni M. 49.20. 70er loco M. 34.40. August-September M. 35.40. 50er loco M. 52.80. August-Septbr. M. 54.70. fest. Rüböl loco M. 46.20. Mai-Juni M. 46.20. September-October M. 46.40. fester. Hafer loco M. —. Mai-Juni M. 120.50. September-October M. 122.50. fester.

Leipzig, 15. Mai. (Produktenbörse.) Wetter: Kühl. Weizen loco M. 184–190, fremder 192–200, höher. Roggen loco M. 132–136, fester. Spiritus loco M. fehlt. 70er loco M. 34.40. 50er loco M. 53.60. Rüböl loco M. 46.00. höher.

Hamburg (Getreidemarkt), 14. Mai. Weizen loco fest, holsteinischer loco 174–180. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126–132, russischer loco fest, 102–105. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 46. Spiritus still, per Mai 22⅝ Br., per Juni-Juli 22⅝ Br., per Juli-August 23 Br., per August-Septbr. 23⅞ Br. Kaffee steigend. Umsatz 5000 Sack. Petroleum fest. Standard white loco 6.50 Br., 6.45 G., per August-December 6.65 G. — Wetter: Trübe.

Liverpool 14. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 11,000 Ballen. (Schlußbericht.) Umsatz 14,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 5³⁄₆₄ Käuferpreis. Mai-Juni 5¹¹⁄₆₄ do. Juni-Juli 5¹⁴⁄₆₄ Verkäuferpreis. Juli-August 5²⁰⁄₆₄ Käuferpreis. September 5²⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis. August-September 5²⁴⁄₆₄ do. September-October 5²⁹⁄₆₄ Käuferpreis. October-Novbr. 5⅞ do. November-December 5¹¹⁄₁₆ Verkäuferpreis. Decbr.-Januar 5⅞ do.

New-York, 14. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 7½, do. in Philadelphia 7½, rohes Petroleum in New-York — D. 6⅜ C. do. Pipe line Certificates — D. 84½ C. stetig. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 105, per Mai 101¼, Juni 98⅞, per Decbr. 104. Mais (New) 66⅞. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. Kaffee (fair Rio-) 14. Rio Nr. 7 low ordinary per Juni 13.52, do. do. per August 12.12. Schmalz (Wilcox) 8.35, do. Fairbanks 8.40, do. Rohe and Brothers 8.35. Kupfer per Juni 16.77. Getreidefracht 1⅞.

Preisnotirungen für Petroleum am 16. Mai (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 7½, Philadelphia 7½, und rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificates 86⅞. Bremen: Standard white loco 6.45 bz. u. B.; Hamburg: ruhig, Standard white loco 6.50 Br. 6.45 G., pro August-December 6.65 G.

Die nächste **Leipziger Kämmlings-Auktion** findet am 8. Juni statt. Das ausgestellte Quantum dürfte jedenfalls größer und die Auswahl eine bessere sein, als dies das letzte Mal der Fall war.

Collection der K.S. Landesbibliothek. Paul Schettler, Hofbuchhandlung

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30** (Ecke Sporergasse).

Dresden, 15. Mai.

	Staatspap. u. Fonds	Geld*
4	Reichs-Anl. à 5, 2 u. 1 Mille	107 60b
4	do. à 500 u. 200 M.	108.75
3½	do.	101.85bG
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mille	91.20
3	do. à 3 Mille	91.30
3	do. à 1 Mille	91.30
3	do. à 500 M.	91.75B
4	von 1855	98.60
4	von 1847	101.80
4	1852/68 gr.	105.1
4	1852/68 kl.	105.10
4	von 1869 gr.	105.10
4	von 1869 kl.	105.05
4	v. 1870 Alb.-B.	105.05
4	v. 1867 gr.	105.1
4	v. 1867 kl.	105.05
4	Lbs.-Tr.-B.	102.80
4	S.-Schles. Eisb.	111.
3½	Lbd.-Kult. Erb.	101.
4	Lbd.-Kult. S. I. u. II.	104.
3½	Landr.-Pf. gr.	98.80
3½	Landr.-Pf. kl.	99.00
4	Landeskult.-R.	102.70
3½	Preuß. consol. A.	102.75
4	Preuß. consol. A.	107.30
4	Dr. Rentenanl.	101.75
4	Dr. Prämienanleihe	103.10
4	Dresd. St.-Sch. 69	—.
4	do. do. 1871	104.55
4	do. do. 1875	104.55
3½	do. do. 1886	101.
3½	Hyp.-C.-Bank R. F.	96.60
4	Hypoth. St.-Anl.	102.25
4	Chemn. Anl.	103.75
4	Chemn. Anl.	103.75
4	Freib. Stadtanl.	103.
3½	2. Erbl. Pfandbr.	100.15
4	do. do.	103.70
4	A. L. Cr.-Pfdbr.	—.
4½	do.	—.
4	Erndt. & S. Sächs.	103.30
4	Braunschw. H.-Pf.	—.
3½	Leipz. Pfdbr.	101.20
4	Sdd. Bd. C.-Pf.	—.
3½	Hann. Ld.-u. Pf.	98.60B
3½	Hamb. Staatsr.	—.
3½	Pomm. Pfdr. 2. B.	—.
	Schl. Pfdbr. I.	—.
3½	do. do. Abth. II.	—.
3½	Ldw. Pfd. u. Credb.	99.90
4	do. do. do.	103.60B
4½	do. Credsch.	104.2. B
4	Pr. Pfdb. kundb.	100.40
5	Oestr. Papier-R.	—.
4½	do. do.	—.
4½	Oestr. Silb.-R.	64.50B
4	do. Gold-R.	88.30B
5	Oestr. Loose 1860	—.
4	Ung. Goldrente	78.
5	do. Papier-R.	—.
5	Rumän. Rente	104.B
5	do. do.	92.E
5	Russ. Anl. 1877	—.

		Geld*
5	Russ. Cr.-Anl. 1. S.	—.
5	do. do. 2. S.	—.
5	Russ. Cr.-Anl. 3. S.	—.
4	do. Gold-A. 80	76.20b
6	Russ. Gold-A. 83	—.
	do. Gold-A. 84	91.50
5	Russ. Bd.-Cr.-Pf.	—.
5	Serb. amort. Rente	—.
5	do. St.-E.-H.-O.	—.

Div. 86	Div. 87	Bank- u. Cred.-Act.	Geld*
8½	9	Allg. D. C.	174.90
9	9	Dresd. B.	—.
6	6½	Dr. B.-B.	—.
7	7	Dresdn. B.	—.
8	8	Leipz. Cr.	178.
10	10	Leipz. B.	—.
7	7	Dresd. B.	134.50
7	7	Dr. Bkv.	—.
3	0	Gewerbeb.	—.
6½	6½	S. B. u. B.	—.
8½	8	Leipz. B.	—.
8½	8½	Chem. B.	—.
8½	8½	S. 1868	—.
		Cr. B. alt	—.
4½	5½	Sächs. B.	—.
4½	4	Sächs. B.	109.50
3½	3	S. Effekt.	—.
4½	4	S. Cr.-B.	—.
0	0	Ldw. B.	—.
7	7	Sächs. B.	109 B

	Eisenb.-Prioritäten	Geld*
4	Aussig-Teplitz	103.10b
4	Böhm. Nordbahn	102.75
4	Buschtiehrader E.	86.50B
5	Buschtiehr. v. 1871	85.50B
5	Buschtiehr. v. 1872	86.50
4½	do. Gold-Pr.	—.
5	Dux-Bodb. v. 68	—.
5	Dux-Bodb. v. 71	—.
5	Dux-Bodb. v. 74	—.
4½	Carl-Ludwb. 1881	—.
4½	do. do. 1882	—.
4	Franz-Jos. B. I. S.	—.
4	K. Elisab.-B. 1872	—.
4	K. Elisab.-B. 1873	—.
5	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kr. Rud. B.	—.
5	Oe. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Cz. steuerfr.	—.
5	do. do. steuerfr.	—.
5	Leoben-Vordernb.	—.
5	Mähr.-Schl. C.	52
5	Mähr.-Grenzb.	—.
5	Oestr.-Franz. alte	80.90
3	Oestr.-Franz. neue	—.
3	Oest.-St. Ergänz.	—.
3	Oestr.-St. Erg. 86	—.
	do.	—.
4	do. Gold	—.
4	Oest. Loc.-E.-B.	—.
5	Oestr. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	84.25
4	Pilsen-Priesen	—.
5	Prag-Duxer Pr.	—.
4	do. do.	—.
3	Südöstr. Lb. alte	58.40B
3	Südöstr. Lb. neue	—.

		Geld*
5	Südöstr. Lb. neue	—.
4	do. Gold	—.
5	Ungar. Nordostb.	—.
5	Ungar. Ostbahn	—.
5	Ung.-Gal. Verb.	—.
4½	Zwang. Lomb.	—.
4	Russ. Staatsb.-O.	—.
5	Transkauk. Bahn	—.
4	Stadtanleihe	73.
5	Südital. (gar.)	—.
	Wechsel	
	Amsterdam, f. S.	168.80
	do. 2 M.	168.10
	Belg. Pl. f. S.	—.
	do. 2 M.	—.
	London, f. S.	20.41bG
	do. 3 M.	20.305
	Paris, f. S.	80.65
	do. 2 M.	80.25
	Wien, f. S.	160.70
	do. 2 M.	159.80
	20-Francs-Stück	—.
	Oestr. Banknoten	160.90B
	Russische Banknoten	166.
	Prioritäten	
4½	Waldheim Brau.	102.75B
4½	Baumwoll-Sp.	—.
5	Bair. Brauh.	103 B
5	Dresdner Nat.-Br.	—.
4½	Felsenkeller-Br.	—.
5	Cont. Feldschlößch.	—.
5	Gambrinus-Br. I.	101.50
5	do. II.	98.50
4½	Greizer B.-Pr.	104.
4½	Habermann	103.25
4	Hohenzollern	—.
4	Löbauer Br.	103.25
4	Einsiedel Lagerk.	—.
4	Radeberger Br.	—.
4	Reisewitzer Br.	103.
4	Societäts-Br.	—.
	Ver. Brauerei	102.75B
5	Dresdner Papier	103.25
5	Dresdn. Papierf.	—.
5	Niederschlema	103.25
5	Schmiedeb. Papierf.	—.
4	Thode'sche Pap.	103 B
4	Papier Pr.	—.
4½	Weißenborn do.	104.B
5	Sondermann & Stier	—.
5	Dr. Aug.-Hütte	103.
5	Germania	103.50
5	Gesr. Masch.	103.50
5	Lauchhammer	106.
5	Jacobi	—.
5	Oberschlesische	—.
4½	Sächs. Dampfsch.	100.
4½	Vg. Sch. (Nordis.)	—.
4	Chemn. Act.-Sp.	102.
4	S. Kamm.-Sp. u. Wb	101.
4	Dr. Schachtb. Obl.	—.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
5	Hermannsdorfer	103.50
	Arthur & Hohmann	—.
5	Hamb. Porzell.	—.
4½	Lendel-Fond	—.
5	Leipzig-Malzgrun	101.50
5	S. Lederindustrie	—.
4½	S. Spiegel	—.
4½	Weißenb. Actienb.	102.50

%	Div. Vorl. J.	Div. Vp. J.		Geld*
			Bürgergesellschaften	
4	1	8	7 Dr. Vingel.	131.50
.	1	8	7 do. St. P. A.	133.25
	—	—	6 do. Terr.-Gef.	—.
			Industrielle Actien. Papier-Fabriken	
4	7	8½	6 Chemnitzer	104
6		8½	6 do. St. Pr.	124.
4	7	15	10 Cröllwitzer	—.
4	7	4	3½ Dresdner	—.
4	1	5	— Vers. Golzeldb.	—.
4	1	15	15 Niederschl.	—.
4	7	8½	4½ Penig. Pat.	93.50
4	4	4	5½ Schindler	—.
4	7	7	3½ Thode	113.
4	1	3	2 Ver. Bautzen	96.2.bG
4	1	9	8 Weißenb.	120.50
			Maschinen-Fabriken	
4	7	½	2½ Germania	88.60
4	4	9	— Chemn. Pulf	83.60
4	7	2	2½ S. Spinnm.	70.75-70.50
4	7	—	11 Dr. Nh.-M.	134.75
4	7	1	— S. Werkz. Verz.-Ver.	—.
4	7	1½	6 Germania	106 bG
4	7	—	8 Geringer	143.
4	7	8	9 Hahn Nachf.	182.50 bG
4	7	2½	3½ Lindner	92
4	7	2½	5 do. comp.	121.50
4	7	0	0 Lauinger	—.
4	7	10	10 Ruppsholz	188.
4	5	1	0 Mech. Jac.	48.25
4	1	—	— Richter-Zoltse	—.
4	1	8	8 Seidel u. Naum. Mstr.	163.75
4	7	7	7 Sächs. Maschinenf.	166.60
4	7	8	6 Schwalbe	133 bG
4	7	7	3½ Sächs. Stickm.	112.50B
4	7	15	15 S. Webstuhl	273.50-27.5bG
4	7	1½	2 Union St.-Pr.	83.
4	7	17	19 Zimmer Masch.-F.	256.
4	6	6	5 Zwickauer	99.
			Transport-Gesellsch.	
4	1	4½	4½ T. Dr. Fleisch	110.
4	1	6½	6½ Tramway	147.75b B
			do. klein	—.
4	1	2	0 Kette	77.25
4	—	4	— E. P. Dtsch	378.
4	1	5	— Weinderte	68.
			Brauereien	
4	10	—	— Waldheim	137.75bG
4	10	6	5 Bürgerbr.	—.
4	10	0	0 Bair. Br. Pr.-B.	—.
4	10	0	0 do. Pr.-Br. B. A.	—.
4	10	7	7 Dr. Bürgerbr.	—.
4	1	12½	14 Dr. Brauh.	—.
4	10	10½	12½ Brauerei	237.
4	9	7	7½ Freiberg	—.
4	9	6	6 Kümmel	74.50bG
4	10	—	— Burg. Brauh.	112.50
4	10	5	5 Felsenkell.	1.8 B
—	—	0	16 do. Genußsch.	220 B
5	10	5	5 St.-Pr. L. A.	110.
		7½	5 St.-Pr. L. B.	116
4	10	18	20 Feldschlößchen	438
4	8	—	6 Riesa	136.
4	1	10	8 Brp.	—.

%	Div. Vorl. J.	Div. Vp. J.		Geld*
4	10	20	20 Felsenk.	487.
4	10	0	0 Gambr.	64-.75
4	10	0	0 Gambr. St.-Pr.	84.50
			do. Genuß-Sch.	158 G
4	10	10	11 Greizer	184.50B
4	10	12	12 Hohenzoll.	189.
4	4	—	— Habermann	1.0
4	10	10	10 Lößnitz S. K. I.	188
4	10	5	9 do. do. II.	183.5
4	9	—	9 Kulmb.	162 b.B
4	10	10	10 Kulmbacher	174.50B
4	1	—	— Löbauer	211.
4	10		10½ Münchener Reichb.	188.
4	9	7	6 Plauen Felsenk.	—.
4	10	5	7 Radeberg	164
4	10	4	2 Reichb. Brm.	70.50
4	10	6	6 Reisew.	131.25
4	10	15	10 Schloß	201 B
4	10	26	30 Thurm. Lag.	441.
4	10	2	12 Weiß. Pr.	401 B
4	8	—	0½ Ver. Brauf.	137 B
		—	6 Rad. St. Pr.	157.
			Diverse.	
6	50			
4	1	—	7 Altenb. Hutfabrik	118 B
4	0	0	0 Bp. Lack	40.
4	1	0	6 Ch. Act.-Sp.	170.
4	1	4	6 Färberei Löbner	98 b
4	1	27	27 Gasanstalt	303.
4	1	6	10 T. Anilin Meißen	—.
4	1	9	— Dittersbacher	11. bG
4	1	5	6 Vereinig. Dampfm.	114 bG
5	1	5	5 do. St.-Pr.-B.	111
4	4	4½	3½ Dr. Ledert.	67
4	1	5	— Halbwerken	—.
4	7	10½	10½ Dr. Vredsd.	235.5
4	7	—	Fanerei	107.60-7.75bG
6	1	10	14 Ger. Intelp. A.	—.
4	1	4	8 do. do. B.	131.B
4	1	7	6 K. Pessen	118 B
4	1	—	— Hof München	111.
4	1	4	12 Porz. Fabrik	2.7 bG
4	1	0	— Feine K.-Mühle	64
4	1	9	11 Bg. Grubenf.	180
4	1	10	11 Kön. Ebenf.	200 B
4	2	8	6 Pin. Malzfabr.	—.
4	1	—	— Porzellan Kahla	161.B
4	1	13	15 Fabriken	2.6
4	1	8	8 Sächs. Glasfabr.	147.150 G
5	7	8	8 Sächs. Rad. St. Pr.-B.	—.
4	5	7	— S. Kammg.	93
4	1	1	0 S. Leder	—.
		25	0 Pr. Rempisch Pf. sch.	—.
6	1	0	— Rabl.-Rad. St.-Akt.	24.50
			do. comp.	60.
			do. Bergmanit.	
4	1	15	16 S. Chem. F.	2-0 B
4	1	7	11 Schles. Cement.	—.
4	1	6	6 Wiener Ziegelwerke	92.50
4	11	—	6 Ver. Strohg.	104
4	1	—	— Sächs. Nähm.	41.50
5	1	0	— Tr. Strohh.	18.50bG
4	11	—	10 Ver. Strohhut	158.50B
4	4	1	— Zwickau Act.-Sp.	70.B
4	1	5	6 Wurzener	112.50B
4	7	1	1½ Zell. Steingut	68.
4	7	4	4 Zunkab	—.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Dresden 3 %, Lombardzinsfuß 3½ %, Leipzig 3 %, Lombardzinsfuß 3½ %, Berlin 3 %, Lombardzinsfuß 3½ %, Amsterdam 2½ %, Brüssel 4 %, London 2 %, Paris 2½ %, Petersburg 6 %, Wien 4 %.

Leipziger Diskonto-Gesellschaft. Daß der Aufsichtsrath dieses Unternehmens eine Abfindung von 800,000 M. zu zahlen bereit sei, wird jetzt von der „Leipz. Gerichts-Ztg." bestätigt. Das Blatt bemerkt dazu, daß hiervon nur die Hälfte auf die Gläubiger, die Hälfte auf die Aktionäre entfallen würde, so daß die gebotene Abfindung also sehr niedrig erscheint. Ueberhaupt seien die Ansprüche der Aktionäre von denen der Gläubiger zu trennen. Bezüglich der Aktionäre werde der Prozeß nicht für deren Personen geführt, sondern für die Aktiengesellschaft, wo aus sich ergebe, daß an dem etwaigen Erfolge der Klage jeder Aktieninhaber participire, auch derjenige, der keinen Kostenbeitrag leistete.

Deutsche Lebensversicherung Potsdam. Die Prämieneinnahme im Jahre 1887 hat gegen das Vorjahr mit einem Mehr von 170,088 M. sich auf 2,078,118 M. gehoben. Die Einnahmen an Zinsen und Miethen sind von 306,609 M. auf 329,884 M. gestiegen. Die Gesammteinnahme, welche 2,465,837 M. betragen hat, erreichte dadurch gegen das Vorjahr eine Vermehrung von 211,118 M. Nach Abrechnung der Ausgaben von den Einnahmen und Deckung aller Ansprüche ist ein Ueberschuß von 120,588 M. verblieben. Das Aktivvermögen ist um den Betrag von 843,301 M. auf eine Gesammtsumme von 9,740,105 M. angewachsen. Der Reinzuwachs im Versicherungsbestand gegen das Vorjahr stellt sich auf 1029 Policen mit 2,713,189 M. Kapital. Der Gesammtversicherungsbestand Ende 1887 beträgt 38,376 Policen mit 64,769,904 M. Kapital und 19,236 M. Jahresrente.

Die Generalversammlung der **Aachener Diskontogesellschaft** beschloß eine Dividende von 4 Proz. pro 1887 zu vertheilen.

Bei der **Königin Marienhütte** in Cainsdorf bei Zwickau waren i. J. 1887 zusammen 1690 Arbeiter (105 mehr als im Vorjahre) beschäftigt, und beliefen sich die Lohnzahlungen per anno auf 1,289,613 M. oder 130,675 M. mehr als im Vorjahre, was einem jährlichen Durchschnittsverdienst von 824 M. 58 Pfg. gegen 788 M. 95 Pfg. im Vorjahre entspricht. Die bei dem Werke bestehende Knappschaftskasse hat einen Vermögensbestand von 968,214 M., die Betriebskrankenkasse einen solchen von 40,413 M. und die Beamtenkrankenkasse einen solchen von 6200 M., so daß sich das Vermögen dieser drei Kassen auf 1,014,828 M. beläuft, welches in Staatspapieren und ersten Hypotheken angelegt ist. Seit dem Jahre 1873 bis mit 1887 zahlte die Königin-Marienhütte zu Gunsten ihrer Arbeiter für Krankenversicherung und Altersversorgung 646,803 M. und zur Unfallversicherung 185,023 M., somit im Ganzen 831,826 M. Die vorgestern in Berlin stattgefundene Generalversammlung genehmigte die Bilanz und ertheilte Entlastung. Bekanntlich hat das Jahr 1887 einen Ueberschuß, aus dem Dividende vertheilt werden könnte, nicht ergeben. Die Hütte ist indeß gegenwärtig stark beschäftigt und darf eine Besserung erwartet werden.

Generalversammlungen. D. 17. Mai: Dresdner Baugesellschaft, außerordentliche, Nachmittag 4 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. — Sächs. Eisenbahnbaugesellschaft hier. D. 21. Mai: Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik in Chemnitz. D. 29. Mai: Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (Sondermann u. Stier), außerordentliche in Chemnitz. D. 30. Mai: Baubank für die Residenzstadt Dresden. Vorm. 10 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse. D. 31. Mai: Altenburger Hutfabrik in Altenburg.

Im Oberpostdirektionsbezirke Dresden betrug im Monat April die Einnahme für **Wechselstempelmarken** 12,191 M. 90 Pfg. (270 M. 90 Pfg. weniger gegen April 1887) und für Werthzeichen zur Entrichtung der statistischen Gebühr 5028 M. 24 Pfg. (1668 M. 24 Pfg. weniger gegen April 1887).

Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889. Auf dem Anlaß des Mts. zu Köln abgehaltenen Verbandstage der deutschen Berufsgenossenschaften erstattete der Schriftführer der Ausstellung einen eingehenden Bericht über den Verlauf der Vorarbeiten für das Unternehmen. Er theilte der Versammlung mit, daß die bereits eingegangenen Meldungen eine sehr große Beschickung der Ausstellung erwarten lassen und daß neben allen Berufsgenossenschaften die Reichs- und Staatsbehörden das Vorhaben insbesondere auch dadurch wirksam unterstützen, daß sie aus ihren eigenen Betrieben Spezial-Ausstellungen vorbereiten. Da die Unfallverhütungsgegenstände zum großen Theil „im Betriebe" ausgestellt werden, so wird die Ausstellung sich als eine große Industrie-Ausstellung präsentiren, denn es werden nicht nur Schutzvorrichtungen an sich, sondern auch vollständige Maschinen und Fabrikeinrichtungen, bei welchen die ersteren zur Verwendung kommen, vorgeführt werden. Die Ausstellung wird im April 1889 eröffnet und deren Dauer einen Zeitraum von 4—5 Monaten umfassen.

Gefälschte Coupons. Die Polizei ist einer großartigen Fälscherbande auf die Spur gekommen, die seit längerer Zeit ungestört ihr gefährliches Handwerk betrieben hat. Doch ist es nicht gelungen, der Fälscher selbst, die mit wunderbarem Geschick ihre Fälschungen verfertigen und in Umlauf setzen, habhaft zu werden, allein man hat, wie gesagt, bereits eine Handhabe, um die ganze Fälscherbande aufzuheben und unter Schloß und Riegel zu bringen. Das „Wiener Fremdenblatt" bemerkt dazu: Seit einiger Zeit coursiren in großer Zahl gefälschte Coupons zu 21 fl. von der gemeinsamen Papierrente. Die Coupons, welche von noch derzeit unbekannten Personen in Verkehr gesetzt wurden, sind so täuschend nachgemacht, daß man nur mit Hilfe der Loupe die Fälschung entdecken konnte. Der Wiener Staatsschuldenkasse wurden vor einiger Zeit von Seite mehrerer Wiener und Pester Wechselstuben Coupons à 21 fl. von der gemeinsamen Papierrente zur Einlösung eingeschickt. Der Beamte, dem die Prüfung der eingelaufenen Coupons oblag, fand bei der ersten Besichtigung derselben nichts Auffälliges. Seiner Instruktion gemäß unterzog er jedoch die Coupons genau mit der Loupe und da fand er, daß in dem farbigen Untergrund der Coupons unten auf der linken Seite eine kleine, nach unten gekehrte, runde Arabeske fehlt, die bei den echten Coupons sich in dem durch das „e" und den Namenszug des Facsimile „v. Fahrnzest" gebildeten Winkel befindet. Selbstverständlich legte der Beamte sofort keine Vorzeichen von seiner Entdeckung in Kenntniß und nun wurde an den Coupons, welche zusammen ungefähr die Summe von 12,000 fl. repräsentiren, eine Anzahl kleiner, aber wesentlicher Mängel entdeckt, die dieselben als Fälschung, und zwar als eine der geschicktesten Fälschungen erkennen ließen. Es zeigte sich nämlich, daß die bei der Umschrift „Staatsschuldverschreibungen" neben der Jahreszahl „1868" befindlichen 2 Sternchen im Originale stärker und voll gehalten sind, während dieselben bei den Falsifikaten einen kleinen Kreis und in der Mitte ein weißer Punkt erscheint. Weiter fehlt bei den gefälschten Coupons rechts bei dem Namen „Dessewffy" die korrespondirende, den Buchstaben „el" zulehnende runde Arabeske, und an der äußeren Kreislinie des Untergrundes zu beiden Seiten der die Ecken bildenden Arabesken mangeln die nach außen auslaufenden sehr kleinen runden Schnörkel. Als ein Hauptmerkmal der Fälschung erscheint der mangelhaft ausgeführte Prägestempel (Doppeladler), welcher nicht wie bei den echten Coupons, der runden, sondern mehr der ovalen Form entspricht. Auch ist die Prägung nicht so scharf, der Mittelschild schmäler gehalten, die Ausführung der denselben umgebenden Glieder der Kette des goldenen Vließordens sehr mangelhaft und das goldene Vließ gar nicht wahrzunehmen. In den beiden Schmetterlingen ist der Einschnitt tiefer und länger gehalten, als bei den echten Coupons. Das Papier endlich fühlt sich etwas härter an, als jenes der echten Coupons, ist halbgeleimt, während das Papier der echten ganz geleimt ist, und sind in demselben beim Halten gegen das Licht transparente Zeichen wahrnehmbar, die jedoch nur als eine vollkommen mißlungene Nachahmung des Wasserzeichens zu bezeichnen sind. Auch die in der Mitte des Coupons befindliche eingedruckte Ziffer 21 zeigt eine Abweichung von den echten. Das Blau der Ziffer 21, welche den Betrag, zu dem der Coupon eingelöst werden soll, anzeigt, ist nämlich bei dem Falsifikat offenbar bei der Herstellung etwas zu licht ausgefallen und sticht die Farbe gegen die blaugedruckten Arabesken in den oberen Ecken etwas ab. Die Fälscher, die dies selbst bemerkten, suchten den Fehler dadurch zu verbessern, daß sie auf die Ziffer nach etwas blaue Farbe mit der Hand auftrugen. Allein diese nachträglich aufgetragene Farbe ist mit etwas Wasser leicht wegzuwaschen und dann zeigt sich die Fälschung sofort. Sonst, beim ersten Anblick, ist die Fälschung nicht zu erkennen und außerordentlich zur Täuschung geeignet. Die Falsifikate sind von Künstlerhand gezeichnet und dann auf lithographischem Wege hergestellt worden.

Kohlentransporte. In der Woche vom 29. April bis 5. Mai war der Kohlentransport auf den sächsischen Staatseisenbahnen in Steinkohlen weniger lebhaft, als in Braunkohlen. Es wurden im Ganzen 23,580 Wagenladungen Kohlen befördert, 1813 L. mehr als in der gleichen vorjährigen Woche, das sind im Durchschnitt 3311 Wagenladungen täglich, 259 L. mehr. Davon entfallen 6588 L. auf Zwickauer Steinkohlen 366 L. weniger, 3591 L. auf Lugau-Oelsnitzer Steinkohlen, 158 L. mehr, 1206 L. auf Dresdner Steinkohlen, 76 L. mehr, 11,585 L. auf sächsische Steinkohlen überhaupt, 132 L. weniger; ferner 1058 L. auf schlesische Steinkohlen, 398 L. mehr, 7291 L. auf böhmische Braunkohlen, 1187 L. mehr, 3318 L. auf Altenburgische Braunkohlen, 360 L. mehr.

Patentliste sächsischer Erfinder (nach dem „Reichsanz." mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Schloßstraße). Angemeldet von: Friedrich Naumann in Hohenstein: Neuerung an dem aus Patentschrift Nr. 39075 bekannten selbstthätigen Deckelverschluß für Bierseidel. Dr. Heinrich Hirzel, Professor in Leipzig-Plagwitz: Neuerung an Colonnenapparaten zur Fabrikation von Ammoniaksalz. O. E. Zimmermann u. Co. in Chemnitz: Spindelantriebsvorrichtung für Spulmaschinen. — Ertheilt an: F. M. Kreer in Dresden: Selbstthätiger Wasserhilfsapparat für Kartenschneidemaschinen. F. Lattré, Schlossermeister in Altenburg: Maschine zum Einschneiden der Schlitze für Aufsatzbänder an Thüren und Fenster. R. Naumann in Schellen: Fünfscheibenmaschine. H. Hoffmann in Carsdorf bei Pegau: Vorderkarre für mehrscharige Pflüge. B. M. Scherland in Kappel-Chemnitz: Hakenfinder-Regungskupplung mit für die Bremsbacken gemeinsamer Ringfeder. G. Flabe in Aue: Neuerung in der Herstellung von Blechröhren. J. Köhler in Eubisdorf bei Chemnitz: Verfahren und Vorrichtung zum Zusammennähen von Fangware (gewirkter Wirkwaare).

Firmenänderung. Die Firma E. Martin in Dresden ist von deren bisherigem Inhaber Hrn. Ernst Eduard Martin auf Hrn. Kaufmann Hermann Heinrich Burkhardt in Dresden übergegangen.

Konkurs. Schnittwaarenhändlerin Frau Lina verehel. Engelhardt hier, Lindenaustraße 31. Kaufmann Händel hier, Altmarkt 2. 3. Etage ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 5. Juni 1888 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen. Christian Eduard Müller, Handelsmann, Rackwitz, Plauen i. V. Gustav Theodor Schönfeld, Garn- und Zwirnhändler, in Zittau; Theo. Schönfeld, Burgstädt. Louis Anton Jacobi, Stickhandschuhfabrikant, Bertelsdorf. Gustav Zwirch Sergmann, Kaufmann, Oberuhau. Karl Anton Merkel, Holzhändler und Strumpfwirker, Bärenwalde.

Schottischer und englischer Roheisenmarkt (Wochenbericht, mitgetheilt von William Bruce, Dresden). Glasgow 11. Mai 1888. Seit Jahren war unser Markt nicht so gedrückt wie gegenwärtig und scheint auch wenig Hoffnung auf baldige Besserung vorhanden zu sein. M. no. Warrants schließen heute zu 37/11½ Cassa. Berichtigungen lebhaft und hält es schwer bestimmte Notirungen zu geben, da zu wenig Veranlassung vorliegt, die Fabrikanten mit Geboten zu versuchen. Letztere selbst haben die kürzlich gegebenen offiziellen Notirungen nicht weiter ermäßigt. Vorrath im Lager: 978,862 T. gegen 371,086 T. in 1887. Verschiffungen: 8182 T. gegen 6649 T. in 1887. Hochöfen in Betrieb: 87 gegen 81 in 1887. Middlesbrough 11. Mai 1888. Die Verschiffungen nach entgegen allen Prophezeiungen und Erwartungen noch immer in der Zunahme begriffen und verglichen sich mit denen des Vormonats wie folgt: bis 10. April 28,000 T., bis 13. April 10,138 T. bis 10. Mai 29,557 T. Am Zuwachs hat Schweden allerdings den Hauptantheil, da wegen des auf Roheisen beschlossenen Einfuhrzolls während der letzten Wochen bedeutende Bezüge von Seiten Schwedens gemacht wurden. Frachten sind weniger fest.

Berliner städtischer Centralviehhof, 11. Mai. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 5182 Rinder, 13,889 Schweine, 3301 Kälber, 20,970 Hammel. Das Rindergeschäft entwickelte sich beim Vorhandel insbesondere vorgestern lebhaft und wurden dabei vielfach Preise über heutige Notiz bewilligt. Heute jedoch ist nur ein ruhiger Gang des Geschäfts zu bemerken. Der Markt wird kaum geräumt. 1. Qual. 50—53, 2. 45—48, 3. 37—40, 4. 30—35 M. per 100 Pfd. Fleischgew. Schweine waren zu stark angeboten, zumal verhältnißmäßig wenig Exportbedarf war. Der Markt verlief daher bei schnell sinkenden Preisen sehr schleppend und hinterließ Ueberstand. Im Vorverkauf gehörten und vorgestern wurde mehrfach über heutige Notiz bezahlt. 1. Qual. 36 M., in einzelnen Fällen, bez. für ausgesuchte Thiere höher; 2. Qual. 33—35, 3. 30—32 M. per 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Der Kälberhandel konnte sich in Folge des selbst dem Bedarf einer Festwoche gegenüber reichlich starken Angebots — wir zählten heute den stärksten Auftrieb, der bisher dagewesen — nur langsam und flau gestalten. Der Markt wird kaum geräumt. 1. Qual. 40—48, 2. 30—38 Pfg. pro Pfd. Fleischgew. Hammel blieben bei nicht sehr starkem Export im Preise unverändert. Beste Lämmer verkauften sich leichter, geringere Waare dagegen, weil verhältnißmäßig zu stark angeboten, wurde mehr vernachlässigt und hinterließ Ueberstand. 1. Qual. 39—43, beste Lämmer bis 50, 2. 28—38 Pfg. pro Pfd. Fleischgew.

Seeschiffsnachrichten. Das Hamb.-Amerik. Postd. „Wieland" traf Montag auf der Elbe ein. Hamb.-Amerik. Postd. „Suevia" ist am 13. Mai in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 13. Mai von Newyork direkt nach Hamburg in See gegangen. Hamb. Postd. „Hammonia" wurde am 13. von Hamburg nach Newyork expedirt. Hamb. Postd. „Bavaria" ist am 13. ds. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Thuringia" ist am 13. ds. in Havre angekommen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Bahia" ist ausgehend am 13. ds. Dover passirt; „Santos" ist am 13. ds. von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Paranagua" wurde am 13. ds. von Hamburg via Lissabon nach Brasilien expedirt. Postd. „Chio", von Brasilien kommend, ist am 12. ds. St. Vincent passirt. Postd. „Main" ist am 12. ds. Zeilin passirt. Reichspostd.: „Neckar" ist am 12. Mai in Singapore angekommen; „Nürnberg" ist am 12. ds. in Aden angekommen; „Preußen" und „Sachsen" sind am 13. ds. in Genua angekommen. Postd. „Köln" ist am 12. ds. vom La Plata auf der Weser angekommen. Schnelld. „Fulda" hat am 13. ds. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Der Hamb.-Amerik. Postd. „Rugia", Kapt. Karlowa, ist am 14. ds. Mts. in Newyork eingetroffen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Suppe mit Faconnudeln. Ragout fin. Junge Ente gebraten. Gurkensalat. Citronen-Auflauf. — **Für einfachere:** Altes Huhn mit Reis.

Ente gebraten. Von der sauber gerupften Ente schneidet man Kopf, Hals, Flügel und Beine ab, wässert sie kurze Zeit, reibt sie inwendig mit Salz ein, steckt wie bei der gebratenen Gans ein Bündel abgezupften Beifuß und 6 bis 8 Borsdorfer Aepfel oder 10—12 gute ausgekernte Kastanien hinein, steckt die Oeffnung mit einem Holzstift zu, legt sie in eine Bratpfanne mit 1 Liter Wasser, etwas Brodrinde, Pfefferkörnern, Lorbeerblatt, 1 Stückchen Ingwer und etwas Salz (oder 1 Gr. Gewürzkomposition Nr. 1) an, und läßt sie in der heißen Röhre 1½—2 Stunden braten. Ist die Ente nicht schön fett, so begieße man sie einigemale mit heißer Butter, damit sie schön braun und saftig werde. Eine Ente reicht für 3 Personen.

Weißwein, angenehm mundender Tischwein, à Fl. 100 Pf. u. 80 Pf., letzterer zur Bowle &c. passend, empfiehlt **Carl Bauer,** Pragerstraße, Ecke Moscinskystraße.

Kochgeschirr (Töpfergeschirr). Lager von Porzellan, Steingut, Thon- und Chamottekoffen (eigenes Fabrikat, Setzen von Oefen und Kochmaschinen **M. Petzold,** Töpfermstr., Görlitzerstr. 36.

Aepfelwein, eigener Kelterei, empfiehlt unter Garantie für **Reinheit und Güte,** à Liter **40 Pf.,** in Gebinden billiger. **C. H. Kühn,** Dresden-Neust., Böhmischestr. 1. Eing. Alaunstr.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vortreffliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-N., Glacisgasse 6, Ecke Glaciplatz.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Ehrig & Kürbiss,** Webergasse 36.

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 14. Mai um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. auf 0° u. d. Meeresniv. red. in Millim.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius-Graden.
Kopenhagen	740	W	mäßig	Regen	+ 8
Stockholm	742	SW	mäßig	wolkig	+ 7
Haparanda	750	NO	leicht	wolkig	+ 2
Petersburg	758	S	schwach	heiter	+ 6
Moskau	—	—	—	—	—
Hamburg	753	W	mäßig	wolkig	+ 8
Memel	751	S	frisch	bedeckt	+ 7
Paris	—	—	—	—	—
München	7.9	W	mäßig	halb bedeckt	+ 11
Chemnitz	756	SW	mäßig	heiter	+ 14
Berlin	754	SW	leiser Zug	halb bedeckt	+ 10
Wien	—	—	—	—	—
Breslau	757	SSW	schwach	bedeckt	+ 12

Uebersicht der Witterung. Das Minimum, welches gestern über dem norwegischen Meere lag, ist südostwärts nach den schwedischen Seen fortgeschritten, an der deutschen Küste vielfach starke südwestliche bis nordwestliche Winde bei trüber Witterung verursachend. Im deutschen Binnenlande ist das Wetter ruhig, heiter und trocken. Die Temperatur ist in Deutschland überall, außer an der Nordsee gestiegen, liegt indessen fast allenthalben unter der normalen, auf Sylt um 6 Grad. Ueber Großbritannien ist überall Abkühlung eingetreten.

Witterung vom 15. Mai. Barometer nach Oskar Böhlig, Wallstraße 19. Nachmittags 5 Uhr: 749 Mm., 7 gestiegen. (Aussicht: Veränderl. Wetter.) Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Vorm. bewölkt, Nachm. heiter. Südwest-Wind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
14. Mai:	— 12	+ 33	+ 46	+ 44	+ 25	— 8
15. Mai:	— 14	+ 27	+ 32	+ 36	+ 18	— 18

Angekommene Fremde.

Victoria-Hotel: Frl. French, Philadelphia. Baron Güther, Chemnitz. Kfm. Hemie, Chemnitz.

Grand Union-Hotel: Gräfin v. d. Olsen, Berlin. Gutsbes. v. Stern, Mecklenburg. Frau v. Puch u. Sohn, Rochlitz. Gutsbes. Jenas u. Frau, Köln. Dr. Meißner, Berlin. Justizrath Herzfeld, Halle. Reg.-Baumstr. Herzfeld, Graudenz. Baronin v. Freytag-Loringhoven u. 2 Töchter, Weimar. Baronin v. Röder, Pommern. Konsul Kirchmann, Berlin. Frau Ihaer u. Tochter, Waldenburg. Miß Sherman, Denver. Miß Farmer, Denver. Priv. Böhme, Wien. Priv. Zimmermann, Berlin. Kfm. Loof, Magdeburg. Rent. Stanford, Dublin.

Bauers Hotel Royal: Kfm. Danziger, Berlin. Kfm. Leichmeyer, Offenbach. Kfm. Jänels, Werner. Kfm. Bergmann, Köln. Kfm. Cramer, Hamburg. Gutsbes. Harder, Lengenfeld. Kfm. Lachs, Berlin. Kfm. Marcus und Frau, Paris. Volont. Schön und Frau, Freiburg. Kaufmann Richter, Berlin. Frau Gechde und Sohn, Schweidnitz. Frau Hendrich und Tochter, Schweinfurt. Kolmberg, Berlin. Direktor Leonhard, Löhnen. Fr. Fingerling, Kassel. Gutsbes. v. Papiel, Krakau. Kfm. Beyer, Berlin. Rent. Salomon, Posen. Fabrik. Brendler, Reichenau.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Apothekenbes. Schumann u. Frau, Langendielau. Frl. Kraus, Chemnitz. Kfm. Schmidt, Nordhausen. Mankowitz, Nordhausen. Priv. Wegener, Oesterreich. Kfm. Dubnack, Cottbus. Kfm. Stephan, Cottbus. Kfm. Thomas u. Frau, Leipzig. Hauptm. Frhr. v. Teubern, Wurzen. Kfm. Steinbach, Cottbus. Kfm. Kürdiger, Berlin. Kfm. Variemerker, Tilsit. Walkereibes. Müller u. Frau, Großröhrsdorf. Kfm. Mühlau, Leipzig. Kfm. Herschel, Leipzig. Kfm. Voigt, Leipzig. Kfm. Fuchs, Leipzig. Kfm. Kaiser, Berlin. Kfm. Michel u. Frau, Berlin. Kfm. Schöngarth, Breslau. Kfm. Hecht u. Frau, Breslau. Kfm. Wenke, Jaromen. Arzt Lohmann, Dresden. Arzt Prager, Dresden.

Hotel de France: Kfm. Baer, Frankfurt a. M. Kfm. Bermann, Berlin. Kfm. Weinberg, Berlin. Kfm. Zimmer, Fürth. Fabrik. Erbschter, Lüttringhausen. Kfm. v. Sternberg, Berlin. Kfm. Zetzerlich, Leipzig. Kfm. Matthias, Leipzig. Kfm. Schmiemann, Zierisken. Fabrik. Reumann, Liegnitz. Fabrik. Rehm, Wiesenbad. Kfm. Wohl, Annaberg. Priv. Wolf, Newyork. Fabrik. Kühnemann, Berlin. Kfm. Hausbaus, Paris. Kfm. Freundlich, Leipzig.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 — Ank. 9,45* 11,40 2,24 7,1 9,50* 11,10.
Berggießhübel: 6,0 9,20 12,45 4,20 7,30 — Ank. 7,32, 10,1 1,45 5,20 8,47.
Berlin (Leipzig): 6,30 10,25* 2,30 7,25 — Ank. 11,42* 11,52 9,12 11,14.
Berlin (Neustadt): 3,30* 8,45* 2,12 5,40 7,35* — Ank. 12,17 4,8 8,35* 12,13 1,*
Breslau: 12,35* 8,30 10,20* 12,15 3,0 8,50 — Ank. 3,50* 7,49 2,1 3,52* 5,56 10,4.
Bodenbach (Elbth.): 1,25* 6,0 7,0 8,5 (bis Pirna) 9,20 11,45* (12,20 bis Pirna) 12,40 2,1 4,20 7,30 (10,20 bis Pirna) 11,30. — Ank. 3,0* (6,5 von Pirna) 7,32 10,1 12,30 1,45 (2,50 von Pirna) 5,20 6,35 6,51* (7,30 von Pirna) 8,47 10,29.
Chemnitz (via Freiberg): 5,15 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,50* 11,10.
Cottbus: 9,30 2,12 6,0 — Ank. (8,10 von Ruhland) 12,17 6,25 12,25*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 12,55 3,0 7,30 — Ank. 7,40 12,48 4,15 8,8.
Eger (via Reichenbach): 5,15* 6,0 9,0 12,5 4,25* 9,10 — Ank. 7,40 2,24 7,1 9,50*.
Freiberg: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 (11,10 Sonn. u. Mont.) — Ank. (5,30 Mont. u. Donnerst.) 7,40 9,49* 11,39 2,24 4,15 7,1 9,50* 11,10.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,0 8,30 10,20* 12,45 3,0 5,0 (6,45 bis Bischofsw.) 8,45 (11,10 bis Bautzen) 12,2* — Ank. 3,50 (5,20 von Bautzen) (6,30 von Arnsdorf) 7,49 11,8 2,0 3,52* 5,36 7,52 (8,4 von Arnsdorf) 10,4 (10,45 von Bischofsw.)
Großenhain (Neustädter Bahnh.): 6,0 8,5 9,30 11,30 2,12 6,0 7,30* 11,30 — Ank. 8,10 10,54* 11,25 12,17 12,30 2,34 4,15 6,25 10,34 12,26*.
Halnischen: 6,0 12,5 3,0 7,30 — Ank. 11,30 2,24 7,1 11,10.
Hof: 5,15* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,25* 7,30 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 11,39 (2,24 von Plauen) 4,15 7,1 9,50* 11,10.
Kamenz: 5,0 8,50 12,15 3,0 8,30 — Ank. 7,19 10,20 2,1 5,36 10,4.
Karlsbad (via Leipzig): 1,25* 6,0 7,0 11,20* 12,45 4,20 — Ank. 3,0* 1,45 6,35 6,51*.
Königsbrück: 8,50 3,0 6,45 — Ank. 7,40 2,1 7,12.
Leipzig (via Döbeln): 7,25 11,48 1,58 5,0 (8,10 bis Leisnig) — Ank. (7,57 v. Leisnig) 11,54 1,91 4,27 8,40 9,54.
Leipzig (via Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,32* (9,30 bis Riesa) 11,20 2,25 6,0 7,25* 11,20 — Ank. 8,19 10,54* 11,25 (12,50 von Priestewitz) 2,44 6,25 8,24* 10,34 12,26*.
Lommatzsch: 4,15* 11,20 2,35 7,25* — Ank. 8,19 2,34 10,34 12,26*.
Meißen: 7,25 8,20 10,35 11,1 (12,25 bis Kötzschenbroda) 1,50 3,15 5,0 6,45 8,10 (9,50 bis Kötzschenbroda) 11,0 — Ank. 6,55 (7,30 von Kötzschenbroda) 7,57 10,11 11,26 1,24 (1,18 von Kötzschenbroda) 2,0 4,27 6,49 7,34 9,3 9,54 10,48 (von Kötzschenbroda) 11,4 an Sonn- und Festtagen.
Moritzburg-Radeburg (Morigburg): 8,30 1,58 8,10 — Ank. 7,57 1,48 7,38.
München (via Hof-Bamberg): 5,15* 4,25* 9,10 — Ank. 7,40 9,49* 9,50*.
München (via Hof-Regensburg): 5,15* 9,10 — Ank. 7,40 11,39 9,50*.
München (via Eger): 5,15* 9,10 — Ank. 7,40 9,50*.
Sebnitz (via Schandau): 7,0 9,20 2,10 4,20 7,30 9,0* — Ank. 7,32 10,1 12,30 5,20 6,35 10,29.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6,0 11,20* 2,10 7,30 — Ank. 7,32 12,30 5,20.
Teplitz (via Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,20* 12,45 4,20 — Ank. 3,0* 10,1 1,45 6,35 6,51* 10,29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,20 — Ank. 12,30 6,35.
Tharandt: 6,0 6,55 9,0 10,40 12,5 1,20 3,0 4,0 6,10 7,30 9,10 11,10 — Ank. 6,17 7,40 9,30 11,39 12,30 2,24 4,15 6,35 7,1 8,0 9,5 11,10.
Wien (via Bodenb.): 7,0 2,10 9,0* — Ank. 8,14* 1,45 8,47.
Wien (via Bodenbach-Prag): 7,0 11,20* 12,45 (4,20 bis Prag) 1,25 — Ank. 3,0* 1,45 (6,35 von Prag) 6,51* (10,29 von Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,5 7,30 — Ank. 7,40 12,38 7,1.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6,0 8,30 12,15 3,0 (6,45 bis Zittau) — Ank. (7,49 von Zittau) 11,8 2,1 (5,36 von Zittau) 7,52 10,4.
Zittau (via Herrnhut): 12,35* 6,0 8,50 10,20* 12,15 3,0 5,0 — Ank. 11,8 2,1 3,52* 7,12 10,4.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Neudorf: 4,20 6,5 8,50 12,25 3,0 5,0 8,50 — Ank. 5,13 7,36 10,3 1,36 4,13 6,43 10,6.
Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett gedruckt.**
Den Kouriers- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: **Blasewitz-Loschwitz** 7, 7,30, 8, 8,30, 9, 9,30, 11, 12, 1, 1,30, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7,30 — **Saloppe** 8,30, 9, 9,30, 11, 12, 1, 1,30, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7 — **Pillnitz** 7, 7,30, 8,30, 9,30, 11,30, 12,30, 1,30, 2,30, 3,30, 4, 4,30, 5, 5,30, 6, 7 — **Niederwartha** 6, 7, 7,30, 8, 8,30, 9, 9,30, 10, 11, 11,30, 12, 1, 1,30, 2, 1,30, 2,30, 3, 4 — **Wachwitz** 6, 7, 8, 3,30, 4, 4,30, 5,30, 6, 6,30, 7, 7,30, 8, 8,30, 9, 9,30, 11 — **Laubegast** 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1,30, 2, 3, 3,30, 4, 5, 6, 6,30, 7,30, 8, 9, 10 — **Nieder-Poyritz** 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1,30, 2, 3, 3,30, 4, 5, 6, 6,30, 7,30 — **Laubegast** 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1,30, 2, 3, 3,30, 4, 5, 6, 6,30, 7,30, 9, 10 — **Klein-Zschachwitz** 8, 12, 2, 3, 3,30, 4, 5, 6, 6,30, 7,30, 9, 10 — **Hosterwitz-Pillnitz** 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1,30, 2, 3, 3,30, 4, 5, 6, 7,30 — **Wehlen** 6, 7, 8, 10, 2 — **Pirna** 6, 7, 8, 10, 11, 12, 2, 6,30, 7, 11, 12, 2 — **Rathen, Königstein, Schandau, Herrnskretschen** 6, 8, 1, 11, 2 — **Kötzschenbroda, Leitmeritz** 6 — **Leitmeritz** 6 — **Aussig** 6, 10, 2, — **Kötzschenbroda** 6, 10 — **Meißen** 6,30, 10, 2,30, 7. — **Riesa** 6,30, 10, 2,30. — **Strehla** 2,30. — (Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends Nachm. 2,30 bis **Mühlberg.**)

Vermischtes.

* Die große Entscheidungsschlacht auf dem grünen Rasen ist am Montag geschlagen worden, und als Sieger aus dem Kampfe ist ein Outsider hervorgegangen. Das große Berliner Jagdrennen hatte seit Wochen die Sportskreise unaufhörlich beschäftigt, und so kam es, daß die Berliner in ungezählten Schaaren sich nach Hoppegarten hinausbegaben. Auf den Bahnhöfen herrschte das bekannte Gewühl, die Extrazüge wurden förmlich gestürmt; die Berliner und die Potsdamer Cavalerieregimenter schienen ihr Offiziercorps in pleno entsendet zu haben und auch sonst waren „die von der Cavalerie" ungemein stark vertreten; eine reine Musterkarte von Uniformen bekam man zu sehen. 9 der besten Steepler wurden zu dem Rennen, das über eine Distanz von 5500 Meter zu laufen war und in dem dem Sieger ein Ehrenpreis und 10,000 Mk. winkte, gesattelt. Die dbr. Stute „War Cry", die Rittmeister von Heyden-Linden ritt, war Favorit und von den ca. 50,000 Mk., die bei diesem Rennen am Totalisator eingesetzt wurden, standen nicht weniger als 20,359 auf dieses Pferd. Außer Herrn v. Heyden-Linden saßen die Herren Graf Dohna (Pferd „Savagny"), Cure („Memento"), Rittmeister v. d. Osten („Tourist"), v. Ravenstein („Ruby"), von Sydow („Glenmore"), v. Graevenitz („Saviounds"), Rittmeister von Boddien vom Königlichen Sächsischen 1. Ulanen-Regiment Nr. 17 („Maasland"), Herr Suermondt („Zletweg") im Sattel; also die Elite der deutschen Herrenreiter nahmen an diesem Kampfe Theil. Der Start gelang vorzüglich und in flotter Pace wurde die Reise unternommen; in Vorderfront lagen anfangs „Glenmore" und „War Cry"; und es schien, als wenn Heyden-Lindens unvergleichliche Reitkunst den Sieg davon tragen sollte; „Savagny" unter Graf Dohna blieb lange hinten und die Versuche zu den führenden Pferden aufzukommen, scheiterten; auf halbem Wege waren „Tourist" und „Savagny", die das schwere Gewicht von 82 Kilogr. trug, außer Gefecht gesetzt. Plötzlich ging ein Schrei durch die Menge, Leutnant v. Graevenitz und Mr. Cure waren zu Fall gekommen, ohne jedoch, wie sich später herausstellte, Schaden gelitten zu haben, es waren also nur noch 5 Pferde im Rennen, die sich ziemlich zusammenhielten, immer mehr jedoch verlor War Cry (Reiter Herr v. Heyden-Linden) Terrain; und auch „Ruby" unter Herrn v. Ravenstein kam als Sieger nicht mehr in Frage. Hunderte von Operngläsern waren in Bewegung, auf den Tribünen herrschte eine unbeschreibliche Aufregung, immer lauter, immer zuversichtlicher wurden die Rufe: „Glenmore" macht das Rennen, der F.-W. sprang brillant, die letzte Hürde war genommen und nun schien es außer Zweifel zu sein, daß Leutnant v. Sydow mit „Glenmore" als Sieger hervorgehen würde. Da schießt „Maasland" unter Boddien mächtig auf; der Lärm kennt jetzt keine Grenzen mehr; viele schreien, fuchteln mit den Händen; „Maasland" kommt näher, aber „Glenmore" ist bald am Ziele; Sydow sieht die Gefahr; die Peitsche fällt hernieder; auch „Maasland" wird getrieben; ein aufregender Endkampf entspinnt sich; Gurt an Gurt liegen die beiden Pferde; jetzt ist „Glenmore" wieder vorweg; da, mit einem Mal, mit einem gewaltigen Sprung überholt „Maasland" wieder Glenmore" und geht einen Hals vor seinem Concurrenten als Sieger durch das Ziel. In die Bahn stürzen die Offiziere, heller Freudenschein liegt auf dem Gesicht des Rittmeisters von Boddien ausgebreitet; das ist ein Glückwünschen und Jubiliren ohne Ende und als der siegreiche Reiter aus der Bahn reitet, da bricht das Publikum ebenfalls in Jubel aus. Am Totalisator schiebt sich die Menge; fast alle machen ein betrübtes Gesicht, man will nur die wenigen Glücklichen sehen, die auf „Maasland" gesetzt, es sind recht, recht wenige, meistens sogenannte „Sicherheitskandidaten", die alle Pferde besetzt haben, für 20 Mk. wurden 1283 Mk. ausgezahlt. Das Ehrengeschenk, ein großer prachtvoller Humpen, wird dem Sieger überreicht, er kann vor Freude kaum einige Worte des Dankes hervorbringen. Wie das große Berliner Jagdrennen, so haben auch die anderen Rennen Ueberraschungen gebracht; im Lauswitzer Jagdrennen, wo 5 Pferde starteten, siegte die am Totalisator ganz vernachlässigte „Aphede"; für 20 Mk. gab es 531 und im Biesdorfer Flachrennen gewann den Preis „Cornhill", für 20 Mk. gab es 621; es war Montag, der Tag der „outsider", und viele, die auf ihre Kenntniß des Turfs sich etwas einbilden, sind heute arm am Beutel und in ihren Hoffnungen geknickt von dannen gezogen.

* Ungeachtet der Civilisirungsversuche der Franzosen dauert das Leben im königlichen Palast zu Hue in Anam, wie ein neuester Bericht von dort lautet, unverändert fort. Der Harem des Königs besteht aus 100 Frauen, welche hauptsächlich aus den Töchtern der Beamten rekrutirt werden. Einmal im Palast, ist jeder Verkehr mit ihren Familien eingestellt und sie werden sozusagen Gefangene. Sie sind in neun Klassen eingetheilt und werden auf Staatskosten ernährt und bekleidet. Die zur ersten Klasse Gehörigen erhalten jährlich 500 Ligaturen (7 Ligaturen gleich 1 Piaster und 3 Schillingen), 230 Bushels Reis und 48 Stück Seide; sie haben jede zehn Dienerinnen. Die Königin erhält 1000 Ligaturen, 300 Bushels Reis und 60 Stück Seide. Die Königin-Mutter bekommt mehr als die Königin, nämlich 10,000 Ligaturen, 1000 Bushels Reis und Geschenke aller Art in der Form von Kleidungsstücken und Juwelen. Der König wird täglich von einer Anzahl Frauen bedient, welche aus allen Klassen des Harems gewählt werden. Dreißig von ihnen halten Wache an den Thoren der Privat-Departements Seiner Majestät. Fünf sind beständig seiner Person zugetheilt und haben seine Toilette zu besorgen! Sie kleiden ihn an, parfümiren ihn, schneiden ihm die Nägel und arrangiren seinen Turban. Sie bedienen ihn auch bei Tische. Der König nimmt täglich drei Mahlzeiten zu sich, von denen jede aus fünfzig Speisen besteht, welche von fünfzig Köchen gekocht werden. Die Gerichte werden von den Köchen bis zur Thüre des Speisesaales getragen, wo sie dieselben den dienstthuenden Frauen übergeben; denn es ist keinem Manne gestattet, die königlichen Appartements zu betreten. Der König trinkt in der Regel einen eigens für ihn destillirten Liqueur, aber gelegentlich nimmt er auf den Rath der Aerzte etwas Bordeaux-Wein zu sich. Der König verzehrt stets dieselbe Quantität Reis, welcher gemessen und abgewogen wird. Sollte ihm der Appetit fehlen und er außer Stande sein, die vorgeschriebene Quantität zu essen, so müssen die Aerzte Gegenmittel verschreiben, die sie aber stets früher kosten müssen, bevor sie der König berührt. Seine Majestät ist trotz seiner Verweichlichung ein fleißiger Arbeiter. Er steht um fünf Uhr auf und geht um 8 Uhr Abends zu Bette. Alle Angelegenheiten des Landes gehen durch seine Hand. In regelmäßigen Zeitabschnitten macht er eine Reise durch sein Gebiet, um zu sehen, wie es seinen Unterthanen gehe und ihren Beschwerden abzuhelfen, wenn sie solche haben.

* Conversationsstunden auf der Reitbahn. Unteroffizier: „Mehlhuber, reißen Sie's Maul doch nit so auf, Ihr Gaul scheut ja förmlich vor dem Abgrund."

Leisnig Hotel Belvedère Leisnig

grösstes Etablissement der Stadt,

in prachtvoller Lage am Mulzenberg, reizende Fernsicht, empfiehlt bei Eintritt der Reisesaison geehrten Herrschaften, Vereinen und Touristen seine comfortabel eingerichteten Lokalitäten.

Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Größere Diners auf vorherige Bestellung.
Gutgepflegte Weine. Anerkannt gute Küche. ff. Biere.
Pension für einzelne Personen u. Familien nach Uebereinkommen.
Civile Preise. Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll **Richard Wolf**, Besitzer.

Pension, Hotel u. Villa Stark

im klimatischen Kurorte Obergrund

in der böhm. Schweiz bei Bodenbach an der Elbe, ganz am Walde gelegen, das Etablissement ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbäder vis-à-vis, Dampf- u. Eisenbäder nebenan, große herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge, großer Speisesaal, Billard, Damen- und Lesezimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhofe, schönster Ausflugsort auch für Touristen, Bahn-Dampfschiff- u. Telegraphen-Verbindung, engl., französische, deutsche, slavische Conversation, Pension für kurzen und langen Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: Hotel Stark, Bodenbach.

A. Koch, Besitzer.

Schutzmarke!

L. Kupfer,

Kinderwagen-Fabrik,

Dürerstraße 9.

Filiale: Johannesstraße 10.

Größte Auswahl in **Kinderwagen und Fahrstühlen** nur in bester Ausführung. Billigste Preise, sowie Reparaturen billigst.

Soeben erschien:

Neueste Preisliste

über die mit **18 goldenen Medaillen** prämiirten

Beeston Humber Zwei- u. Dreiräder

1888er Neuheiten

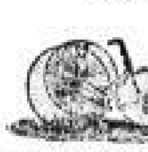
enthaltend. Dieselbe versendet **gratis und franco**

F. B. Müller,

Dresden,

Nr. 1 Mathildenstrasse Nr. 1,

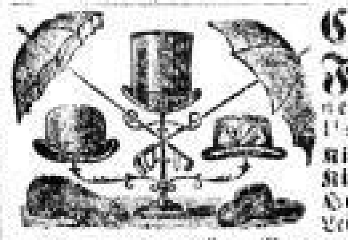
General-Vertreter für Deutschland für Humber & Co. Lim.



Fabriken in:
Beeston, Coventry u. Wolverhampton.
1600 Arbeiter.

Größte und renommirteste Veloceped-Fabrik der Welt!

Die echten **Humber-Fahrräder** sind mit obiger Schutzmarke versehen, worauf man zu achten bitte!



Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. ɔc.
Filzhüte, **neueste Formen, feinste Farben,** weich, steif, federleichte, comfortable, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. ɔc.
Kinderhüte | Kindermützen | Herrenmützen | **elegante neue Façons,** von 50 Pf. an.
Leichte, weiche **Reisehüte** v. 1½ M. an.
Stoff- u. Strohhüte. Neuheit: **60 Gramm**, leichtester Hut der Saison, v. 2½ M. an. **Matrosenhüte** v. 1 M.
Sonnenschirme u. Entouteas zu billigsten Preisen.
Massen-Auswahl. H. Buchholz, Eigene Fabrik.
28 Annenstrasse 28. vis-à-vis der Röhrhofsgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Walther's Weinberg, Oberlössnitz,

15 Min. von Station **Radebeul**, von Wald u. Bergen umgeben.
Möblirte Sommerwohnungen zu vermiethen.
Frische Milch im Hause.

Nordseebad Wangerooge.

Dampfer ab Wilhelmshaven. Badeverhältnisse, Verpflegung vorzüglich! Prospekte versendet **die Direction.**

ALBIN KOZZER sen., DENTISTE,

bringt sein **altrenommirtes Atelier** für künstliche Zähne, Gebisse, Reparaturen ɔc. in empfehlende Erinnerung (früher Ferdinandplatz) **Pillnitzerstr. 1, II.** (Ec. Pragerstraße.)

Bauschutt

kann unentgeltlich abgeladen werden in **Alt-Naußlitz.**

Möbel, Accetteten, getrag. Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bez. gut Gruber, gr. Frohngasse 1.

Gut erhaltene Damengarderobe, sowie Kleiderschränke, Sopha u. A. m. billig zu verkaufen Circusstraße 35 part.

Offer. m. hochf. Tafelbutter tägl. frisch in Postk. 8 Pfd. netto 1 M. 7.50 frco. geg. Nachn. Gr.-Pes. R.-Wielle, Kaulehmen Tils. Ab. Ostp.

Ein Rehbock

im Alter von 2—3 J., event. ein Pärchen, wird zu kaufen gesucht Rittergut **Kreischa** b. Dresden.

Eine Ulmer Dogge (Hündin) w. in Pflege aufs Land gegeben, auch verkauft. Mathildenstr. 53, 2 r.

Schnurrbartbinden,

neu, mit Gummizug, das prakt., um e. schneid. Schnurrbart zu erhalten, verk. für 1 u. 1½ M. **Rich. Freisleben**, Dresden, Postplatz.

Dreirad,

Vorderstеuer, wenig gefahren, bill. zu verkaufen Schäferstraße 7, 2.

Sicherheits-Zweirad,

(Rover), neue engl. Maschine, ist billig zu verkaufen. Anzusehen von 12—1 oder Abends nach 7 Uhr **Cranachstraße 10.** 2.

Gutgehaltene

eleg. sowie einf. Herren-, Damen- u. Kindergarderoben empf. billigst **C. Finke**, gr. Plauenschestr. 24, 1.

Zwei starke Bettstellen mit Strohmatr. 5½ Thlr., 2 dergl. m. hoh. Haupt u. Federm. 12 Thlr. zu verk. Circusstr. 43, pt.

Kutschgeschirre.

Mehr. gebr. Ein- u. Zweispänn., darunter 1 Paar m. f. gelb. Beschl., sollen billig verk. werden Güterbahnhofstr. 19. **C. Ulbricht.**

Für Stellmacher.

1 Gestell zu einem Rollkisten-Bretwagen wird sofort per Kasse zu kaufen gesucht. Adr. unter **Pg. II. 3** bis 18. d. M. Exp. d. Bl.

Kastenregale, Ladentafeln,

für Material- od. Produktengesch., Waarenschränke, Comptoirpulte u. Möbel zu verk. Wilsdrufferstr. 12.

Ein Paar starke Kutsch-Pferde

stehen billig zum Verkauf in Plauen, Wallstraße 6.

---

1 Marquise u. 18 Korsettgestelle sind billig zu verkaufen Josephinenstr. 25, 1. rechts.

---

1 hochfeines Pianino

sehr bill. zu verk. Wettinerstraße 50, nebenan part. rechts (vis-à-vis der Gasanstalt).

Eier! Eier!

große frische à Schock 2,15, Mandel 55, im Ganzen billiger **Gerichtsstraße 13.**

Einsp. Federwagen (Hinterlader), 75 Mk., **Gartenstühle** Dutzend 6 Mk. zu verkaufen **Wagen-Geschäft, Ballhaus.**

---

1 gutgeh. gr. Kinderwagen

zu verk. Ziegelstr. 28, part. links.

Ein guter Kinderwagen

zu verkaufen Scheunenhofstraße Nr. 2, erste Etage rechts.

Nordseebad Dangast,

Pens. 2—3½ M. pr. Tag. Zimmer 7—11 M. pr. Woche. Pr. sp. gratis u. frko. Die Badedirektion.

Hotel Schillergarten,

Bad Elster.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften, welche Bad Elster besuchen, sein am Königl. Park und direkt am Wald gelegenes, mit grossem Comfort neu ausmöblirtes Hotel mit und ohne Pension, franz. Betten, Billard, Pianino, Speisesaal, schönen schattigen Garten-Anlagen, neues Theater. Fernsicht über ganz Elster und Umgegend. Gute Küche, div. Weine, Bayrisch-Export, Böhmisch- und Schankbier. Aufmerksame Bedienung. Achtungsvoll **Louis Klemm.**

Curort Grund am Harz.

W. Römer's Hôtel Rathhaus

(alt bewährt) mit Park-Villa und neuer Villa, mit Balcon und Veranden. Volle Pension 4½ bis 6 Mk. Omnibus am Bahnhof **Gittelde-Grund.** Equipagen im Hause.

Ostseebad Zingst,

unmittelbar am reinen, steinfreien Sandstrande, mit kräftigem Wellenschlage und großem Salzgehalt, Badeanstalten im Wasser erbaut, ruhiges u. billiges Badeleben, über 200 Privatwohnungen, tägliche Dampferverbindung mit Station **Barth.** Hotel bei fester Landungsbrücke. Ausführl. Prospecte durch die Bade-Direction.

Ostseebad Binz-Ahlbeck,

Insel Rügen.

Post, Telegraphie, Badearzt.

Strandhotel.

100 Zimmer. **Eröffnung 1. Mai.** Unmittelbar an der Ostsee, von Buchen- u. Nadelwaldung umgeben. Billige Preise. Für Mai-Juni Pension 3.50 bis 4 Mk. pro Tag. Näh. Auskunft durch die Prospekte, die auf Wunsch gratis zugesandt werden.
Besitzer **W. Kländer.**

Bad Burtscheid

unmittelbar bei **Aachen**, **heißeste Schwefel- u. alkal. Kochsalz-Thermen von ganz Mittel-Europa** (bis 62° R.) **Sommersaison** vom 15. Mai bis 15. September und **Wintersaison** vom 15. September bis 15. Mai. Ausführliche Prospekte versendet gratis.
Das Bürgermeisteramt.

Hotel beim weissen Lamm,

am Poritsch in Prag,

empfiehlt seine bestens eingerichteten, mit allem Comfort ausgestatteten Zimmer und schmackhaft zubereiteten Speisen und guten Getränke zu billigsten Preisen.

Hotel Pariser Hof,

Hamburg, vis-à-vis d. Pariser und Berliner Bahnhof.
Zimmer von 1 Mark 50 Pf. an.
Münchner Bier-Ausschank.
Besitzer **M. Roeper.**

Heilanstalt für Morphiumkranke.

Mühlenthal bei Wernigerode a. H.
Dr. Bornemann.

Verein für Kinder-Heilstätten an den deutschen Seeküsten.

An der Kinder-Heilanstalt zu **Wyk auf Föhr** finden skrophulöse, nervenkranke u. brustschwache Kinder (vom 3.—15. Lebensjahre) jederzeit Aufnahme. Prospecte zur Verfügung. **Dr. Gerber.**

Villa Gregory,

Schweizer Pension,

Schoenau bei Berchtesgaden, in schönster Lage des großartigsten Thales der Bayrischen Alpen, wird am 15. Mai wieder eröffnet. Näheres besagen die Prospecte auf portofreie Anfragen.

Ein sehr gutes

Reitpferd,

engl. Stute, 6½jährig, steht, weil überzählig, zum Verkauf. Schillerstraße 25, p., Dresden-N.

Kieferne Stollen,

7 cm stark, werden gekauft bei **Sentner**, Fischhofplatz 13.

---

1 Dreirad,

so gut wie neu, ist billig zu verkaufen, Wettinerstraße 15 im Uhrengeschäft von C. Hartung.

Pfingst-Reise

(Berlin-Kopenhagen).

Zur Nordischen Industrie-, Landwirthschafts- und Kunst-Ausstellung in Kopenhagen,

vermittelst Eisenbahn nach Stettin und von da mit dem elegant eingerichteten

A. I. Postdampfer **Titania**, Capit. G. Ziemke.

Hinfahrt:
Von **Berlin** Sonnabend, 19. Mai, 6 Uhr Morgens oder 8.3 Vorm.
Von **Stettin** Sonnabend, 19. Mai, 1 Uhr Nachm.

Ankunft
in **Kopenhagen** Sonntag, am 20. Mai, 5 Uhr Morgens.

Rückfahrt:
Von **Kopenhagen** Mittwoch, den 23. Mai, 3 Uhr Nachm.

Ankunft
in **Berlin** Donnerstag, d. 24. Mai, 11 Uhr 10 Min. Vorm.

Hin- und Retour-Billets (30 Tage giltig) verkauft die Billet-Casse der Berlin-Stettiner Eisenbahn in Berlin am **17.** und **18. Mai**, Nachm. 3—5 Uhr und am **19. Mai** Morgens vor Abgang des Zuges

Bahn 2. Cl. u. **Titania 1. Caj.** Mark 33,70.
Bahn 3. Cl. u. **Titania 2. Caj.** Mark 20,10.
Bahn 3. Cl. u. **Titania Deckplatz** Mark 17,10.

Außerdem werden daselbst **Rundreise-Billets** zu **ermäßigten Preisen** ausgegeben.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Dampferverbindungen

zwischen Stettin und Colberg, Rügenwalde, Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr. (Riem-Moskau-Kursk), Riga, (Moskau, Charkow, Zarizyn, Rostow, Nishni-Nowgorod), Helsingfors, Wiborg, Kopenhagen, Flensburg, Kiel, Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen (Köln, Mühlheim, Mainz, Bingen, Mannheim, Frankfurt a. M. ɔc.), Middlesborough unterhält regelmäßig
Rud. Christ. Griebel in Stettin.

Künstliche Zähne,

g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen umgeh., Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen.
Mäßige Preise.
O. Harder, Zahnkünstler,
Seestraße 10, 2. Etage,
früher Schäferstr. 13, 1. Etg.

Dr. med. **Klencke-Dresden:**

Der Nervenarzt und die elektrische Behandlung.

Bemerkungen zu den Grundsätzen aller Heilkunst.
Preis 1 Mark.
Verlag des Universum.

Submissions-Anzeiger, Exp. **Dresden, Grünestr. 23.**

Sommeromnibus

zu vermiethen Brauergasse 3.

Spezial-Artikel für Schlosser.

Eine leistungsfähige Schlosserei sucht einen Spezial-Artikel zu fabriziren. Off. u. **„Spezial-Artikel"** in die Exped. d. Bl.

Eine gebrauchte Balance-Presse

zu kaufen gesucht. Näh. in die Exped. d. „Bautzner Anzeiger".

Eine Bettstelle m. Matratze billig zu verkaufen Lindengasse 6b, 3. links.

Ein junger Hund ist zu verkaufen Kurfürstenstraße 30. Produktengeschäft.

Singermaschine,

gut erhalten für 21 Mk. zu verkaufen, Stiftsstraße 5, 3 links.

Drehmangel,

noch fast neu, stark u. schön, steht wegen Grundstücks-Verkauf billig zum Verkauf in Coswig 424.

---

1 Kinderwagen,

gut erhalten, billig zu verkaufen große Brüdergasse 28, 3.

Ein gut geh. **Kinderwagen** ist billig zu verk. Strehlenerstraße 25, part. r.

Singermaschine,

hocharmig, vorz. näh. billigst zu verk. Neustädter Markt 13, Hausfl.

---

1 hübsches **Sopha**, 2 gute **Matratzen** u. starke **Bettstelle**, **Causeuse** und **2 Fauteuils**, **neu**, auß. bill. Marienstr. 19, p.

Ein gutes Harzer **Kanarienpaar**, auch 1., billig zu verkaufen Holbeinstr. 55, 4. r.

Schöner Bauland

zu verkaufen in Striesen Str. A.

Detail-Geschäfte:
Altmarkt Nr. 15 und **Hauptstrasse 13.**

CACAO-VERO.
entölter, leicht löslicher
Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertroffenen Cacao.
Preis per ⅟₁ ½ ¼ ⅛ = Pfd.-Dose 850 300 150 75 Pfennige.
HARTWIG & VOGEL Dresden

Haupt-Niederlagen:
L. Frischmuth, Annenstrasse 39.
A. Sommerlatte, Wettinerstrasse 7.
C. Höhl, Albrechtsstrasse 11.

Ferner zu haben in den Special-Geschäften:
Anna Arnold, Alaunstr. 48; **O. Böhme, Louis Ibbe's Nachf.,** Weisseritzstrasse 1; **Otto Uhlich,** Annenstr. 28.

In **Altstadt:**
Hugo Albrecht, Zwickauerstrasse 14.
Oscar Albrecht, Reitbahnstrasse 32.
Robert Apel, Conditorei, Annenstrasse 27.
Carl Bahmann, Waisenhausstrasse 4.
Louis Beyer, Schuhmachergasse 5.
Otto Bischoff, Bismarckplatz 8.
E. M. Bretschneider, Hoflieferant, Plauenscher Platz.
Otto Brietze, Annen-Apotheke, Güterbahnhofstrasse 20.
Richard Bromberger, Marschnerstr. 15.
Hermann Clemen, Freiberger Platz 18.
Franz Dalchow, Terrassenufer 22.
Aug. Damm, Conditorei, Kreuzstrasse 2.
Emil Dressler, Zöllnerstrasse 5.
Curt Edel, grosse Plauenschestrasse 5.
Max Ehrig, Striesenerstrasse 12.
G. B. Findeisen, Wettinerstrasse 26.
Richard Fischer, Waisenhausstrasse 17.
Emil Fischer, Holbeinstrasse 2.
Alfred Flade, K. Hoflief., Ferdinandplatz.
Theodor Flechsig, Pulvermühle.
Robert Fleischer, Werderstrasse 13.
Robert Förster, Schumannstrasse 7.
O. Frohberg, Conditorei, Dürerstrasse 52.
Paul Franz, Reichsapoth., Bismarckpl. 5.
Otto Ganssauge, Uhlandstrasse 3.
Franz Grosse, Conditorei, Freibergerpl. 27.
Bruno Grossmann, Amalienstrasse 22.
Ernst Hensel, Sedanstrasse 7, Ecke Schnorrstrasse.
Oswald Heuke, Flemmingstr., Ecke Palmstr.
Albert Herrmann Nachf., gr. Brüderg. 11.
Moritz Hundius, Güterbahnhofstrasse 18.
Carl Höcke, Lindenaustrasse 28.
Alfred Klemm, Elasplatz 2.
Bruno Kluge, Serrestrasse 1.
Heinrich Koch, Schäferstrasse 76.
Gustav Krausse, Reichsstrasse 8.
Max Krausse, Wettinerstr. 5, Ecke Palmstr.
Carl Kruppe, Palmstrasse 16 u. Zwingerstrasse 23.
Albrecht Köpping, Josephinenstrasse 23.
Heinrich Kühnel, Weisseritzstrasse 25.
P. Lampel, Rampischestrasse 21.
Max Liesske, Freibergerstrasse 57.
Johannes Lorenz, Conditorei, Marschallstrasse 31.
Georg Löder, Grunaerstrasse 18.
H. R. Mai, Jacobsgasse 2, Ecke am See.
Benno Manfroni, Conditorei, Amalienstrasse 20.
Robert Missbach, Circusstrasse 34.
C. E. Möller, Schulgutstrasse 2 und Terrassenufer 5.
Emil Neidhold, Strehlenerstrasse 26.
Gustav Nendel, Marienstrasse 6.
Emil Niezel, Reitschulstrasse 5.
Gebr. Pohle, Ziegelstrasse 15.
Otto Pabst, Waisenhausstrasse 12, gegenüber dem Victoria-Salon.
Bernhard Polter, Weisseritzstrasse 31.
Friedrich Rentzsch, kl. Plauenscheg. 22.
Otto Richter, am See 43.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstrasse 51.
Hugo Ruscheweyh, Dürerstrasse 9.
Curt Schreiter, Blasewitzerstrasse 32.
Albert Seeliger, Rampischestrasse 26.
Michael Sommer, Conditorei, Georgpl. 12.
Paul Stade, Elisenstr. 19 u. Schulgutstr. 18.
Liebreich Schemann, Zahnsgasse 24.
Johann Schuster, Victoriastrasse 12.
Heinrich Seifert, Kreuzstrasse 9.
Gustav Seyler, Schäferstrasse 30.
Reinhold Seiler, Wettinerstrasse, Ecke Schützengasse.
Emil Säuberlich, Conditorei, Kaulbachstr., Ecke Pillnitzerstrasse.
Th. Techritz, Werderstrasse 1.
Georg Uhlich, Rosenstrasse 34.
H. Vogel Rampischestrasse 1b.
Hugo Weickert, Wettinerstrasse 7.
Paul Wilmersdorf, Freibergerstrasse 17.
Albin Winkler, Bismarckplatz 4.
Arthur Winkler, Reissigerstrasse 42.
August Wollmann, Rosenstrasse 47.
Max Winkler, Uhlandstrasse 9.
Paul Zappe, Striesenerstrasse 21.
G. Richard Zieger, Wettinerstrasse 29.

In **Neustadt:**
Arthur Bernhard, am Markt 5.
Hermann Behrend, Grossenhainerstr. 8.
A. Bohm, Bautznerstrasse 28.
Oswald Brändel, Louisenstrasse 21.
Paul Brückner, Schmiedeg., Ecke Hauptstr.
Moritz Engert, Moritzburgerstrasse 31.
Hugo Faber, Louisenstrasse 27.
Th. Gretzschel, Bischofsweg 52.
Bruno Fischer Königsbrückerstrasse 19c.
Otto Friedrich, Königsbrückerstrasse 79.
Richard Hennigk, Grenadierstrasse 11.
Paul Kellermann, Markgrafenstrasse 34.
Alfred Klemm, Kurfürstenstrasse 2.
Johs. Königsdörffer, an der Dreikönigskirche 7.
Clemens Kreyssig, Forststrasse 24b.
Otto Kröner, Louisenstrasse 29.
Wilhelm Körner, Leipzigerstrasse 16a.
Richard Lommatzsch, Schnitzerstrasse 11, Ecke Görlitzerstrasse.
Emil Müller, Rhänitzgasse 3.
Ferd. Neumann, Alaunstrasse 1.
Max Niezel, Rhänitzgasse 5.
Th. Non, Markgrafenstrasse 21.
Oscar Philipp, Woldemar Göthel Nachf. am Markt 3 u. 4.
Gebr. Pohle, Hauptstrasse 7.
Louis Rede, Glacisstrasse 13b.
C. W. Roitzsch, Conditorei, am Markt 2.
Ernst Rothenburg, Kurfürstenstrasse 23.
Bruno Schneider, Bautznerstrasse 15.
Emil Schneider, gr. Meissnerstrasse 12.
H. Schwencke, Bischofsweg 76.
Paul Stein, Königstrasse 6.
Georg Strebel, Carlstrasse 9, Ecke der Bautznerstrasse.
Wilhelm Uhlmann, Bautznerstrasse 33.
F. Welschke, Bautznerstrasse 48.
P. R. Willenberg, Königsbrückerstr. 35.

In **Blasewitz:**
Otto Friedrich. Bernh. Schröder. Edmund Scholze. Reinhold Voigt. A. Heinrich.

In **Kötzschenbroda:**
Robert Grunewald.

In **Löbtau:**
Ferdinand Dotzauer (Alt. Chausseehaus). **E. Heinr. Herld.**

In **Loschwitz:**
Franz Möbius.

In **Neu-Striesen:**
Paul Engelmann. Oscar Hantke. Louis Kuntemann Johann Schuster.

In **Oberlössnitz:**
E. A. Lehmann.

In **Pieschen:**
Alfred Bierling.

In **Plauen:**
C. O. Hochgemuth. E. Kramer.

In **Radebeul:**
Hermann Münch.

In **Welschhufe:**
F. B. Bender.

Emil Schaie,
Herren- u. Knaben-Confectionshaus
25 Freibergerplatz 25.

Wie bekannt die grösste u billigste Bezugsquelle der Residenz.

In Folge von überaus günstigen Einkäufen in den grössten Tuchfabriken Deutschlands habe für die Frühjahrs- u. Sommersaison 1888 **Neuheiten** in **Herren- und Knaben-Garderobe** anfertigen lassen, und verkaufe diese zu nachstehenden wirklich **billigen** Preisen:
Elegante Herren-Anzüge in Rock- und Jacket-Façon von 15, 18, 25 bis 45 M.
Knaben-Anzüge von 4, 6, 8, 10 M.
Jünglings-Anzüge von 8, 11, 13, 15 bis 24 M.
Hochfeine Sommer-Paletots aus guten, gediegenen Stoffen in allen Farben von 15, 18, 20 bis 26 M.
Waschanzüge für Herren u. Knaben 2,50 M.
Lüstre- u. Cachemir-Jackets in gr. Auswahl.
Waschhosen 1,75 M., in besserer Qualit. 2, 3 M.
Elegante Stoffhosen von 4, 6, 9 bis 15 M.
Westen in Stoff, Pique, Rips von 3½–6 M.
Einzelne Jackets, Joppen, Arbeitshosen und verschiedene einzelne Bekleidungsstücke sind am Lager und werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben.

Freibergerplatz 25,
neben der Firma Robert Bernhardt.

Auf Wunsch vieler meiner geehrten Kunden habe mit zur Garderobe auch noch **Herren- und Knaben-Wäsche,** als: Oberhemden, Chemisets, Kragen, Manchetten, Hosenträger, Shlipse u. Cravatten ꝛc. beigelegt und verkaufe diese (da nur Nebengeschäft) zu auffallend billigen Preisen.

Unseren werthen Geschäftsfreunden, sowie den Herren Vorständen von Vereinen und Gesellschaften theilen wir hierdurch ergebenst mit, dass wir die Stelle des

Inspectors

in unserem
Concert- und Ball-Etablissement „Tivoli"
unserem langjährigen, treuen Beamten
Herrn Carl Posthoff
von heute ab übertragen haben.

Wir benutzen diese Gelegenheit, für das uns bisher bezeugte Wohlwollen unseren besten Dank abzustatten und um die fernere Erhaltung desselben zu bitten.

Cotta-Dresden, den 15. Mai 1888.
Hofbrauhaus,
Actienbierbrauerei und Malzfabrik.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme **Rich. Freisleben,** Dresden, 1 Postplatz 1, Promenade.

Teppiche
mit kaum sichtbaren Farbenfehlern, 2–4 Mtr. lang, in Velours, Brüssel, Neubrüssel von 5 M. 50 an, Bettvorlagen, Läufer 50 Pf., Tisch- u. Sophadecken in Chenille, Rips, Manilla 1 M. 50.
Möbel-Stoff-Gardinen
in engl. Tüll und Zwirn, Crême und weiss, das Mtr. von 25 Pf. an, Reste, 1 bis 4 Fenster, sehr billig.
R. Günzburger,
36 Webergasse 36.

Geschäfts-Eröffnung.
Luftcurort Klotzsche.
Pension und Garten-Restaurant,
Langerweg 9.

Unmittelbar am Walde, durchaus staubfrei gelegen, mit herrlicher Fernsicht über Dresden und Elbthal, vom Arsenal in 25 Minuten, durch schöne Waldpromenaden zu erreichen, erlaube ich mir geehrte Sommergäste und Freunde der Dresdner Haide zu regem Besuche freundlichst einzuladen. Ich werde bemüht sein, durch vorzügliche Bewirthung allen Anforderungen gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll **S. Kleemann.**

Gummi-Schläuche,

Qualität 1, prämiirt zu Fabrikpreisen.
Reinhardt Leupolt,
Wettinerstraße 26.
Gummi-Fabrik. Telephon 289.

Sommerfrische Königsbrück.
Nach den Berichten des Königl. Sächs. Landesmedicinal-Collegiums zu den klimatisch besonders günstigen Ortslagen gehörig. **Dampf-, Moor- etc. Badeanstalt.** Prospekte und Wohnungsvermittlung durch den **Stadtrath.**

Hotel de l'Europe, Kopenhagen.
Keine Preiserhöhung.
Während der großen nordischen Ausstellung in Kopenhagen wird in dem alten bekannten Hause **Hotel de l'Europe** keine Preiserhöhung stattfinden. Ergebenst
R. Lerch, Besitzer des **Hotel de l'Europe.**

Pferde
übernimmt zum Verkauf und in gute Pflege ein erfahrener, mit hies. und auswärt. Verhältn. vertrauter Fachmann. Auf Wunsch Referenz. Werthe Adr. u. der **P. J. 187** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Kinderwagen, gut geh., a. Gummi, billig zu verkaufen Pestalozzistraße 14, 4. Etage.

Sopha, neue u. gebr. Bettstellen, Matratzen, Kleiderschr., Kommod. u. Waschtische, St. b. z. v.! Terrassenufer 9 p.

Louis Grossmann,
Webergasse Nr. 35, Eckhaus der Querg.
empfiehlt sein großes Lager **Böhm. Bettfedern u. Daunen, grön- u. isländischer Eiderdaunen** bester Qualität, desgl. Bettinlets, Stepp- u. Daunen-Decken zu billigsten Preisen.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Heimchen ꝛc. ꝛc. Zahl. n. Erfolg. Hauptstr. 28, 2.

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung
Eduard Kirchner, sonst F. Ammann,
Schloßstraße 6.
Um schnell zu räumen, werden sämmtliche Waaren, als **Handschuhe, Cravatten, Träger** ꝛc. ꝛc. zu und unter den Selbstkostenpreisen verkauft.

Ein eleganter hoher **Zweirad** ist ganz billig zu verkaufen Kurzestraße 2, part. 12–3.

2 gut erhaltene **Musterkoffer** stehen sofort billig zum Verkauf. Näheres **Bernh. Canzier,** Landhausstraße.

Bettfedern und Daunen,
Grönl. Eiderdaunen, fertige Betten, Inlets, Strohsäcke, Daunendecken, Steppdecken mit nur neuer Watte und Wollwattefüllung. Bei reellster Bedienung billigste Preise.
G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,
Scheffelstraße 5. nahe dem Altmarkt. **Gegründet 1824.**

1 gutgehalt. Kinderwagen Velocipede-Räder, zu verk. Canalgasse 29, 2. **Schröder.**

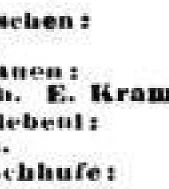
Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Scheffelstr. 14, 1.

Ein gutgehaltener Kinderwagen zu verk. gr. Brüdergasse 28, 4.

1 neumelkende Ziege zu verkaufen, Prießnitzstraße 11.

Maschinenfabriks-Verkauf.
Eine im **Betrieb befindliche,** im **belebtesten Vororte Wiens** gelegene **Maschinenfabrik** mit **Eisenconstructions Werkstätte** wird wegen Familien-Verhältnissen **verkauft.** Die Fabrik hat einen verfügbaren **Grund von 30.000** □ **Meter,** von welchem **ca. 13.590** □ **Meter verbaut** sind. Die Antriebsmaschinen haben **ca. 200 Pferdekräfte** mit Reservedampfkesseln. Die Fabrik enthält: eine **schöne Schmiede** mit ca. 30 Schmiedefeuern, 4 Dampfhämmern, Schmiedepressen ꝛc. — **eine Dreherei** und **Schlosserei** mit ca. 35 Drehbänken, einer großen Anzahl Hobel-Shaping-, Nuthstoß-, horizontalen und verticalen Bohr- u. Fraisemaschinen, Scheeren, Winkel und Blechrichtmaschinen, hydraulische Nietmaschine ꝛc.; ferner eine **große Werkstätte für Holzbearbeitung,** ausgerüstet mit über 30 Holzbearbeitungsmaschinen neuester Construction; außerdem **Lackirerei** und große **Montirungsräume.** Die Fabrik eignet sich vorzüglich für den **Bau von Dampfmaschinen,** namentlich aber für die Fabrikation von **landwirthschaftlichen Maschinen, Druckerpressen** ꝛc. ꝛc. Preis sehr mäßig u. günstige Zahlungsbedingungen. Wirkliche Reflektanten belieben sich unter Chiffre **W. 688** an die Annoncen-Expedition **Rud. Mosse in Wien** zu wenden. (Anonyme Anträge unberücksichtigt.)

Reell.
Ein geb. Mädchen aus achtb. Fam., 24 J., angenehm. Aeuß., Sinn f. Wirthschaft u. Geschäft, etw. Vermög., wünscht die Bek. e. achtb., strebs. Herrn beh. Verheir. Herren, welche eventuell auf liebevollen, edl. Charakter mehr Werth als auf großes Vermögen legen, wollen nur ernstl. Off. **N E 443** „Invalidendank" Dresden 1.


Die natürlichsten Toupets und Damenscheitel fertigt zu soliden Preisen, G. Gebrke Perrückenmacher u. Friseur, Bautznerstr. 79 nahe dem Albertheater.

Patent-Corset,
sehr praktisch
Schienen heraus-nehmbar,
Stück 1 Mk. 15 Pf.
J. Behrendt,
Scheffelstr. 31.

Neuer Eisschrank, groß, 2thür., innen Marmor, und 1 gebr. **Pianino** billig zu verkaufen Rosenstraße 33, 1. r.

Hunde werden am schnellsten u. schönsten geschoren Schützenplatz 11, 1.
B. Schette.

Neue, sowie gute, getrag. Herren-Anzüge, Jaquets, Hosen, Sommerüberzieher u. s. w. sind billig zu verkaufen im **Pfandgeschäft** von **F. Jacob,** Galeriestr. 1, 1. (Ecke Jüdenhof).

Milchvieh-Verkauf.
Freitag und Sonnabend den 18. u. 19. d. Mts. stelle ich wieder einen großen Transport der **schönsten hochtragenden Kühe,** auch welche mit Kälbern, im **Gasthof zum goldnen Stern** in **Pirna** zum Verkauf aus.
Oberottendorf. **Ernst Nitsche.**

Speise-Pfefferkuchen,
dicken per Mark 50 Pf., 3 u. 6-Pf.-Stückchen pr. Mk. 40 Pf. J. M. Koellner, Honigkuchenfabrik, **Ecke der kleinen Frohngasse,** direkt an der König-Johannstraße.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kgl. Hof-Apotheke,
Dresden, Georgenthor,
versendet prompteſt frei ins Haus, nach auswärts unter billigſter Berechnung der Packung.
ſämmtliche natürliche u. künſtliche
Mineralwäſſer
in ſtets friſcher Füllung.

Lorbeer-Bäume,

großer Vorrath tadelloſer, geſunder Exemplare in feſten Kübeln mit Eiſenreifen ſtehend.

Kronenbäume:

	Kronendurchmeſſer.	Preis pro Paar.
1. Größe	1 Mtr.	90—100 M.
2. „	0,90 Mtr.	80—90 „
3. „	0,80 „	70—75 „
4. „	0,70 „	60—65 „
5. „	0,60 „	50 „
6. „	0,50 „	40 „
7. „	0,45 „	35 „
8. „	0,40 „	30 „

Pyramiden:

	Höhe.	Unter Durchmeſſer.	Preis pro Paar.
1. Größe	2,50—3 Mtr.	0,80 Mtr.	120 M.
2. „	2—2,50 „	0,60 „	75 „
3. „	1,70—1,80 „	0,50 „	50 „

Coniferen (jetzt die beſte Pflanzzeit):

Große Auswahl von prachtvollen Pflanzen in allen Größen von den beſten nur winterharten Sorten, ganz beſonders ſind viele ſchöne **Abies Nordmannianа** vertreten.

Alle Coniferen werden mit feſtem Ballen oder im Korb geliefert, wodurch das Anwachſen geſichert wird.

C. W. Hietzſch, Dresden, Bergſtr. 36.
Kataloge gratis. — Telephon 429.

Fabrikation ff. Cylinder-Hüte.
Filzhüte in vielfachen Façons und ſchönen Farben von 3 bis 12 Mark.
Wiener und **engliſche Neuheiten.**
Strohhüte und Reiſemützen.

C. F. Lehmann, Kgl. Hofhutfabrikant,
24 Scheffelſtraße 24.

Die **Tuch-Handlung** von
J. Unbeſcheid & Söhne in **Dresden**
Schreibergaſſe 21
empfiehlt ihre neuen, geſchmackvollen Stoffe zu **Herren- und Knaben-Anzügen,** Meter 4 bis 15 Mark,
Geſtreifte gute **Regenmäntel-Stoffe,** Meter von 3½ Mark an.

Konkurs-Ausverkauf
von
Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder **en gros & en détail unter Fabrikpreiſen** in der Fabrik von **Voigt & Hübler,**
kleine Plauenſchegaſſe 23.
Der Konkursverw. Rechts-Anw. **Dr. jur. Tharandt.**

Augustusbad Scharbeutz, an der Oſtſee.
Vom 15. Juni Poſt- und Telegraphen-Station im Ort.
Poſt- und Telegr.-Stat. Pansdorf. (Eut. Lübb. Bahn.)
Saiſon vom 1. Juni bis 15. September.
Dieſes allgemein beliebte und bekannte Oſtſeebad empfiehlt ſich durch ſeine ſchöne Lage, prachtvollen Buchenwälder, freundlichen Wohnungen, leuchtend aus **vier** gegenüber liegenden **Logishäuſern,** im großen Park, und vorzügliche Verpflegung gegen mäßige Preiſe. Proſpekte, ſowie nähere Auskunft ertheilt bereitwilligſt
die Badeverwaltung.

Hotel! Luftkurort! Penſion!
Schloß-Hotel Bottighofen, direct am Bodenſee bei Konſtanz, mit herrlicher Ausſicht auf Alpen und See. Equipage, Boote, ſowie Fiſcherei im eigenen Beſitz. Billige Preiſe, aufmerkſame Bedienung. **Eröffnung 1. Juni.**
Beſitzer **C. Bachmann** aus Dresden.

Bruch-Chocolade
à **80** und **100 Pf.** pr. ½ Kilo, anerkannt als beſte am hieſigen Platze, empfiehlt die **Zuckerwaarenfabrik**
M. Brock, Amalienſtraße 10.

Kein Feder-Scherz!
Reelles
Heiraths-Geſuch.

Eine j. Dame ev. von angen. Aeuß. u. g. Rufes, ruh. zurückgez. Char., chriſtl., häusl. u. wirthſch. erz., Anfang der 20er J., ſucht auf dieſem Wege einen Lebensgefährten in den Amtshauptmannſchaftskreiſen Dresden, Bautzen, Pirna, einen Paſtor, im Alter v. 25—32 J. von angen. Aeußeren, ſowie tadell. ehrb. Char. u. heit. Weſen. Alle diejenigen, welche dieſem reellen Geſuche Glauben ſchenken, werden gebeten, nur ernſtgemeinte Anträge mit Angabe des Gehalts und Photographie, welche ſofort wieder zurückgeſandt wird und wo auch meine ſämmtlichen Vermögensverhältniſſe mitgetheilt werden, ſchriftlich für jetzt u. ſpäter viel mehr unter **S. 1773** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Anonym findet keine Berückſichtigung. Strengſte Verſchwiegenheit wird zugeſichert.

Zur Sommer-Saiſon
mache ich auf mein reichhaltiges Lager beſtgewählter, **in allen neuen Farben** vertretener
Kleider-Stoffe
in glatt, geſtreift, karrirt, brochirt, aufmerkſam und empfehle ſolche in Qualitäten (doppeltbreit) das Meter von **80 Pf.** an aufwärts;
Doppel-Lüſtres
ſowie gut tragbare kleingemuſterte u. feingeſtreifte Stoffe zu haltbaren **Haus- und Kinderkleidern, Röcken** u. ſ. w. in allen Preislagen.
Fertige Röcke
von Lüſtre, reichlich weit, mit breiter Falbel, ſowie mit Schweif und Schnure verſehen.
Stück von 3 Mk. 50 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergaſſe Nr. 2.

Honora
reinigt binnen 14 Tagen die Haut v. Sommerſproſſen Leber- u. Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint u. die Röthe der Naſe. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut, à Fl. 2 Mark.
Mex Tinctur
übertrifft alles bis jetzt Dageweſene, indem es ſofort echt blond, braun und ſchwarz färbt, à Fl. 1,50 M.
Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo man ſolche nicht wünſcht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut u. ohne jeden Schmerz, à Fl. 2,50 Mark.
Unſchädlich lt. Gutachten. Fabrikant **Herm. Edner** in **Hannover.** Echt in **Dresden-Neuſt.** bei Herrn **C. Licht,** Coiffeur, am Markt.

Heiraths-Geſuch.
Ein ſelbſtſtändiger, vielſeitig gebildeter Geſchäftsmann, evangel., 30 J. alt, ſucht auf dieſem Wege ein vermög. junge evang. Dame, nicht über 24 J., als Lebensgefährtin. Hauptbedingungen ſind: gute bürgerliche Erziehung, tüchtige hauswirthſch. Bildung u. heiteres Temperament. Einer jungen Dame mit dieſen Eigenſchaften würde ein wirklich glückliches Heim geboten werden können. Gef. Zuſchriften mit Photographie beliebe man unter **U. Y. 53** vertrauensvoll in die Expedition dieſes Blattes einzuſenden. Diskretionsſelbſtredend Ehrenſache.

Verheirathen möchte ſich ein in angeſehener Stellung befindlicher Herr. Wohlerzog. evang. Damen bis 30 Jahren mit etwas Vermögen wollen Photographie mit Verhältnißangaben ſenden an **„Erdmann"** poſtlag. Haardt (Sieg).

Kunſt- und Rococo-
Möbel, alte u. neue, bill. zu verk. **Franz Leipert,** Jakobg. 18, 1.

Altdeutſche Oefen
ſind ſtets am Lager in verſchiedenen Farben und Größen in der **Hauptniederlage der Ofen- und Porzellan-Fabrik von Ernſt Teichert, Dresden,**
Bürgerwieſe 19.

Tiſchmeſſer
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verſchiedene Wirthſchafts-Artikel mit Garantieſtempel empfiehlt
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallſtr. 4.

Fertige Strohſäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergaſſe Nr. 2.

Zu ſtaunend billigen Preiſen
empfiehlt
Frühjahrs- und Sommerpaletots
15, 18, 20—40 Mk.
Sacco- u. Rockanzüge
20, 22, 24—60 Mk.
Buckskin-Beinkleider
6, 7, 8—20 Mk.
Knabenanzüge
(von 2 bis 16 Jahren)
4, 5, 6—30 Mk.
Moritz Pfefferkorn,
Dresden-A., nur
1 Annenſtraße 1,
1 a. d. Kreuzkirche 1.

Gummi-Artikel
aller Art, beſter Qualität, empfiehlt und verſendet nach auswärts gegen Nachnahme
A. H. Theising jr.,
8 Marienſtr. 8 Antonsſtr. 8

Als Spezialität
empfiehlt
Oelfarben
zum Anſtrich von Thüren, Fenſtern, Möbeln, Fußböden
reinen ſchnelltrocknenden
Leinölfirniß,
in nur eigenen Fabrikaten, ferner alle trockenen
Waterfarben,
Leim,
Pinſel, Terpentinöl.
Edgar Heſſel,
4 Pfarrgaſſe 4.

Den Herren Reſtaurateuren

empfehle unter Garantie der Haltbarkeit zu Engrospreiſen
Eiſ. Klappſtühle, Klapptiſche,
Fr. Horst Tittel,
Leiſtungsfähigſte Eiſenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1.

Tafelbutter
offerire ich in Poſtkübeln von 8 Pfd. franko gegen Nachnahme, 1. Qualität für 7,50 M. 2. Qualität für 7 M. Frau **Lina Lauterſtein,** Seckenburg Oſtpr.

1 Omnibus,
1 2ſitziger, 1 Bügel-Phaeton, 2 Americains, 1 Kaſt u. verſchied. engliſche Geſchirre zu verkaufen **L. Kühnert,** Pirnaiſcheſtraße Nr. 21, im Reſtaurant.

Drathgeflechte
verzinkt, nicht roſtend, in großer Auswahl vorräthig.
F. Bernh. Lange
Amalienſtraße 6 u. 7.

Selbmann's Cacao
mit feinſtem Zucker, Pfund 140 Pfennige, Chocoladenfabrik **Dresden-N., Grenadierſtraße 5.** Proben gratis.

Achtung!
Der Verkauf von **Gemüſe- und Blumen-Pflanzen** befindet ſich während des Abhaltens am **Altmarkt**
auf dem Antonsplatz, vis-à-vis der Poſt.

Carl Wendſchuch
Trompeterſtr 18
DRESDEN
Patent

Bruchleidende,
welche bisher vergeblich nach Beſſerung und Hülfe ihres Leidens ſuchten, empfehle ich meine nach den Grundſätzen der Wiſſenſchaft für jedes Bruchleiden beſonders angefertigten Bruchbandagen in neuer verbeſſerter Conſtruction. Selbſt in den verzweifeltſten Fällen finden Bruchleidende Hülfe u. Linderung durch meine verbeſſerten Bandagen. Auswärtige Bruchpatienten erhalten gratis ausführliche Anleitung zum Maßnehmen.
Carl Wendſchuch,
Bandagiſt und Orthopäd,
nur Trompeterſtraße 18,
Eingang in der Hausflur.

Beſte Bezugsquelle für Tricot-Taillen, Blouſen, Kleidchen, Anzüge. **Georg Arnecke,** Wilsdruffer Str. 20.

Stottern.

Beginne in Dresden Ende Mai einen Cursus. Hilfe auch allen Sprachleidenden, welche **Anſtalten ohne Erfolg** beſucht. Neueſte Methode. Dauer des Cursus 14 Tage. Proſpecte gratis. Anmeldungen bitte bald. **Preſting,** Inh. eines Sprachheil-Inſtituts, **Berlin,** Mauerſtraße 92.

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallſtr. 4.

Ziehung 28. Mai.
Loose
zur Lotterie der **Dresdner Pferdeausſtellung** à 3 Mk. empfiehlt
Max Kothe, Dresden,
An der Frauenkirche 17.

LOOSE
A. Sächſ. Landes-Lotterie empfiehlt
F. G. Haussmann,
Dresden. Waiſenhausſtraße 7, 1.

Vom Kopf
bis zum Fuß finden
Radfahrer
alle **Bekleidungsartikel.**
Emil Schubart,
29 Pragerſtraße 29.

Normal-Dreiräder
(mit 3 faſt gleich hohen Rädern), repräſentiren die höchſte Vollendung im Bau der Dreiräder: ſchnell laufend, leicht und ſicher gehend, äußerſt ſtabil. **Alleinverkauf** bei **Bernhard Gruhl,** Mechaniker, Neueg. 14. Lager aller Arten Fahrräder.
Reparatur - Werkſtatt.

Die beliebten **Wandbilder** und **Porzellan** ſind wieder eingetroffen.
R. Ufer Nachf.
König-Johannſtr. Uferecke.

Pianinos
zu 65, 75, 90 100—200 Thaler, **Pianos** zu 25, 30, 40, 50 Thlr. zu verkaufen und **zu verleihen** v. 4 M. an bei **Ed. Hoffmann,**
Amalienſtraße 8. 2.

Feinſte Stückchenbutter
täglich friſch
à **Kanne M. 2 bis M. 2,50**
empfehlen
Gebrüder Birkner,
Schreibergaſſe 9
und
Wilsdrufferſtr. 28.
Telephon 1048.

Ausverkauf
zurückgeſ., ſelbſtgef.
Schuhwaaren
ſpottbillig
K. Siewert,
Nr. 18. Annenſtraße Nr. 18.

Wer zum Feſt
auf einen der ſo beliebten
Baumkuchen
reflectirt, bitte ich die Beſtellung bis ſpäteſtens den 17. Mai zu machen. Verſandt franko mit Verpackung für 5 Mk. geg. Einſ. od. Nachnahme. **Paul Lange, Conditor, Biſchofswerda i. Sachſen.**

Cigarren,
große Gelegenheits-Poſten guter Qual., ſchöne Façons in Kiſtchenpackungen, Sumatras, Javas ꝛc., pr. Mille 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30—35 Mk. pr. Caſſa verkäuflich
R. Horn,
Dresden, Palmſtr. 25, I.

Neu.
Türkeſen Orientalus Nr. 10. hochfeine 6-Pf.-Cigarre, eigenes Fabrikat, im Cigarren-Geſchäft von **Emil Zieweger,** Ziegelſtraße 1, Ecke Pillnitzerſtr. **II.**

Grudeofen,
von Herrn **Menzer ſen.,** Kleine Plauenſchegaſſe 20, 1. für 30 M. gekauft u. wenig gebraucht, iſt mit Verluſt zu verkaufen Lüttichauſtr. 24, pt. r.

Baumkuchen
hervorrag. feines Gebäck, verſendet gegen Nachnahme od. vorh. Einſend. fr. mit Kiſte von 5 M. an. Bel. v. hoh. u. höchſt. Herrſchaft. **L. Mütter,** Conditor Dresden, Marchallſtr. 16.

J. Behrendt,
Dresden,
31 Scheffelſtraße 31.
Billigſte Bezugsquelle für alle Zuthaten der Schneiderei.

Kinderwagen, neue und gebrauchte, erſtaunlich **billig** Güterbahnhofſtr. 1. **Gottlebe.**

Bautechniker.

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen **Bautechniker** in nächster Nähe Dresdens. Off. mit Gehaltsansprüchen u. d. bisherigen Thätigkeit unt. **M. E. 148** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Eine
Wirthschafterin,

die sich keiner Arbeit scheut, wird auf ein Rittergut in der Nähe Dresdens zum baldigen Antritt gesucht. Adr. **E. A. R. 1138** Exped. d. Bl.

Commis-Gesuch.

Ein **flotter** und **freundlicher** Commis wird für ein hies. Detailgeschäft zu engagiren gesucht. Antritt pr. 1. Juni oder später. Nur Bewerber, welche tüchtig sind, wollen sich melden u. **E. K. P. 15** in der Expedition d. Blattes.

Ein Packer,

der schon in einer Papierfabrik als solcher gearbeitet hat, wird sofort für dauernde Arbeit in eine Papierfabrik in der Nähe Dresdens gesucht. Offerten unter **O. P. 1892** in die Exped. d. Bl. erb.

Architekt,

flotter Zeichner, zum sofortigen Antritt gesucht. Gehaltsangabe u. Skizzen unter **O. E. 476 „Invalidendank" Leipzig** abzugeben.

Ein tüchtiger Reisender, kautionsf., ev., nicht ü. 25 J., f. d. Prov. Brandenb. u. Schles. (Kräm. u. Gastw.), mit Gespann verir., sof. ges., ferner sucht jüng. Verkäuf. f. m. Det.-Gesch. p. 1. Juli. Off. m. Phot. an **Ernst Lauterbach,** Cig.-Fabrik, Spremberg, Lausitz.

Tüchtige Maurer

finden **Blasewitzerstraße 43** Beschäftigung.

Bautischler

suchen sofort **A. Koellik & Co., Dresden, Spiegelschleife.**

10 tüchtige Klempner

für sofort auf gut bezahlte Accordarbeit (Küchen- und Tafelgeräthe) gesucht. Westfälisches Nickelwalzwerk **Schwerte,** Westfalen.

Steinmetzen u. Spitzmaurer

werden angenommen bei Baumeister **F. Fichtner** Plauen bei Dresden.

Tüchtige Stroh- u. Filzhutarbeiter

finden bei guten Löhnen dauernde Beschäftigung. Faillard u. Co. in Köln, Sterneng. 8.

Köchin-Gesuch.

Gesucht sofort oder **bald** für größeren **Rittergutshaushalt** eine **tüchtige saubere** Köchin, die selbstständig kochen kann. Gehalt M. 300 p. a. Off. unter **G. E. 915** mit Beifügung der **Zeugniß-Abschriften** baldigst an **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.**

Reisender,

ausschließlich auf **Bäckerei-Maschinen,** gegen **sehr hohe** Provision von einer alten, renommirten Fabrik **gesucht.** Offerten unter **O. a. 71562 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein geübter
Bauzeichner,

im Veranschlagen tüchtig, **sofort gesucht.** Architekt **Thume,** Lüttichaustraße 14.

1-2 tücht. Gürtlergehilfen

auf Landtags-Arbeit werden sofort gesucht von **Louis Georgi** in **Kamenz** in Sachsen.

Agent.

Ein Landeshuter Haus sucht für den provisionsweisen Verkauf seiner Fabrikate in Leinen, Blaudruckschürzen, Handtüchern u. fertigen Hemden für Dresden und eventuell Königreich Sachsen einen gut empfohlenen, thätigen Agenten. Offerten unter **W. E. 2625** befördert die Expedition d. Bl.

Ein Unterschweizer

zum sofortigen Antritt gesucht Rittergut **Kreinitz** bei Strehla a./Elbe.

Grote & Müller, Gummersbach, Rheinland, suchen für d. Verkauf ihrer Fabrikate **Abziehpapiere für Holz- u. Marmor-Imitation** geeignete tüchtige

Vertreter od. Wiederverkäufer.

1 Holzdrechsler, 10 Tischler

für Zusammenbau gesucht. **Schulz & Hoffmann,** Bau- u. Möbelfabrik, Niedersedlitz bei Dresden.

Holzdrechsler

sucht **Herwig,** Falkenstraße 10.

Commanditist

mit e. Kapital v. 120—150,000 M. zur Betheil. a. e. **Fabrikunternehmen** gesucht. Das Kapital w. hypoth. sicher gestellt u. e. Verz. von 6% garant. Nur directe Off. u. **R. 8158 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Viele **Oekonomie-Verwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Wirthschafterinnen** und **Scholarinnen** sucht fortwährend für gute Stellen **F. Proksch,** Margarethenstr. 1.

Bei einer älteren, gut eingeführten **Lebens-** und Unfallversicherungs-Gesellschaft findet ein tüchtiger u. solider Geschäftsmann, der bereit und im persönlichen Verkehr gewandt, insbesondere aber fähig ist, Versicherungen abzuschließen, dauernde und gut honorirte Stellung als

Reisebeamter.

Offerten unter Angabe von Referenzen befördert unter Chiffre **B. 3617 Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.**

Kaufmännischer Verein
Bautzen.

Abtheilung für Stellenvermittelung. Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Den geehrten Herrsch. Dresdens empf. per 1. Juli tücht., brauchb.
Mädchen

f. Küche u. Haus. Auftr. erb. bald Frau A. Driesdner, Bunzlau, Schl.

Verwalterstelle-Gesuch.

Ein junger Landwirth, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli Stellung. Gef. Off. **M. O. 1438** Exp. d. Bl.

Ein junger
Landwirth,

stark u. kräftig, mit g. Schulbildung, w. sich keiner Arbeit scheut u. mehrere Jahre ein Gut prakt. verwaltet hat, sucht, gest. auf g. Zeugn., Stellung auf e. Ritterg. als Vogt, Schirrmstr., oder bei Gutsbes. u. ält. Herrschaften als Stütze d. Hausherrn. Gef. Offerten unter **G. E. 4225** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Ein junger Mann,

21 Jahre alt, mit schöner Handschrift u. guten Zeugnissen, sucht irgendw. aber feste Stellung. Adr. mit Geh. bei **Bruno Kieß g.,** Buchdruckerei, Striesen-Dresden.

Ein tüchtiger Schneidemüller,

f. Mann, verheirathet, welcher mit verschiedenen Holzbearbeitungsmaschinen, auch mit Dampfmaschine völlig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung. Adr. **W. R. 151** an die Expedition dieses Blattes.

Ein herrschaftlicher
Kutscher,

30 J. alt, verh., (als Unteroffiz. v. d. Ulanen abgeg.), tücht. Fahrer und Reiter (auf Reit- und Fahrschule ausgebildet), mehrere Jahre im Kgl. Marstall in Berlin in Stellung gewesen, 7 Jahre bei einer hochadligen Herrschaft gedient und bei dieser auch mit servirt hat, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, eine Stellung. Hochgeehrte Herrschaften wollen gefl. ihre w. Off. unter **G. B. 101** an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse** in **Görlitz** senden.

Ein jung. Mensch,

21 J. alt, sucht Nebenbeschäftigung für Sonntags u. nach Feierabend gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. erbeten an **Paul Stelzner,** Grenadierstraße 11, 4. Et. links.

1,000,000 M. à 4% feststeh. Institutsgelder

sollen **sofort** oder später auf **Wohnhäuser** und **Landgüter** erststellig ausgeliehen werden. Ausführliche Gesuche unt. **C. T. 247 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6, 1. erbeten.

Geld

discret u. billig auf gute Pfänder von 1 M. an Kamenzerstraße Nr. 44, 1., Ecke Bischofsweg. Sonnabends bis 9 Uhr Abds. offen.

375,000 Mk.

zu 3¾ Procent Verl.-Bank-Gelder auf ländl. Besitzungen ohne Provision, auf Häuser zu 4 Proc., ev. unkündbar, zu verleihen durch den Generalbevollm. **R. Mehnert** in Dresden, Königstraße 7.

W. Schimmelpfeng.

Kaufmännische Informationen und Inkasso.
Schloßstr. 3, **Dresden.**
Berlin W., Behrenstr. 47.
137 Cheapside, **London.**
Paris, 3 rue de Richelieu.
Schottenring 7, **Wien, I.**
Jahresbericht und Prospekt franco.

In Plauen i. V.

(Fabrikstadt v. 45,000 Einwohnern) ist ein

grosser, heller, geräumiger Laden,

in welchem gegenwärtig ein Weisswaaren- und Schnittgeschäft betrieben, aber wegen vorgerücktem Alter des Inhabers aufgegeben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Offerten nehmen unter F. 1478 Haasenstein und Vogler, Plauen i. V. entgegen.

Laden Königsbrückerstraße 63 f. 80 Thlr. sofort zu beziehen.

Reizendes Parterre

in Söbrigen bei Pillnitz zu verm. Näh. Maunstraße 5 bei Huck.

In unserer ganz nahe bei d. Bahnhofes geleg. Villa in d. Part., 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt ab billig zu vermiethen, Coswig, Sachsen. Geschwister **Berrmann.**

Für eine j. **Dame,** welche sich in der Musik ausbilden will, wird zum 1. September passende

Pension

in geb. Familie und in der Nähe des Konservatoriums gesucht. Off. mit Beding. unter **W. G. 891** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Damen finden Pension, Rath u. Hilfe in tiefsten Angeleg. bei Fr. Heb. **Bogaiski, Berlin,** Brückenstraße 4

Guts-Verkauf.

Mein in der Wilsdruffer Gegend gelegenes, sich in gutem Zustande befindendes 80 Acker großes Gut beabsichtige ich mit compl. lebend. u. todtem Inventar bei 30,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten unter **N. Z. 1** postlag. Roßwein nähere Auskunft.

Mein zur Stadt Elsterwerda gehöriges, nur etwa zehn Minuten davon belegenes

Landgut

mit ca. 20 Morg. b. Hause befindl. u. besond. zur Gärtnerei geeign. Grundstücken, welche Letztere bereits zum Theil mit ertragsreichen Obstbäumen bestanden sind, bin ich Willens, unter günst. Bed. sof. zu verkaufen. Auf Wunsch können noch mehr. and. Wiesen od. Feldgrundstücke mit verkauft werden. **Carl Schmerl,** Elsterwerda.

Meine
Seifensiederei

(altes Geschäft) mit guter, treuer **Kundschaft,** beste Geschäftslage, an einem Bahnplatz, ist wegen Kränklichkeit baldigst zu verkaufen. Die Fabrik ist in vollem Betriebe. **Baulichkeiten von vorzüglicher Verfassung.** Gefl. Off. unter **J. Qu. 6282** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus, an der Stadtgrenze, schön gelegen, mit e. Miethertrag von 1617 M., mit seitlich. Hyp., ist billig zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkunft. Ernstgem. Käufer wollen sich gef. wenden an **A. Pietzeit, Dresden-Neudorf,** Concordienstraße Nr. 15.

Ein schönes **Haus,** der Neuzeit entsprechend gebaut ich. gr. Garten m. Obstb., Thoreinfahrt, Stallung, als Restauration od. f. jedes and. Geschäft passend, direkt a. d. Hauptstr. 10 Min. v. Meißen, 4 Min. a. d. Bahn gelegen, ist preisw. zu verk. od. auf ein kl. Zinshaus in Dresden zu vertauschen. Werthe Adr. bitte unt. **Mg. 8.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, ¼ Stunde von der Stadt entfernt, schöne Gegend, reger Verkehr, Tanzsaal, Realberechtigung, ist Familienverhältnisse halber bald oder später zu verkaufen. Offerten unter **K. R. 222** an **Rud. Mosse, Görlitz.**

Verkaufe meine
beliebte Gastwirthschaft

bei Dresden, sowie mein schönes Freigut i. d. Prov. Sachsen billigst. Off. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter R. 8514.

Ein
schönes Rittergut

in d. Niederlausitz, mit ca. 1000 Morgen Areal, nahe Stadt und Bahn, ist bei 12,000 Thlr. Anz. zu verkaufen oder gegen ein reelles Zinshaus zu vertauschen. **L. Zimpel, Sorau** N./L.

Rittergut!

Ein mittelgrosses Rittergut mit comfortabl. Herrenhaus, schönem Garten oder Park, wird v. Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Gef. Adressen mit näherer ausführlicher Beschreibung u. Preis unter Chiffre „A. M. 231" an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Bin Willens, mein seit 10 Jahren von mir selbst bewirthschaftetes

Restaurations-Grundstück

mit sehr einträglicher Nebenbranche sofort oder später zu verkaufen. Das Grundstück ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, hat Concertgarten, Saal, Asphaltkegelbahn, Eishaus, Pferdestall, Gemüse- u. Obstgarten; sehr reichhaltiges Inventar ist vorhanden und hat stets regen Sommer- u. Winterverkehr. Zur Uebernahme sind 25—30,000 Mk. erforderlich. Nur Selbstreflektanten erhalten Näheres unter Angabe ihrer Adr. unter **M. M. 26** Exped. d. Bl.

Rittergutsverkauf.

Das **Rittergut Eckstedt,** unweit Erfurt u. Weimar 280 Hekt. = ca. 1130 preuß. Morgen groß, durchweg guter Weizen- u. Rübenboden, in der Nähe 3 Eisenbahnstationen, mit ganz neuem, großen herrschaftlichen Schloß und Park, massiven neuen Wirthschafts-Gebäuden und allem Inventar, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Weitere Auskunft ertheilen die Herren Oeconomierath **Brandes** in **Dornburg** bei Jena und Amtmann **Seeliger** in **Bachstedt** bei **Großrudestedt.**

Wegzugshalber

verkaufe meine hübsche **Villa** in Radebeul f. den Spottpreis von 11,000 M. Baumstr. **Günzel,** Pieschen.

Ein kleines hübsches
Landhaus

in Langebrück **für die Brandkasse** (7600 Mk.) zu verkaufen. Adr. unter **O. D. 4186** Herrn **Rud. Mosse, Dresden,** erbet.

Loschwitz.

Verkäufliche Villen, Landhäuser und Baustellen, sowie miethfreie **Wohnungen** werden nachgewiesen.
Emil Kegel, Loschwitz, Grundstraße 314.

Günstiger
Grundstücks-Verkauf.

Wegzugshalber verkaufe mein hübsches Grundstück mit Garten an der Rosenstraße für 40,000 Mk. bei sehr billigen Miethen, mit 10,000 Mark Anzahlung, die sich nach Abzug der Unkosten mit 8% verzinsen. Vermittler verbeten. Adr. gefl. niederzulegen mit Bezeichnung **Günstiger Grundstücksverkauf** in die Expedition dieses Blattes.

Ein ält. Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft

mit im besten baulichen Zustande befindlichen Hausgrundstück in ein. verkehrsreichen Fabrik- u. Garnisonstadt ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Off. unt. **G. 8. 927** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

1 Zinshaus i. d. Oppellvorst., f. Gewerbtr. od. Fabrikanl. pass., ist für 46,000 M. zu verk. Ag. verb. Näheres durch **Rönsch,** gr. Plauenschestraße 14.

Hausverkauf.

In **Görlitz** ist ein vor ca. 5 J. erbaut schöngeleg. Haus mit Gart. wegen Wegzug für 83,500 Mark, Miethwerth 4800 M. pr. J., sof. zu verk. Off. unt **R.** befördr. die Annoncen-Exp. v. **G. Müller's Nachfolger, Görlitz.**

Ein gut eingerichtetes
Lohgerbereigrundstück

mit hübschem **Wohnhaus,** unmittelbar bei Chemnitz gelegen, habe ich unter **sehr günstigen Bedingungen** zum sofortigen Verkauf im Auftrag und ertheile kostenfreie Auskunft.

Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Könighstr. 1, 1.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweisl. gutes Maßgeschäft für Herren in Dresden, m. 12—15 Leute beschäftigt, ist wegen Todesfall **sofort** zu verkaufen. Gefl. Off. unter **F. J. T. 21** Exped. d. Blattes erbeten.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

In Döbeln ist ein kleineres Haus in bester Lage, mit schönem Laden, worin seit langen Jahren **Putz- u. Schnittwaarenhandlung** betrieben wird, bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Offerten unter **A. B. No. 5** in die Expedition von **Rudolf Mosse** in **Döbeln** einzusenden.

Ein Hôtel

in einer belebten Industriestadt, nahe **Chemnitz,** das größte und beste Etablissement am Platze, mit großen Gast- u. Gesellschaftszimmern, sep. Speisesaal und sep. Billardzimmer, Concertgarten mit Garten-Salon, schöne, überbaute Kegelbahn mit Eisenplatten, schöner großer Saal mit 2 größeren, sehr geräumigen Nebenzimmern, 12 Fremdenzimmer, für 30 Pferde Ausspannung, viel Kutschfuhren für Reisende, 3 eigene Pferde Mittags table d'hôte ohne Bier. Im Winter große Bälle, jeden Abend Gesellschaften. Umsatz bedeutend. Preis 150,000 Mk. Inventarwerth 55—60,000 Mk. Anzahlung 30,000 Mk. Näh. durch

H. Th. Fischer,
Chemnitz, Loigasse 9, 1. Etage.

Meine Zins-Villa

mit gr. Garten, an der Elbe, der Dampfschiff- u. Bahnstat., verkaufe mit 3000 Mk. Anzahl. Adr. erb. unter **M. M. 100** Wettinerstraße 21, 3. Etage l. **S.**

Villa-Verkauf.

Eine schön gelegene, im vorigen Jahre neuerbaute Villa, direct an der Meißen-Dresdner Landstraße und Elbe gelegen, mit Obst- und Gemüsegarten, schöner Aussicht nach allen Seiten, ist preiswürdig zu verkaufen durch den Besitzer **Carl Umlauft** in **Spaar (Cölln a. d. Elbe).**

Ein kleines Gut

nahe bei Dresden, mit schönen Gebäuden u. feiner Wohnung ist zu verkaufen. Off. unt. **W. F. 4256 Rud. Mosse,** Dresden.

Kaufe eine nicht zu **große**
Villa

in oder in nächster Lage Dresdens. Ausführliche Off. unt. **M. A. 441 Haasenstein und Vogler** in **Dresden.**

Verhältnisse halber will ich meine solid gebaute
Villa

in Antonstadt, aus Parterre und 2 Stock bestehend (nicht Dach), mit hübschem Garten, für den Spottpreis von 12,500 Thlr. verkaufen. Ertrag 2200 M., 1. Et. kann sofort bezogen werden. Off. **M. D. 420 „Invalidendank" Dresden.**

Restauration

an der Ostra-Allee mit großem Garten ist per Michaelis für 800 Thlr. anderweit zu verpachten. Off. unt. **Nr. 7 F.** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Pacht.

In einem großen volkreichen Orte, Meißner Kreis, ist i. wegen vorgerückten Alters, später mit Restaurant, an einen tüchtigen Bäcker sofort zu übergeben. Werthe Off. **Y. U. 163** Exp. d. Bl.

Solide Leute suchen zum 1. Juli
eine flotte Bäckerei

zu pachten. Off. unter **A. 10 Haasenstein und Vogler, Pirna.**

Wer ein **gutes, gangbares Geschäft kauf. od. verk.** will, wende sich vertrauensv. an **Klein u. Co.,** Wallstraße 5, 1.

---

1 gutgehendes Restaurant mit Garten u. Materialwaaren-Geschäft in einem belebten Orte unweit Dresdens (Bahnstation) ist Veränderungs halber für den Preis von 28,000 Mk. bei 9 bis 10,000 Mk. Anzahlung z. verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. u. **Z. A. 99** Exp. d. Bl. erb.

Kauf.

Ein tücht. Kaufm. wünscht ein rent. Geschäft per Kassa zu übern., ev. s. betheiligen. Off. mit Pr. u. **L. W. 116 „Invalidendank"** Dresden.

Für Bäcker!

1½ Stunde von Dresden neugebaute Bäckerei anfänglich für 100 Mk. (mit Garten) zu verpachten. Adressen niederzulegen unter **V. M. 116** im **„Invalidendank" Dresden.**

Die Fleischerei

Pillnitzerstraße 52, mit schönem Laden und praktisch eingerichteter Räucherei, ist per sofort oder später anderweit billig zu vermiethen, event. das Grundstück zu verkaufen. Näheres daselbst erste Etage.

Ein gutgehendes
Blumen- und Binde-Geschäft,

in Kötzschenbroda gelegen, ist krankheitshalber sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen Dresden-Altst., Wilsdrufferstr. 10, im Cigarrengeschäft.

Eine nachweislich gut gehende
Fleischerei

in Dresden wird v. e. zahlungsfähigen Mann baldigst zu kaufen gesucht. Adr. **F. Z. 100** erb. i. **„Invalidendank" Pirna.**

Für
Fouragehändler

bietet sich vortheil. Gelegenheit zur **Errichtung eines Geschäftes** in einem großen Nachdorfe bei Dresden, ohne Concurrenz. Geeignete Niederlage sofort zu vermiethen. Gefl. Adr. erbittet man unter **Q. 13** an die d. Exp. d. Bl.

Seltene Gelegenheit!

Photograph. Atelier, in feinster und bester Lage einer großen Universitätsstadt, **flottgehend und sehr rentabel,** ist besonderer Verhältnisse wegen **sofort billig, bei geringer** Anzahlung **mit od. ohne Inventar zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **A. K. 4194** an **J. Barck & Co.** in **Halle a. S.** erbeten.

Lungenleiden,

Hals-, (Kehlkopf), **Magen-, Haut-, Frauen-** u. alle **Geschlechtskrankheiten** (Syphilis), **Epilepsie, Migräne, Kröpfe, Flechten, Weißfluß** und **veraltetste Wunden u. Brüche** jeder Art, zahlreich anerkannt selbst **verzweifelter Fälle** beseit. und heilt gründlich durch **vorzüglich erprobte Mittel** und mir eigenes glänzend bewährt., wohlthuendes Verfahren. Auswärts brieflich, schneller und dauernder Heilerfolg gesichert. Striesen-Dresden, Straße 5, Nr. 18, 1. Et. **C. Bräcklein.** Directe Pferdeb.-Verbindung.

Sopha, 2 fl. Bettst., Federmatr. b. verk. Rietschelstr. 2, pt.

Versch. Sophas, neue und gebr. Betten, Federmatr., Schränke, Kommoden, Tische, Stühle **billig** Markgrafenstraße 13.

Alte Kupferstiche,

Dresdner u. sächs. Ansichten, Militärbilder, Zeichnungen, Oelgemälde rc. kauft stets und kommt auf Wunsch zu diesem Zweck auch nach außerhalb. **Rich. Schulze,** Dresden, Pirnaischestraße 5.

Geschlechtskrankheiten

der **Männer** u. deren **naturgem. Heilung.** 60 Pf. Zu bez. durch B. Schmidt's Buchhdlg., Dresden, Victoriastr. 26.

2- u. 3-Räder

kauft u. verk., w. gebr., per Cassa **A. Horn,** Dresden, Palmstr. 25, I.

Neue u. gespielte prachtv.
Pianinos,

Flügel, Harmoniums von Rönisch, Blüthner, Lipp rc. für 50—300 Thlr., zu all. Preisen bill. z. verk. od. verl. von 4 M. an.
Weinrich, Frauenstraße 1, Ecke Neumarkt.

Für selbstständige Cigarrenarbeiter bietet sich Gelegenheit, von einem Dilettanten alle zur Cigarrenfabrikation nothwendigen Apparate als Cigarrenformen, Pressen, Kistenbrände rc., auch etwas Tabak billig zu kaufen. Gefällige Anfragen unter **U. Z. 105** befördert der **„Invalidendank" Dresden.**

Für 60 Pf. schöne Gl.-Handsch. zu verk. Margarethenstr. 4, I.

Stallschweizer
für Freistellen sof. u. später gesucht Burgstraße 22. I., Leipzig.

Ein Maurerpolier
und Maurer sucht Baumeister Wünschmann, Rabenau.

Stallbursche gesucht.
Gesucht sofort für den Kutschstall eines Ritterguts ein Stallbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, anstellig ist und Lust hat, Kutscher zu werden. Anfangslohn 200 Mk. p. a. bei freier Station. Offerten mit Zeugnißabschriften baldigst an Haasenstein und Vogler, Leipzig unter G. V. 930 einzusenden.

Repräsentabler junger Mann,
der engl. mögl. a. französischen Sprache mächtig, wird für ein Havanna-Import-Geschäft per sofort oder 1. Juli c. engagirt. Branchenkenntniß erwünscht. Off. B. F. 1264 Rud. Mosse, Dresden.

Ordentliche j. Mädchen
zu leichter Arbeit sofort gesucht Pelerg. 6 bei Kuhfuss.

Gesucht
zu baldigem Antritt in Vertrauensstellung ein kautionsfähiger Buchhalter, der mit Buch- u. Kassaführung gründlich vertraut ist. Gef. Off. unter V. R. 120 „Invalidendank" Dresden.

Ein ordentl. Mädchen,
das der besseren Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bis 1. Juni gesucht. Offerten unt. E. T. 470 „Invalidendank" Chemnitz.

Ein Knecht,
guter Pferdewärter, sofort gesucht. Schulz & Hoffmann, Bau- u. Möbeltischl., Niedersedlitz bei Dresden.

Für mein Damen-Confections-Geschäft suche per 1. Juni cr.
eine tüchtige Verkäuferin.
J. Schlesinger, Apolda.

Schleifer auf Messingwaaren suchen Past & Felgner, Falkenstraße 3.

Gesucht
ein tüchtiges, sauberes, fleißiges Mädchen, welches gut zu serviren, nähen, waschen u. plätten versteht u. im Stande ist, die Pflege zweier Kinder im Alter von 3½ und 4½ Jahren gewissenhaft mit zu übernehmen. Solche, die bereits in herrschaftlichem Hause thätig waren, wollen ihre Adr. niederlegen unter E. G. 541 in die Exp. d. Bl. Lohn 180 M. Antritt 1. Juni.

Alleinst., ält. Mann sucht f. ein Sommer-Restaur. eine anst., wirthsch., jge. Wirthin, die ihr eign. Bett hat. Klein & Co., Wallstr. 5, 1.

Eine Frau zu Kindern f. Nachmittags ges. Berlinerstr. 12, 3.

Papier-Branche.
Ein tücht. j. Verkäufer per 1. Juli c. gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnißabschriften u. Beifüg. der Photogr. unter P. 25776 postlagernd Bautzen erbeten.

Musiker-Gesuch.
Zur Verstärkung e. Badekapelle werden zum sofortigen Antritt folg. Musiker gesucht: I. und II. Horn, II. Trompete, I. Clarinette und Violon-Cello (Tenorhorn). Freie Pension. Off. unter Ang. der Gehaltsanspr. unter F. G. 100 in die Exped. d. Bl.

Ein Schneiderlehrling w. gesucht Falkestraße 24, Plauen.

Auf ein Rittergut bei Wurzen wird zum baldigen Antritt ein
j. Mädchen gesucht,
welches die Hausarbeit übernehmen muß und ihr geboten wird, die Landwirthschaft dabei zu erlernen. Off. unter A. B. 900 an Haasenstein & Vogler, Wurzen, erbeten.

Arbeits-Burschen werden gesucht
Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonial- und Eisen-Geschäft einer Provinzialstadt wird zum 1. Juli a. c. ein jüngerer Commis gesucht. Offerten unter M. P. 458 an Haasenstein und Vogler, Dresden erbeten.

Guter Verdienst
und dauernd für Agenten zum Vertrieb von Photographiekarten, Atelier Pragerstraße 6.

2 anst. Kellner werden für sofort gesucht Restaurant „Bismarck".

Ein Schreiber
mit guter Handschrift, im Alter von 16—18 Jahren wird gesucht vom Rechtsanw. Dr. Gneipelt, gr. Schießgasse 8, I.

Wärterin.
Für meine Erziehungs-Anstalt suche ich eine anständige, gesunde und kräftige Frau als Wärterin. Dir. W. Schröter, Oppelstr. 44.

6—8 tüchtige Tischler
erhalten lohnende Beschäftigung bei Franz Richter, Döbeln, Landw. Maschinenfabr. u. Eiseng.

Maurer werden angenommen Plauen, Falkenstr. b. Räpich.

Verwalter
in die Görlitzer, Meißner u. Leipziger Gegend bei 400 M., mehrere
Gärtner
für Privatgärten in u. bei Dresden, viele Oeconomie-Volontäre und Scholare sucht Landw. Beamten-Verein Postplatz, Ecke Annenstraße.

Ein Mädchen, w. Ostern d. Schule verl., wird z. Hilfe im Haushalt u. z. Wartung eines Kindes d. Tag über gesucht Tolkewitzerstr. 40, 2. r.

Zur Uebernahme einer mechan. Weberei wird von einem tüchtigen Fachmann
ein Socius
mit einer Einlage von ca. 100,000 Mark gesucht. Gef. Off. bei H. Schott, gerichtl. Bücherrevisor in Görlitz.

Reisender
für meine Seifenfabrik sofort gesucht. Derselbe muß Königreich Sachsen, Lausitz und Thüringen mit Erfolg bereist haben, mit Kolonialwaaren- und Seifenhändlern, sowie Tuchfabrikanten 2c. persönlich bekannt sein. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschriften und Referenzen unter P. 1899 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Agent
zum Verkauf eines kleinen, in der Nähe Dresdens gelegenen Grundstücks gesucht. Adr. unter Chiffre P. A. 480 im „Invalidendank" Dresden.

Ein tüchtiger Kürschner-Gehilfe für Mützen und Pelzarbeit findet dauernde Arbeit bei Maulsch, Kamenz in Sachsen.

Eine Stütze der Hausfrau
oder besseres Mädchen wird zum 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten sind unter A. B. 30 an „Invalidendank" Zwickau zu richten.

Käser-Gesuch.
Auf ein Rittergut bei Wurzen wird per 1. oder 15. Juni ein zahlungsfähiger Käser für die Milch von 300 bis 400 Liter gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 900 an Haasenstein und Vogler, Wurzen.

Gesucht
per sofort für ein Velociped-Geschäft ein kräftiger fleißiger Bursche, welcher sich jeder Arbeit unterziehen muß. Off. mit Zeugnißabschr. unter S. M. S. 15 in die Expedition dieses Blattes.

Für mein Wäschegeschäft suche ein Mädchen anständiger Eltern in die Lehre.
Elisabeth Baumgart, 14 Bautznerstraße 14.

Commis-Gesuch.
Zum baldigen Antritt wird ein junger Mann, 20 bis 25 Jahr alt, für eines der ersten Weißwaarengeschäfte Dresdens gesucht. Erforderlich sind Branchen- und Sprachkenntnisse. Off. mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen sind unter V. T. 1?2 in den „Invalidendank", Dresden niederzul.

2 Holzbildhauer
können dauernde Stellung erhalten. Offerten unter U. U. 543 an die Exp. d. Blattes erbeten.

Ein j. zuverlässiges Mädchen für d. ganzen Tag z. Aufw. ges. Meth. Friedrichstr. 26.

Tüchtige Pappdecker
gesucht von A. Prée, vorm. A. W. Fischer & Co., Dachpappen-, Holzcement- und Asphaltfabrik.

Betheiligung.
Kaufmann, 35 J. alt, mit ersten Referenzen, tüchtiger Reisender, sucht sich mit 10—12,000 Mk. an einem nachw. lukrativen Geschäft thätig zu betheiligen. Off. unter E. F. 4260 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Betheiligung
suche m. ca. 10—20 M. an ein. nachweislich d. sol. Geschäft, C. Kletzsch, Schössergasse 2, 2.

Ein Verwalter,
Gutsbesitzerssohn, d. selbst thätig ist, wird bei 400 M. Geh. auf ein Rittergut gesucht. Zeugnißabschr. erb. u. Z. 5 postlag. Dresden 9.

Tücht. Eisendreher
auf größ. Leitspindeldrehbank suchen Gebr. Barnewitz, Falkenstrasse.

Theilhaber
mit ca. 5000 M. Capital für eine gut eingeführte Fabrik (Bedarfsartikel) gesucht. Off. M. T. 462 an Haasenstein und Vogler, Dresden.

Mechaniker-Gehilfe
findet sofort Stellung. Robert Zippe, Rosenstraße 92.

Gesucht w. sof. ein ordentliches, nicht zu j. Mädchen z. häusl. Arbeit. Zu ert. Vorm. v. 11—12 Uhr kleine Kirchgasse 5.

1 Schuhmacher, Mittelarb., wird gesucht Rheinhardtstr. 5, part.

Maurer und Zimmerleute
sucht der Verband der Baumeister u. Bauunternehmer von Dresden u. Umgegend zum sofortig. n Antritt. Die Mitglieder des Verbandes zahlen bei 11stünd. Arbeitszeit 33—37 Pf. Stundenlohn. Der Arbeitsnachweis befindet sich an der Kreuzkirche Nr. 9, beim Herbergsvater Herrn Kunze.

Ein junger Commis
od. Expedient im Alter bis 22 J. wird für Contor gesucht. Off. C. K. 150 postl. Lichtenstein-Callnberg.

Ein gebildeter
Oekonomie-Inspector,
28 J., led., mit vorz., langj. Zeugn., i. dopp. u. einf. Buchführg., Corresp., schöne Handschr. 2c. gründl. erfahr., sucht, auch als Buchhalter, Rentmeister, Fabrikinspector für größ. Etabl. 2c. b. mäß. Anspr. Stelle. Näh. u. E. F. 1500 Exp. d. Bl.

Schreiber,
18½ J. alt, bish. auf jur. Bureau, sucht per sof. oder später Stellg. auf Contor oder Bureau. Kenntn. der Buchführg., Stenogr. Gabelsb. Off. G. S. 1296 Exp. d. Bl. erb.

Vertretung für Holzwolle
sucht ein gut situirter, mit der Branche und Kundschaft bekannter Agent. Gefl. Off. u. H. R. 142 Exp. d. Blattes erbeten.

Ein Bautechniker
sucht als Zimmerpolier oder Bauführer, womöglich Special-Bau, Anstellg. Ders. ist im Abbinden erf. u. bes. f. g. Zeugn. W. Off. unter A. Y. 3 Exp. d. Blattes.

Ein Mädchen
sucht Stelle als Hausmädchen in auswärtigem Hotel od. Badeort für die Saison. Off. u. M. V. 100 hauptpostlag. Dresden erbet.

Gebildete Lehrerstochter,
22 Jahre alt, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, m. guter Handschrift, zuverl. u. gewissenh., sucht passende Stellung. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. bef. unter M. F. 71565 Rud. Mosse, Halle a. S.

Ein kautionsfähiger, zuverläss. und ordentlicher Ziegelei-Geschäftsführer sucht vom 1. Juli ab in einer größ. Ziegelei
selbstständige Stellung.
Selbiger erbittet Offerten m. Gehaltsangabe und Kautionsbedingungen unter M. N. 456 an Haasenstein und Vogler, Dresden.
NB. Suchender hat auch Kenntniß im Baufach und würde eine neue Ziegelei-Anlage selbstständig entwerfen und ausführen können.

Stelle-Gesuch.
Ein j. Mann, 28 J. alt, ged. Militär, landwirthschftl. Beamter, sucht Stellung als Aufseher, Kassirer oder ähnlichen Posten. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. beliebe man unter N. N. 100 postlagernd Groitzsch i. S. z. s.

Ein unbescholtener vorm. Beamter, Ende 30er, sucht Stellung. Offerten erbeten P. E. 483 „Invalidendank" Dresden.

Junger Commis
(Materialist), mit gut. Zeugnissen, flotter Verkäufer, sucht per 1. Juni Stellung. Offerten unter B. P. 50 postlagernd Bodenbach a. d. Elbe erbeten.

Als Wirthin
resp. Wirthschafterin sucht eine geb. Frau ohne jegl. Anhang per 1. August od. früh Stellung in Dresden od. Umgeg. Selbige ist 40 Jahre alt und 2 J. in erster Stellung. Off. C. F. 4266 Rudolf Mosse, Dresden. Altmarkt 2.

Bäcker und Conditor
sucht in Dresden oder Umgegend anderweitig Stellung. Off. unt. B. W. 230 Exp. d. Bl.

Ein geb. j. Mädchen
(20 J.), in der f. Küche, im Schneidern u. weibl. Handarb. gut bewandert, s. Stelle als Stütze der Hausfrau. Off. unt. E. N. 210 postl. Zwickau.

Kutscherstelle-Gesuch.
Ein herrschaftl. Kutscher, Mitte 30er, verheirath., ohne Kinder, der keine Arbeit scheut, sucht, gestützt auf langj. Zeugn., per 1. Juni od. später anderweitige Stellung. Off. unt. F. H. 103 Exp. d. Bl.

Bierausgeber
f. Saison, tüchtig u. cautionsf., s. Stellung. Adressen an Bierausg. Schillerg. Blasewitz.

Eine solide, flotte Verkäuferin
sucht Stellung in einer Butterhandlung Dresden. Gefl. Adr. unter C. 8553 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein led. Oberschweizer, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder bis zu 1. Juni Stellung. Franz Henkel, Oberschweizer im Schloßgut Gohlis, Leipzig.

Eine junge Dame
aus höchst anst. Familie, tüchtige Verkäuferin der Spielwaaren-Puppen-Branche vollständig mächtig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, günstig. Stellung. Selbige Dame sieht selbständig Puppen an und arbeitet alle vorkommenden Reparaturen an Gelenk-Puppen. Adr. erbeten unter R. B. Berlin, Postamt 6.

Ein anständ. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis zum 1. Juni. Näh. Uhlandstraße Nr. 8, 4. Etg., bei Herrn Schubert.

2000 Mark
als ganz sichere 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter N. S. 455 niederzulegen im „Invalidendank" Dresden.

4000 Mk. a. vorz. 2. Hyp. a. Gut (40 Schef.) b. Dresd. ges. Klein & Co., Wallstraße 5, 1.

18,000 Mk.
baldigst gesucht zu 4½ % v. einem f. strebs. Mann auf einen Gasthof als einz. Hyp. geg. pünktl. Zinsenzahlung. Werthe Off. unter E. C. 105 Exped. d. Blattes.

150 Mk.
als Darlehn bittet ein j. Mann zur Vergrößerung seines Geschäfts auf ein Jahr gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Gfl. Off. u. M. Z. 430 „Invalidendank", Dresden.

Baugeld,
Hypoth. u. Handdarlehen
hat unter coulanten Bedingungen stets zu vergeben
C. H. Noack,
Wettinerstr. 39, part. r.

150 Mark
auf 3 Mon. gegen gute Zinsen zu leihen gesucht von einem Beamten in sicherer Stellung gegen Sicherheit, auch Accept. Adr. unter D. A. 150 in die Expedition dieses Blattes.

Ein pflichtgetr. unverh. Beamter, der ohne Verschulden in gr. Noth gek., bittet edle Herzen um gütiges
Darlehen von 500 Mk.
auf Ratenzahl. u. sicher Sicherheit. Werthe Off. unter P. F. 484, „Invalidendank" Dresden erbeten.

12,000 M.
1. Stelle auf einen größeren Gasthof von Selbstdarleihern baldigst gesucht. Gfl. Adr. u. V. O. 118 „Invalidendank", Dresden.

Große schöne Niederlagsräume
nahe bei Dresden, sind sofort zu vermiethen. Off. unt. O. S. 33 Exp. d. Bl.

Für Pfingstfremde
ist ein möbl. Zimmer m. Kammer zu vermiethen Rosenstraße 40, 3.

1 sep. H.-Schlfst. Fischhofpl. 22, 3, Hh.

Ein gut möblirtes Zimmer,
wenn möglich nebst Schlafkabinet, in der Nähe des Böhmischen Bahnhofes gelegen, von einem einzelnen Herrn per sofort zu miethen gesucht. Off. mit genauer Preisangabe unter R. R. Annoncen-Exped. „Merkur" in Görlitz erbeten.

Zu gemeinschftl. Bez. e. Wohnung u. Zusammenleb. sucht e. gel. geb. ält. Dame (Wittwe) vertr. Umg. i. Dresd. e. desgl. Dame z. Mitbew. Adr. unter Y. A. 16 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine fdl. Mädchenschlafst. z. verm. Canalgasse 29, 2. Schröder.

In bester Geschäftslage Reichenbachs, zu jedem Geschäft passend, ist ein geräumiger
Laden
mit großem Schaufenster, Contor u. event. auch Wohnung zu vermiethen und Näheres unter „G." im „Invalidendank" Reichenbach i. V. zu erfahren.

Fabrik- und Niederlagsräume
ca. 700 □-Meter werden zu miethen gesucht. Off. u. P. H. 486 erbeten an den „Invalidendank", Dresden.

Vom Vormund eines 9 Monate alten Kindes wird in Umgeg. Dresdens eine reinliche und gute Pflegemutter gesucht. Adr. mit Monatspreis-Angabe unter Chiffre F. B. 2 niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Würde eine anständige kinderlose Familie ein hübsches
7jähriges Mädchen
unehelicher Geburt ohne Entschädigung an Kindesstatt annehmen? Off. unt. L. K. 405 „Invalidendank" Dresden.

Ritterguts-Verkauf.
(Mustergut.)
Wegen Todesfall zu verkaufen. Areal 1350 Mrg., Reg.-Bezirk Frankfurt a. O., 20 Min. Chauss. zur Bahn, 1 Std. Chauss. v. Kreisst., 950 M. Acker, 80 M. Wies., 200 M. Wald, Ausf. 80 M. Raps, 80 M. Weiz., 140 M. Rogg., 75 M. Kart., 75 M. Wick., 150 M. Hafer, 16 Pf., 8 Kühe, 3 Schw., 800 Schafe (bedeutende Stammschäferei), herrschaftliches Wohnh. mit 9 Zimm. 2c., Wirthschaftsgeb. sehr gut, fast alles neu. Grund-Mrg. 2715 M., Hypoth. 30,000 Thlr. 4% Lübb. u. Lübecker Bank, Kaufpreis 100,000 Thlr. Anz. 45,000 Thlr. Off. O. M. 40 Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht
1 Haus m. Einfahrt u. Hof engl. Viertel od. Pirnaische Vorstadt,
1 Land-Gasthof
mit Saal und Garten,
1 Gärtnerei
in nächster Nähe Dresdens.
H. Lommatzsch, Zöllnerstr. 32.

Guts-Verkauf.
Veränderungshalber beabsichtige ich mein 70 Acker haltendes, 1 Stunde von Meißen gelegenes Gut zu verkaufen. Dasselbe hat gute Gebäude, Obst- u. Kirschanlage, Feld in 2 Plänen und wird mit vollständigem Inventar und Vorräthen verk. Näh. u. A. Z. 90 Haasenstein und Vogler, Meißen erb.

Ein zum Dismembriren sehr geeignetes mittleres
Land-Grundstück
bester Lage zu verkaufen. Werthe Offerten unter Z. R. an Haasenstein & Vogler, Meißen.

Eine kleine reizende
Villa mit hübschem Garten
Parterre u. Etage in vorzüglicher Lage der Lößnitz an der Dresdnerstraße, Nähe des Bahnhofs Radebeul, ist billig zu vermiethen. Off. unter V. P. 110 erbeten „Invalidendank" Dresden.

Haus-Verkauf
In Löbtau ist ein schönes Zinshaus Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. P. T. 198 „Invalidendank", Dresden.

Guts-Verkauf
zwischen Meißen und Dresden, 55 Acker groß, ausgezeichnet zu Dismembration, ist sofort billig zu verk. Adr. unter N. W. 159 „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

1 Gartengrundstück,
4 Morg. eingezäunt, m. großem Hof, 3 Wohnhäusern u. 2 Ställen, 15 Minuten von Magdeburg verkauft Köhne, Lemsdorf b. M.

Günstiger Guts-Verkauf.
Für Oek.-Insp., Verw. 2c. mit nur 40,000 Mk. Anzahlung. Restkaufgeld fest. Areal 152 sächs. Ack. = 330 Morg. Wohnhaus i. Villastyl, gute Geb., vollst. Inv., in gr. Kirchdorfe mit Bahnst., nahe Leipzig. Pr. 152,000 Mk. Näh. geg. Einsdg. v. 60 Pf. Briefm. d. E. Uhlrich, Grimma (Sachsen).

Freiguts-Verkauf.
Ich beabsichtige mein in bester Lommatzscher Pflege gelegenes Freigut zu verkaufen. Dasselbe hat ein Areal von 105 sächs. Ackern mit ca. 3700 Steuer-Einheiten. Herrenhaus neu u. sehr bequem, Wirthschaftsgebäude in gut. Stand, lebendes u. todtes Inventar komplet. Clemens Keller, Jcowitz bei Zehren.

Gasthofs- und Bäckerei-Verkauf.
Ein Gasthof mit Bäckerei und Kramerladen, auf dem Lande, in der Nähe Dresdens, die Bäckerei ist im voll. Schwunge und werden wöchentlich ca. 24 Ctr. Roggen verbacken, sowie täglich Weißwaaren, soll krankheitshalber für Mk. 16,500 bei 3000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft bei Ferd. Quandt, Dresden, An d. Frauenkirche 1, 2.

Haus in Striesen,
alter Besitz, 3 Min. vom Pferde-Bahnhof, mit gr. Obstgarten, für 1 bez. 2 Fam. pass., verkäuflich und sofort beziehbar. Näh. beim Besitzer Ortsrichter Diettrich daselbst.

Ein Vorwerk,
130 Acker groß, im Leipziger Kreis gelegen, in der Nähe e. Garnisonstadt und nicht weit von 2 Bahnhöfen entfernt, soll vom 20. Juni d. J. auf 12 Jahre verpachtet werden. Näh. zu erfahren bei Herrn Hofrath von Zahn in Leipzig, Neumarkt oder auf Schloß Hopfgarten, Bahnstation der Leipzig-Geithainer Eisenbahnlinie.

Ein Gut
mit 40 Schffl. Areal, 450 St.-E., schönen Gebäuden u. vollem Inventar ist preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer in Dresden, Maternistraße 5, I. Etage.

Für Schlosser oder Kaufleute
ist ein altes gut eingerichtetes Fabrik-Geschäft mit schöner Kundschaft u. Bestellung gegen Baarzahlung sof. von einer Wittwe zu verkaufen. Off. unter H. B. 100 Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Milch- u. Butter-Geschäft mit sehr hoh. Absatz und gut. Verdienst zu verk. Auch kann eine Agentur mit übernommen w., die jährlich 1500 Mark einbringt. Näh. unter F. E. 4271 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant
der besten Lage Altstadts ist krankheitshalber für 1500 Mk. zu verk. Offerten unter N. A. 440 erb. „Invalidendank" Dresden.

Schlosserei-Verkauf.
Ein Grundstück in einer Stadt worin seit langen Jahren die Schlosserei betrieben wird, ist mit sämmtlicher Kundschaft u. Handwerkszeug sofort zu verk. Anzahl 1500 Thlr. Näheres bei Carl Haase in Riesa, Wettinerstraße 23.

Eine
Bau-Tischlerei,
mit 5 Bänken, genügenden Aufträgen, in e. lebh. Vororte Dresdens, soll sofort oder später verkauft werden. Für Anfänger günst. Gelegenheit. Adr. b. man unter O. A. 461 im „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Eine gutgehende Bäckerei
ist Veränd. h. preisw. z. verk. Off. unter M. G. postlag. Freiberg.

Ein in Leipzig, Mitte der Stadt gut gelegenes altes
Restaurant
mit flotter Uebernachtung, Verkehr mittleren Publikums, ist pr. 1. Oct. unter günstigen Bedingungen anderweitig zu vergeben. Offerten unter M. G. 2572 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein rentables Geschäft,
Band, Hut oder dergl. en gros oder en détail zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter O. D. 163 im „Invalidendank" Dresden erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Tricot-Taillen und Blousen

für Damen und Mädchen,

sowie

Mädchen- und Knaben-Anzüge

empfiehlt in bekannter **solider und geschmackvoller** Ausführung

Eduard Emil Richter,

Altmarkt, Ecke der Seestraße 1.

Wasserdichte Staub-Mäntel, Gummi-Mäntel

in Leinen, Wolle und Seide. **Spitzen-, Perlen- und Chenille-Kragen, Fichus und Umhänge. Regen-, Promenaden- und Radmäntel.**

Alle Saison-Neuheiten in Confections-Stoffen.

Vom Neuen das Neueste in **Châles, Tüchern** und **Lady-Plaids** empfehlen in reicher Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 28, part. und I. Etage.

Dresdner Beerdigungsanstalt

„Pietät"

(Osw. Hofmann).

Grösste, beste und billigste Beerdigungsanstalt für Dresden und Umgegend.

Hauptbureau, Sargfabrik u. Trauerwaaren-Magazin

35 Am See 35.

Filialbureaux: Mathildenstrasse Nr. 41 und Bautznerstrasse Nr. 19.

Auction.

Sonnabend den 19. Mai 1888,

Nachmittags 3 Uhr,

kommen im Gasthofe zu **Bärnsdorf**

1 Billard mit Anschreibtafel, 10 Queues und 4 Bällen, 1 Bierapparat, 1 Wäsche-, 1 Glas- und 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel mit Marmorconsols, 1 Nähmaschine 1 Nähtisch, 3 Stühle, 1 Fußsack, 1 Kleiderhalter, 1 Teppich, 1 Federmatratze, 1 Kommode, 2 Dutzend Rohrstühle, 1 zweiarmiger Kronleuchter und 1 Uhr (Regulator)

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung.

Radeburg, am 12. Mai 1888.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts das.

Fritzsche.

Fabrik-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. Mai, Vormittags 8 Uhr, gelangt die in **Reichenbach**, unweit Pulsnitz, Königsbrück, Kamenz gelegene, der Liquidationsfirma C. F. Gruber u. Söhne gehörige **Tuchfabrik** nebst den dazu gehörigen **Wohngebäuden, Scheunen** und **Ländereien**, welche zusammen mit 506,18 Steuereinheiten belegt und 30 Ha. 45 A. groß sind, im **Einzelnen** oder im **Ganzen** an Ort und Stelle zur Versteigerung. Die Fabrik eignet sich in Folge der vorzüglichen Wasserkraft event. auch zu jeder anderen Anlage. — **Nachmittags 2 Uhr** findet die Versteigerung sämmtlicher noch vorhandenen **Wirthschafts-** und **Fabrik-Utensilien**, sowie zweier **Pferde** statt. — Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gegeben.

C. F. Gruber & Söhne (i. Liqu.).

Schuhwaaren

nur guter Ausführung kauft man in großer Auswahl zu billigen Preisen **Trompeterstraße 3. Bernhard Beyer, Schuhmacher.**

Freiwillige Versteigerung

Wegen Aufgabe des Transport-Geschäfts werden **(Leipzig) Moltkestraße 52.**

am 23. Mai c.

Nachm. 2 Uhr

5 große in gut erhaltenem Zustande befindliche, zum Bahntransport sich eignende

Verschluß-Möbelwagen

versteigert, worauf besonders Möbel-Transporteure aufmerksam gemacht gewerden.

Heirath.

Ein j. vermög. Fleischermeister sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. J. Damen, nicht über 26 J. (Fleischerstöchter bevorzugt), wollen ihre Adr. mit Photogr. u. Angabe ihrer genauen Verhältn. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, unter **C. U. 525** bis 21. d. M. niederl. Verschwiegenh. Ehrenf.

Ein gutes, gebraucht.

Pianino

mit **schönem Ton** ist **ganz billig**, desgl. für **250** Mark zu verkaufen

Seestraße 3, 1.

Ein solider Kaufmann, 28 J. alt, in sicherer Stellung in Dresden, mit vorläuf. jährl. Eink. v. ca. 1700 Mk. wünscht behufs

Verheirathung

die Bekanntschaft einer liebenswerthen Dame, Jungfrau oder Wittwe, im passenden Alter. Etwas Vermögen erwünscht. Off., möglichst mit Photographie, unt. **S. L. S. 1** in die Exp. d. Bl. erbeten. Discretion wird unter allen Umständen bewahrt.

Folgende Sorten **Kartoffeln** in Saat- u. Speise-Sortierung sind noch in großen Posten zu billigsten Preisen zu haben:

Sächs. Zwiebel, Daber'sche, Schneebiner, **Imperator**, **Magnum bonum**, Champions, Hertha, Andersfen, Flourballs, Achilles, Aurora, Gelbe Rose, Charlotte, Herrmann, Matador. **Von frühen Sorten: 300 Ctr. frühe Rosenkartoffel (?) Nassengrunder**, Irländer und Rosen. — Garantie für Echtheit.

Wilh. Rückert in Görlitz,

Saat-Kartoffel-Geschäft.

Reitpferd.

Ein **elegantes** Reitpferd, 6-jährig, 170 cm. hoch, **Trakehner** Fuchs-Wallach von schöner Figur, tadellos, mit hervorragenden Gängen, komplett geritten, steht preiswerth zum Verkauf auf **Rittergut Jeßnitz** b. Kamenz.

Gebrauchte Speise- und Schlafzimmereinrichtung

aus Privathand zu kaufen **gesucht.** Adr. **M. K. 458** an **Haasenstein & Vogler in Dresden** erbeten.

---

8 Pfund feine

Tafelbutter

vers. in Postsend. per Nachn. zu 8,50 M. die Molkerei zu Hanshagendorf bei **Törpin, Pommern.**

Erklärung!

Angesichts der **Schädigung**, welche durch **absichtliche** oder **irrthümliche Verwechselung des Heilmagnetismus** mit dem in seinen Wirkungen **entgegengesetzten Hypnotismus** unserem Berufe erwächst, und mit **Berufung** auf die einstimmig gefaßten **Beschlüsse** auf dem Congreß deutscher Heilmagnetiseure am 2. April d. J. in **Eisenach**, welcher das Treiben **herumziehender Hypnotiseure zum Zwecke bezahlter theatralischer Schaustellungen unter gleichzeitiger Verdächtigung biomagnetischer beglaubigter Heilungen auf das Schärfste verurtheilt, sehen sich die Gefertigten zu folgender öffentlicher Erklärung** veranlaßt:

Das **biomagnetische** milde **Heilverfahren**, wie es die Gefertigten seit Jahren nachweisbar erfolgreich üben, **hat mit derartigen hypnotischen, also keine Heilzwecke verfolgenden Experimenten nicht das Geringste zu thun. Hypnotische** (wohlgemerkt, nicht biomagnetische) **Experimente** durch Nichtmediciner an **unbekannten**, vielleicht an organisch kranken Personen **öffentlich ohne** alle Vorsichtsmaßregeln geübt, **rufen nach Professor Dr. Haidenhain** (Breslau)* **geradezu bedenkliche Schädigungen hervor.** Seit Jahresfrist hat übrigens die **preußische Regierung hypnotische Vorstellungen herumziehender Laien**, die für die Verhütung der Schädigung der Versuchspersonen **nicht die geringste Bürgschaft bieten können, behördlich verboten.**

Wir erklären weiter, **daß die Begriffe Lebens- oder thierischer Magnetismus** (welchen Ausdruck Mesmer wählte) und **Hypnotismus** (welchen Braid aufstellte) **einander vollkommen entgegengesetzt sind**, daß es also **Unkenntniß** oder **absichtliche Täuschung** ist, dem Publikum unter Benutzung hochtönender Phrasen mitzutheilen, **beides wäre eines und dasselbe**, bez. nur Hypnotismus (1842 entdeckt) existire, Lebens- oder Heilmagnetismus (1765 entdeckt) existire nicht.

In weiterer **Ausführung der Congreßbeschlüsse**, jede **weitere Verwechselung** zwischen dem Ausdruck Magnetiseur und Hypnotiseur und deren Thätigkeit fortan hintanzuhalten, führen die Gefertigten, die sich **nur** mit der lebensmagnetischen **Behandlung Kranker** seit 7 bez. 15 Jahren auf wissenschaftlich-praktischer Grundlage befassen und literarisch thätig sind, **von nun an die Bezeichnung „Magnetopath", wie sämmtliche** auf dem Congreß **anwesend** gewesene **Heilmagnetiseure.**

Die auf dem Eisenacher Congreß anwesend gewesenen

Dresdner Magnetopathen:

Leo Hofrichter, Rich. Reichelt,

Schloßstraße 28, 1. Mathildenstraße 28, 1.

Dresden, 15. Mai 1888.

* Prof. Haidenhain sagt in der Nr. 8 d. Wiener Medicinischen Wochenschrift v. J. 1880: „. . . Durch die Hypnose wird die Thätigkeit der Ganglienzellen **aufgehoben.** Das älteste derartige Beispiel liefert das Herz, in dessen Substanz Ganglienzellen liegen, welche in bestimmten Intervallen die motorischen Nervenfasern der Herzmuskeln und dadurch mittelbar diese selbst in Thätigkeit versetzen; der rhythmische Puls des Herzens ist die Folge. Zu dem Herzen treten aber Zweige des nervus vagus, welche die Fähigkeit haben, durch ihre Einwirkung auf die Ganglienzellen des Organes die Thätigkeit der letzteren **herabzusetzen** oder selbst **theilweise aufzuheben:** die Folge einer Reizung jener Herzzweige des nervus vagus ist **Verlangsamung** der Schlagfolge des Herzens oder selbst **zeitweiliger Herzstillstand."** Daraus ergiebt sich wohl zur Genüge die **Bedenklichkeit** der **Anwendung** der Hypnose durch Laien.

H. R.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der Kaufmannswittwe Marie Auguste **Lindner** in **Waldenburg** in Sachsen gehörige

Geschäftshaus,

ein Wohnhaus mit Hintergebäuden und Garten, Nr. 116 des Brand-Cat., Fol. 112 des Grund- u. Hypothekenbuchs für Waldenburg, mit 256,16 Steuer-Einheiten, 26 700 Mark Brandkasse, womöglich zugleich mit den vorhandenen Waarenvorräthen, freiwillig verkauft werden. Im Grundstücke, am Marktplatze mit äußerst günstiger Geschäftslage, ist bisher ein Material-, Farbewaaren- und Droguen-Geschäft betrieben worden.

Gebote sind bis zum **1. Juni 1888** an das unterzeichnete Nachlaßgericht einzureichen, von demselben wird auch nähere Auskunft auf Verlangen ertheilt.

Waldenburg, am 12. Mai 1888.

Königliches Amtsgericht.

Bamberg.

Ein größeres Grundstück

an der Pulsader einer im rapiden Aufschwunge befindl., Hunderttausend Einwohner zählenden deutschen Residenzstadt soll Familien-Verhältnisse halber verkauft werden. Dasselbe, wenige Min. vom Bahnhofe entfernt, ist zum Theil als Hotel gebaut und sehr vergrößerungsfähig, bisher aber zu herrschaftl. Wohnungen und sehr gesuchten Kaufläden verwandt. Es besitzt ein großes Restaurant erster Klasse von begründetem Renommee, welches seiner glücklichen Lage wegen sich lebhaften Besuches, besonders durch den Fremdenverkehr erfreut u. Räume zu einem Wiener Café, welches bislang am Orte ganz fehlt. Ein Hotel in der Lage des Grundstücks ist Bedürfniß. Die Renten desselben bisher bedeutend. Off. befördern unter **A. 5665 G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Prima

Astrachaner Caviar

empfiehlt während des ganzen Sommers

Carl Seulen Nachflgr.,

Wallstrasse 16, Portikus.

Copenhagen. Leopolds Hotel. (Privat-Hotel.)
Hovedvagtsgade 6. (Kongens Nytor.)

vis-à-vis Hotel d'Angleterre — Günstigste Lage mitten in der Stadt. Comf. eingericht. Zimmer u. Salons, mit oder ohne Pension. Restauration à la carte — sehr mäßige Preise. Deutsche Bedienung. Besitzer: **E. A. Leopold.**

Mineralbad Gruben bei Meißen,

25 Minuten von Dampfschiffstation Scharfenberg entfernt. Bekannt nach chemischer Analyse des Herrn Hofrath Dr. Fleck in Dresden als die **eisen- und manganreichste Quelle**, bestätigt sich zu **Trink-** und **Badekur** als **vorzügliches Heilmittel** bei **Blutarmuth, Nervenschwäche** 2c. Freundliches Logis, Pension u. Bäder zu mäßigen Preisen, gutes Restaurant. Reizende Gegend. 220 Meter über Ostsee gelegen. Poststation. Bequeme Verbindung mit Dresden u. Meißen. Näh. erth. der Besitzer **Ed. Rüdiger.**

Eine Strohhut-Fabrik in Süddeutschland sucht einen

soliden, tüchtigen Färber,

welcher im Strohgeflechtfärben gründlich Bescheid weiß. Dauernde Anstellung gesichert. Offerte befördert unter **O. 3725 Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Complete

Badeeinrichtungen

Arm-, Sitz- und Fußbadewannen, Douchen, Bidets, Closets.

Julius Böhmer,

Königl. Hoflieferant,

Galeriestrasse 20. part., I. und II. Etage.

Gartenmöbel bei

Moritz Schubert,

Postplatz.

Königliches

Nordseebad Norderney

Frequenz 1887: 14,780 Personen.

Eröffnung 15. Juni.

Tägliche Dampferverbindung mit Geestemünde und Norden, zweimal wöchentlich mit Hamburg, Leer und Wilhelmshaven. Prospekte gratis.

Besuchtestes deutsches Seebad.

Bad Liebwerda,

im nördl. Böhmen,

am Fuße der 1100 Meter hohen Tafel-Fichte

(Saison Mai bis September),

mit Bahn-Anschluß Reichenbach-Görlitz, in anmuthiger Gebirgsgegend mit ozonreichen, waldigen Park-Anlagen, alkalisch-erdigen Säuerlingen u. Stahlquellen, Molken und Kaltwasser-Heil-Anstalt, wird Brustleidenden, Blut- u. Nervenschwachen bestens empfohlen. Prospekte u. Auskünfte durch den Brunnenarzt Dr. **Jos. Plumert** und Dr. **Rob. Plumert**, Leiter der Kaltwasser-Anstalt.

Pa. Filzhüte,

garnirt echt in Farbe, sehr preiswerth,

Strohhüte,

gewobte Palmhüte, sowie deutsche, italienische und schweizer Geflechte empfiehlt

Carl H. Fischer Nachfolger,

Waisenhausstrasse 7 (Café König).

Warum zeigen, daß man graue Haare besitzt, wenn dieselben gut und **bequem** gefärbt werden können vermittelst

Gouro's Haarfarbe.

Dieselbe giebt dem Haare eine schöne dauerhafte Färbung, ist leicht zu appliciren, verändert sich nicht an der Luft, enthält keine dem Haarwuchse schädliche Substanzen und ist **garantirt bleifrei.** Preis pr. 1/1 Flacon M. 2, 1/2 Fl. M. 3, 3/4 Fl. M. 5 frk. Verl. unter Nachn. oder geg. Einl. d. Betr. Allein echt zu beziehen von **Wm. Nissen** in **Hamburg.**

Zur gefälligen Notiz

für

pp. Besitzer v. Gartenwirthschaften.

Die ergebenst unterzeichnete Firma bringt sich zur bevorstehenden Saison allen **pp. Besitzern von Gartenwirthschaften** in Anfertigung von

Marquisen, Zelten etc.

aus unserem

gesetzlich geschützten

sowie

mehrfach prämiirten

Wasserdichten Neptunstoffe

in empfehlende Erinnerung.

Mit **Kostenanschlägen** stehen wir jederzeit gern zu Diensten.

Max Friedrich Brandt & Co.,

Fabrik wasserdichter u. feuersicherer Neptunstoffe,

Dresden-Altstadt,

19 Amalienstrasse 19.

Unter Garantie!

Petroleum-Kochöfen

nebst **Geschirren** empfiehlt

Julius Beutler, 7 Wallstraße 7.

Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe.

Empfehle mein 1875 selbst gegründetes Geschäft

böhm. Bettfedern u. Daunen,

Watt- und Daunendecken,

fert. Betten, Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke in nur solider Qualität zu billigsten, aber festen Preisen.

Clemens Grossmann,

Scheffelstrasse 26, nahe der Wallstraße.

Eine grosse Partie

fein gestreifter, reinwollener Stoffe, zu praktischen Strassen- und Reisekleidern besonders geeignet, empfehle ich in reicher Farbenauswahl

als äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf.

Robe 14 Mark.

B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

Siemens' invertirte Regenerativ-Gasbrenner D. R. P. Nr. 40310

und

Siemens' horiz. Regenerat.-Schnittbrenner D. R. P. Nr. 42121

in den neuesten Modellen bedeutend vervollkommnet gegenüber den Regenerativbrennern älterer Konstruktionen übertreffen in jeder Hinsicht die jetzt mit so viel Reklame forcirten ausländischen, speziell englischen Erzeugnisse der Beleuchtungsbranche und werden daher von allen Fachautoritäten, sogar in England, jenen vorgezogen. — Für elegante Beleuchtungen, durch welche brillante Lichteffekte erzielt werden sollen, sind:

Siemens'

invertirte Regenerativbrenner,

angefertigt in 4 Größen von 260—700 L. stündl. Gaskonsum bei 55 bis 250 Kerzen Leuchtkraft — besonders empfehlenswerth, während für speziell praktische Beleuchtungszwecke, z. B. in Werkstätten, Bureaus und kleineren Läden:

Siemens'

horizontale Regenerativ-Schnittbrenner

zu 210 L. stündl. Gaskonsum bei 64 Kerzen Leuchtkraft am besten angewendet werden.

Beide Sorten Lampen eignen sich als windsichere Ampeln auch besonders für Beleuchtung im Freien von **Veranden** und **Restaurationsgärten.**

Durch jedes hiesige Geschäft für Gas- und Wasseranlagen können Siemens' Lampen bezogen werden.

Friedr. Siemens,

Fabrik patent. Beleuchtungs-Apparate,

Dresden-A., Fabrikstrasse 5.

En gros! *En detail!*

Sächs. Herren- & Knaben-Garderoben-Fabrik

№ 10, Wettinerstr. № 10, I. Et.

neben dem Tivoli.

EINZELVERKAUF zu FABRIKPREISEN.

Wie im Vorjahre, so habe ich auch in diesem Jahre den **Einzelverkauf** meiner Fabrikate zu **Grossopreisen** beibehalten. Es ergiebt die untenstehende Preis-Liste den schlagendsten Beweis der Billigkeit, und sind es nur die günstigsten und enormen Waaren-Abschlüsse, der bedeutende Umsatz, die es mir ermöglichen: **gute, dauerhafte Sachen** von **vorzüglichen Stoffen, properem Sitz für diese Preise** herzustellen.

Durch den **Engros-Verkauf** ist mein Lager ganz besonders an Auswahl reich und enthält vom **einfachsten Arbeiterkleid** bis **feinsten Salon-Anzug.**

Die Preise sind streng billig und fest!

Preis-Liste für die Frühjahrs-Saison 1888.

Knaben-Anzüge

für das Alter von 4 bis 8 Jahren: Preis: 2,50, 3, 4, 5, , 8, 9, 10, 12—18 M.

Knaben-Anzüge

für das Alter von 9 bis 14 Jahren, mit kurzen, halblangen u. langen Beinkleidern: Preis: 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16—22 M.

Knaben-Plisses à 5—15 M.

Einzelne Hosen à 2,50, 3, 4—5 M.

Einzelne Jacken ꝛc.

Jünglings-Anzüge:

Alter: 15 bis 18 Jahre: Der Neuzeit entsprechend, die beliebten Jacket-Anzüge in allen Dessins:

Preis: 10, 12, 15, 18, 20, 22—36 M.

Einzelne Jaquettes, Hosen und Westen ꝛc.

Herren-Anzüge

in Jacket- und Rock-Façon in allen nur denklichen Dessins, von guten deklarirten Stoffen, feinem Sitz: Preis: 12, 13, 15, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 50 M.

Sommer-Paletots,

hell und dunkel, in allen Größen: Preis: 10, 12, 15, 18, 20, 25, 28 bis 36 M.

Einzelne Jaquettes von 6 bis 18 M.

Einzelne Hosen à 3, 3,50, 4, 5 bis 12 M.

Einzelne Westen à 2, 2,50, 3 und 4 M.

Arbeiter-Kleider!!!

5 Sorten Lederhosen à 2,25 bis 6 M.

15 andere Sorten Hosen à 1,50 bis 4 M.

Ganzer Anzug von Düffel, Moleskuin, Leder- und Zwirnstoffen à 6, 7, 8, 10 bis 12 M.

Einzelne Jaquettes à 3, 4, 5 bis 6 M.

Sämmtliche Kleider für Knaben und Burschen, wie überhaupt alle in dieses Fach fallende Artikel.

Nach Maß: Sachen nach Maß werden in kürzester Frist unter Garantie des Gutsitzens angefertigt.

Versandt: nach Auswärts nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Für Herren ist die richtige Angabe des Maßes erforderlich, bei Knaben genügt die Angabe des Alters oder die des Maßes. Umtausch jeder Zeit gestattet.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-**, Frauen- und Haut-Krankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Hochzeitsgeschenke

in Elfenbeinmasse, Alabaster, Majolika, Terracotta u. Holzsäulen empfiehlt zu billigen Preisen
Albert Haustein
26 Victoriastrasse 26.
Preiscourant gratis.

Kleider-Stoffe
der neuesten Mode
in großer **Auswahl**, als:
Beige, Noppé, Crêpe, Croisé, Cachemire, Foulé,
gestreift, einfarbig, karrirt.
Meter 80 Pf. bis 3 M.
Neuheiten
in **halbw.** und **reinwollenen**
Borduren-Kleiderstoffen
und
Fantasie-Composé,
Tricot-Taillen,
schwarz und farbig, in ganz bedeutender Auswahl, in guter Waare, von 3—12 Mk.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Hochfeine
Backobstmischung,
bekannte vorzügliche Qualität,
1 Pfd. **nur 30 Pf.**
Boon. Pflaumen,
1 Pfd. **18 Pf.**
Preißelbeeren,
1 Pfd. **22 Pf.**
Preißelbeeren
mit **30** % Zucker, 1 Pfd. **32** Pf.
Ferner empfehle bei **5** Pfd.

Gelbe Erbsen	à Pfd.	10	Pf.
Grüne „	„	10	„
Gespalt. „	„	12	„
Geschälte „	„	13	„
Linsen	„	13	„
Gräupchen i. div. Nr.	„	15	„
Gries	„	17	„
Goldhirse	„	13	„
Vorzügl. Reis	„	13	„
Maccaronibruch	„	28	„
(echt ital.)	„	33	„
Würfelzucker	„	32	„
Gem. Raffd.-Zucker	„	29	„

A. Schönborn,
52 kleine Plauenschegasse 52,
Ecke der Weinligstraße.

Blutarme und Nervöse
finden in dem neuen diätetischen Haus- und Tischgetränk „**Tonische Essenz**", die als vorzüglichstes Stärkungsmittel anerkannt wird, die **sicherste Abhülfe** und **Heilung ihrer Leiden.** Viele Aerzte erklären die tonische **Essenz** für ihr bestes Präparat, weil sie **wirksamer** und frei von allen den Nachtheilen ist, die andere Eisen-Präparate auf Zähne und Magen ausüben. — Man verlange Prospecte u. viel. Attesten. — Preis per Flasche **M. 1,50.**
C. F. Hausmann, Hecht-Apotheke,
St. Gallen (Schweiz).
P. S. Die tonische Essenz ist kein Geheimmittel, die Bestandtheile sind auf jeder Flasche genau angegeben. — Echt zu haben nur in nachbenannten Apotheken:
Schutz-Marke.
In **Dresden: Carl Gruner's** homöopathische Offizin **Engel-Apotheke.**
Hauptdepot für das Königreich Sachsen: **Engel-Apotheke** in **Leipzig**, Markt Nr. 12.

Pflanzen
für Gärten u. Gräber empfiehlt die Gärtnerei **Blasewitzerstr. 11.**

Waschechte Strümpfe,
schwarz, nicht abfärbend,
Georg Arnecke,
Wilsdruffer Straße
20.

Decimalwaagen
Tafelwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 und 7.

Dresdner Pferde-Lotterie.
Ziehung
am 28. dss. Mts.
Loose à 3 Mark
sind bei den **durch die Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen** und dem General-Debiteur **Adolf Hessel, Dresden**, Altmarkt 10 zu haben.
Haupt-Gewinne:
1 vierspännige Equipage,
2 zweispännige Equipagen,
1 einspänniges Coupé,
50 edle Pferde
und
1946 andere praktische werthvolle Gegenstände.

Neueste Cylinder-Hüte,
feinste

Filz-Hüte,
Wiener, engl. und beste deutsche, feine Farben, 6—11 Mk.,
Filzhüte,
elegant und dauerhaft, in feinen Farben, à 3, 4, 5 Mk.,
Knaben- u. Kinderhütchen,
à 1, 2, 3, 4 Mk.,
Stroh=Hüte
für Herren, Knaben u. Mädchen in großer Auswahl,
Morgen-, Reise-, Pantoffel, Hausschuhe mit Ledersohlen
stets auf Lager,
anerkannte gute Qualitäten bei billigster Preisstellung empfiehlt
A. Mühle,
Schreibergasse Nr. 11,
Ecke Güntzplatz, beim Kaufhaus.

Kola-Essenz,
bereitet vom Apotheker P. Reppin in Leipzig, ärztlicherseits angelegentlichst empfohlen, chemisch untersucht. Berühmtes Mittel gegen Migräne, Verdauungsbeschwerden, chronische Schwächezustände, Appetitlosigkeit ꝛc. Zu beziehen durch alle Apotheken à Flasche 1 Mark 25 Pf. General-Depot Dresden, **Mohren-Apotheke**, Pirnaischer Platz.

150
echte verschiedene Briefmarken fast nur ausländische, z. B. Egypten, Brasil, Cap, Ind. e., Java, Canada, Spanien, Portugal, Finnland ꝛc. liefert
R. Wiering,
Briefmarken-Handlung, Hamburg.
für 1 Mark.

Pianinos,
Harmoniums, Pianos, neu u. gespielt, a. g. Ratenzahl. **Miethe v. 4 Mk. an.** Altmarkt 8. II.

Englische Gardinen,
Mtr. 50 Pf., Läufer 40 Pf., Tisch-, Bett-, Wagendecken 1,50. Reise- u. Sophabezügen in Plüsch u. Rips, auch zu Wagendecken. Lama und Flanell zum Wollpreis, Bettzeug, Handtücher, Frauenröcke 2, Glacéhandschuhe 75 Pf., Strümpfe 10 Pf., Schirm 1 Mk., Teppiche 3 Mk.
Herrengarderobe,
Sommerpaletots 8, Anzüge 12, Hosen 4, Knabenanzüge zu 4 Mk., Pantoffel 25 Pf., Hausschuh 1,50, Schlafdecken
v. d. Leipziger Messe
herrührend, Herren- und Damenstiefel 4,95, Halbschuhe 2, 1. Mädchen 60 Pf., Stulpenstiefel 2 Mk.
Damenstiefel
zurückgesetzte, f. Herren, Damen u. Kinder zu Spottpreisen, um z. räumen. Händlern Rabatt. Auswärts gegen Nachnahme. Im Bazar für Gelegenheitskäufe. **Nampischestr. 6**, man achte auf Nr. 6. **Gelegenheitskäufe** in Plüsch u. v. A.

Möbel
zu Ausstattungen,
echt Nußbaum und **imitirt,**
als besonders preiswerth u. unter Garantie

Französ. Bettstellen m. Matratzen,	
Gr. altdeutsche Kleiderschränke	36.
Waschtische m. Marmorplatte	30.
Vertikos, Bücherschränke	30.
Sophas in allen Bezügen	36.
Bettstellen mit Matratzen,	36.
Schreibsecret., hochelegant,	
Schlafsophas, höchst praktisch	60.
Ovale und **Stegtische**	12.
Gr. Pfeilerspiegel, hochfein	20.
Plüschgarnituren, Granit- u.	
Modestoffe u. in Rips	130.
Ausziehtische, echt Nußbaum	24.
Kommoden, Nähtische	15.
Küchen- u. Geschirrschränke ꝛc.	15

Vollständige Einrichtungen ꝛc
Hesse's Möbel-Halle,
Tapezirer,
Eigene Fabrik,
47 Rosenstr. 47.
Theilzahlungen gestattet.

Jedes **Hühnerauge, Hornhaut** und **Warze** wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem **rühml. bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher u. schmerzlos beseitigt.** Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pfg.
Schutzmarke.
Central-Verkauf durch die **Kronen-Apotheke**
Berlin W., Friedrichstr. 160.
Depots in **Dresden** in der **Marien-Apotheke**, Altmarkt Nr. 16, sowie in der **Mohren-Apotheke.**

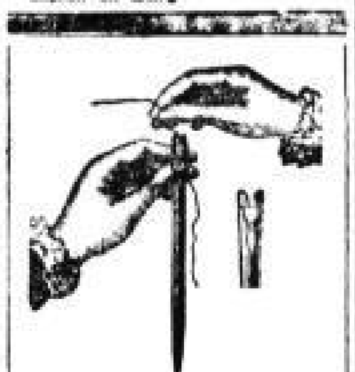
Plaids, Kragen, Pelerinen,
Tücher, Fichus, Zuaves,
Georg Arnecke,
Wilsdruffer-Strasse
Nr. 20.

Migraine-Stifte,
von ärztlichen Autoritäten als wirkungsvollste u. schmerzstillendes Mittel gegen Migraine, nervösen Kopf- und Zahnschmerz, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Stück 50 Pf., offerirt unter Garantie d. Reinheit
F. G. Petermann
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

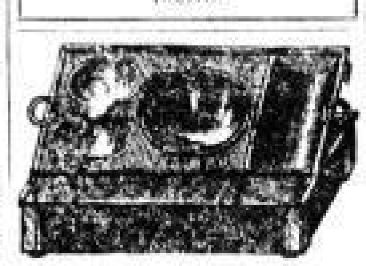
Jagdgewehre,
Luftbüchsen, Teschins, mit Stegschloß, für Zimmer und Garten billig zu verkaufen **Hermann Göpfert**, Wettinerstraße 29, pt.
Hunde
werden auf's Feinste geschoren Blumenstraße 4.

Eine
schöne zarte Haut
bekommt man schnell und sicher durch die berühmte echte
Doctor Alberti's Seife
Pr. 50 Pf., 3 St. 1,25 M.
Glänzend bewährt gegen **Pickeln, Sommersprossen, Hautröthe** ꝛc.
Man achte aber auf die **echte Doctor Alberti'sche.**
In Dresden nur echt bei Herren:
Herm. Roch, Altmarkt 10,
P. Schwarzlose, Schloßstr.
Alfr. Wiembel, Wilsdrufferstraße,
Georg Häntschel, Struvestraße 3,
Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 23.

Amor! Sie kommen in die angenehme Lage, sich sofort reich, glücklich und passend verheirathen zu können. Verlangen Sie vertrauensvoll unsere reichen Heirathsvorschläge aus allen Gegenden Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns. Versand sofort discret. Porto 20 Pf. **General-Anzeiger, Berlin SW. 61**, erste und größte Institution der Welt!



Die Nadelfabrik von Ernst Kratz i. Frankfurt a. M.
empfiehlt
Nähnadeln m. federnd. Oehr als größte Erleichterung b. Einfädeln. D. R.-P. Nr. 25421. Selbst v. **Schwachsehenden** und **Blinden** mit Leichtigkeit einzufädeln. — In den meisten Blindenanstalten eingeführt. — Zu haben in fast allen Geschäften, welche Nähnadeln führen.



Geldkörbe, Geldkassetten, Geldschwingen, Bestechkörbe,
in la kirt, verzinnt und Nickel empfiehlt
in reicher Auswahl
Louis Herrmann,
am See 34.

Dr. Friedlaender's Pepsin-Salzsäure-Dessert Dragees (überzuckerte Pillen), gegen **Magen- und Verdauungsbeschwerden**, echt nur in der **Kronen Apotheke in Berlin W.**, Friedrichstrasse 160.
Depôt in den meisten Apotheken.

Stahlspähne
zum Reinigen der Parquet-Fußböden, **Parquetwichse, Parquet-Bohne, Zimmerbohne, Spritzwachs, K. Christoph's Fußbodenlack, Bernstein-Fußbodenlack**, schnell und hart trocknend, empfehlen
Weigel & Zech,
Marienstrasse Nr. 26.
Drogerie zur Laterne.
Wir bitten auf die Laterne **über** unserer Eingangsthür zu achten.

Strohhüte,
Straußfedern,
Blumen,
Hutfaçons,
Fantasiefedern,
Bänder,
Alles in größter Auswahl,
zu solidesten Preisen.
Federn u. **Hüte** werden billigst **modernisirt.**
Modistinnen
entsprechenden Rabatt.
M. A. Urban
26 Marienstraße 26.

Gummi-Artikel
aller Art, best. Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme
Gummi-Wäsche,
bestes Fabrikat, billigst
A. H. Thoising jr.,
8 Marienstr. 8, Antonspl. 8.

Garten-Vasen,
Garten-Figuren,
Garten-Sessel,
Palmen-Kübel
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr.
Ufer-ecke.

Größte Erfindung
der englischen Stahlfed.-Industrie Fabrikation.

Zu haben in allen Papier- u. Schreibwaaren-Handlungen.

Siegelringe, Trauringe aus Gold double, Stück 3 M.,
8karät. massiv goldene Ringe, das Stück v. 4 M. an,
massiv 8karät. goldene Trauringe, Stück 6 Mark
Medaillons aus Gold double von 4 Mark an,
Brosche mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 6 Mark an,
Ohrringe aus Gold double, mit massiv goldenem Bügel, Paar 3 Mark,
Haar-Abfeitenbeschläge aus Gold double, Garnitur v. 4 M. an,
Kreuze aus Gold double von 3 Mark an,
Armbänder aus double, Stück 3—20 Mark.
Brillant-Ohrringe
(massiv Gold) mit feinst. imitirt. Brillant, Paar 5—12 Mark.

Brillant-Ringe,
8karät. massives Gold, mit feinst. imitirt. Brillant, 5—12 M.
Brillant=Broschen
mit feinstem imitirtem Brillant 3—15 Mark,
empfiehlt in großer Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Von
11 Mark an
eine

bei
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.
Haus Fürstenhof.

Petroleum-Oefen,
anerkannt bestes Fabrikat, brennen geruchfrei, empfehlen billigst
Friedr. Flach's Nachf.,
Tilly & Seyfert,
Seestraße 9.

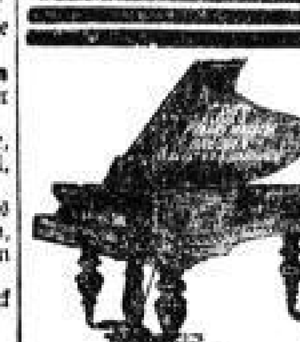
Gummiwaaren jeglicher Art empfiehlt u. versendet in bekannter Güte **F. Kröning**, Magdeburg. Preisl. Catal. gegen 10 resp. 20 Pf. Porto.

Sommer-Handschuhe
in Seide, Halbseide, Flor,
elegante Neuheiten,
Georg Arnecke,
Wilsdrufferstraße
20.

Sommersprossen
verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von **Bergmann's**
Lilienmilchseife,
allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden. 50 Pf. das Stück. Depots: **Carola-Parfümerie**, König-Johann-Straße, **Herm. Roch, Weigel & Zech, Kgl. Hofapotheke**, Schloßstraße, **Schmidt & Gross**, Hauptstr.

Eine aus **nur echt** importirt, sehr vorzüglichen Tabaken u. elegante **Regalia-**
Cigarre,
100 Stück M. 3,90, sowie eine vorzügl. 5-Pfenniger, M. 3,30, versendet unter Nachn. Auctionator **Warmbrunn**, Johannisstr. 8.

Compagnie Laferme
Dresden Berlin
FABRIKZEICHEN — DEPOSÉ — TRADE-MARK
Petersburg Riga, Moskau
empfiehlt die Cigaretten Carton à
Nr. 169 Cosmopolite 10St. 15Pf
„ 170/171 Cleopatra 25 „ 50 „
„ 220/221 Mon plaisir 25 „ 75 „
„ 172/173 Alhambra 25 „ 100 „
Käuflich in allen Cigarren-Geschäften Deutschlands.



Flügel und Pianinos
von **Bechstein**, Rönisch, Schiedmayer, Steinweg Nachf., Fischer & Fritzsch ꝛc. ꝛc.
in **Kauf** und **Miethe** bei
F. Ries,
Seestr. 21 (Kaufhaus)
Vorzügliche Instrumente.
Mäßige Preise.

Medicinischen Dorsch-Leberthran,
echten Meyer'schen, in Originalabfüllung, sowie alle anderen als gut anerkannten Marken, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Ein Beamter, Mitte 30er, **6000 Mark** p. a. **Gehalt**, sucht die **Bekanntschaft eines** jungen, hübschen **Fräuleins od. Wittwe** behufs
Verheirathung
Vermögen nicht erforderlich. **Anträge mit Beifügung einer Photographie sind erbeten unter U. 300 durch die Annoncen-Expedition von Johannes Nootbar in Hamburg.**

Maltose-Syrup.
Von der Zuckerfabrik Gulmsee ist mir der Verkauf ihrer Maltose-Fabrikate übertragen. Muster u. Preisangabe stehen zu Diensten.
Leipzig, den 8. Mai 1888.
Franz Richter,
Pfaffendorferstraße 10.

Große

Touristen-Schirme

in Köperstoff mit Holzstock 1 Mark, dieselben mit Naturstock 1 M. 25 Pf.

Touristenschirme

in farbig melirten Stoffen mit Naturstöcken, Stück Mark 1,40 und 1,50.

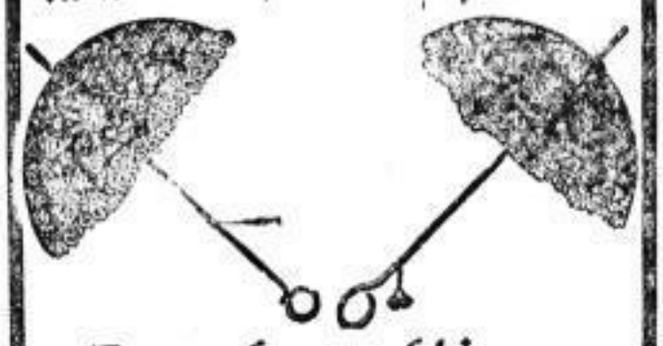
Touristenschirme

in Leinen-Stoffen mit Naturstöcken, Stück 2 Mark.

Touristenschirme

in wirklich echtem Gloriastoff, in hellen und dunklen Farben, Stück 2 M. 90.

Neuheiten in Damensonnenschirmen.



Damensonnenschirme

in schwarzen Stoffen mit eleg. Stock, Stück Mark 1,10, 1,50, 1,75 u. 2,00.

Damensonnenschirme,

schwarz damascirt mit eleg. Stöcken, 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mark.

Damensonnenschirme

in schwarzen Atlasstoffen, Stück Mark 2,25, 2,75, 3,00, 4,00, 5,00 u. 5,50.

Damensonnenschirme

in schwarzen damascirten Atlasstoffen, Stück Mk. 2,75, 4,00, 5,00 u. 6,00.

Hervorragende Neuheiten

von Damensonnenschirmen in farb. Seiden-Stoffen, welche punktirte, quadrillirte, quarrirte oder gestreifte Muster haben, Stück 2 M. 90 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M., 5 M. 50 Pf. und 6 M.

Diese Schirme sind meistens mit den jetzt so beliebten Nickelspitzen versehen und haben ausnahmslos geschmackvolle moderne Stöcke.

Mikado-Sonnenschirme

mit hocheleganten Stöcken, Stück M. 2,25.

Damensonnenschirme

vorjähriger Saison verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kindersonnenschirme

Stück 45, 50, 60, 75 Pf., Mk. 1 u. 1,25.

Täglich Eingang von Neuheiten.

J. Bargou Söhne,

Sophienstraße 6 und Wilsdrufferstraße 21b.

am Postplatz.

Schuhwaaren

eigener Arbeit. Preise billig, aber fest. Bestellungen nach Maß. Für kranke und gesunde Füße **Normal-Schuhwerk**, System Prof. Dr. **Jäger** (neueste Façon Kronprinz Wilhelm).

E. Theile, Schuhmachermeister,
Frauenstraße 23.

Griechische Weine!

Ausgewählte Sorten der Importfirma

Friedr. Carl Ott

in
Würzburg und München

in Originalfüllungen:

Herbe Rothweine pr. Flasche M. 1.30–170
Nicht süsse Weine (Clarets) pr. Flasche M 1.40–2.00
Süsse Weine pr. Flasche M. 1.70–3.00

bei

Louis Riedel,

Dresden-Neustadt,
Glacisstrasse 13 b.

E. M. Bretschneider

Dresden-Altstadt,
gr. Plauensche Str. 19.

Vertreter für das Königreich Sachsen
Herr C. O. von Breseius in Dresden,
Winckelmannstrasse 3.

Gut passende

Kinder-Wäsche.

Lätzchen

von
gutem Piqué-Barchent,
Stück 12, 15, 18, 20, 25 Pf. ꝛc.

Jäbchen

in verschied. Ausführung,
Stück 45, 50, 60, 75 bis 150 Pf.

Hosen

für jedes Alter,
von 35 Ctm. bis 70 Ctm.,
Stück 50, 55, 60, 70 bis 115 Pf.

Kleidchen

in verschied. Größen,
hübsch gearbeitet,
Stück schon von 130 Pf. an.

Kinder-Hemden

in Größen von 35 bis 90 Ctm.,
in Doublas, Shifon, Hemdentuch und Barchent,
Stück 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 90–140 Pf.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstraße Antonsplatz 4.

Soolbad Cammin an d. Ostsee.

Post- und Telegraphen-Station. Tägliche Dampfschiffsverbindung mit Stettin.

Starke Jod-, Brom- und Lithiumhaltige Badesoole. Sool-, Dampf- und Moor-Bäder; Massage. Neues elegantes Badehaus, geräumige Wannen und Bassins, billige Wohnungen. Freiconcerte; Gelegenheit zu Ausflügen, Segel- und Angel-Sport. Mit dem ozonreichen, staubfreien Seebad Dievenow durch Traject-Dampfer verbunden, vereinigt Cammin **Sool-, Moor-, See-Bäder** und **kräftige Seeluft.**

Eröffnung 1. Juni. Prospecte versendet
die Bade-Direktion.

Wiener Schuhwaaren-Lager

Emil Pitsch

nur
Wilsdrufferstr. 36
gegenüber dem
Hotel de France.

Grösstes Schuhwaarenlager Dresdens.

Herrenstiefel:

Reitstiefel von Rindleder,
Reitstiefel von Kalbleder,
Reitstiefel von Lackleder,
Reitstiefel mit Falten,
Reitstiefel ohne Falten,
Jagdstiefel von Fachten,
Jagdstiefel zum Schnüren,
Jagdstiefel, wasserdicht,
Schaftstiefel von Rindleder,
Schaftstiefel von Kalbleder,
Schaftstiefel von Rosleder,
Schaftstiefel, einsohlig,
Schaftstiefel, doppelsohlig,
Schaftstiefel, breite Form,
Schaftstiefel, spitze Form,
Schaftstiefel von 8 Mk. an.

Herrenstiefletten:

Stiefletten von Kalbleder,
Stiefletten von Rosleder,
Stiefletten von Rindleder,
Stiefletten von Glacéleder,
Stiefletten von Chevreauleder,
Stiefletten von Lackleder,
Stiefletten mit Gummizug,
Stiefletten zum Schnüren,
Stiefletten mit Stoffeinsatz,
Stiefletten, breite Form,
Stiefletten, runde Form,
Stiefletten, spitze Form,
Stiefletten mit nied. Absätzen,
Stiefletten mit mittl. Absätzen,
Stiefletten mit hohen Absätzen,
Stiefletten von 7½ Mk. an.

Herrenschuhe:

Halbschuhe mit Gummizug,
Halbschuhe zum Schnüren,
Halbschuhe von Kalbleder,
Halbschuhe von Rosleder,
Halbschuhe von Glacéleder,
Halbschuhe von Chevreauleder,
Halbschuhe von Serge,
Halbschuhe von Lackleder,
Halbschuhe von 5½ Mk. an

Herrenschuhe:

Halbschuhe mit hohen Absätzen,
Halbschuhe mit mittl. Absätzen,
Halbschuhe mit nied. Absätzen,
Halbschuhe, breite Form,
Halbschuhe, spitze Form,
Halbschuhe, runde Form,
Halbschuhe in hellen Farben,
Halbschuhe für Radfahrer,
Halbschuhe für Turner.

Damenstiefel:

Stiefletten mit Gummizug,
Stiefletten zum Schnüren,
Stiefletten zum Knöpfen,
Stiefletten mit hohen Absätzen,
Stiefletten mit mittlen Absätzen,
Stiefletten mit nied. Absätzen,
Stiefletten ohne Absätze,
Stiefletten, breite Form,
Stiefletten, schmale Form,
Stiefletten, spitze Form,
Stiefletten für Ballenleiden,
Stiefletten von Kalbleder,
Stiefletten von Rosleder,
Stiefletten von Glacéleder,
Stiefletten von Chevreauleder,
Stiefletten von Sechundleder,
Stiefletten von Lackleder,
Stiefletten v. Serge v. 2½ M. an
Stiefletten v. Leder v. 6 M. an.

Damenschuhe:

Halbschuhe von Kalbleder,
Halbschuhe von Glacéleder,
Halbschuhe von Rosleder,
Halbschuhe von Lackleder,
Halbschuhe mit Stoffeinsatz,
Halbschuhe von Serge,
Halbschuhe in allen Farben,
Halbschuhe von Leinen,
Halbschuhe von Chevreauleder,
Halbschuhe mit hohen Absätzen,
Halbschuhe mit mittlen Absätzen,
Halbschuhe mit nied. Absätzen,
Halbschuhe ohne Absätze,
Halbschuhe mit Gummizug,
Halbschuhe zum Schnüren,
Halbschuhe zum Knöpfen,
Halbschuhe, englische Form,
Halbschuhe, breite Form,
Halbschuhe von 3½ Mk. an.

Knaben- u. Mädchen-Stiefel u. -Schuhe:

Knabenstiefel mit Stulpen,
Knabenstiefel, glatter Schaft,
Knabenstiefel mit Falten,
Knabenstiefel von Rindleder,
Knabenstiefel von Kalbleder,
Knabenstiefel mit Gummizug,
Knabenstiefel zum Schnüren,
Knabenstiefel zum Knöpfen,
Knabenschuhe zum Schnüren,
Knabenschuhe mit Gummizug,
Knabenschuhe in allen Farben,
Knaben-Turnschuhe,

Mädchenstiefel zum Knöpfen,
Mädchenstiefel zum Schnüren,
Mädchenstiefel mit Gummizug,
Mädchenstiefel von Kalbleder,
Mädchenstiefel von Rosleder,
Mädchenstiefel von Glacéleder,
Mädchenstiefel von Gemsleder,
Mädchenstiefel mit Lackleder,
Mädchenschuhe zum Schnüren,
Mädchenschuhe zum Knöpfen,
Mädchenschuhe in allen Farben
Mädchenschuhe in allen Formen

Kinderschuhe und Kinderstiefeln in allen Größen und Farben.

Hausschuhe:

Hausschuhe für Herren,
Hausschuhe für Damen,
Hausschuhe für Kinder,
Pantoffeln für Herren,
Pantoffeln für Damen,
Pantoffeln für Kinder,

Tanzschuhe:

Tanzschuhe für Herren,
Tanzschuhe für Damen,
Tanzschuhe für Mädchen,
Tanzschuhe von Atlas,
Tanzschuhe von Leder,
Tanzschuhe in allen Farben.

Reparaturwerkstatt! Feste Preise!

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus.

Freiberger Platz 24. **DRESDEN.** Freiberger Platz 24.

Frühjahrs- u. Sommer-Moden

in

Woll- und Wasch-Kleiderstoffen.

Die Abtheilung **Kleiderstoffe** weist in Woll- und Waschstoffen überraschend **reichhaltige Sortimente aller Saison-Neuheiten** vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre auf.

Enorme Auswahl jedes Artikels, — Gediegenheit der Fabrikate u. niedrige Preise sind die Vortheile, die die Firma **Robert Bernhardt** infolge ihres enormen Bedarfs ihrer werthen Kundschaft bieten kann.

Das Prinzip der Firma **Robert Bernhardt**, selbst bei billigsten Preislagen nur **streng solide Qualitäten** zum Verkauf zu bringen, ist auch dieses Mal bei Aufnahme jedes Artikels streng beobachtet worden.

Wollene Kleiderstoffe.

Neuheiten in farbig gestreiften Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,80 bis Mk. 1,60.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,40 bis Mk. 3,80.

Neuheiten in Borduren-Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,95 bis Mk. 1,50.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,60 bis Mk. 3,20.

Neuheiten in Fantasie-Kleiderstoffen mit Composé.
Zusammenstellungen von gestreiften, brochirten und Borduren-Stoffen mit einfarbigen oder schmal gestreiften Stoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 1,60.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,90 bis Mk. 4,50.

Neuheiten in Beige-Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,85 bis Mk. 1,75.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 3,20.

Neuheiten in einfarbigen Kleiderstoffen.
Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 0,75 bis Mk. 1,25.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,10 bis Mk. 2,80.

Neuheiten in Spitzenstoffen,
farbig, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,90.
schwarz, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,30 bis Mk. 3,50.

Neuheiten in schwarz Grenadine,
glatt brochirt, gestreift.
Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mk. 1,60 bis Mk. 4.

Wasch-Kleiderstoffe.

Neuheiten des Elsass und von Süddeutschland.
Jeder Artikel enthält reiche Auswahl in hellen und dunklen Druckmustern.

Wasch-Echtheit sämmtlicher Stoffe garantirt!

Levantine, Breite 80 cm, Meter 35–60 Pf.
Piqué Lorraine, Breite 80 cm, Meter 75–110 Pf.
Zephyr broché, Breite 81 cm, Meter 150 Pf.

Madapolame, Breite 80 cm, Meter 55–70 Pf.
Satin imprimé, Breite 80 cm, Meter 85–140 Pf.
Einfarbig Satin, Breite 80 cm, Meter 70–125 Pf.

Toile d'Alsace, Breite 80 cm, Meter 70–100 Pf.
Zephyr à jour, Breite 80 cm, Meter 150–180 Pf.
Einfarbig Toile, Breite 80 cm, Meter 50–70 Pf.

Gestickte Wasch-Roben.

Gestickte Nansoc-Roben
weiss, crême, ecru,
Robe 4½ Meter 120 Ctm. breit = Mk. 7,50 bis Mk. 25.
Zupassend **uni Nansoc** 120 Ctm. breit, Meter 90–130 Pf.

Gestickte Batist-Roben
weiss und **crême.**
Robe 4½ Meter, 130 Ctm. breit = Mk. 11,50 bis Mk. 23.
Zupassend **uni Batist** 130 Ctm. breit, Meter = 90 Pf.

Gestickte Zephyr-Roben
blau und **rosa,**
Robe 2 Meter Volant, 4½ Spitze 9 Meter **uni Zephyr,**
Breite 120 Ctm. Robe = Mk. 26,–.

Gestickte Mousseline-Roben
ecru, beige, rosa, blau,
Meter 120 Ctm. breit mit Spitze = Mk. 4½ bis Mk. 8.
Zupassend **uni Mousseline** 120 Ctm. breit, Meter 100 bis 150 Pf.

Umtausch von Kleidern, die nicht konveniren, bereitwilligst.

Robert Bernhardt, Dresden,

Fernsprechstelle 241. **24 Freibergerplatz 24.** Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Reisekörbe, Kinderwagen,
sowie alle Arten von Korbarbeiten in größter Auswahl im Korbwaarenlager von
C. Winter,
Neustadt, Körnerstraße 14.

Gebr. Geldschränke,
Schatullen, Copierpressen, Jagd- und Scheibengewehre, Teschins, Revolver, Säbel, Hirschfänger,
1 Dreirad, 1 Rover, diverse Bicycle v. 80 M. an, auch verleihe ich **Zwei- und Dreiräder.**
Reparatur-Werkstatt für Velocipeds
Wilh. Pfahl, Steinstraße 14.

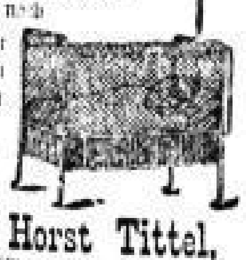
Wer CACAO trinkt versuche den CACAO-EXTRACT
PROBEN GRATIS.

Nur unsere
Liqueur- und Branntwein-Essenzen
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstrasse Nr. 26,
„Droguerie zur Laterne".
Wir bitten auf **die Laterne** über unserer **Eingangsthür** zu achten!

Vorzügliche imit.
Schwed. Zündhölzer
echt Schwed. Zündhölzer, Wiener Salon-Zündhölzer, Casseler, Schweizer und **Oiberuhauer Zündhölzer, Zündwachslichtchen, Sturmhölzer, Zündschwamm, Nachtlichte, Zündfaden** zum Anzünden der Kronleuchter
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26,
Droguerie zur Laterne.
Wir bitten auf die **Laterne** über unserer **Eingangsthür** zu achten!

Gegen
Haarausfallen, Schuppen ꝛc.
hilft die verb. Arnica-Pomade u. der Haarspiritus von E. Spinnenweiß in Annaberg. In Büchsen à 50 u. 80 Pf. bezw. Fl. à 75 u. 1,50 zu hab. in **Dresden** bei **Spaltehols & Bley,** in Leipzig bei **C. Berndt & Co.,** in Döbeln bei **Gustav Böhler,** in Chemnitz bei Hoflieferant **Fr. Kraeblin,** in **Großenhain** bei **F. M. Buchner,** in Radeberg bei Drogist **Alfred Baeck.**

Fleischextrakt,
Gewürze, Gewürzextrakte, Paprika, Majoran, Salpeter, Gelatine, Agar-Agar,
feinstes Provenceröl,
besten Weinessig, condens. Milch, entölt. Cacao, Weber's Feigenkaffee, sowie alle sonstigen in Küche und Haushalt gebrauchten Artikel empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Gardinen
mehrere Kisten in engl. Tüll u. Zwirn, crême und weiß, sind wieder eingetroffen. Um schnell damit zu räumen, das Meter von 25 Pfg. an; besonders vortheilh. einige Centner
Rester
von 1 bis 4 Fenstern, von 1 M. 20 Pf. an.
Frau Günzburger,
Flemmingstr. 16, p. r. kein Lad.

Pferde-Loose
versendet u. Nachn. od. nach Eins. von Mark 3,10 in Marken die Lotterie-Collection **Max Kelle,** Dresden-Neustadt.

Seidenhut.

MAGAZIN ZUM PFAU

FRAUENSTRASSE 8, DRESDEN

Neuheiten von **Herren-** und **Kinderhüten** zur **Frühjahrssaison,** sowohl schwarz, wie in reizenden Farbennuancen, braun, grau, moulow u. s. w. sind in großer Reichheit eingegangen. Die im Magazin gebotene Auswahl an Hüten zu allen Preisen ist überraschend groß, Jedermann kann sicher sein, das für ihn Passende genau nach Wunsch vorräthig zu finden. Verkauf zu den bekannten sehr billigen, aber festen Preisen.

Wiener Filzhüte von dem K. K. Hofhutmacher Wilhelm Pleß, beste Prima Extra Extra-Qualität. Dieses Fabrikat führt sich in Folge seiner erprobten Solidität in Dresden mehr und mehr ein und wird der Pleß-Hut, wovon das Magazin zum Pfau stets großes Lager hält, den geehrten Kunden unter allen Wiener Hüten in erster Linie empfohlen. Von anderen renommirten Wiener Hutfabrikanten sind ebenfalls reizende Neuheiten in schönen Farbenmelangen eingegangen im Preise von 9½, 8½, 7½ Mk.

Deutsche gute Haarfilzhüte in allen neuen Formen, haltbar und sehr elegant, schwarz, braun, grau und moulow 5 Mk.

Englische Filz- und Cylinderhüte von Lincoln Bennett u. Co., Victor Jay u. Co. (London) nur in bester Prima, Chrisyhüte für 7½ Mk.

Italienische Filzhüte, **Calabreser** mit großer u. halbgroßer Krempe, seidenweicher Filz, von Borsalino Guiseppe und Filo. Alessandria.

Biberhüte. Das Magazin läßt, um wirklich das Beste bieten zu können, in einer der renommirtesten Hutfabriken Deutschlands Filzhüte aus Biberhaaren arbeiten und wird hierbei von der Rauchwaarenabtheilung des Magazins auf das Wirksamste unterstützt, sodaß im Pfau ein Biberhut, unter voller Garantie der Echtheit, für 12 Mark verkauft werden kann. Der Biberhut ist federleicht und der haltbarste Hut, der überhaupt existirt.

Deutsche Filzhüte. Das Magazin hat sich die schwierige Aufgabe gestellt, die Qualität der zum Verkaufe zu bringenden Hüte fort und fort zu erhöhen, die Verkaufspreise aber, wenn irgend möglich, trotzdem zu ermäßigen. Beides ist ihm dieses Jahr durch vortheilhafte Verbindungen und Aufgabe großer, fester Ordres gelungen, was in nachstehenden Preisen seinen Ausdruck findet:

Mk. 1,50 kostet ein dauerhafter Filzhut, steif oder halbweich, letztere sind in allen Farben zu haben;
Mk. 2,— dito mit seidenem Futter oder in weich in allen modernen Farben;
Mk. 2,50 elegant, in schwarz, braun, moulow, rehfarbe, tabak, mit feiner Bandgarnitur und Seidenfutter;
Mk. 3,— sehr elegant; mit façonnirtem französischen Bande und Seidenfutter
weich: Façon „Prinz-Regent", schwarz oder farbig, mit Seidenfutter, 3½ Mk.;
letzte Neuheit: „Marquis" in sehr schönen Farben, 3½ Mk.

Deutsche Cylinderhüte Mk. 4, 6, 7½ bis zu den feinsten Sorten. Das Magazin verkauft nur neue, gute, meist in eigener Hutwerkstatt gearbeitete Cylinderhüte, Refaits, also aus alten getragenen Hüten aufgearbeitete Cylinderhüt, sind vom Ladenverkaufe ausgeschlossen;

Claquehüte, deutsches und Wiener Fabrikat, in drei Qualitäten, zu 10 Mk., 12 und 15 Mk., von Malherbe ainé, Paris, für welchen das Magazin den Alleinverkauf in Dresden übernommen hat, beste Prima 24 Mk.

Uniformhüte für die verschiedenen **Hofchargen** u. **Livréhüte** werden ebenso wie alle Hutreparaturen in der eigenen Werkstatt des Magazins gearbeitet.

Trauerflore für Hüte aus englischem Seidentricot 1 Mark, aus Wolle 50 Pf.; **Armflore,** Seidentricot 80 Pf.

Seidenhut.

Gardinen

in **weiss u. crême,** das Meter **50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. bis 3 Mk., abgepasste Fenster, à 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 100 Mk.,** fortw. Rester zu 1—4 Fenster passend, bedeut. unter Preis empfiehlt die
Gardinenfabrik von Ed. Doss, aus Auerbach i. V. Dresden, Waisenhausstraße 25.
Ich bitte genau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Möbelstoffe,

Plüsch, Fantasiestoff, Damast, Rips, Crêpe, Croisés,
von 50 Pf. an bis zu den feinsten Dessins. Große Auswahl in den neuesten Mustern. Muster-Collectionen stehen zu Diensten.
C. Anschütz Nachf.,
Menzler & Co.,
Dresden-A., Landhausstraße Nr. 6.

Sprechende und sprechenlernende
Amazonen-Papageien
à Stück 15, 20, 25, 30 Mk.,
Sperlings-Papageien
Paar 6 Mk.,
Zebra-Finken Paar 5 Mk., **weiße Reisvögel** Paar 10 Mk., **graue Reisvögel** Paar 2 Mk., Astrilden, Bandfinken, St. Helenafasänchen, Tigerfinken, Muskatvögel, dreifarbige Nonnen, Napoleonsweber, je 1 Paar 2 Mk. 50 Pf., Schmetterlingsfinken, Paradiesvögel (grießblau), je 1 Paar 4 Mk., 10 Paar reiz. Sänger, für Volièren sortirt 20 Mk., feuerrothe Cardinäle Stck. 8 Mk., graue Cardinäle 6 Mk., amerik. Spottdrosseln 15 Mk., chines. Nachtigallen (etwas gerupft) Paar 3 Mk., ☛ **ungarische Sprosser,** sofort schlagende Männchen, die besten, welche je eingeführt, St. 12 Mk., 3 St. 30 Mk., sehr schöne, zahme, drollige **Affen,** St. 24 Mk., 1 Paar Kronentauben 150 Mk., versenden gegen Nachnahme, lebende Ankunft garantirt, **Schlegel & Raabe, Chemnitz.**
NB. **Goldfische** 100 Stück 7½—10 Mk., 1000 Stück 80 Mk.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malz-Extract-Gesundheitsbier),
als **erstes** und **bestes** Produkt dieser Art, anerkannt höchster Nährwerth, unerreicht an Wohlgeschmack.
Bruno Meissner, 19 Kreuzstrasse 19.

Selbmann's Cacao
mit feinstem Zucker, **Pfund 140 Pfennige.** Chocoladenfabrik **Dresden-N., Grenadierstraße 5.** (Proben gratis.)
Lager bei Schmidt & Gross, Hauptstraße

Coniferen.

Vorräthe gegen 10,000 Stück in 200 Sorten, alle mit guten Ballen versehen, dabei 1000 Stück in Körben, nur schöne Exemplare, besonders schöne **Taxus, Bux** und **Ilex-pyramiden,** sehr schöne **Abies Nordmanni, nobilis** und **Pinsapo glauca, Picea pungens, pungens glauca** und **argentea etc.** Fichten mit guten Ballen, bis 3 Meter hoch, empfiehlt
E. Hopfer de l'Orme,
Gruna bei Dresden.

Zur Reise-Saison

empfehle mein assortirtes Lager in
Reisebekleidung jeder Art,
sowie jeden erdenklich praktischen
Reiseartikel
in nur prima Waare zu billig. Preisen.
H. Warnack, Pragerstr. 17,
Magazin für Reise- u. Herren-Artikel.

Garten-Möbel

in großer Auswahl und auch in größeren Posten sofort vom Lager
Hecker's Sohn, Körnerstraße 1 u. 2.

P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer-Straße 37.
Knaben-Anzüge in reichster Auswahl, für **Knaben** jeden Alters, aus bekannt **soliden** Stoffen in **eigenen Werkstätten** gefertigt, empfiehlt von **7** Mark an bis zu **36** Mark für den größten Anzug
Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.
Als Maß genügt genaue Altersangabe.

Münchner Hackerbräu

8 Wilsdrufferstrasse 8 und Quergasse.

Eröffnung Donnerstag d. 17. Mai, Abends 6 Uhr.

Bier direkt vom Faß, ohne Apparat.

M. H. Wendschuch, Marienstrasse Nr. 21b, Bandagist u. Orthopädist. Etablirt 1862. Vorstds.-Mtgld. d. intern. Universalfachvereins.

Sachverständige Anfertigung und grosses Lager aller soliden Arten **Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopäd. Corsets, Geradhalter, Fussmaschinen, künstlicher Glieder, Artikel für Chirurgie, Orthopädie, Krankenpflege etc.**

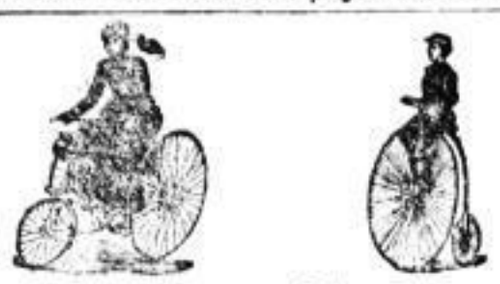
Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1. Ecke Marienstraße. Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl von soliden **Möbeln** in einfachster bis zu elegantester, stylvoller Ausführung

---

Möbel-Magazin vereinigter Tischler- und Tapezirer-Innungsmeister, Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1. 2. St. Größte Auswahl solider Tischler- und Polstermöbel. Gegründet 1826.



Die besten,

leicht laufendsten, haltbarsten und elegantesten

Fahrräder der Welt,

denen **kein anderes Fabrikat annähernd gleich kommt,** von den höchsten Sportautoritäten als solche anerkannt und die **grösste Auswahl** (300 bis 300 Stück), sowie die **billigsten Preise** findet man im größten Fahrradhaus des Continents

W. Engel

Gruna-Dresden.

Specialitäten:

Eureka-Tricycle, Saison 1887 **M. 370,** Saison 1888 von **M. 400** an.

Eureka-Safety (Rover), Saison 1888 (Maschine der Zukunft, großartig) **M. 317.**

Eureka-Tandem M. 561.

Eureka-Damen-Dreiräder, Saison 1888 (unübertroffen im Praktischen und in Eleganz) **M. 400.**

Excelsior-Bicycle Nr. 1 M. 22 aus der weltberühmten Fabrik von Bayliß, Thomas & Co., Coventry (England), deren Maschinen im In- und Auslande mit der höchsten Auszeichnung, der goldenen Medaille, prämiirt sind.

Eigene Fahrbahn. Reparatur-Werkstatt.

Leihanstalt für Fahrräder.

Preislisten gratis u. franco. **Leistungsfähige** Vertreter in **allen** Städten bei **höchstem** Rabatt gesucht. Besichtigung, auch ohne zu kaufen, gern gestattet. Für alle bei mir gekauften Maschinen leiste Garantie.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjährige frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke.

Stete Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Wetterfest. **Anstrichfarben.** Waschbar.

Patentirt. Prämiirt.

Für Cement- u. Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink, Holz, Firnisersatz u. Kesselanst. gratis. Fabrikstichen gep. Nacht. M. 250. Façadenbeize, Silicat, wetterfeste Kalkfarben, Steinkdt.

Keim'sche Mineralfarben.

Wetterbest. Wandmalerei, Fabrik Stiftsfarben, Gobelinmalerei, Begutacht. u. empfohl. v. d. Akad. d. bild. Künste München

Vertreter: **Karl G. Kunath, Dresden.**

Rasen-Mähmaschinen,

Orig. Philadelphia u. bestes Deutsches Fabrikat, zu ermäßigten Preisen bei

Chr. Schubart & Hesse, Dresden-A.,

Breitestrasse 11b.

Dresdner Badestühle,

billigstes Badesystem, empfiehlt

Friedr. Lange,

Kgl. Hofklempner,

Neustadt, Hauptstraße 4,

gegenüber dem Rathhause.

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für

feine Herren-Kleidung

gegründet 1853

11 Frauenstraße 11 — Parterre, I. u. II. Etage.

11 Frauenstraße 11 — Parterre, I. u. II. Etage.

Größte Auswahl in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maß.

Eigene Werkstätten im Hause. | Garantie für tadelloses Passen.

Billige, feste Preise.

Preis-Liste

der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18, **Görlitz:** Berlinerstrasse 7.

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:	pro Flasche Pf.
Laubenheimer	75
Ungsteiner	80
Forster	100
Niersteiner	120
Rüsenthaler	120
Marcobrunner	140
Rüdesheimer	150
Liebfrauenmilch	170
Scharlachberger	200
Johannisberger	220
Marcobrunner Auslese	250
Steinberger	300
Steinberger Cabinet. Ausl.	400
Forster Kirchenstück	500
Mosel-Weine, unter Etiquette:	
Piesporter	75
Zeltinger	80
Moselblümchen	90
Brauneberger	130
Scharzberger	150
Scharzhofberger	200
Brauneberger Auslese	250
Bernkastler Doctor	300
Bordeaux-Weine, unter Etiquette:	
Médoc	80
St. Julien	100
Ludon	120
Château Margaux	150
Château Léoville	170
Château Beychevelle	200
Château Larose	200
Château Montrose	300
Château Rauzan	350
Château Latour	400
Château Lafite	450

Oesterr. Weine:	pro Flasche Pf.
Vöslauer, roth	120 bis 150
Donauperle, weiss	80 bis 120
Ungarwein: Herb:	
*Ruster	100
*Tokayer	100 bis 350
Ofener, roth	80
Adelsberger-Ausstich	100
Villányer-Auslese, roth	120
Erlauer-Ausstich, roth	150
Blume von Adelsberg	200
Süss:	
*Ruster-Ausbruch	100
*Tokayer-Ausbruch 140 bis	750
*Ménescher Ausbruch, roth	100
Diverse Weine:	
Burgunder, Pommard	250
Burgunder, Chambertin	300
Malaga	150
Malaga, alt	200
Marsala	150
Sherry	180
Sherry, alt	240
Madeira	180
Madeira, alt	250
Portwein	200
Portwein, alt	240
Portwein, sehr alt	300
Champagner:	
Deutsche (Ewald & Co., Rüdesheim)	220 bis 350
Französische	400 bis 750

*) Tokayer-Original-Flasche m. ½ Liter.

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

NB. Sämmtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturreinheit chemisch untersucht.

Dr. Fricke-Görlitz,

Gerichts-Chemiker u. staatl. best. Chemiker d. Kgl. Steuer-Aemter Schlesiens.

Gardinen a. Plauen

im Voigtland, **crême u. weiss, hochelegant u. einfach, zurückgesetzte Muster u. Reste zu 1–3 Fenster außerordentlich billig** im größten Gardinen-Special-Geschäft

Waisenhausstr. 28, I. kein Laden, Hausnebender Société.

Strohhut-Ausverkauf

wegen Auflösung der Fabrik bei

Bernhard Deil,

Pieschen, Großenhainerstraße 1a.

Empfehle in **großartiger unübertroffener Auswahl wirklich dauerhafte und gut waschbare**

Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren,

in bester **Baumwolle, Vigogne u. Wolle,** jede Farbe, Größe und Machart, billigste bis beste Qualitäten

Neu! Echt schwarze Strümpfe

für Damen à 1, 1¼, 1½ Mk., für Kinder alle Größen billigst.

Handschuhe

in Zwirn, Flor, Halbseide, Reinseide

à 15, 20, 30, 40, 50, 60, 75 Pf., 1, 1½, 2 bis 4 Mk.

Größtes Sortiment, gleichmäßig sehr billige Preise!

Clemens Birkner,

Strumpfwaaren-Fabrik,

Dresden-Altstadt,

Schreibergasse 19, nur 19.

Wilsdrufferstrasse 25, nur 25,

Pillnitzerstrasse 3, nur 3.

Empfehle mein Lager von guter

Knaben-Garderobe

in allen Größen nach neuesten Façons. Anfertigungen nach Maß binnen kurzer Zeit.

Gustav Schütte,

Schneidermeister,

32 große Brüdergasse 32.

gegenüber meinem Herren- und Jagdbekleidungs-Geschäft.

Feine Strohhüte

für Herren sind eine Specialität des Magazins **zum Pfau,** Frauenstrasse 8. Wiener Strohhüte sind die feschesten und dauerhaftesten und kosten 9 Mk., Panamahüte, echt, 10 Mk., feine Strohhüte für Herren, aus den besten deutschen Fabriken, 7 Mk., 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., 3½ Mk. (sehr schönes Geflecht, hübsche Façon).

Palmhüte 2½ bis 3 Mk.

Wilhelm Schäfer,

Hut- u. Mützen-Fabrik,

25 Webergasse 25.

Hüte von 1,25 bis 10 Mark, Radfahrer-, Reise- und Schülermützen von 80 Pf. an, Stadt-, Beamten-, Diener- und Kutscher-Mützen in allen denkbaren Sorten. Stroh- und seidene Mützen von 1,25 Mk. Hüte werden gebügelt, gewalzen und gefärbt, sowie jede Reparatur prompt und billig ausgeführt.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bazar Otto Steinemann.

Ohne Concurrenz! **Dresden, 43 Wilsdrufferstrasse 43.** Sehenswürdigkeit Dresdens!

Fernsprechstelle 1128.

Abtheilung I. 50 Pfg.-Bazar.

Doppel- u. Halbwesten mit und ohne Mechanik, in reinseidenen Stoffen, schwarz und farbig gemustert, auf zwei Seiten zu tragen.

Cravatten, schwarz, weiß u. bunt gemustert à 25 u. 50 Pf.

Hosenträger für Erwachsene u. Knaben, in gutem Gummigurt, mit Patent-Nickel-Schnalle und guter Leder-Garn. à Paar 50 Pf.

Herren- und Damen-Uhrketten,

mit und ohne Berloques oder mit Quasten, vernickelt, vergoldet, versilbert, 50 Pf.

Colliers in imitirt. Jet, echter Coralle, Bein ꝛc. à 50 Pf.

Finger-Ringe, gut vergoldet u. versilbert, mit Similisteinen u. Perlen à 50 Pf.

Broches (100 verschiedene Muster) in Bronce, versilbert, vergoldet, in Bein, echt Coralle und Bernstein, neueste Pariser Muster à 50 Pf.

Ohrringe mit Similisteinen, in echt Coralle, in eleganten Etuis, à Paar 50 Pf.

Armbänder, versilbert, vergoldet und vernickelt à 50 Pf.

Grosse Plaid-Riemen mit Hanthabe, mit kräftigem Leder gefertigt 85 Ctm. long, 50 Pf., dieselben mit Umhänge-Riemen 50 Pf. mehr.

Gr. Feld-Klapp-Stühle mit starkem Segelleinen-Sitz, 50 Ctm. hoch, 35 Ctm. breit, extra dauerhaft gearbeitet, 50 Pf.

Gartentische u. Stühle f. Kinder zum Zusammenklappen, Stuhl- und Tischplatten fest leimt, Stuhl mit Lehne 51 Ctm. hoch, 50 Pf., Tisch 45 Ctm. hoch, Tischplatte 32×38 Ctm. groß, 50 Pf.

Gr. Porte Trefors in engl. Leder, gebräunt, mit Goldverschl. à 50 Pf.
Gr. Portemonnaies in Leder mit vernickeltem Bügel, genietet, 50 Pf.
Gr. Beutelportemonnaies in gutem Leder mit Lederfutter, 1 u. 3 Abtl., à 50 Pf.

Promenaden- und Gesellschafts-Fächer in Holz und Stoff, schwarz, auch mit bunter Malerei à 50 Pf.

Promenaden-Täschchen, große Auswahl in Leder ꝛc. mit farbigem Seidenbeutel u. seid. Quasten à 50 Pf.

Cigarren-Etuis in Leder mit vern. Bügel, mit u. ohne Stickerei à 50 Pf.

Cigaretten-Etuis in Leder mit vernickeltem Bügel u. seid. Futter à 50 Pf.

Botanisirtrommeln 32 Ctm. lg., mit 2 Klappen 50 Pf., 32 Ctm. lg., mit 1 Klappe incl. Bd. 50 Pf.

Haar-Kräusler mit Lampe, zusammen 50 Pf.

Spazierstöcke

in großartiger Auswahl à Stück 50 Pf. Als sehr preiswerth empfehle von **Naturstöcken:** Echt Palme, Bambus, Ebambis, Weichsel und Krückstöcke. **Kinder-Spazierstöcke,** allerliebste Neuheit, 2 Stück 50 Pf.

Abtheilung II. 3 Mark-Bazar.

Herren- und Damen-Regenschirme in großer Auswahl, in fl. Gloriastoff à Stück 3 Mk.

Herren-Touristenschirme in grauem fl. Gloriastoff mit eleganten Stöcken à St. 3 Mk.

Damen-Sonnenschirme in großer Auswahl, in Seide, sowie Atlas mit und ohne Futter, einfarbig, gestreift u. carrirt, mit Broncegestell und eleg. Stöcken 3 Mk. **En-tout-cas** in gutem Satin mit eleganten Stöcken à Stück 3 Mk. **Schleierschirme** mit grauem und rothen fl. Satinfutter à Stück 3 Mk.

Spazierstöcke

mit echt silbernen Griffen à Stück 3 Mk. **Majordomostöcke, Papierstöcke, Krückstöcke, Naturstöcke, echt Ebenholzstöcke** mit hochfeinen Griffen in großer Auswahl à Stück 3 Mk.

Herren- und Knaben-Hüte

in hartem und weichen guten Filz gearbeitet in verschiedenen Farben mit gutem seidenen Futter à Stück 3 Mark.

Nouveautes von Hosenträgern

in bester Qualität, farbig-seidenen Gummiband mit engl. Ledergarnitur u. neuesten Patent-Mechaniken, unverwüstlich praktisch, à Paar 3 Mk.

Operngläser mit und ohne Etuis

à Stück 3 Mk.

Hängematten für Erwachsene mit Futteral bis 2½ Ctr. tragend, à Stück 3 Mk.

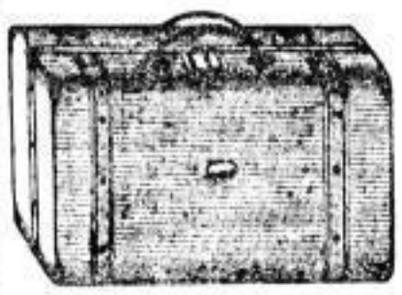
Reise-Trinkflaschen

mit massivem Becher in Leder- und Seehundsfell-Ueberzug zum Umhängen 3 Mark.

Große Bädekertaschen in wasserdichtem Stoff mit gutem Rindleder-Riemenzeug, zum Umhängen auf dem Rücken und in der Hand zu tragen à St. 3 Mk.

Große Damen-Handtaschen in Stoff und Leder mit und ohne Außentaschen, vernickeltem Bügel und Schloß à Stück 3 Mk.

Große Eisenbahntaschen in Leder, gutem Lederduch oder grauem Drell mit starkem Rindleder-Riemenzeug zum Umhängen à 3 Mk.



Große Reisekoffer in Drell, Segelleinen und Lederduch, mit vernickeltem Eckenbeschlag, sehr dauerhaft gearbeitet, mit gutem Schloß, 50 cm. lang, à Stück 3 Mk.

Courier-Taschen für Damen und Herren in gutem Leder gearbeitet, mit Schloß und Außentaschen zum Umhängen und Umgürten à Stück 3 Mk.

Große Reisetaschen in Glanz- und mattschwarzem Lederduch und Stoff à Stück 3 Mk.

Schmucksachen für Damen- und Herren,

wie **Nürketten, Armbänder, Colliers, Ohrringe, Broches** ꝛc. in hochfeiner Ausführung vernickelt, versilbert und vergoldet, in echt Coralle, Jet, Elfenbein, Bernstein, sowie echt Silber à Stück 3 Mk., **echt goldene Fingerringe,** 333/1000 fein = 8 Karat, mit Simili und anderen Steinen à Stück 3 Mk.

Permanente Ausstellung in passenden Reise-, Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenken, Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Gegenständen.
Größte Auswahl von Gegenständen, welche sich zu Prämienschießen und Verloosungen bei Schulfesten ꝛc. eignen. Gut assortirtes Lager in Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren.
Täglich Eingang von Neuheiten des In- und Auslandes. Aufträge nach auswärts werden gegen Nachnahme auf das Prompteste ausgeführt.

Mädchenkleider

besonders in Trikot, und

Knabenanzüge

in Trikot

sind auf meinem, mit den geschmackvollsten Neuheiten reich ausgestatteten Lager für jedes Alter vorräthig in den **elegantesten wie einfach praktischen Façons.**

☞ **Ich verwende für meine Trikot-Costümes nur die besten Stoffe und stehe für deren Haltbarkeit und vorzüglichen Schnitt ein.**

Auswahlsendungen bereitwilligst.
Reparaturen prompt und billig.

Herm. Mühlberg, Wallstrasse.

Die elegantesten

Neuheiten in Sonnenschirmen

empfiehlt

die **Schirmfabrik** von

Julius Teuchert,

Fabriklager: Neustadt, Hauptstraße, Ecke Ritterstr.,
2. Geschäft: Altstadt, Schloßstr., Ecke Rosmaringasse,
3. Geschäft: Altstadt, Wilsdrufferstr. 12, neben **Hotel de France.**

König-Johannstr., Ecke Schiessg. 3. | König-Johannstr., Ecke Schiessg. 3.

Schuhfabrik mit Dampfbetrieb

von

Gotthard Enke in Groitzsch i. S.

unterhält in **Dresden:**

König Johann-Straße und Ecke Schießgasse

ein grosses Fabriklager. Die Firma erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus festem Material gearbeitete:

Damenzug- u. Knopfstiefel von 4 M. 50 Pf. an,
Herrenzug- u. Schaftstiefel von 7 M. an,
Kinderstiefel u. Schuhe in allen Preislagen.

Sehr grosse Auswahl von Promenadenschuhen.

Radfahrer-Schuhe mit pat. Sohle.

Schuhe. Stiefel.

Das grösste und comfortabelste

Friseur-Geschäft

mit eleganten

separaten Salons

Scheitel, Toupets und **Perrücken** neuester Erfindung, naturgetreu u. festsitzend in vorzügl. Ausführung.

für **Damen u. Herren** bei aufmerksamer, fachgemässer Bedienung, sowie höchster Propretät empfiehlt

Parfümerien u. Toilette-Artikel, Kämme, Bürsten, Wasch- u. Badeschwämme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius, Coiffeur,
Kaufhaus, Laden 11.

Unübertrefflich in Trockenkraft, Härte und Glanz, allen Spiritus- und Fussboden-Glanz-Lacken durch grosse Haltbarkeit überlegen!

Ueber Nacht trocknend. | Nicht nachklebend.

Bester Fußbodenanstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack

mit Farbe, in vier Nuancen,

Sonnenblick. Schlüsselblume.

streichfertig und vorzüglich deckend. Muster-Aufstriche und Prospecte gratis und franco, Lieferung franco innerhalb Deutschlands.

Einfach in der Verwendung, daher viel begehrt für jeden Haushalt!

in Blechbüchsen à 1 Kilo und in Postkannen à 3½ Kilo netto.

Carl Tiedemann, Lackfabrik, Dresden,

(Begründet 1833.)

Altstadt: Marienstraße 27 und Amalienstraße 19.
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz);

ferner vorräthig zum Fabrikpreis in **Dresden** bei

Hermann Roch, Altmarkt 5, Ecke König-Johannstraße,
Emil Dressler, Jöllnerstraße 5 Ecke Striesenerstraße,
Hugo Köberlin, Waisenhausstraße 24, Ecke Victoriastraße,
Th. Teehritz, Werderstraße 1, Ecke Strehlenerstraße,
Max Vohland, Friesenstraße 4, Ecke Hechtstraße,
Arthur Winkler, Reissigerstraße 42, Ecke Striesenerstraße,
Alfred Bierling, Pieschen, Leipzigerstraße 37,
Louis Eger, Striesen, Straße E.

und in allen größeren Städten Deutschlands.

PATENTE aller Länder und event. deren Verwerthung besorgt das altbewährte Patentbureau v. Richard Lüders, Civilingenieur, Görlitz.

Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und Sparbank Schwerin i. M.

bei Herrn Bernhard Deil, Hauptstraße 26, part., Hinterhaus.

Station d. Eisenb. Gießen-Fulda. **Bad Salzschlirf,** Saison-Beginn 15. Mai.

Kohlensäurereiche, jod-, brom- u. lithienhaltige Kochsalzquellen, von denen der **Bonifacius-brunnen** den **höchsten Lithiongehalt** aller existirenden Quellen besitzt, ferner **Schwefel-, Eisen- u. Bitterwasserquelle. Soole- und Moorbäder. Vortreffliches Klima. Ozonreiche Luft. Trink- und Badekuren** ärztlich empfohlen und **überraschende Erfolge** gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- u. Gallensteine, Leberkrankheiten, chronische Magen-, Darm- u. Bronchial-Katarrhe, habituelle Verstopfung, Hämorrhoiden, Fettsucht, Scrophulose, Rheumatismus, Nervenleiden** und **Frauenkrankheiten.** — **Billige Preise** (Logis von 8 Mk. an pro Woche, Pension excl. Wohnung 3 Mk.). — Niederlage des **Bonifacius-brunnens** in Dresden in der Mohren-Apotheke und bei den Herren Weis & Henke. Prospekte gratis u. franco. Anfragen, Zimmer- und Wasserbestellungen erledigt die

Brunnen- und Badeverwaltung zu Salzschlirf.

Prof. Dr. Scheibler's

antiseptisches Mundwasser

dargestellt nach dem D. R.-P. Cl. 30 (Gesundheitspflege), No. 29,953 von **Ernst Glanz, Berlin W., Buchenstrasse 6,**

besteht aus reinen antiseptischen Thonerdesalzen und wird mit unfehlbarem Erfolge angewendet gegen üblen Geruch aus dem Munde, zum Reinigen der Mundhöhle und Zähne, zur Conservirung der Letzteren, zur Beseitigung der durch hohle Zähne verursachten Zahnschmerzen und zur Verhütung der Auflockerung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut. Auch dient das Mundwasser zum Gurgeln bei Halskrankheiten und zum Einathmen (mittelst Zerstäubungsapparat) bei Schnupfen, ferner zum Reinigen von Wunden und zur Beseitigung des üblen Geruches der Transpiration. — Dieses Mundwasser ist seit vielen Jahren, ausser in zahlreichen Familien, auch in dem Prof. **Schweninger'schen Sanatorium in Heidelberg** ein unentbehrliches Hausmittel geworden. —

Die Flasche mit 50 ccm Inhalt kostet im Detail-Verkauf 2 Mark.

Niederlagen in Dresden: **Oscar Baumann,** Kgl. Hofl., Frauenstr. 10. — **Alfred Blemhel,** Drogerie, Waisenhausstrasse 30. — **Carl Süss,** Parfümerie, Pragerstraße 1. — **Paul Teucher,** Parfümerie, Pragerstraße 20. — Mohren-Apotheke v. **Gebr. Stresemann.** — Apoth. **O. Lische** in Plauen-Dresden.

Sonnenschirme,

Entoutcas,

Schleier- und Tücherschirme

in grösster Auswahl u. **billigsten** Preisen empfiehlt

die Schirm-Fabrik

Carl H. Fischer Nachf.,

Waisenhausstrasse 7 (Café König).

Schirmbezug in 2 Stunden.

Hunde-Maulkörbe,

vorschriftsmässig gearbeitet, liefert unser **Spezial-Geschäft** für sämmtliche **Stall- und Pferde-Utensilien.**

Gebrüder Eberstein,

Altmarkt 7.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Fabrik-Geschäftes!

Herren-, Knaben- u. Damen-Strohhüte

En detail & Engros.

Louis Busch Nachf.,

Grunaerstrasse 32, I. Etage.

Heirath.

Otto j. kinderl. Witwe wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines älteren Herrn der besseren Stände zu machen. Adr. mit Angabe der Verhältnisse erb. unter **V. A. K. 5** in die Expedition dieses Blattes.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mädchen von angen. Aeußeren, 20 J. alt, 6000 M. Verm., wünscht auf diesem Wege die Bekanntsch. eines anständigen Herrn behufs Verheirathung zu machen. Alter 25—30 Jahre. Beamte u. Lehrer bevorzugt. Diskretes Ehrensache. Nur ernstgemeinte Off. **M. F. 100** in der Expedition dieses Blattes.

Junge Witwe, 22 J., gebildet u. wirthschaftlich, doch ohne Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines charaktervollen Mannes behufs späterer

Verehelichung.

Adr. unter **S. A. K.** Exp. d. Bl.

Ernstes Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, Mitte 30er, welcher bisher als Inspektor thätig war und demnächst das väterliche Gut zu übernehmen gedenkt, wünscht sich passend zu verheirathen, würde auch eventuell in ein Gut einheirathen. Damen mit einigem Vermögen (Wittwen im entsprechenden Alter nicht ausgeschlossen), welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, wollen Brief mit Angabe der näheren Verhältnisse und wenn möglich mit Photographie unter **D. D. H** a. d. Exp. d. Bl. senden. Verschwiegenheit wird zugesichert.